



AUKTIONEN
MÜNZHANDLUNG
SONNTAG

Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 – 24 84 73 69

Fax +49 (0)711 – 23 39 36

E-Mail info@ams-stuttgart.de

Internet www.ams-stuttgart.de

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Internet live **bidder** auction systems

Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

Gebote Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzpreis von 500,- Euro möglich ist. Dies muss mit dem Auktionshaus spätestens 3 Werktagen vor Auktionsbeginn vereinbart werden.

Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

Die Auktion findet mit Publikum im Gebäude der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, Stuttgart statt.

Telefon nur während der Auktion: +49 (0)711 124 31 518

Mitgliedschaften



Association Internationale
des Numismates Professionnels



Verband der deutschen
Münzenhändler e. V.



Berufsverband des
deutschen Münzenfachhandels e. V.



Verband Schweizer
Berufsnumismatiker

Besichtigung

- **Ab Dienstag, 4. Juni 2024 nach Vereinbarung in unseren Geschäftsräumen, Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart.
Wir bitten Ortsansässige dies zu nutzen!**
- **Am Dienstag, 2. Juli 2024 von 11.00 – 14.00 Uhr in den Konferenzräumen der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, 7. Stock, 70173 Stuttgart. Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der Bank (kostenlos für unsere Gäste).**
- **Während der laufenden Auktion können weitgehend alle Positionen besichtigt werden. Ausgenommen sind die Nummern, welche unmittelbar zur Versteigerung anstehen.**

Auktionsprogramm

Dienstag, 2. Juli 2024

11.00 – 14.00 Uhr: Besichtigung in der BW-Bank, 7. Stock

14.00 – 18.30 Uhr: Nr. 1-679: Antike, Ausland, RDR, Österreich und Altdeutschland (Anhalt-Nassau)

Mittwoch, 3. Juli 2024

10.00 – 13.00 Uhr: Nr. 680-1067: Altdeutschland (Nürnberg – Wetzlar)

14.00 – 18.30 Uhr: Nr. 1068-1600: Altdeutschland (Württemberg – Würzburg), Thematische Medaillen, Reichsmünzen, Lots.

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie am Ende des Kataloges.

	Erhaltungen:	Grades of preservation:	Gradi di conservazione
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sg	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
... /	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.

Hinweise für unsere Bieter

Auftragsformular per Post, Fax oder E-mail

Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

AMS Website oder
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter www.ams-stuttgart.de oder www.sixbid.com an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten

Die Firma **bidr** ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding,“. Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite).

Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.

Bitte registrieren unter www.bidr.ch/auctions/ams/

Telefonisches Bieten

Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.

Hierfür berechnen wir keine zusätzlichen Kosten.

Bidding Guidelines

Bidding sheet by regular mail, Fax or E-mail

The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.

There is no additional charge.

AMS Website or
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Please contact us at our website www.ams-stuttgart.de or www.sixbid.com and fill out the formula.

There is no additional charge.

Internet Live Bidding

In cooperation with **bidr** we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**

Please register on www.bidr.ch/auctions/ams/

Telephone bidding

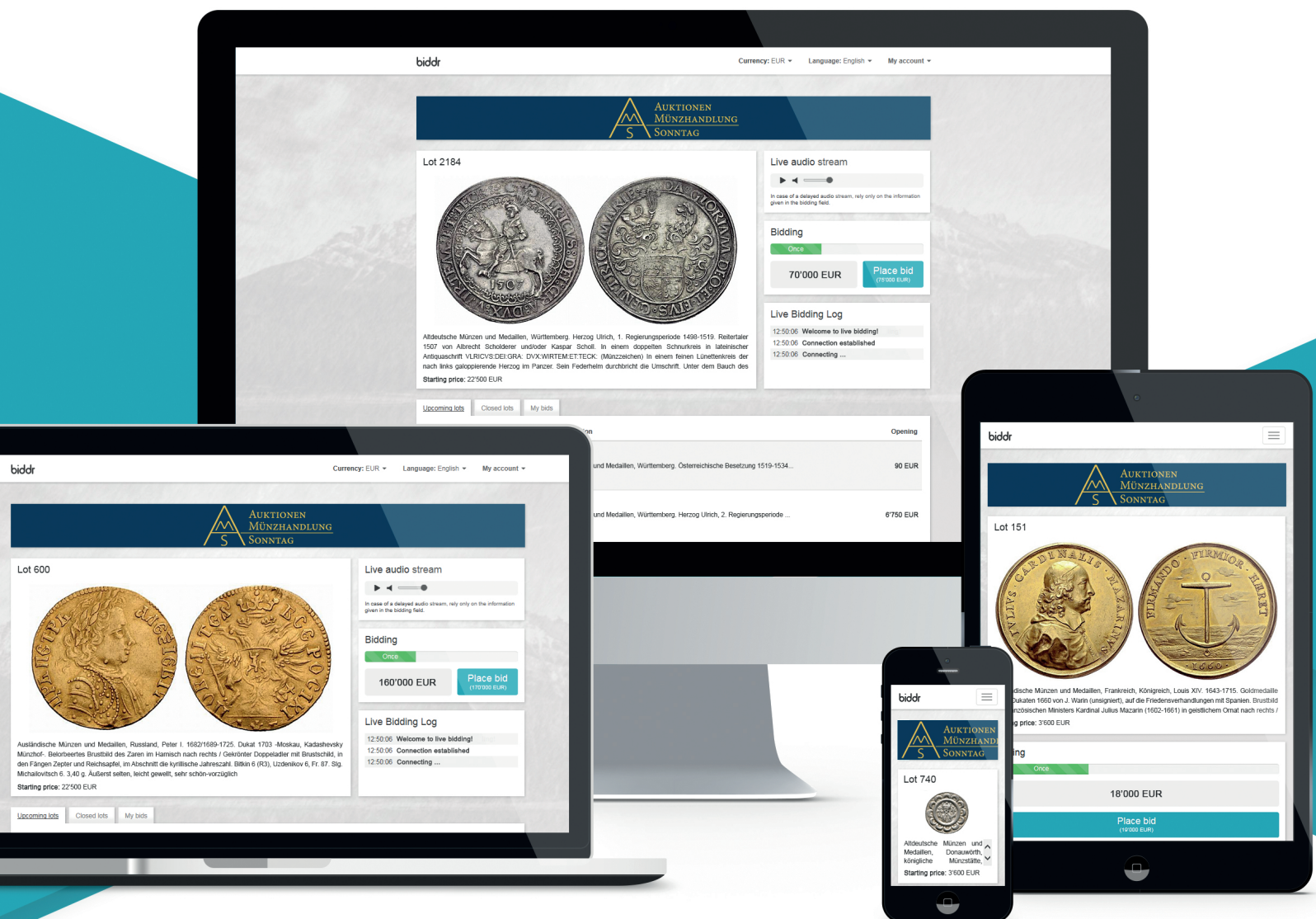
Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at € 500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation.

This way is on your own risk, but free of additional charge.

bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

Wichtig: Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter www.bidr.ch/auctions/ams/, falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



Keltische Münzen



Westliches Deutschland

- 1 **Hessen / Rheinland-Pfalz. Silber-Stater (Regenbogenschüsselchen), Typ "Nordgruppe" 1. Jh. v.Chr.** Triskeles im Dreiviertel-Blätterkranz / Drei Doppelkreise über fünf Kreise mit Innenpunkt, das Ganze in einem gezackten Torques. LT 9439-9441, Slg. Flesche 402, Kellner Typ IX B, Castelin 1097ff. 6,18 g
beidseitig gut ausgeprägt, dunkle Tönung, gutes sehr schön 500,-
 Prägung des sogen. "Dreiwirbel-Typus" in einer wohl sehr schwachen Elektron-Legierung, die zumeist aufgrund der vorherrschend silbrigen Farbe als Silberstater tituiert wird.

Britannia

- 2 **Trinovantes. Dubnovellaunus 5 v. Chr. -10 n. Chr. AV-Stater, Typ "Branch".** Kranz mit zwei aufgelegten Mondsicheln, darüber und darunter jeweils ein Ringel mit Punkt / Stilisiertes Pferd nach links, darunter Zweig; das Auge als Ringel mit Punkt gestaltet - dieses zusätzlich ebenfalls dreimal im Feld sowie einmal auf dem Körper des Pferdes. Unter dem Auge zwei Punkte im Feld, oben der hier kaum ersichtliche Name [DVBNOVALLAVNOS]. Rudd 2392 vgl., Slg. Flesche 49 vgl., van Arsdell 1650-1. 5,52 g
sehr schön-vorzüglich 500,-

Ostkelten



- 3 **Böhmen. BOIER (in Mären oder in der Westslowakei). 1/8 Goldstater, Typus "Athena Alkis" 2./1. Jh. v.Chr.** Zweifacher flacher Buckel (verwilderte Reste eines Athenakopfes mit korinthischem Helm) / Stilisierte Athena Alkidemos mit Speer und Schild nach links schreitend, dahinter Gebilde aus Punkten. Paulsen 120ff, Slg. Flesche 430. 0,97 g
sehr schön-vorzüglich 250,-

Griechische Münzen

Lukania



- 4 **Metapont. AE-Obol 425-350 v. Chr.** Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach rechts in Perlkreis / Gerstenähre mit sieben Kornreihen, rechts Blatt, darüber Mohnkopf, alles in rundem Incusum. SNG ANS 554, BMC 165, Johnston 122,4, HN Italy 1640. 7,69 g
gutes sehr schön 100,-
 Die Münze stellt eines der seltenen Exemplare dar, auf der der Name eines antiken Nominals tatsächlich auf einer Münze überliefert ist. Aufgrund dieser Prägung lässt sich vermuten, dass auch viele andere Bronzemünzen des unteritalischen Raumes als Teilstücke oder Vielfache des Obols aufzufassen sind (vgl. Sear, "Greek Coins". S.XXXIII).

Makedonia

- 5 **Könige von Makedonien. Philippos II. 359-336 v. Chr. AV-Hemihekte (1/12 Stater) 345-336 v. Chr. -Pella-.** Belorbeerte Büste des Apollo nach rechts / FILIPPOY zwischen Blitzbündel und Löwenkopf. Le Rider 6ff var., SNG ANS 209-215. 0,69 g
selten, gutes sehr schön 500,-



- 6 **Alexander III. der Große 336-323 v. Chr.** AV-Stater 330-320 v. Chr. -Amphipolis-. Athenakopf in korinthischem Helm nach rechts / Nike mit Kranz und Styliis nach links stehend, davor Beizeichen Blitz(bündel). Price 164, Müller 2. 8,63 g *fast vorzüglich* 2500,-



- 7 **Antigonos II. Gonatas 277-239 v. Chr.** Tetradrachme (Alexandreier) ca. 275-270 v. Chr. -Pella(?)-. Herkuleskopf mit Löwenhaube nach rechts / Zeus mit Adler und Zepter nach links thronend, davor Beizeichen "makedonischer Helm", unter dem Thron Monogramm. Price 621. 17,07 g *leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 300,-

Das Beizeichen makedonischer Helm macht es wahrscheinlich, dass diese Prägung unter Antigonos Gonatas erfolgte. Es ist das häufigste Münzzeichen seiner Prägungen. Aus eLive Auction 71 der Firma Künker, Osnabrück 2022, Nr. 123.

- 8 **Makedonien als römisches Protektorat.** Tetradrachme ca. 158-149 v. Chr. -Amphipolis-. Auf einem makedonischen Schild der Kopf der Artemis mit Köcher und Bogen nach rechts / In einem Eichenkranz Keule zwischen Schrift, oben Monogramm AP (ligiert), links Blitzbündel. SNG Cop. 1310-11, BMC 2. 16,91 g *attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich* 300,-



- Attika**
 9 **Athen.** Tetradrachme ca. 430-420 v. Chr. Kopf der Athena nach rechts / Eule steht nach rechts, links im Feld Olivenzweig und Mondsichel, rechts AOE. HGC 1597. 17,19 g *leichte Tönung, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 500,-
 Aus E-Auction 8 der VIA GmbH, Wien 2022, Nr. 45.

- 10 Tetradrachme ca. 132-131 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / In einem Lorbeerkranz hersehende Eule auf liegender Amphora -darauf B-, davor Löwenprotome. Beidseitig Schrift (u.a. Nennung des Magistrats Diokle). Thompson 384/386. 17,02 g *leichte Tönung, fast vorzüglich* 500,-
 Aus Auktion 22 der AMS, Stuttgart 2015, Nr. 20.

Pamphylia

- 11 **Aspendos.** Stater ca. 380-325 v. Chr. Zwei Ringer, dazwischen Beizeichen / Schleuderer und Triskeles im Punktquadrat, links Schrift. SNG von Aulock 4565, Tekin Serie 4. 10,75 g *sehr schön* 150,-



13



12



13

Kilikia

- 12 **Tarsos. Mazaios 361-334 v. Chr.** Stater. Baaltars auf persischem Diphros nach links thronend, in den Händen links ein Zepter sowie rechts Kornähre, Weinrebe und Adler. Rechts im Feld "Baaltars", links und unter dem Thron aramäische Buchstaben / Löwe nach links reißt einen zusammenbrechenden Stier und beißt ihm in den Nacken, oben "Mazaios". SNG Levante 104 (var.), SNG France 348. 10,74 g
minimale Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,-

Syria

- 13 **Königreich der Seleukiden. Antiochos VII. Euergetes 138-129 v. Chr.** Tetradrachme -Antiochia-. Büste mit Diadem nach rechts / Athena Nikephoros mit Speer und Nikestatuette nach links stehend in einem Lorbeerkranz. Sear 7092, SC 2061. 16,27 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,-

Persia



1,5:1



14



1,5:1

- 14 **Achämeniden. Achämenidischer Großkönig.** Goldareike ca. 450-330 v. Chr. Großkönig im Knielauf nach rechts mit Bogen und Speer / Unregelmäßiges Incusum. Ovaler Schrötling. Seaby 4679, Kraay ACGC, 82. 8,35 g
sehr schön-vorzüglich 1250,-
Der Typus des königlichen Bogenschützen wurde unter Dareios I. (521-486 v.Chr.) eingeführt und ersetzte die von den Lydern übernommenen Kröseiden. Neben der Bezeichnung Dareike wurden diese Münzen nach ihrem Motiv auch Toxotai (gr. Bogenschützen) genannt. Sie dienten u.a. zur Bezahlung griechischer Söldner und als diplomatisches Mittel zur Durchsetzung persischer Interessen in Griechenland und Kleinasien. So soll der spartanische König Agesilaos gesagt haben, 10.000 "Bogenschützen" hätten ihn aus Asien vertrieben. Gemeint waren hier die persischen Zahlungen an seine Gegner in Griechenland. Diese Dareiken waren die bekanntesten Goldmünzen ihrer Zeit, bis nach der Zerschlagung des Perserreiches die Goldstater Alexanders des Großen an ihre Stelle traten. Erworben bei Numismatic Fine Arts in Los Angeles Ende der 1980er Jahre.

Zeugitana



1,5:1



15



1,5:1

- 15 **Karthago.** Elektron-Stater ca. 300 v. Chr. Kopf der Tanit mit Ährenkranz nach links / Pferd nach rechts stehend. SNG Cop. 134ff. 7,67 g
winzige Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 1500,-



16



- 16 **Elektron-Stater ca. 300 v. Chr.** Ähnlich wie vorher. Sear 6466. 7,36 g
Rand leicht bearbeitet, geputzt, sonst sehr schön 500,-

Römische Münzen

Römische Republik



- 17 **C. Claudius Pulcher 110-109 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts / Victoria in Biga nach rechts, darunter C PVLCHER. Alb. 1091, Cr. 300/1, Sear 177. 3,92 g
attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 200,-
Der Münzmeister ist wohl der Konsul von 92 v.Chr. Der Revers ist ein Hinweis auf den Sieg eines Vorfahren über die Iстриer und Ligurier im Jahr 177 v.Chr. Aus Auktion 117 des Kölner Münzkabinetts, Köln 2022, Nr. 295.
- 18 **Q. Lutatius Cerco 109 oder 108 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit federgeschmücktem und sternverziertem Helm, dahinter Wertzeichen X, darüber ROMA, davor CERCO / Galeere nach rechts, der Bug mit behelmtm Kopf verziert, darüber Q LVTATI / Q; das Ganze in einem Eichenkranz. Alb. 1096, Cr. 305/1, Sear 182. 3,80 g
minimale Kratzer, sehr schön 100,-
Auf den Seesieg seines Vorfahren C. Lutatius Catulus über die Karthager 241 v.Chr. vor den Ägäischen Inseln, mit dem der 1. Punische Krieg beendet wurde.
- 19 **M. Plaetorius M.f. Cestianus 69 v. Chr.** Denar -Rom-. Männlicher Kopf (Bonus Eventus?) nach rechts, dahinter Beizeichen / Geflügelter Caduceus zwischen M PLAETORI/CEST EX SC. Alb. 1311, Cr. 405/5, Sear 344. 3,75 g
feine Patina, vorzüglich 250,-
Der männliche Kopf auf dem Avers wird auch als Dis Pater, Gemahl der Proserpina, angesprochen.

Imperatorische Prägungen



- 20 **Julius Caesar † 44 v. Chr.** Aureus 46 v. Chr. -Rom-. Verschleierter weiblicher Kopf (Pietas oder Vesta?) nach rechts, darum C CAESAR COS TER / Priestergeräte (lituus, [schmale] capis, securis), links A HIRTIVS PR. Alb. 1451, Cr. 466/1, Sear 1395, Calicó 37a. 8,05 g
sehr schön 2500,-
Aulus Hirtius, ein Freund Caesars, wurde 46 Praetor und ließ zahlreiche Aurei prägen. Manche sehen die Züge Caesars in dem dargestellten Porträt. Nach Caesars Ermordung war er Konsul und verfasste das 8. Buch von De bello gallico.

Kaiserzeit



- 21 **Augustus (Octavianus) 27 v. Chr. -14 n. Chr.** Aureus ca.2 v. Chr. -4 n. Chr. -Lugdunum-. CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE. Belorbeerte Büste nach rechts / AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT. Caius und Lucius Caesar, die Enkel des Augustus, als Principes Iuventutis mit Lanze und Schild frontal stehend, im Feld oben Schöpfkelle und Lituus, im Abschnitt C L CAESARES. RIC 206 (R2), Calicó 176. 7,50 g
Rand und Felder leicht bearbeitet, sonst sehr schön 2000,-
Erworben vom Lager der Coin Galleries, New York um 1990.



22

- 22 Denar 19/18 v.Chr. -Rom-. Münzmeister P. Petronius Turpilianus. TVRPILIANVS III VIR FERON. Drapierte Büste der Feronia mit Diadem nach rechts / CAESAR AVGVSTVS SIGN RECE. Nach rechts kniender Parther hält in der Rechten eine Standarte mit einem mit "X" markiertem Vexillum. RIC 288 (S). 3,07 g *selten, schön-sehr schön* 100,-
- Die von Crassus 53 v.Chr. an die Parther verlorenen Feldzeichen haben die Römer 20 v.Chr. auf diplomatischem Wege zurückgewinnen können. Mit dem ihm eigenen robusten Selbstbewusstsein stellte Augustus dies in seinem Tatenbericht (29) so dar: "Die Parther habe ich gezwungen, die Beute und Feldzeichen dreier römischer Heere zurückzugeben und die Freundschaft des römischen Volkes zu erleben". Aus Lagerliste 34 der Firma Gilles Blancon, Hannover 2000, Nr. 134.



1,5:1



23



1,5:1



- 23 **Tiberius 14-37.** Aureus 14/17 -Lugdunum-. TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts / PONTIF MAXIM. Livia als Pax mit Zepter (nach unten gerichteter Speer?) und Olivenzweig nach rechts sitzend. RIC 27 (R2), Calicó 305. 7,52 g *minimale Fassungsspuren am Rand, fast sehr schön* 1500,-



26



24



26

- 24 Dupondius (für Divus Augustus) ca. 22-26 -Rom-. DIVVS AVGVSTVS PATER. Büste des Divus Augustus mit Strahlenkrone nach links / SC im Kranz. RIC 79. 14,15 g *grünbraune Patina, minimale Glätt- und Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich* 200,-



1,5:1



25



1,5:1



- 25 **Claudius 41-54.** Aureus 50-51 -Rom- oder -Lugdunum-. TI CLAVD CAESAR AVGVSTVS PATER. Belorbeerte Büste nach rechts / PACI AVGVSTAE. Geflügelte Pax-Nemesis mit Caduceus in der Linken nach rechts stehend, zu ihren Füßen eine Schlange. RIC 51 (R3), Calicó 371. 7,65 g *selten, feine Goldtönung, minimale Kratzer auf dem Avers, Rand bearbeitet (Kerben), sonst sehr schön* 1500,-

- 26 Sesterz 50/54 -Rom-. TI CLAVDIVS CAESAR AVGVSTVS PATER. Belorbeerte Büste nach rechts / SPES AVGVSTA. Spes im Gewand mit Blume in der Rechten nach links stehend, im Abschnitt SC. RIC 115. 28,80 g *selten, schwarzgrüne Patina, in den Feldern leicht geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich* 500,-
- Aus Auktion 27 der AMS, Stuttgart 2017, Nr. 50.



- 27 **Vitellius 69.** Denar -Rom-. A VITELLIVS GERM IMP AVG TR P. Belorbeerte Büste nach rechts / CONCORDIA P R. Concordia mit Patera und Füllhorn nach links sitzend. RIC 90 (S). 3,18 g
selten, fast sehr schön 150,-
- 28 **Trajanus 98-117.** Denar 113/114 -Rom-. IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P. Belorbeerte und drapierte Büste nach rechts / S P Q R OPTIMO PRINCIPI. Trajanssäule auf Basis und Podest mit Wiedergabe des sie von unten nach oben umwindenden Spiralbandes mit Darstellungen aus den Dakerkriegen (auf der Münze nicht abgebildet). Rechts und links am Fuß der Säule zwei Adler, auf der Basis abgebildete Girlande haltend; Podest mit Eingangstür und darüber von zwei Victorien gehaltener Inschriftenplatte. Auf der Säule zuoberst das Standbild des Kaisers mit Globus in der Rechten und Langzepter in der Linken nach links stehend. RIC 292. 3,27 g *selten, gutes sehr schön* 150,-
- 29 **Hadrianus 117-138.** Sesterz 134-138 -Rom-. HADRIANVS AVG COS III P P. Belorbeerte Büste nach rechts / AEQVITAS AVG. Aequitas mit Waage und Zepter nach links stehend zwischen S-C. RIC 743. 24,26 g
feine grünschwarze Patina, Felder des Revers minimal geglättet, vorzüglich 400,-
 Aus Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 346, München 2019, Nr. 2598.



- 30 **Faustina Maior †141, Gemahlin des Antoninus Pius.** Sesterz (Diva Faustina unter Antoninus Pius) nach 141 -Rom-. DIVA FAVSTINA. Drapierte Büste mit Perlenkrone nach rechts / AVGVSTA. Vesta mit Langfackel und Palladium nach links stehend zwischen S-C. RIC 1125. 26,65 g
attraktives Exemplar mit feiner dunkelgrüner Patina, ausdrucksstarkes Porträt, fast vorzüglich 300,-
- 31 **Commodus Caesar 166-177.** As 175/176 -Rom-. COMMODO CAES AVG FIL GERM SARM. Bloße drapierte Büste nach rechts / SPES PVBLICA. Spes mit Blume in der erhobenen Rechten nach links stehend zwischen S-C, mit der Linken das Gewand raffend. RIC 1544 (S, unter Marcus Aurelius). 13,63 g
selten, grünbraune Patina, sehr schön/fast sehr schön 100,-
 Aus Lagerliste 38 Gilles Blancon, Hannover 2001, Nr. 290.



- 32 **Commodus 177-192.** Denar 186 -Rom-. M COMM ANT P FEL AVG BRIT. Belorbeerte Büste nach rechts / P M TR P XI IMP VII COS V P P. Der Kaiser steht rechts auf einer Plattform und hält von dort aus eine Ansprache an drei links vor ihm stehende Soldaten, im Abschnitt FID EXERC. RIC 130 (R). 3,04 g
selten, Revers etwas flau, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 100,-
 Aus Lagerliste 2 der Münzhandlung Dr. Michael Brandt, Stuttgart 2001, Nr. 200.
- 33 **Septimius Severus 193-211.** Sesterz 195/196 -Rom-. L SEPT SEV PERT AVG IMP VII. Belorbeerte Büste nach rechts, die linke Schulter drapiert / DIVI M PII F P M TR P III COS II P P. Roma mit Victoriola und Speer auf einem Schild nach links sitzend zwischen S-C. RIC 700b (S). 21,55 g
selten, grünbraune Patina, fast sehr schön 100,-
 Aus Lagerliste 34 Gilles Blancon, Hannover 2000, Nr. 212.



- 34 **Caracalla 198-217.** Sesterz 214 -Rom-. M AVREL ANTONINVS PIVS AVG GERM. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / P M TR P XVII IMP III COS IIII P P. Mars in Rüstung mit Speer, Schild und Victoriola nach links stehend zwischen S-C, zu seinen Füßen ein kauender Gefangener. RIC 524a. 23,76 g *selten, braunschwarze Patina, minimale Glätt- und Bearbeitungsspuren, markantes Porträt, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 500,-
Aus Auktion 2 der VIA GmbH, Wien 2022, Nr. 173.
- 35 **Diadumenianus Caesar 217-218.** Denar Sept. 217 - Febr. 218 -Rom-. M OPEL ANT DIADVMIAN CAES. Bloße drapierte Büste nach rechts / PRINC IVVENTVTIS. Kaiser mit Standarte und Zepter frontal stehend, den Kopf nach rechts gewandt, seitlich zwei weitere Standarten. RIC 102a. 2,55 g *leichte Tönung, feines Porträt, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Aus Auktion Paul-Francis Jacquier 49, Kehl 2021, Nr. 315.
- 36 **Balbinus 238.** Antoninian -Rom-. IMP CAES D CAEL BALBINVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone nach rechts / CONCORDIA AVGG. Zwei Hände im Handschlag (dextrarium iunctio). RIC 10. 5,00 g *selten, feines Porträt, sehr schön-vorzüglich* 400,-
Aus Auktion Gorny & Mosch 200, München 2011, Nr. 2719.



- 37 **Otacilia Severa 244-249, Gemahlin des Philippus I.** Antoninian 248 -Rom-. OTACIL SEVERA AVG. Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel nach rechts / SAECVLARES AVGG. Nilpferd nach rechts stehend, im Abschnitt IIII. RIC 116b. 3,11 g *feine Tönung, vorzüglich* 200,-
Aus Auktion 117 des Kölner Münzkabinetts, Köln 2022, Nr. 499.
- 38 **Traianus Decius 249-251.** Dupondius 249/251 -Rom-. IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone nach rechts / DACIA. Dacia mit Eselstandarte von vorn stehend zwischen S-C, den Kopf nach links gewandt. RIC 112f (S). 9,93 g *selten, dunkelgrüne Patina, minimale Auflagen und Korrosionsspuren, sehr schön* 150,-



- 39 **Trebonianus Gallus 251-253.** Sesterz -Rom-. IMP CAES C VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / APOLL SALVTARI. Unbekleideter Apollo mit Zweig und auf Felsen gestützter Lyra (Kithara) von vorn stehend zwischen S-C, den Kopf nach links gewandt. RIC 103 (S). 17,82 g *braungrüne Patina, Schrötlingsfehler am oberen Aversrand, sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 40 **Valerianus I. 253-260.** Sesterz 255/256 -Rom-. IMP C P LIC VALERIANVS P F AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / FELICITAS AVGG. Felicitas mit Caduceus und Füllhorn nach links stehend zwischen S-C. RIC 157. 19,22 g *selten, braune Patina, ausdrucksstarkes Porträt, sehr schön* 200,-



42



41



42

- 41 **Gallienus 253-268.** AE-Tetrassarion (Provinzialprägung für BITHYNIA) 256 -Nikaia-. Belorbeerte Büste nach rechts / Nike mit ausgebreiteten Flügeln von vorn stehend mit nach rechts gewandtem Kopf; die Rechte liegt auf einem Schild, in der Linken ein Tropäion. Recueil -, Weiser 239. 8,75 g
sehr selten, sehr schön 150,-

Aus Lagerkatalog 36 Paul-Francis Jacquier, Kehl 2009, Nr. 278 ("nur bei Weiser gelistet, ansonsten unpubliziert").

- 42 **Postumus 260-268.** Doppelsesterz ca. 261-263 v. Chr. -unbestimmte Münzstätte II (wohl Colonia Agrippinensis oder aber auch Treveri?)-. IMP C M CASS LAT POSTVMVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone nach rechts / LAETITIA. Galeere nach rechts, im Abschnitt AVG. RIC 143 (dort -Lugdunum- zugewiesen). 27,49 g
selten, dunkelbraune Patina, Randfehler und Prägeschwäche im Randbereich, fast sehr schön 150,-



43



45



46



- 43 **Tacitus 275-276.** Antoninian (bis) Juni 276 -Ticinum-. IMP C M CL TACITVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone und Paludamentum nach rechts / VICTORIA GOTTHI. Victoria mit Kranz und Palmzweig nach links stehend, im Abschnitt das Münzzeichen P. RIC 172 (S), RIC online 3399. 3,67 g
selten, leicht getönter Silbersud, kleine Prägeschwäche in den Zentren, fast vorzüglich 100,-
Wohl geprägt auf den Sieg über die Gothen an der unteren Donau.

- 44 **Florianus 276.** Antoninian (Juli/August) 276 -Cyzicus-. IMP FLORIANVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone und Paludamentum nach rechts / CONCORDIA MILITVM. Victoria mit Kranz und Palmzweig sowie der Kaiser mit Zepter und ausgestreckter Rechten einander gegenüberstehend, im Abschnitt das Münzzeichen T. RIC 116 (S), RIC online 4530. 3,91 g
getönter Silbersud, leichter Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich 75,-

- 45 **Maximinus II. Daia 305-309-313.** Folles (als Caesar) 309/310 -Antiochia-. MAXIMINVS NOB CAES. Behelmte Panzerbüste mit geschultertem Speer und reich verziertem Schild (mit Reiterszene) nach links / VIRTVS EXERCITVS. Virtus mit Schild und Speer nach links stehend. Links im Feld ein kleiner Altar, rechts das Münzzeichen A, im Abschnitt ANT. RIC 125 (R2). 5,88 g
selten, dunkelgrüne Patina, leichte Auflagen, sehr schön-vorzüglich/schön-sehr schön 150,-

- 46 **Maxentius 306-312.** Folles 308/310 -Ticinum-. IMP MAXENTIVS P F AVG CONS. Belorbeerte Panzerbüste in einem verzierten Kaisermantel mit vorgehaltenem Adlerzepter nach links / CONSERV VRB SVAE. Roma mit Globus und Zepter in einem sechssäuligen Tempel nach links thronend, im Abschnitt das Münzzeichen PT. RIC 103. 7,63 g
selten, leichte Auflagen auf dem Revers, etwas raue Oberfläche, sehr schön-vorzüglich 100,-



- 47 **Constantinus I. der Große 307-337.** Folles 320 -Lugdunum-. CONSTANTINVS AVG. Reich verzierte Panzerbüste mit großem federbuschgeschmücktem Helm nach rechts / VICTORIAE LAET PRINC PERP. Zwei Victorien einander gegenüberstehend halten gemeinsam über einem Altar einen Schild, darin VOT/PR. Im Abschnitt zwei mit dem Rücken zueinander sitzende Gefangene zwischen dem Münzzeichen P-L. RIC 80 vgl. (R 5, dort aber als drapierte und behelmte Panzerbüste beschrieben). 2,64 g
selten, dunkelgrüne Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 48 **Valentinianus I. 364-375.** Solidus 364/367 -Arelate-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Perldiadem nach rechts / RESTITVTOR REIPVBLICAE (AE in Ligatur). Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Victoriola, den Kopf nach rechts gewandt, unten KONSTAV (TAV in Ligatur). RIC 1e (R2). 3,65 g
seltene Münzstätte, leicht altbeschnitten, beidseitig kleine Graffitos, schön-sehr schön 400,-
- 49 Solidus 364/367 -Nicomedia-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Rosettendiadem nach rechts / RESTITVTOR REIPVBLICAE. Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Victoriola, den Kopf nach rechts gewandt, unten SNMN (7. Offizin). RIC 2b. 3,84 g
leichter Kratzer auf dem Avers, schön/schön-sehr schön 250,-



- 50 **Valens 364-378.** Solidus 366/367 -Antiochia-. D N VALENS PER F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Perldiadem nach rechts / RESTITVTOR REIPVBLICAE. Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Victoriola, den Kopf nach rechts gewandt, unten ANTO. RIC 2d. 4,27 g
beidseitig leichte Graffitos, minimal gewellt, fast sehr schön 350,-
- 51 **Siliqua 367/378 -Treveri-. D N VALENS P F AVG.** Drapierte und gepanzerte Büste mit Perldiadem nach rechts / VRBS ROMA. Behelmte Roma mit Zepter und Victoriola auf Globus nach links sitzend, unten Münzstättenbezeichnung TRPS. RIC 27e. 1,99 g
feine Patina, fast vorzüglich 150,-
Aus Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 375, München 2022, Nr. 1669.
- 52 **Decentius Caesar 350/1-353.** Doppelpfennig (Follis) Anfang 353 -Treveri-. 1. oder 2. Offizin. D N DECENTIVS FORT CAES. Bloße drapierte Panzerbüste nach rechts / SALVS DD NN AVG ET CAES. Christogramm (großes Chi-Rho) zwischen Alpha und Omega, im Abschnitt (das hier nicht ersichtliche) Münzstätten- und Offizinzeichen TRP oder TRS. RIC 319 (S).
knapper Schrötling, braunschwarze Patina, gutes sehr schön 150,-

Byzantinische Münzen



- 53 **Justinianus I. 527-565.** Lot (3 Stücke): Cu-Follis Jahr XIII (540/41) -Constantinopolis- (2 verschiedene Stempel) sowie Jahr XIII (539/40) -Kyzikos- (MIB 95a und 120a, Sommer 4.20.5 und 4.72.1).
schön-sehr schön, sehr schön 100,-



55



54



55

- 54 **Mauricius Tiberius 582-602.** Solidus 583/84-602 -Constantinopolis-. 11. Offizin. Gepanzerte Büste von vorn mit Helm und Kreuzglobus / Engel von vorn stehend mit Christogrammstab und Kreuzglobus. MIB 6, Sommer 7.5.2, Sear 478. 4,50 g *minimale Prägeschwäche am Rand, vorzüglich* 350,-
- 55 **Alexios I. Comnenus 1081-1118.** Hyperpyron (Scyphat) nach 1092 -Constantinopolis-. Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Kreuzglobus / Thronender Christus. Variante mit übergroßen, von der Chlamys herabhängenden Juwelen. Sommer 59.14, Sear 1913. 4,34 g *kleine Kratzer (Graffito) am Reversrand, leichte Wellungen im Randbereich, sehr schön* 250,-

Lots antiker Münzen



56

- 56 55 Stücke: Dabei Prägungen von **ACHILLEION, ADRAMYTTEION, AIGAI, ALEXANDRIA, ANTANDROS, ASSOS, CARNUTES, ENTELLA, EUMENEIA, GELA, GERGIS, HAXAMITOS, ILION, KAULONIA, KOLONE, KYZIKOS, LAMIA, LARISSA KREMASTE, MAKEDONIEN, NAXOS, NEANDRIA, PARION, SMYRNA, SYRAKUS, THESSALISCHE LIGA** und **THYMBRA**. Überwiegend Bronzenominalen, dabei aber auch Tetradrachmen, Drachmen, Obolen und Hemiobolen. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, fast vorzüglich* 1000,-
Hochinteressante Zusammenstellung mit vielen besseren Stücken, die teils auf Auktionen der Firmen Gorny & Mosch, München, Numismatik Lanz, München, Münzen und Medaillen GmbH, Weil am Rhein, erworben wurden. Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 57 78 Stücke: dabei **PARTHER**, Drachmen von Osroes II., Vologases III., Vologases IV., Mithradates IV. und Gotarzes II.; **SASANIDEN**, Drachme des Xusro II. sowie überwiegend **RÖMER**: Denare von Julia Domna, Geta, Severus Alexander, Caracalla (18 verschiedene), Marcus Aurelius, Faustina mater, Commodus, Trajanus (15 verschiedene), Hadrianus (7 verschiedene), Septimius Severus (15 verschiedene), Antoninus Pius (9 verschiedene) sowie Antoniniane von Philipp I. und Gordian III. *schön-sehr schön, sehr schön* 1000,-
Interessantes und vielfältiges Konvolut, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

- 58 Ca. 65 Stücke: antike **GRIECHEN** und **RÖMER**, dabei verschiedene Denare, Antoniniane und Bronzemünzen aus Rom von der Republik bis zum 4. Jh. n.Chr. sowie etliche interessante Silberprägungen aus der griechischen Antike, u.a. Tetradrachme und Drachme des Alexander III. von Makedonien, Tetradrachme und Drachme der Thessalischen Liga, Drachmen der Parther und Sasaniden, Stater von Korinth, Stater von Velia in Lukanien, Tetrobol von Byzantion, Tetradrachme von Thasos in Thrakien, Stater von Tarent sowie von Taras in Kalabrien u.a.
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 1000,-
Interessante bunte Mischung, zumeist aus einem alten BW-Bank-Abo (dabei auch ein entsprechender Ringbinder), bitte besichtigen.
- 59 Ca. 25 Stücke: Dabei u.a. (zumeist) Bronzemünzen von Selge (mehrere), Ephesos, Milet, Rhodos, Apamea und Sinope sowie auch einige römische Antoniniane und Folles. Teilweise mit Kurzbeschreibung.
schön, schön-sehr schön, sehr schön 200,-
- 60 18 Stücke: Bronzemünzen, zumeist **ÄGYPTIA** aus der Ptolemäerzeit (AE-29 mm bis AE-19 mm) sowie einige andere Kleinnomina.
schön, schön-sehr schön, fast sehr schön 100,-

Ausländische Münzen und Medaillen

Albanien



61



- 61 **Volksrepublik 1945-1990. 25 Leke 1968. Schwerttänzer. KM 52.1. 83,33 g Feinsilber**
in der Originalverpackung mit Zertifikat, Polierte Platte 70,-



63



62



63

Baltikum-Kurland

- 62 **Wilhelm Kettler 1596-1616. Dreigröschler 1598 -Mitau-. Krugger/Gerb. 5.1.1, Kopicki 4042 (R4), Neumann 302a.**
sehr schön 150,-
- 63 **Peter Biron 1769-1795. Taler 1780 -Mitau-. Krugger/Gerb. 7.1.1, Dav. 1624, Kopicki 4104 (R2).**
sehr schön-vorzüglich 1200,-



65



64



65

Baltikum-Lettland

- 64 Abzeichen der Universität Lettlands in Riga o.J. (ca. 1930). Spitzrhombisches, durchbrochen gestaltetes Abzeichen, Silber und Emaille. Weiß emaillierter Rhombus, darauf das Motto der Uni "SCIENTIAE - ET PATRIAE", oben über die Spitze ein aufgelegter Lorbeerkranz, unten das farbig emaillierte Landeswappen. Mittig eingehangen die verschlungene Chiffre "UL" (= Universität Lettlands) mit rückseitigem Gewinde. Daran angebracht eine Schraubscheibe mit dem Signet des Herstellers "V.F. MILLERS / RIGA". Rückseitig auf dem Rhombuskörper sind zusätzlich drei verschiedene Punzen angebracht (dabei auch die Feingehaltsangabe "875") sowie die (vertiefte) Serien-Nr. 705. 17,7 x 30,5 mm
selten und vorzüglich erhalten (I-II) 100,-

Belgien-Königreich

- 65 **Leopold II. 1865-1909.** Franc 1866. Französische Umschrift. KM 28.1.
mit altem Unterlagszettel aus der Kaiserzeit, selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 75,-

Belgien-Brabant

- 66 **Philipp II. von Spanien 1555-1598.** Philippstaler (Ecu philippe) 1573 -Antwerpen-. Delm. 17, Dav. 8634, Vanhoudt 298.
übliche kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 150,-
- 67 Philippstaler (Ecu philippe) 1574 -Antwerpen-. Delm. 17, Dav. 8634, Vanhoudt 298.
übliche kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 150,-



68



69



70



- 68 Philippstaler (Ecu philippe) 1575 -Antwerpen-. Delm. 17, Dav. 8634, Vanhoudt 298.
Schrötlingsfehler, sehr schön 100,-
- 69 Philippstaler (Ecu philippe) 1588 -Antwerpen-. Delm. 18, Dav. 8637, Vanhoudt 362 (R1).
sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch 400,-
- 70 Philippstaler (Ecu philippe) 158 (!!!) -Antwerpen-. Die dritte oder vierte Ziffer der Jahreszahl fehlt (sic!). Delm. 18 vgl., Dav. 8637 vgl., Vanhoudt 362 vgl.
sehr interessantes Kuriosum, sehr schön 150,-

Brasilien



- 71 **Johann V. 1706-1750.** 20.000 Reis 1725 -Minas Gerais-. Gekröntes Wappen von Portugal / Kreuz mit je einem "M" in den Winkeln. KM 117, Fr. 33. 53,48 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 58 (Nr. 6645527-001) *seltenes und attraktives Exemplar, vorzüglich* 5000,-
 Aus Auktion Glendining & Co. Ltd. London vom 15.10.1970, Nr. 299.



- 72 **Johann VI. Prinzregent und König 1799-1822.** Lot (2 Stücke): 960 Reis 1814 und 1817 -Rio de Janeiro-. KM 307.3. *feine Patina, leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich* 100,-
 73 960 Reis 1815 -Rio de Janeiro-. KM 307.3. *leichte Überprägungsspuren, vorzüglich* 75,-
 74 Lot (2 Stücke): 960 Reis 1816 und 1818 -Bahia-. KM 307.1. (der Jahrgang 1818 fehlt hier irrtümlicherweise) *feine Patina, leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich* 100,-
 75 **Pedro I. 1822-1831.** 960 Reis 1824 -Rio de Janeiro-. KM 368.1. *feine Patina, Überprägungsspuren (vor allem auf der Wertseite), vorzüglich* 100,-

Bulgarien



- 76 **Ferdinand I. 1887-1918.** Lot (3 Stücke): 5 Lewa 1892 und 1894 sowie Alexander I., 5 Lewa 1885. KM 15, 18 und 7. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-



77



- 77 Bronzenes Medaillon 1912 von R. Marschall, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Brustbild in reich bestickter Uniform mit großer Epaulette nach links / Das gekrönte, von zwei Löwen gehaltene Wappen über gekreuzten Zweigen, unten die Jubeldaten. Beidseitig mit bulgarischer Umschrift. 89,5 mm
sehr selten und imposant, vorzüglich-prägefrisch

500,-

China-Kaiserreich



78



- 78 **Kwang Hsu 1875-1889-1908.** Hochovale Bronzemedaille o.J. von C.J. Begeer, auf den kaiserlich chinesischen Diplomaten Xu Jingcheng (1845-1900). Dessen Brustbild mit Kopfbedeckung fast von vorn / Neun chinesische Schriftzeichen. 63 x 78 mm
sehr selten, vorzüglich-prägefrisch

500,-

Xu Jingcheng (auch Hsu Ching-cheng) war elf Jahre lang in den 1880/1890er Jahren als Gesandter im Rang eines Ministers in insgesamt acht Ländern eingesetzt, u.a. in Frankreich, Deutschland, Italien (Vatikan 1886), Japan, Österreich und Russland (um 1893 in St. Petersburg). Während seiner diplomatischen Laufbahn war er an Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Chinesisch-Französischen Krieg, dem Chinesisch-Japanischen Krieg (1894/1895) und bei der Lösung von Grenzproblemen zwischen Russland und dem Nordwesten des chinesischen Kaiserreichs beteiligt. Zuletzt war er Senior Vice President des Board of Civil Office. Nachdem er sich während des sogen. Boxeraufstandes vehement gegen alle kriegerischen Attacken gegen die Ausländer ausgesprochen hatte, wurde er auf Befehl des Gerichtshofes arrestiert, zum Tode verurteilt und mit vier weiteren Ministern im Juli 1900 hingerichtet. Bereits sieben Monate später wurde er jedoch durch das kaiserliche Edikt vom 13. Februar 1901 wieder vollständig rehabilitiert und vom chinesischen Gerichtshof sogar zum Märtyrer erklärt.

China-Republik



79 Avers

- 79 **Erste Republik 1912-1949.** Lot (2 Stücke): Dollar o.J. (1927). Auf die Gründung der Republik. Präsident Sun Yat-Sen sowie Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Y. 318a und 345, L./M. 49 und 110. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-



80 1:1,3



- 80 **Bronzemedaille 1921** von A. Bruce-Joy, auf die Nestorianische Expedition nach XI'AN. Büste des Expeditionsleiters Frits Holm nach rechts / Sechs Zeilen (dänische) Schrift, auf dem Rand aufgehende Sonne und neun chinesische Schriftzeichen. 64 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "CUIVRE" sowie der Seriennummer "217" *selten, minimal fleckig, vorzüglich* 200,-

Frits Vilhelm Holm (1881-1930) war von Beruf Journalist und ein dänischer Artefaktehändler. Bekannt wurde er durch seinen Versuch, im Jahre 1907 die berühmte Nestorian-Stele, ein altes christliches Denkmal von Xi'an im Nordosten Chinas, nach Europa zurückzuführen und an ein westliches Museum zu verkaufen. Nachdem die Behörden von der später sogen. "Holm-Nestorianischen Expedition nach Xi'an" erfuhren, verlegten sie das Denkmal von seinem Außenstandort am westlichen Stadtrand in das Stelenwaldmuseum. Um China nicht mit leeren Händen verlassen zu müssen, ließ sich der enttäuschte Holm in Xi'an eine exakte Kopie der Stele anfertigen. Diese ließ er über den Gelben Fluss und den Bahnhof Zhengzhou zum großen Jangtse-Flusshafen Hankou bringen, um sie schließlich nach New York zu verschiffen. Ein Verkauf an das dortige Metropolitan Museum schlug fehl, seine Stele wurde jedoch 10 Jahre lang als Leihgabe dort ausgestellt. Schließlich kaufte 1917 die wohlhabende New Yorkerin Julia May Leary die Replik und schickte sie als Geschenk an den Papst nach Rom.



81 1:1,3



- 81 **Bronzemedaille 1929** unsigniert, auf die Fertigstellung des Mausoleums für den ersten Präsidenten Sun Yat-sen (1866-1925). Dessen Brustbild fast von vorn / Ansicht des Mausoleums am Purpurberg in Nanjing (1926-1929 nach Plänen des Architekten Lu Yanzhi errichtet und im August 1933 eröffnet). 76 mm. Mit Randpunzen "MEDALLIC ART CO.N.Y" *sehr selten, mattiert, vorzüglich* 500,-



83



82



83

82 Volksrepublik. 5 Jiao 1983. Marco Polo. KM 65.

selten, verkapselt, Polierte Platte

100,-

83 100 Yuan 1985. Konfuzius. KM 125, Fr. 17. 10,38 g Feingold

verkapselt, Polierte Platte

650,-



84

84 Lot (5 Stücke): Silbermünzen zu 5 Yuan 1983. Marco Polo; 5 Yuan 1984. Olympiade - Hochsprung; 5 Yuan 1986 "China Queen "; 5 Yuan 1990. Bauernrebellenfürer Li Zicheng sowie 5 Yuan 1990. Seefahrer Zheng He (KM 77, 97, 152, 310, 312).

alle verkapselt, das Schiffsmotiv prägefrisch, alle anderen Polierte Platte

150,-

Dänemark



85



85 Christian IX. 1863-1906. Versilberte Bronzemedaille 1904 von J. Chaplain, auf den Tod von Ottilia Jacobsen (1854-1903, Gemahlin von Carl Jacobsen 1842-1912, dem Inhaber der Carlsberg-Brauerei, Kunstsammler und Mäzen). Brustbild Ottilias nach links / Ein auf einem Steinquader nach links sitzender, älterer Mann in antiken Gewand hält die Hand einer vor ihm stehenden, verschleierten Frauengestalt, die ihre linke Hand mit erhobenem Zeigefinger emporhebt. Unten in lateinischer Schrift sinngemäß: "Er ist stärker als der, der die stärksten Mauern überwindet". 51 x 70 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE"

vorzüglich

100,-

Frankreich-Königreich



1,5:1



86



1,5:1

- 86 **Robert II. 996-1031. Obol (1. Type) -Paris-. ROT BER TVS. REX im Feld / .PARISIVS CIVITAS. Kreuz. Ciani 19 var., Dupl. 5 var., Laf. 12. 0,68 g** *sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1



87



1,5:1

- 87 **Denier (2. Type) -Paris-. +ROBERT.REX.F. Kreuz mit je einem Punkt in den Winkeln / +PARISII CIVA. TY(V) im Feld, darüber ein kleines spitzes Dreieck. Ciani 20 var., Dupl. -, Laf. 10. 1,32 g** *sehr selten, feine Patina, sehr schön* 500,-



1,5:1



88



1,5:1

- 88 **Obol (2. Type) -Paris-. +ROBERT.REX F. Kreuz mit je einem Punkt in den Winkeln / +PARISII CIVA. TY(V) im Feld, darüber ein kleines spitzes Dreieck. Ciani 20A var., Dupl. -, Laf. 13. 0,68 g** *sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1



89



1,5:1

- 89 **Obol -Paris-. ROBERTVS R. Kreuz / +PARISIIS. Verschlungenes Monogramm. Ciani -, Dupl. -, Laf. 11ff. 0,58 g** *äußerst selten, dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1



90



1,5:1

- 90 **Obol -Chalons-sur-Saone-. +ROBERTVS REX. Kreuz / +CAVILON CIVITA. B im Feld. Ciani 22, Dupl. 7, Laf. 16. 0,89 g** *sehr selten, dunkle Patina, sehr schön* 500,-



1,5:1



91



1,5:1

- 91 **Heinrich I. 996-1031.** Denier -Sens-. +HENRICVS. REX im Feld / +SENONIS CIVITAS. Kreuz.
 Ciani 38, Dupl. 22, Laf. 31 var. 0,92 g *selten, dunkle Patina, sehr schön* 250,-



1,5:1



92



1,5:1

- 92 **Obol -Sens-. +HENRICVS. REX im Feld / +SENONIS CIVITAS. Kreuz.** Ciani 38A, Dupl. 22 vgl. (als
 Denier), Laf. 32. 0,62 g *sehr selten, feine Patina, gutes sehr schön* 500,-



1,5:1



93



1,5:1

- 93 **Philippe I. 1060-1108.** Denier (3. Type) -Macon-.+PILIPVS RX. Rhombisches Kreuz ("O" zwischen
 Punkten und Dreiecken) / +MATISCON. N im Feld. Ciani 89, Dupl. 83, Laf. 88. 1,13 g
selten, dunkle Patina, sehr schön 150,-



94



1,5:1



94

- 94 **Jean II. le Bon 1350-1364.** Franc d'or a' cheval o.J. (Dezember 1360). Der König mit gekröntem
 Topfhelm und gezücktem Schwert zu Pferd nach links reitend / Verziertes Blumenkreuz im Vierpass.
 Ciani 361, Dupl. 294, Fr. 279, Laf. 297. 3,90 g *kleiner Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich* 1000,-
 Aus der Public Auction Sale der Firma Stack's, New York vom 29. und 30. November 1990, Nr. 381.



1,5:1



95



1,5:1

- 95 **Louis XIII. 1610-1643.** 1/2 Louis d'or 1641 -Paris-. Gad. 57, Ciani 1615, Dupl. 1299, Fr. 411. 3,33 g
selten, sehr schön-vorzüglich 1250,-



96

- 96 **Louis XIV. 1643-1715.** Ecu aux huit L (Reformation) 1690 (?) -Rennes-. Die letzte Ziffer der Jahreszahl durch die Überprägung nicht zu erkennen (auch 1691 und 1692 möglich). Gad. 216, Ciani 1889, Dupl. 1514A, Dav. 3811. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



97



98



- 97 **Louis XVI. 1774-1793.** Doppelter Louis d'or au buste nu 1786 -Lyon-. Gad. 363, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 474. 15,22 g *sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 98 **Bonaparte, 1. Konsul 1799-1804.** 40 Francs AN 11 (1802/03) -Paris-. Gad. 1080, Fr. 479, Schl. 2. 12,88 g *feine Goldpatina, kleine Kratzer, gutes sehr schön* 600,-
Aus der Mail Bid Sale der Coin Galleries, New York vom 9. November 1988, Nr. 523.



99



100



- 99 **Napoleon I. 1804-1815.** Silberne Prämienmedaille 1809 von Gallé, der Medizinischen Fakultät der Universität Paris. Büste des Hippokrates nach links / Äskulapstab. Bramsen vgl. 908, Slg. Julius 2220. 33 mm, 18,17 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
- 100 **Dritte Republik.** 100 Francs 1886 -Paris-. Typ Genius. Gad. 1137, Fr. 590, Schl. 405. 32,38 g *minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 1700,-
- 101 **Matt versilberte Bronzemedaille 1871 von E.-A. Soldi,** zum Andenken an die Todesopfer der Invasion der Deutschen im Krieg 1870/71. Personifizierte Marianne mit Schwert in der Rechten vor getöteten und Hilfe suchenden Menschen, im Hintergrund das Pantheon und eine brennende Kirche / Schrift über Palmwedel im Lorbeerkranz, außen die Nennung der Schlachtenorte Paris, Strasbourg, Metz, Reichshoffen, Belfort, Cravelotte, Le Mans, Wissembourg, Dijon und Chateaudun. CGI-3, p.364,A (dort 68 mm), Forrer V, p. 568 (ungenau). 70,2 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE" *winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 102 **Bronzemedaille 1900 von Daniel Dupuis.** Kunstmedaille "L'Histoire" auf die Pariser Münze im Rahmen der Weltausstellung. Über den Wolken schreibt die Geschichtsmuse Klio das Jahr 1900 auf den Einband eines Buches, das von einem Putto gehalten wird / Ein geflügelter Genius, der in seiner Rechten eine Fackel hält, steht vor einer Spindelpresse, auf deren Dreharm er sich mit seinem linken Arm aufstützt; links davon eine Staffelei für den Entwurf der Münzen, rechts davon eine Waage und Gewichte. Augustin 595. 50 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
Laut Augustin wurde "diese Medaille in der Maschinenhalle vor den Augen des Publikums von der Monnaie geprägt und zum Verkauf angeboten".



103 1:1,3



- 103 Bronzemedaille 1924 von R. Bénard. Teilnehmermedaille der VIII. Olympischen Sommerspiele vom 4. Mai bis 27. Juli in Paris vor 100 Jahren. Nike bekrönt Sportler / Stadtansicht über Schrift. Gad. p. 79,2. 55 mm
kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-



104



105



107



- 104 **Fünfte Republik seit 1958.** 10 Francs (Bimetall: GOLD, PALLADIUM und SILBER) 1988. Genie de la Bastille. Gad. 827, Fr. 607, KM 964.1a. Gesamtgewicht: 12 g. Auflage: 5.000 Exemplare
verkapselt, Polierte Platte 500,-

Bei dieser sogen. Mischmetall-Prägung besteht der Ring aus Gelbgold 92 %, Silber 4 %, Kupfer 4 %, das Zentrum aus Weißgold 75 %, Palladium 15 %, Silber 10 %, je 6 g. Die gleiche Zusammensetzung gilt auch für das nachfolgend angebotene 10 Francs-Stück Montesquieu 1989.

- 105 10 Francs (Bimetall: GOLD, PALLADIUM und SILBER) 1989. 300. Geburtstag von Charles de Montesquieu. Gad. 828, Fr. 610, KM 969a. Gesamtgewicht: 12 g. Auflage: 5.000 Exemplare
verkapselt, Polierte Platte 500,-

- 106 Sammlung von 16 Gedenkmünzen in Silber, dabei 1 Franc 1988 Charles de Gaulle (2x), 5 Francs 1989 Eiffelturm, 10 Francs 1985 Victor Hugo, 1986 Robert Schuman, 1987 König Hugo Capet und 1988 Roland Garros, 100 Francs 1984 Marie Curie, 1985 Emile Zola, 1986 Freiheitsstatue, 1987 General Lafayette, 1988 Liberté, Fraternité, 1989 Menschenrechte sowie 100 Francs zu 15 Ecus 1990 Karl der Große, 1993 Arc de Triomphe und 1993 Brandenburger Tor. *alle original verkapselt, Polierte Platte* 300,-
Hoher Katalogwert, bitte besichtigen.

Frankreich-Metz, Stadt

- 107 Goldgulden 1620. Stadtwappen im verzierten Sechspass / In Mandorla stehender St. Stephanus mit Palmzweig zwischen geteilter Jahreszahl. Flon 4, Fr. 164b. 3,06 g
selten, etwas gewellt, Schürfkrazer, schön-sehr schön 350,-

Französisch Indochina



108 1:1,3



- 108 Bronzemedaille o.J. (1931) unsigniert (von Prud'homme oder Lindauer), auf die Kolonialausstellung in Paris. Drache sowie Umschrift "EMPIRE D'ANNAM" (das Kaiserreich Annam wurde 1884 französisches Protektorat und umfasst das Gebiet des heutigen Vietnam sowie die Regionen Cochinchina und Tonkin) / Von vorn stehender Würdenträger von Annam, in den Feldern asiatische Verzierungen. Ruedas 21 (Extrem-Orient). 59 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" sowie "METAL.D"
selten, fast vorzüglich 250,-



109 1:1,5



110 1:1,5



111 1:1,5



- 109 Bronzemedaille o.J. (1931) unsigniert (von Prud'homme oder Lindauer), auf die Kolonialausstellung in Paris. Kopf eines brüllenden Löwen nach links sowie Umschrift "COCHINCHINE" (Südvietnam sowie Teile des östlichen Kambodschas, 1863-1954 französische Kolonie) / Junge einheimische Frau nach rechts schreitend und auf der Schulter mithilfe eines langen Stocks Waren transportierend. Ruedas 37 (Extrem-Orient). 59 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" sowie "METAL.D" *selten, mattiert, vorzüglich* 200,-
- 110 Bronzemedaille o.J. (1931) unsigniert (von Prud'homme oder Lindauer), auf die Kolonialausstellung in Paris. Die siebenköpfige Schlange Naga sowie Umschrift "ROYAUME DU CAMBODGE" (am Golf von Thailand zwischen Thailand, Laos und Vietnam gelegen, wurde 1884 französisches Protektorat) / Auf einer Bank von vorn thronende Gottheit. 59 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" sowie "BRONZE" *mattiert, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 111 Bronzemedaille o.J. (1931) von Lindauer, auf die Kolonialausstellung in Paris. Indochinesische Frau in einheimischer Tracht von vorn auf Schemel sitzend sowie Umschrift "INDOCHINE" (französische Kolonie 1887-1954 auf dem Gebiet des heutigen Kambodscha, Laos und Vietnam) / Leere, seitlich mit zwei Drachen verzierte Kartusche. 59 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" sowie "BRONZE" *sehr schön-vorzüglich* 100,-



112



- 112 Bronzene Prämienmedaille 1955 unsigniert, des Ausgabeinstituts der Staaten Kambodscha, Laos und Vietnam. Phoenix nach links / Namensgravur des Prämierten "NGUYEN QUOC SO" zwischen sieben Zeilen Schrift und Kalenderdaten. 59 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" sowie "BRONZE" *winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Derartige Medaillen wurden am 1. Januar 1955 verliehen, dem ersten Tag nach der Auflösung der letzten föderalen Verbindungen mit Frankreich.

Großbritannien



- 113 **Edward III. 1327-1377.** Noble o.J. (1356-1361) -London-. Münzzeichen "Kreuz". Pre-treaty period with french title. E-DWARD DEI GRA REX ANGL I FRAN Z DN Y-B. Der König mit gezücktem Schwert und quadriertem Schild mit den Wappen Frankreichs (Lilien) und Englands (Löwen bzw. Leoparden) steht auf einem hochbordigem Schiff mit am Mast gerafftem Segel in Wellen / Ihc AVTEM TRACIENS P MEDIVM ILLORVM IBAT. Blumenkreuz im Achtpass, an den Kreuzenden jeweils eine Lilie. Im Zentrum ein Vierpass mit "E", in den Winkeln jeweils ein gekrönter Leopard. Spink 1490, Fr. 89. 7,68 g *minimale Fassungs Spuren am Rand, sonst vorzüglich* 2000,-
Die Darstellung des Königs im Schiff bezieht sich auf Edwards Sieg über die französische Flotte 1340 bei Sluys (Hafen von Brügge), die Legende der Rückseite stammt aus dem Lukas-Evangelium Kap. 4, Vers 30.



- 114 **Edward VI. 1547-1553.** Half Sovereign o.J. (1549-51) -Southwark-. Münzzeichen Y. Gekröntes Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekröntes und verziertes Wappen, zu den Seiten E(dward) -R(ex). Spink 2438, Fr. 181. 5,37 g *minimale Fassungs Spuren am Rand, kleine Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich* 2000,-



- 115 **Charles II. 1660-1685.** Crown 1672 -London-. ANNO REGNI VICESIMO. Spink 3358, Dav. 3776. *feine Patina, winzige Kratzer und Schrötlingsfehler, kleiner Stempelfehler am linken Aversrand, gutes sehr schön* 400,-
116 **George I. 1714-1727.** Crown 1716 -London-. ANNO REGNI SECVNDO. Spink 3639, Dav. 1345. *feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 750,-



117



118



119



117

- 117 **George II. 1727-1760.** Crown 1739 -London-. ANNO REGNI DVODECIMO. Spink 3687, Dav. 1348.
feine Patina, leichter Randfehler, sehr schön 500,-
- 118 **Victoria 1837-1901.** Sovereign 1853. Spink 3852C, Fr. 387e, Schl. 164. 7,99 g
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,-
- 119 **Sovereign 1863.** Spink 3852C, Fr. 387e, Schl. 174. 8,01 g
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,-

Guatemala

- 120 **Token (Plantagengeld) mit Wertzahl 2 1898.** R. Sapper Coban. Cu/Ni. Rulau AV 17. 25,5 mm
sehr schön-vorzüglich 50,-



1,5:1



121



1,5:1

Indien-Britisch Indien und East India Company

- 121 **Bengal Presidency. Shah Allam II. 1759-1806.** Mohur AH 1202 (Year 19). KM 113, Fr. 1536.
11,69 g *minimale Prüfspur am Rand, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



1,5:1



122



1,5:1

- 122 **William IV. 1830-1837.** 2 Mohurs 1835 -Calcutta-. Büste des Königs nach rechts / Löwe nach links vor
Palmbaum. KM 452.1, Fr. 1592b, S&W 1.4. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung
PF 62 (Nr. 3938874-001) **RESTRIKE, sehr selten, Polierte Platte** 25000,-

Iran-Pahlavi-Dynastie



123



124 Avers

- 123 **Mohammad Reza Pahlavi Shah SH 1320-1358/AD 1941-1979.** Pahlevi SH 1322 (1943) -Teheran-. KM 1148, Fr. 97. 8,16 g *vorzüglich-prägefrisch* 350,-
- 124 Lot (4 Stücke): 1/2 Pahlevi SH 1342 (1963) und 1354 (1975) sowie 1/4 Pahlevi SH 1339 (1960) und 1354 (1975) -Teheran-. KM 1160a,1161,1198,1199, Fr. 102,104. zus. 12,19 g *vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch* 500,-



125



- 125 10 Pahlevi MS 2537 (1978) -Teheran-. KM 1213, Fr. 98a. 81,36 g (900er Gold) *vorzüglich-prägefrisch* 4000,-

Italien



126 1:1,3



127



126 1:1,3

- 126 Bronzemedaille 1446 von Matteo de' Pasti, auf Sigismundo Malatesta von Rimini (1432-1468) und das dortige Kastell. Dessen belorbeertes Brustbild nach links / Ansicht des Kastells. Armand I. 20,12, Hill 185, Pollard 29, Börner 63, Kress Coll. 62. 80 mm *späterer, leicht ziseliertes und gelochter Guss, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 127 Kleine, einseitige Silbermedaille o.J. aus der Werkstatt und Nachfolge des Valerio Belli, auf Themistokles. Drapierte Büste des Politikers und Feldherrn nach rechts mit griechischer Legende. Matzke (All'antica) IV.24 (dort in Blei). 19,9 mm, 3,92 g *alter Guss mit feiner Patina, sehr schön* 250,-
- 128 Hochovale, silberne Wallfahrtsmedaille o.J. von Alberto Hamerani (1620-1677). Brustbild des Hl. Antonius von Padua mit dem auf einem Buch stehenden Jesuskind nach links / Brustbild der Hl. Margarita mit Palmzweig in der rechten Hand nach links. Das Ganze eingelegt in eine feine silberne Filigranfassung mit Trageöse und Ring. Slg. Peus -. ca. 35 x 42 mm (die Medaille) sowie 65 x 73 mm (gesamt), 56,85 g (gesamt) *vorzügliches Zeitobjekt von feiner Ausstrahlung und imponierender Juweliersfertigkeit* 250,-



129



130



129

Italien-Bologna

- 129 Scudo da 10 Paoli 1797 -Bologna-. Madonna mit Kind über Stadtansicht / Wappenschild auf gekreuzten Lorbeerzweigen. MIR 58/2, Dav. 1359. *sehr schön* 150,-

Italien-Florenz

- 130 Cosimo III. de Medici 1670-1723. Florin (Fiorino) 1712 -Florenz-. Florentiner Lilie / Nach links sitzender Hl. Johannes mit langem Kreuzstab. Fr. 326, MIR 325/1, Pucci 90. 3,50 g *leicht gewellt, minimale Kratzer, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 500,-

Italien-Kirchenstaat (Vatikan)



1,5:1



131



1,5:1



- 131 Urban V. (Guillaume de Grimoard) 1362-1370. Fiorino d'oro o.J. -Avignon-. Beizeichen "Tiara". Berman 201, Munt. 2 (unter "Anonyme Prägungen"), Fr. 29, Dupl. 1782, MIR 223/2 (R). 3,51 g *selten, minimal gewellt, kleine Kratzer auf der Lilienseite, gutes sehr schön* 750,-

Avignon, das römische Avenio, wurde 1348 von den Päpsten durch Kauf erworben. In der Zeit des großen Schismas (1309-1376) war Avignon Residenz der Päpste und ihrer umfangreichen Verwaltung. 1797 verzichteten die Päpste auf die seit 1791 von Revolutionstruppen besetzte Stadt.



133



132



133

- 132 Pius V. (Antonio Ghislieri) 1566-1572. Silbermedaille o.J. (um 1570) von G. Bonzagni, genannt Federico Parmense (mit Signatur F.P.), auf die Reform von Pius V., die in der katholischen Priesterschaft durchgeführt wurde. Brustbild in Pluviale nach rechts / Darstellung der Szene aus dem Evangelium, in der Jesus Christus die Kaufleute aus dem Tempel von Jerusalem vertreibt; im Abschnitt drei Zeilen Schrift. A. 102 Münzzentrum -, Modesti 608. 29,7 mm, 11,76 g *seltene Originalprägung mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 500,-

- 133 Innozenz XI. (Benedetto Odescalchi) 1676-1689. Piastra 1684 (Anno IX) -Rom-. Stempel von Giovanni Hamerani. Auf den Sieg über die Türken. Berman 2084, Munt. 30, Dav. 4094. *feine Patina, winzige Randkerbe, sehr schön* 400,-



- 134 Tragbare Silbermedaille 1688 (AN XII) von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild im geistlichen Gewand nach rechts / Christus kniet nach rechts und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. A. 102 Münzzentrum -, Miselli 164. 29,2 mm, 15,32 g
selten, feine Patina, mit Originalöse, leichter Kratzer im linken Aversfeld, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 135 **Innozenz XII. (Antonio Pignatelli) 1691-1700.** Silbermedaille AN I (1691/92) von G. Hamerani. Brustbild in Mozzetta mit Stola und Camauro nach rechts / Caritas steht mit dem Jesuskind auf einem ausströmenden Münzkrug, seitlich stehen zwei Putti, die weitere Münztöpfe ausleeren. Spink 1529, Bart. 692, A. 102 Münzzentrum 6519 (in Bronze). 30,8 mm, 13,44 g
selten Originalprägung mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch 400,-



- 136 Tragbare Silbermedaille 1694 von G. Hamerani. Brustbild in Mozzetta mit Stola und Camauro nach rechts / Der nimbierte Hl. Petrus steht nach links mit Schlüsseln und einer Bibel vor der Stadtansicht von Rom, im Vordergrund eine Platte mit der Jahreszahl, hinten Stadtmauer mit Engelsburg und Petersdom. Bart. 694, A. 102 Münzzentrum 6526 (in Bronze). Miselli 309. 33,8 mm, 17,68 g
selten Originalprägung mit feiner Patina und originaler Trageöse, vorzüglich-prägefrisch 300,-
- 137 **Benedikt XIV. (Prospero Lambertini) 1740-1758.** Silbermedaille 1750 (AN X/XI) von O. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild in Pluviale mit Tiara nach rechts / Perspektivische Ansicht des Petersdoms mit Kolonnade, davor Fivus Ruminalis mit lagernder Lupa und jubelnden Zwillingen, oben Posaunenengel mit Schriftblatt. Spink 1843, A. 102 Münzzentrum 6652. 41,3 mm, 32,37 g
selten, feine Patina, winzige Randfehler und (kaum merkliche) Henkelspur, vorzüglich-prägefrisch 300,-
Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel einer von Giovanni Hamerani gefertigten Medaille aus dem Jahr 1674 auf das Heilige Jahr und die Öffnung der Heiligen Pforte verwendet.



- 138 **Pius VI. (Giovanni Angelo Braschi) 1775-1799.** Silbermedaille o.J. (um 1680) von T. Mercandetti, auf Andrea Corsini (1707-1795, Kardinal, ab 1776 Bischof des Suburbikanischen Bistums Sabina, Urgroßneffe von Papst Clemens XII., ab 1793 Kardinalvikar). Dessen Brustbild im geistlichen Gewand nach links / Sanduhr im Lorbeerkranz, oben HONORI *ET* VIRTVTI (= Ehre und Macht). 45 mm, 33,14 g
selten, feine Patina, minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,-



139 Revers



140

Italien-Mailand

- 139 **Gian Galeazzo Visconti 1395-1402.** Lot (2 Stücke): Grosso o Pegione o.J. Kreuz im Vierpass / Hl. Ambrosius von vorn thronend. Biaggi 1477, Crippa 7. Je 1,62 g *ordentlich ausgeprägt, gutes sehr schön* 100,-

Italien-Sardinien

- 140 **Victor Amadeus III. von Savoyen 1773-1796.** 15 Soldi 1794 -Turin-. MIR 991a, Mont. 374. *selten in dieser Erhaltung, winzige Überprägungsspuren auf dem Avers, fast prägefrisch* 150,-

Italien-Toskana/Florenz

- 141 **Cosimo I. de Medici 1537-1574, Herzog von Florenz und Siena, 1569-1574 Großherzog der Toskana.** Giulio 1572. Gekröntes Mediciwappen / Die beiden stehenden Heiligen Johannes der Täufer und Cosimo. Galeotti LXVI, 9-15, MIR 170/3, Pucci 111. 2,99 g *feine Patina, leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 75,-



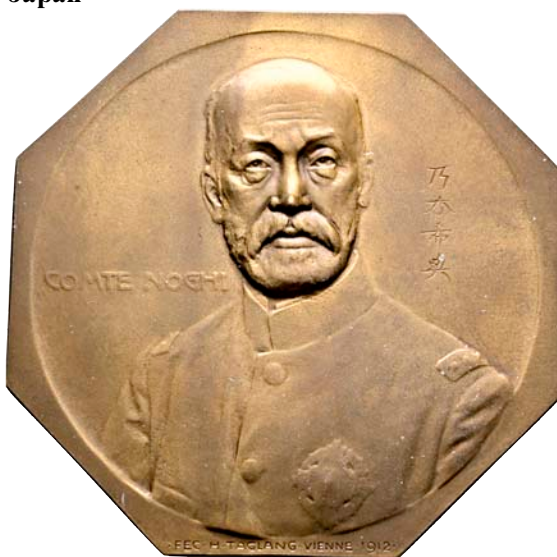
142



- 142 **Cosimo III. de Medici 1670-1723.** Piastra 1678 -Florenz-. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Taufe Christi im Jordan. Dav. 4209, MIR 326/5. -Walzenprägung- *feine Patina, minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 350,-

Siehe auch Nr. 130.

Japan



143



- 143 **Mutsuhito - Periode Meiji 1867-1912.** Oktogonale Bronzemedaille 1912 von H. Taglang (Wien), auf die Belagerung von Port Arthur im russisch-japanischen Krieg. Uniformiertes Brustbild des japanischen Generals Comte Noghi von vorn / Löwe auf Felsvorsprung, im Hintergrund Festungsanlage (Silhouette von Port Arthur auf der chinesischen Halbinsel Liaodong). Slg. Wurzb./T. 6856. Forrer VI, S. 7 (mit Abbildung!). 70 x 70 mm *mattiert, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Kanada



144



- 144 **Bronzemedaille 1860 von A. Hoffnung, auf die Einweihung der Viktoria-Brücke über den Sankt-Lorenz-Strom in der Provinz Quebec. 14 Zeilen Schrift mit technischen Daten zur Brücke, umher die Medaillons des Königspaares Victoria und Albert sowie des Prince of Wales / Das Wappen von Montreal mit zwei Ureinwohnern sowie Löwe und Einhorn über Brückenansicht, im Abschnitt mehrzeilige Inschrift. Moyaux 48 (nicht in Bronze). 54,4 mm** *attraktives, vorzügliches Exemplar*

150,-

Mexiko



1,5:1



145



1,5:1

- 145 **Erste Republik 1823-1864. 8 Reales 1834 -Zacatecas- (Zs-OM). KM 377.13.**

sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit feiner Tönung, minimales Zainende, fast prägefrisch

1000,-

Niederlande-Königreich



146



147



- 146 **Willem I. 1813-1840. Ritterdukat 1818 -Utrecht-. Delm. 1188, Fr. 331, Schl. 96. 3,35 g**
minimale Fassungs Spuren am Rand, kleine Kratzer, fast vorzüglich
- 147 **Wilhelmina 1890-1948. Ritterdukat 1927 -Utrecht-. Fr. 352, Schl. 199, Schulman 778. 3,48 g**
vorzüglich-prägefrisch

175,-

200,-



Niederlande-Burgund

- 148 **Philipp IV. von Spanien 1621-1665.** Patagon 1642 -Dole-. Delm. 299 vgl. (Jahrgang fehlt), Dav. 4472 vgl. (Jahrgang fehlt), Vanhoudt 645 (R4). *seltener Jahrgang, sehr schön* 200,-

Niederlande-Gelderland

- 149 **Philipp II. von Spanien 1555-1598.** Philippstaler (Ecu philippe) 1561 -Nijmegen-. Delm. 30, Dav. 8493, Vanhoudt 265. *sehr schön* 150,-

Niederlande-Utrecht

- 150 **Niederländischer Reichstaler 1620.** Delm. 942, Dav. 4836. *übliche leichte Prägenschwächen und Schrötlingsfehler, sehr schön* 100,-



Niederlande-Zeeland

- 151 **Leicester Reichstaler 1590.** Mit dem Hüftbild von Sir Robert Dudley, Earl of Leicester. Delm. 902, Dav. 8872. *selten, beidseitig leichte Schrötlingsfehler, sehr schön* 300,-

Polen

- 152 **Sigismund III. Wasa 1587-1632.** Taler 1628 -Bromberg-. Gekröntes Hüftbild mit geschultertem Schwert nach rechts, die Linke hält einen Reichsapfel / Gekröntes Wappen, umgeben von der Vliesordenskette, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Kopicki 1375, Gum. 1216, Dav. 4316. *winziger Randfehler, größerer Schrötlingsfehler im Aversfeld und ein kleinerer am Rand, sehr schön* 500,-



- 153 **Johann II. Casimir 1649-1668.** Sechsröschler 1662 -Posen-. Kopicki 1646, Gum. 1704. *überdurchschnittliche Erhaltung, gutes sehr schön* 75,-
- 154 **unter Russland.** 3/4 Rubel zu 5 Zlotych 1841 -Warschau-. Kopicki 9438 (R), Gum. 2548, Bitkin 1150. *kleine Randfehler, gutes sehr schön* 100,-



156



155



156

155 **Freiheitskampf (Revolution) 1830-1831.** 2 Złote 1831 -Warschau-. Wertangabe im Eichenkranz, darunter Signatur K.G. / Gekrönter Wappenschild. Kopicki 2748 (R1), Gum. 2538, Bitkin 4. *vorzüglich* 250,-

156 **Bronzemedaille 1832 von J.J. Barre, auf den Befreiungskampf der Polen, Litauer und Ruthenen -** gefertigt im Auftrag des litauisch-ruthenischen Komitees in Paris. Herkules mit umgelegtem Tuch und zerrissenen Fußfesseln steht auf Globus, auf dem POLONIA zu lesen ist; mit der Rechten zerreißt er seine Handfesseln / Die Fahnen von acht Woiwodschaften, oben der polnische Adler, unten der litauische Reiter. HCz. 3832 (R3). 51,3 mm *selten, minimale Randfehler, vorzüglich* 250,-



1,5:1



157



1,5:1

157 **Republik.** 1.000 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. Fr. 130, Schl. 58, Y. 138. *original verschweißt, Polierte Platte* 750,-

158 2-tlg. Set, bestehend aus: 100 und 200 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. Y. 136 und 137. *jeweils original verschweißt, Polierte Platte* 500,-

Polen-Danzig, Stadt



160



159



160

159 **Stephan Bathory 1576-1586.** Groschen 1578. Kopicki 7432 (R2), Gum. 789. *Revers minimal dezentriert, gutes sehr schön* 100,-

160 **Wladislaw IV. 1632-1648.** Altvergoldete, silberne Hochzeitsmedaille o.J. (um 1640) von Johann Höhn. Brautpaar in barocker Kleidung reicht sich über einem Tisch die Hände zum Ehebund, darüber flammendes Herz sowie Engel mit dem himmlischen Band und Taube im Strahlenkranz. Zu den Seiten schnäbelndes Vogelpaar sowie Pelikan, der seine Jungen nährt / Unter einem mit Trauben behangenen Rebenbogen steht ein mit Früchten beladener Tisch, um den sich eine Familie zum Gebet versammelt hat, rechts im Feld die Signatur IH. Wiecek 96 vgl. (dort ohne Signatur), Kahane 162. 55,2 mm, 49,42 g *selten, beidseitig kleine Kratzer und alte Glättungsspuren im Feld, gutes sehr schön* 500,-

Polen-Thorn, Stadt



- 161 **Wladislaw IV. 1632-1648.** 1/2 Taler 1640. Hüftbild eines Engels hält Kartusche mit dem Stadtwappen zwischen der geteilten Jahreszahl sowie den Initialen M-S des Melchior Schirmer (Probierer der Bromberger und Thorner Münzstätte 1640-1642) / Gekröntes Hüftbild des polnischen Königs mit Reichsapfel und geschultertem Schwert nach rechts. Kopicki 8270 (R7), Gum. 1608, H./Cz. 1819 (R6), Gum. (Thorn) 821. 13,96 g
von größter Seltenheit, Henkelspur, in den Feldern geglättet, schön-sehr schön 1000,-

Rumänien



- 162 **Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen 1866-1914.** 20 Lei 1883 -Bukarest-. Schäffer/Stambuliu 30, Fr. 3, Schl. 4. 6,45 g
kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,-
- 163 1 Leu 1906 -Brüssel-. 50-jähriges Regierungsjubiläum. Schäffer/Stambuliu 56, KM 34.
feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 75,-

Russland



- 164 **Peter I. 1682/1689-1725.** Rubel 1721 -Moskau, Kadaschewsky Münzhof-. Bitkin 481ff, Uzenikov 598, Dav. 1655.
Broschierspur auf der Rückseite, leicht raue Oberfläche, sehr schön 100,-
- 165 **Katharina II. 1762-1796.** Gold-Rubel 1779 -St. Petersburg-. Gekröntes Brustbild nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, Zepter und Reichsapfel. Bitkin 115 (R), Uzenikov 4088, Fr. 135. 1,23 g
minimale Kratzer, vorzüglich 1500,-



166



167



168



169



- 166 **Alexander II. 1855-1881.** 5 Rubel 1874 -St. Petersburg-. Bitkin 22, Uzdenikov 263, Fr. 163. 6,57 g
minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 500,-
- 167 Cu-Polushka 1856 -Ekaterinburg-. Bitkin 378, Uzdenikov 3563.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 168 **Alexander III. 1881-1894.** 5 Rubel 1890 -St. Petersburg-. Bitkin 35, Uzdenikov 303, Fr. 168. 6,48 g
kleine Randfehler, vorzüglich 500,-
- 169 5 Rubel 1890 -St. Petersburg-. Bitkin 35, Uzdenikov 303, Fr. 168. 6,44 g
minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,-



170 1:1,3



- 170 Matt versilberte Bronzemedaille 1883 von D. Dupuis, auf die meeresbiologische Expedition (ozeonografische Untersuchung im Nordatlantik) mit dem französischen Dampfschiff "Talisman" unter Federführung der Akademie der Wissenschaften des Instituts de France (deren Präsident Alphonse Milne-Edwards [1835-1900] war ebenfalls Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften in St Petersburg). Amphitrite mit Dreizack führt die personifizierte Wissenschaft in die Meerestiefen / Schrift. Salaschek- vgl. 455 (die Vorderseite als einseitiger Bronzeguss in 100 mm), Forrer I, p. 663. 69,6 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "CUIVRE" *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



171



173



172



- 171 **Nikolaus II. 1894-1917.** 15 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 1 (R), Uzdenikov 322, Fr. 177. 12,95 g
sehr schön-vorzüglich 750,-
- 172 10 Rubel 1901 -St. Petersburg-. Bitkin 9, Uzdenikov 342, Fr. 179. 8,64 g
stärkerer Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich 400,-
- 173 5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 18, Uzdenikov 325, Fr. 180. 4,31 g *kleine Randfehler, vorzüglich* 200,-



175



174



175

- 174 5 Rubel 1902 -St. Petersburg-. Bitkin 29, Uzdrenikov 344, Fr. 180. 4,32 g *vorzüglich-prägefrisch* 250,-
 175 Rubel 1915 -St. Petersburg-. Bitkin 70 (R), Uzdrenikov 2187, Dav. 293.
selten, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,-



176



177



- 176 Rubel 1896 -St. Petersburg-. Auf seine Krönung zu Moskau. Bitkin 322, Uzdrenikov 4197, Dav. 294.
leichte Tönung, minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 400,-
 177 Rubel 1913 -St. Petersburg-. Auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanoff. Bitkin 336, Uzdrenikov 4201,
 Dav. 298. *kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 75,-



178



- 178 Bronzemedaille 1897 von A. Grilliches jr., auf den 50. Jahrestag der St. Petersburger Gesellschaft "Nadeshda" für See-, Fluss- und Landtransportversicherungen. Aus Tunnel kommender Zug, dahinter Ansicht einer brennenden Fabrik an der Küste / Anker und Lorbeerzweig, dahinter Sonnenstrahlen. Diakov 1255.1 (R1), Smirnov 1118. 56 mm *seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 400,-



179



180



- 179 **UDSSR/Russland.** 25 Rubel (PALLADIUM) 1990. Peter der Große. Y. 250, Fr. 206a. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, Polierte Platte 750,-
 180 25 Rubel (PALLADIUM) 1991. Bauernbefreiung durch Zar Alexander II. Y. 276, Fr. 213. 31,1 g
 (1 Unze) *verkapselt, Polierte Platte* 750,-



181



182



- 181 3 Rubel 1993. Wildlife Protection - Bär. Y. 409. Auflage: nur 5.000 Exemplare
verkapselt, Polierte Platte 100,-
- 182 25 Rubel (PALADIUM) 1993. Segelschiff "Neva" vor Archangelsk. Y. 518, Fr. 231a. 31,1 g (1 Unze)
verkapselt, Polierte Platte 750,-



183 1:1,3



- 183 Bronzemedaille 1935 unsigniert, auf den 15. Physiologischen Kongress der UdSSR. Brustbild des russischen Pädagogen, Arztes und Naturwissenschaftlers Ivan Mikhailovich Sechenov nach halbrechts / Zwei Zeilen Schrift, darunter Hammer und Sichel zwischen der geteilten Jahreszahl. 65,5 mm
im Originaltueti, prägefrisch 100,-
- 184 Lot (3 Stücke): Silbermedaillen im Gewicht zu 3 Rubel 1992-1994. Ballerina Stuttgart - ausgegeben bei der entsprechenden Coin Convention. Mit Darstellungen der St. Basil-Kathedrale auf dem Roten Platz in Moskau zusammen mit der Stuttgarter Stiftskirche, des Bolshoi-Theaters in Moskau zusammen mit der Stuttgarter Stiftskirche sowie der Kongresshalle des Moskauer Kreml zusammen mit dem Stuttgarter Stadttheater. Je 1 Unze Feinsilber: Auflage: jeweils 1.000 Exemplare
mit den Zertifikaten in den Originaltuetis, verkapselt, Polierte Platte 125,-

Saudi-Arabien



185



- 185 **Khalid ibn Abd al-Aziz 1975-1982.** Silbermedaille 1975 unsigniert, auf den Tod von König Faisal ibn Abd al-Azis. Büste des 1964 verstorbenen Königs / Die große Moschee von Mekka. Mit Riffelrand. 50 mm, 59,11 g (Sterlingsilber)
im Originaltueti, Polierte Platte-verkapselt 100,-



186

- 186 **Fahd ibn Abd al-Aziz 1982-2005.** Goldmedaille 1998 (AH 1419) unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Königreiches. Brustbild des Königs Abdulaziz bin Abdulrahman Al Saud über der Landkarte des Königreiches. 36 mm, 30,0 g (917er Gold = 27,5 g fein)

Polierte Platte

1600,-

Schottland



1,5:1



187



1,5:1

- 187 **Charles I. 1625-1648.** Unite o.J. -Edinburgh- (Mzz. kleines B über einer Distel). Stempel von Nicholas Briot. Gekröntes Hüftbild im Harnisch mit geschultertem Zepter und großem Reichsapfel nach rechts / Gekrönter quadrierter Wappenschild zwischen den gekrönten Initialen C-R. Spink 5531, Fr. 56. 9,96 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63+ (Nr. 6645520-001). **Das durch NGC höchstbewertete Exemplar / Finest certified by NGC**

äußerst selten in dieser Erhaltung, scharf ausgeprägtes, prägefrisches Prachtexemplar

20000,-

Aus Auktion 35 des SBV Zürich, Nr. 1052.

Schweden



188



- 188 **Gustav I. Wasa 1521-1560.** Daler, sogen. Salvortaler 1543 -Svartsjö-. Münzmeister Hans Hansson. Ahlstr. 156, Dav. 8697, Delzanno 19.

selten, Henkelspur, in den Feldern altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

500,-



- 189 **Gustav II. Adolf 1611-1632.** Silberne Schraubmedaille (gegossen) o.J. (um 1730/32) von C.J. Leherr, auf die zweite Säkularfeier der Augsburger Konfession. Der schwedische König Gustav Adolf II. zu Pferd vor der Stadtansicht von Augsburg den personifizierten Hader niederreitend / Die Verlesung und Übergabe der Confessio auf dem Reichstag vor Kaiser Karl V. Inhalt: In einer Hülle koloriertes Bildchen mit Szenen aus der Geschichte der Reformation und dem Jahr 1730, ansonsten leer. Denzano -; Forster -, Brozatus -, Preßler 201, Zöttl 2798 (= Hülle 47/48), Roll 70. 45 mm
selten, sehr schön-vorzüglich 500,-
- 190 **Friedrich I. von Hessen-Kassel 1720-1751.** Riksdaler 1738 -Stockholm-. Münzmeister Hans Malmberg (HM). Brustbild im Harnisch mit Umhang nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit zwei auswärts blickenden Löwen als Halter. SM 79. Delzanno 49, Dav. 1728
sehr schön 500,-



191 1:4

- 191 4-tlg. Konvolut von **Kupferplattengeld:** zu 4 Daler Silvermynt 1731 (SM 194. ca. 260 x 250 mm, ca. 2700 g), zu 1 Daler Silvermynt 1736 (SM 257. ca. 130 x 106 mm, ca. 740 g), zu 1/2 Daler Silvermynt 1741 (SM 293. ca. 92 x 84 mm, ca. 340 g) sowie zu 2 Daler Silvermynt 1756 (unter Adolf Friedrich, SM 134. ca. 210 x 170 mm, ca. 1375 g).
sehr schön, gutes sehr schön 3500,-
- Laut Einlieferer stammt dieses Kupferplattengeld aus dem Bergungsfund der "Count Ernst Schimmelmann", einem Schiff der dänischen East India Company, welches 1781 bei Maio Island bei den Kapverdischen Inseln, gesunken ist. ex. Auktion Sotheby's Dezember 2000



- 192 **Oskar II. 1872-1907.** Einseitige Bronzemedaille (Abschlag von der Vorderseite) 1882 von Lea Ahlborn, auf seine Silberhochzeit mit Sophia (*1836, +1913, Tochter des Herzogs Wilhelm I. von Nassau) am 6. Juni. Beider Köpfe nebeneinander im Medaillon nach rechts, umher vier weitere Medaillons mit den Köpfen ihrer Kinder auf einem Lorbeer- und Blütenkranz; dabei ganz oben das Kronprinzenpaar Gustav und Victoria, geborene Prinzessin von Baden. Hyckert S. 117 Nr. 53 vgl., Delzanno S. 1240, 1 vgl. Olsén S. 284 vgl., Zeitz (Baden) 827 vgl., Leibfried 874 vgl. 77 mm
selten in dieser Ausführung, vorzüglich-prägefrisch 100,-
 Die Medaille, welche normalerweise nur in der üblichen zweiseitigen Form vorkommt, wurde im Auftrag der Stadt Stockholm erst im Jahr 1884 geprägt.

Schweiz-Eidgenossenschaft

- 193 Schützentaler zu 5 Franken 1881. Freiburg. HMZ 2-1343m, Dav. 389, Divo 58, Richter 403a.
feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 194 Lot (9 Stücke): Schützentaler zu 50 Franken Weinfelden 1993, St. Gallen 1994, Thun 1995, Luzern 1996, Schwyz 1998, Sion 1999 und Urn 2001. Dazu beiliegend eine Schützenmedaille 1887 in Zinn von Genf sowie eine weitere aus 1934 in Bronze von Geneve.
die modernen Stücke alle Polierte Platte-verkapselt, die älteren Medaillen sehr schön und vorzüglich 300,-

Schweiz-Basel, Bistum



- 195 **Theoderich 1041-1055.** Denar (Halbbrakteat). Schriftkrenz aus THEODE/RI-CV(S), in den Winkeln je ein kleines x / Schriftkrenz aus BASI/(L)E-A, in den Winkeln je ein turmartiges Gebäude. Dannenb. 974, Dannenb. (Schweiz) 23, Klein (Fund um 1050) 8, Wiel. 31, HMZ 1-193, Slg. Ulmer 178. 0,58 g
sehr schön-vorzüglich 250,-

Schweiz-Basel, Stadt und Kanton

- 196 Lot (4 Stücke): Prägungen zur Thematik "HUNDE" auf Medaillen von Mayer und Wilhelm (Stuttgart), dabei Silbermedaille 1895 auf die Internationale Hundausstellung (45,2 mm, 32,95 g); Bronzemedaille o.J. (ca. 1895) als Ehrenpreis des Vereins für Hundesport und Jagd (45,2 mm) sowie Bronzemedailles (jeweils vergoldet und versilbert) 1901 auf die II. Internationale Hundausstellung (je 45,2 mm). Kaiser (M&W) II,131a,132c,184. *zum Teil mit kleinen Randfehlern, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

Schweiz-Bern



198



197



198

- 197 Haller o.J. (um 1600). Bär nach links unter Adler im Wulstreif. HMZ 2-168a, Lohner -. 0,18 g
sehr schön 75,-
- 198 Silbermedaille 1844 (geprägt 1846) von F. Aberli, auf die Einweihung der Nydeggbrücke. Fama mit Kranz und Posaune über der neuerstellten Brücke, gesehen von Südwesten; am Aareufer im Vordergrund feiernde Bauhandwerker / Sieben Zeilen Schrift im dichten Eichenlaubkranz. SM 596, Wund. 1337, Slg. Wüthrich 436. 57,7 mm, 86,58 g
selten in Silber, feine Patina, kleine Randfehler und Kratzer auf dem Rand, minimal berieben, vorzüglich 250,-



199



200



Schweiz-Chur, Stadt

- 199 Groschen 1631. Spanischer Schild mit Steinbock nach links / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. DT 1535a, HMZ 2-490e.
Prachtexemplar, kleines Zainende, fast prägefrisch 100,-

Schweiz-Freiburg (Fribourg)

- 200 Groschen (Gros) o.J. (geprägt zu Beginn des 16. Jahrhunderts). Wappen /Blumenkreuz. HMZ 2-244a, MCV 6. 1,25 g
selten, mit zeitgenössischem Entwertungsloch (Einstanzung), schön-sehr schön 150,-

Schweiz-Genf



201



- 201 Schützentaler zu 10 Francs 1851. DT 279b, HMZ 2-363b, Dav. 374, Divo 168, Richter 571a. Auflage: 1.000 Exemplare
feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 1500,-

- 202 Silberne Schulprämienmedaille o.J. (ab 1823) von A. Chaponniere. Wappen auf Lorbeer- und Eichenzweig, darüber strahlende Sonne mit Christusmonogramm / Nach links sitzender Studierender in antiker Kleidung, vor ihm an Säule gehängte Lyra, auf der Säule eine Öllampe, der Abschnitt frei. Auf dem Rand eingeritzt die Jahreszahl -1881-. SM - vgl. 1598 und 1599, MH 241. 41,2 mm, 29,24 g
feine Patina, minimaler Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch 50,-



204



1,5:1



203



204

Schweiz-Laufenburg

- 203 **Städtische Münzstätte.** Vierzipfelter Pfennig (Rappen) um 1425. Löwenähnliches Tier mit Mähne, Raubvogel- bzw. Schwanenkopf und palmettenartigem Schweif nach links. Auf dem Wulstrand ein feiner Strichelreif. Wiel. 52, Münch 20, Reber 79, CNA M 15-10, Slg. Ulmer 286, HMZ 1-124a. 0,26 g
selten, sehr schön 200,-

Schweiz-Neuchatel

- 204 Silbermedaille 1894 von H. Bovy, auf die 100-jährige Gedenfeier der großen Feuersbrunst in La Chaux-De-Fonds. Stadtansicht vor der Zerstörung / Geflügelter Genius der Arbeit mit Hammer am Amboss zwischen Wappen und Metallbearbeitungsmaschinen, im Hintergrund Stadtansicht. Auf dem Rand punziert "L.FURET" (Prägestalt in Genf). SM 1507, Martin 102, Michaud 97. 51 mm, 52,15 g
feine Patina, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 150,-



205

1,5:1

206

207

Schweiz-Schaffhausen, Abtei Allerheiligen

- 205 Vierzipfelter Pfennig (nach Breisgauer Schlag) um 1200. Widder nach links, dahinter sechsstrahliger Stern. Wiel. (Schaffh.) 5, HMZ 1-421, Slg. Wüthrich 178, Slg. Ulmer -, Rutishauser 456. Geiger/Matzke in SMBI. 281/8. 0,35 g
selten, feine Patina, breiter Schrötling, sehr schön 400,-

Schweiz-Zofingen, Stadt

- 206 Dicke bronzene Prämienmedaille 1892 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), der Internationalen Industrie- und Gewerbeausstellung - dem Verdienste. Nach rechts sitzende, weibliche Gestalt mit einer Blumenvase in der Linken, die Rechte auf ein Zahnrad gestützt, neben ihr der stehende Hermes. Links Amboss und Werkzeuge, im Hintergrund rauchender Schlot und rechts ein Segelschiff / Oben offener Lorbeerkranz und Umschrift, ansonsten frei. SM -, Kaiser (M&W) II,93. 40,4 mm, 6 mm dick(!)
selten, fast prägefrisch 100,-

Schweiz-Zürich, königliche Münzstätte

- 207 **Konrad II. 1024/27-1039.** Denar (Dünnpfennig). TVRECVM. Fünfzackige Krone mit punktbesetztem Reif / CHVNRADVS IMPER. Kirchengebäude mit spitzem Dach und drei Bogen. Dannenb. 1263, Dannenb. (Schweiz) 4, Klein (Fund um 1050) 25, Hürlim. 21, HMZ 1-607a, Slg. Ulmer 312. 0,62 g
minimaler Randriss, sehr schön 200,-

Südafrika

- 208 Republik.** 2-tlg. Set, bestehend aus: Krügerrand in Silber 2018 und 2019. Je 1 Unze Feinsilber
mit Zertifikaten in den Originaltuis mit Umkarton, verkapselt, Polierte Platte 100,-
 Der zweite und dritte Jahrgang dieses 2017 in Silber neu aufgelegten Südafrika-Klassikers.

Tschechoslowakei



- 209 2 Dukaten 1934 -Kremnitz-. St. Wenzel.** Fr. 1, Schl. 4. 6,98 g. Auflage: nur 2.403 Exemplare
fast prägefrisch 2000,-



- 210 Dukat 1926 -Kremnitz-. St. Wenzel.** Fr. 2, Schl. 17. 3,50 g
minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 750,-



- 211 Dukat 1933 -Kremnitz-. St. Wenzel.** Fr. 2, Schl. 24. 3,50 g 750,-
fast prägefrisch



- 212 10 Dukaten 1934 -Kremnitz-. St. Wenzel zu Pferd mit Schwert und Palmzweig / Staatswappen. Fr. 4, Schl. 37. 35,10 g. Auflage: nur 1.298 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 (Nr. 6645527-002) *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 5000,-
 Aus Auktion Gerhard Hirsch vom 8.10.1968, Nr. 104.



- 213 2 Dukaten 1934 -Kremnitz-. Auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Hl. Katharina nach rechts kniend und betend / Bergwerksszenen. Fr. 15, Schl. 63. Müseler 69/8. 7,02 g. Mit Feingehalts-"987" und Münzstättenpunze "K" auf dem Revers. Auflage: nur 159 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 PL (Nr. 6645527-004) *sehr seltene Originalprägung, fast Stempelglanz* 2500,-



- 214 2 Dukaten 1934 -Kremnitz-. Auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Hl. Katharina nach rechts kniend und betend / Bergwerksszenen. Ein zweites Exemplar. Fr. 15, Schl. 63. Müseler 69/8. 7,02 g. Mit Feingehalts-"987" und Münzstättenpunze "K" auf dem Revers. Auflage: nur 159 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 PL (Nr. 6645527-003) *sehr seltene Originalprägung, fast Stempelglanz* 2500,-



215



216



215

- 215 500 Korun 1992. 400. Geburtstag von J.A. Komensky. KM 158. *verkapselt, prägefrisch* 75,-
- 216 Silbermedaille 1929. Auf die 1000-Jahrfeier der Christianisierung Böhmens. Hl. Wenzel mit Banner und Schwert stehend von vorn, unter den Füßen die Feingehalts- und Münzstättenpunzen "987" und "K" / Nach links reitender Hl. Wenzel mit Banner, darüber zwei Engel. Jäger-Pick p.17, KM M 8. 28 mm, 15,08 g *feine Patina, kleine Randfehler, vorzüglich* 100,-

Ukraine



217



1,5:1



217

- 217 100 Grivna 2003. Auf die antike Skythische Kultur. Staatswappen über Ornamente und Wertangabe / Stute mit säugendem Fohlen, umgeben von skythischem Halsschmuck. Unten knien zwei Skythen. KM 199 (Value 7.500 USD), Fr. 19. 32 mm, 34,63 g (900er GOLD= 1 Unze Feingold) *selten, Polierte Platte-verkapselt* 2500,-
- Die erste 100 Grivna-Goldmünze der Ukraine. Auflage: nur 1.500 Exemplare.

Ungarn



1,5:1



218



1,5:1

- 218 **Sigismund 1387-1437**. Goldgulden o.J. (1387-1396) -Buda-. Kammergraf Franciscus Bernardi. Quadrierter Wappenschild mit zwei Adler / St. Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel von vorn stehend, links im Feld das Münzzeichen "FB". Huszar 572, Fr. 6, Pohl D1-2. 3,54 g *vorzüglich* 750,-



219



220

- 219 **Franz Josef I. 1848-1916.** 100 Korona 1908. Offizielle Nachprägung. Huszar 2187, Her. 326, Fr. 249R. 34,12 g *winzige Randfehler und Kratzer, vorzüglich-prägefrisch aus leicht polierten Stempeln* 2000,-
- 220 **Reichsverweser Miklós Horthy 1920-1944.** 5 Pengö 1929. König Ludwig. Offizielle Nachprägung mit U-P. Huszar 2272d. *Stempelglanz aus polierten Stempeln* 150,-



221



222



221

- 221 **Silberklippe zu 2 Pengö 1935.** Franz Rakoczi. Offizielle Nachprägung mit U-P. Huszar 2310. 35 x 35 mm, 20,28 g *Polierte Platte* 200,-

USA

- 222 **Half Dollar 1861 -New Orleans-.** Seated Liberty. KM A68. *feine Patina, gutes sehr schön* 100,-



223



224



223

- 223 **20 Dollars 1898 -San Francisco-.** Liberty Head. KM 74.3, Fr. 178. 33,59 g *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 1700,-
- 224 **One Dime 1877 -Carson City-.** Seated Liberty. KM A92. *leichter Kratzer auf der Wertseite, fast vorzüglich* 100,-



225



226



- 225 **Trade-Dollar 1876 -Philadelphia-.** KM 108. *Randfehler, kleine Kratzer, sonst fast vorzüglich* 150,-
- 226 **Trade-Dollar 1877 -San Francisco-.** KM 108. *kleine Kratzer und Randfehler, minimal berieben, sehr schön-vorzüglich* 200,-



227



228



227 Morgan-Dollar 1882 -Carson-City-. In der originalen Verkaufsverpackung (Plastikholder in Schachtel) der amerikanischen Regierung aus den 1970er Jahren. KM 110.

feines Set, selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer, fast Stempelglanz 200,-

228 Morgan Dollar 1882 -San Francisco-. KM 110.

Prachtexemplar, fast Stempelglanz 50,-

229 Lot (7 Stücke): Morgan Dollar 1882 -San Francisco-. KM 110.

prägefrische Exemplare mit leichten Kratzern 250,-



230



231



230 Morgan-Dollar 1884 -Carson-City-. In der originalen Verkaufsverpackung (Plastikholder in Schachtel) der amerikanischen Regierung aus den 1970er Jahren. KM 110.

feines Set, selten in dieser Erhaltung, kleine Kratzer, fast Stempelglanz 200,-

231 Morgan Dollar 1890 -San Francisco-. KM 110.

minimale Kratzer, fast Stempelglanz 50,-



1,5:1



232



1,5:1

232 2 1/2 Dollars 1910 -Philadelphia-. Indian Head. KM 128, Fr. 120. 4,20 g

sehr schön-vorzüglich 300,-



233



1,5:1



235



1,5:1



233

233 20 Dollars 1924 -Philadelphia-. Statue. KM 131, Fr. 185. 33,58 g

minimale Randunebenheiten, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 1700,-

234 Gedenkdollar 1916 -Philadelphia-. McKinley Memorial. KM 144, Fr. 102. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 (Nr. 3033165-017)

vorzüglich-prägefrisch 350,-

235 Gedenkdollar 1917 -Philadelphia-. McKinley Memorial. KM 144, Fr. 102. 1,66 g

besserer Jahrgang, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 300,-



236



237



236 Gedenk-Halfdollar 1920. Maine Centennial. KM 146. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

237 Gedenk-Halfdollar 1927. Vermont Sesquicentennial. KM 162. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 (Nr. 4207773-003) *feine Tönung, fast prägefrisch* 200,-



238



239



238 Gedenk-Halfdollar 1936. Daniel Boone Bicentennial. KM 165.2. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 (Nr. 9266.65/16636167) *prägefrisch* 150,-

239 Gedenk-Halfdollar 1934. Maryland Tercentenary. KM 166. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 (Nr. 1821514-004) *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



240



241



240 Gedenk-Halfdollar 1936 -Denver-. Texas Centennial. KM 167. In US-Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 64 (Nr. 9387.64/34378516) *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

241 Gedenk-Halfdollar 1935 -San Francisco-. San Diego-Pacific International Exposition. KM 171. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



242



243



242 Gedenk-Halfdollar 1936. Albany, N.Y., Charter Anniversary. KM 173. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 (Nr. 9227.65/3451130) *fast prägefrisch* 200,-

243 Gedenk-Halfdollar 1936 -Philadelphia-. Cleveland-Great Lakes Exposition. KM 177. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 (Nr. 568515-009) *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



244



245



244 Gedenk-Halbdollar 1936. Elgin, Ill., Centennial. KM 180. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 (Nr. 9303.65/16386659) *vorzüglich-prägefrisch* 150,-

245 Gedenk-Halbdollar 1937. Roanoke Island, N.C. KM 186. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66 (Nr. 1731435-006) *feine Tönung, prägefrisch* 200,-



246



247



246 Gedenk-Halbdollar 1936. Arkansas Centennial. KM 187. *minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

247 Gedenk-Halbdollar 1936. Wisconsin Territorial Centennial. KM 188. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 66 (Nr. 2500986-005) *prägefrisch* 200,-



248



249



248 Gedenk-Halbdollar 1936. York County, Maine, Tercentenary. KM 189. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 (Nr. 9449.65/46122566) *prägefrisch* 150,-

249 Lot (2 Stücke): Kupfertoken zu 1 Cent 1788. Massachusetts. Indianer mit Pfeil und Bogen / Adler mit Wappen (Brenn 971, 28,8 mm, R) sowie 1837. H. Crossman - Manufacturer No 92 1/2 - Chatham St. N.Y. Regenschirm zwischen Schrift / Adler mit Wappen (Low 113, 28,8 mm). *schön-sehr schön, und vorzüglich* 100,-

250 48 Stücke: Sammlung von verschiedenen SILBERDOLLARS, dabei Typ Morgan 1878 S, 1879 O, 1880 S, 1881, 1884, 1884 O, 1884 S, 1885, 1885 S, 1886 O, 1887 S, 1888, 1889 O, 1889 S, 1890 O, 1890 S, 1891, 1891 O, 1891 S, 1894 S, 1895 O, 1896, 1896 O, 1896 S, 1897 O (2x), 1897 S, 1898, 1899, 1899 O, 1899 S, 1900 O, 1902, 1903, 1904 O, 1921, 1921 D und 1921 S; Typ Peace 1921, 1922, 1922 D, 1922 S, 1923, 1923 S, 1925, 1926 D und 1927 sowie Dollar 1971 Eisenhower mit Gegenstempel "Olympiade 1980 Lake Placid - Abfahrtslauf". *im Münzalbum, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-

Interessante kleine Sammlung, bitte besichtigen.

251 Bronzemedaille, sogen. Indian Chief Medal 1789 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts) unsigniert, auf den 1. US-Präsidenten George Washington. Dessen Büste mit Zopfschleife nach rechts / Handschlag, darüber Tomahawk und Friedenspfeife gekreuzt. 33,5 mm *sehr schön-vorzüglich* 75,-

Lots ausländischer Münzen und Medaillen



252

- 252 10 Stücke: **BULGARIEN**. Johann Alexander (1331-1371), Grosso. Der Herrscher und sein Sohn nebeneinander stehend / Segnender Christus. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 253 12 Stücke: **FRANKREICH**, dabei Ecu aux palmes (Reformation) 1693 -Amiens-, Ecu au bandeau 1767 -Bordeaux-, Ecu aux branches d'olivier 1788 -Toulouse-, 5 Francs 1813 -Rouen-, 5 Francs 1819 -Rouen-, 5 Francs 1828 -Paris-, 5 Francs 1838 -Paris-, 5 Francs 1850 -Paris-, 5 Francs 1852 -Paris-, 5 Francs 1867 -Paris-, 5 Francs 1874 -Paris- und 20 Francs 1938. *schön-sehr schön, fast sehr schön und zumeist sehr schön* 250,-
- 254 12 Stücke: **FRANKREICH**, dabei Ecu á la meche longue 1652 -Paris-, Ecu aux branches d'olivier 1737 -Lyon-, Ecu aux branches d'olivier 1784 -Paris-, 5 Francs 1812 -Paris-, 5 Francs 1824 -Paris-, 5 Francs 1829 -Lyon-, 5 Francs 1848 -Paris-, 5 Francs 1850 -Paris-, 5 Francs 1852 -Paris-, 5 Francs 1868 -Straßburg-, 5 Francs 1876 -Paris- und 20 Francs 1933. *schön-sehr schön, fast sehr schön und zumeist sehr schön* 250,-



255

- 255 Über 30 Stücke: ganz überwiegend **GROSSBRITANNIEN**, dabei Crown 1890 und 1898; 1/2 Crown 1819, 1823, 1834, 1874, 1889 und 1901; Florin 1889, 1895, 1901, 1906, 1916 und 1921 sowie diverse Kleinnominale (Shilling, Sixpence, Threepence) etc. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-

256 16 Stücke: **INDIEN**, kleine Sammlung von silbernen Rupien (3x Mogulzeit und 13x unter britischer Hoheit). *sehr schön-vorzüglich* 300,-

257 Lot (6 Stücke): **ITALIEN-MAILAND**. Dabei Galeazzo und Barnabo Visconti (1355-1378). Pegione (Biaggi 1457) sowie Gian Galeazzo Visconti (1395-1402). 5x Pegione o Grosso (Biaggi 1477). *zumeist sehr schön* 150,-



258

258 8 Stücke: **JAPAN**. Goldmünzen zu 2 Bu (Ni Bu, 1868/69) der Periode Meiji (3x, Cr. 21d) sowie zu 2 Shu (Nishu Kin, 1832-1858) der Periode Tempo (5x, Cr. 18). *zumeist sehr schön-vorzüglich* 250,-

259 8 Stücke: Talerprägungen der **NIEDERLANDE** bzw. der **SPANISCHEN NIEDERLANDE**. Dabei Patagon 1635 -Dole- für Burgund (Delm. 299, Dav. 4472) und 1620 -Tournai- (Delm. 260, Dav. 4438); Niederländischer Reichstaler 1620 für Westfriesland (Delm. 940, Dav. 4842) sowie Philippstaler (Ecu philippe) 1563 -Dordrecht- für Holland (Delm. 41, Dav. 8508), 1557 -Maastricht- für Brabant (Delm. 21, Dav. 8625), 1558 -Antwerpen- für Brabant (Delm. 11, Dav. 8625), 1574 -Antwerpen- für Brabant (Delm. 17, Dav. 8634) und 1588 -Antwerpen- für Brabant (Delm. 18, Dav. 8637). *wie üblich mit Prägeschwächen und Schrötlingsfehlern, schön-sehr schön, sehr schön* 750,-
 Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.

260 Ca. 125 Stücke: **POLEN**. Kleinmünzen vom Wendenpfennig bis zu Prägungen der 1930er Jahre mit Schwerpunkt 16./17. Jh., dabei auch einige Stücke von Danzig, Thorn und Riga sowie für Preußen/Westpreußen, für Litauen und unter Sachsen. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 750,-
 Interessante kleine Sammlung, bitte besichtigen.

261 24 Stücke: **RUSSLAND**. Dabei Polupoltinnik 1756 -Moskau- (Henkelspur), 15 Kreuzer 1771 -Moskau-, Grivennik 1771 -St. Petersburg-, Rubel 1814 -St. Petersburg- (Henkelspur), Poltina 1818 und 1849 -St. Petersburg-, 20 Kopeken 1819 -St. Petersburg-, 10 Kopeken 1849 -St. Petersburg-, 5 Kopeken 1826, 1835 und 1845 -St. Petersburg-, 25 Kopeken 1839 und 1857 -St. Petersburg- sowie etliche Kupfermünzen (Kopeke, 1/4 Kopeke, Deneshka) zumeist aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. *zwei Stücke mit Henkelspur, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 750,-

262 6 Stücke: **TÜRKEI/OSMANISCHES REICH**, Großsilbermünzen 18./19. Jh. (Selim III., Mustafa III., Mahmud II.). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-

263 Kleine 26-tlg. Sammlung: **UNGARN**, Silbermünzen aus dem Zeitraum 1938-2020. Dabei 5 Pengö 1938, 200 Forint 1976 (4 verschiedene), 1977 (4 verschiedene), 1978 und 1979, 500 Forint 1984, 1990 (2 verschiedene), 1992 und 1998, 3.000 Forint 2000, 5.000 Forint 2004, 2005, 2006, 2007 (2 verschiedene) und 2008, 10.000 Forint 2019 und 2020 sowie 20.000 Forint 2018. *im (liebepoll gestalteten) Münzalbu, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 500,-



ex 264 1:2

- 264 Ca. 170 Stücke: Kleinmünzen aus dem Zeitraum 14.-19. Jh. in Silber, Billon und Kupfer, viel **POLEN**, dabei auch etwas Altdeutschland, Habsburg sowie einige antike Prägungen.
schön, schön-sehr schön, sehr schön 1000,-
Interessante kleine Sammlung, bitte besichtigen.
- 265 Über 240 Stücke: Alle Welt, zumeist und ganz überwiegend Silberprägungen aus dem 20. Jahrhundert, dabei **ÄGYPTEN, ARGENTINIEN, AUSTRALIEN, BELGIEN, DÄNEMARK, FINNLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, ITALIEN, IRLAND, ISRAEL, KANADA, LUXEMBURG, MEXIKO, NIEDERLANDE, NIGER, NORWEGEN, ÖSTERREICH, PANAMA, POLEN, PORTUGAL, RUMÄNIEN, SCHWEDEN, SCHWEIZ, SÜDAFRIKA, UNGARN, USA** etc. Dabei auch etwas Deutsches Reich und einige DDR (in Cu/Ni - Neusilber). Insgesamt ca. 2,4 kg Feinsilber! Dazu eine moderne Museumsanfertigung einer Medaille "1604" von Hohenlohe.
im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 1200,-
- 266 Ca. 90 Stücke: Zumeist Silbermünzen des 19./20. Jahrhunderts u.a. von **ÄGYPTEN, CHINA, HAITI, INDIEN, (dabei einiges BRITISH-INDIA), MAROKKO, MEXIKO, ÖSTERREICH, STRAITS SETTLEMENTS, SÜDAFRIKA, TÜRKEI** und **USA**.
im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 500,-
- 267 5 Stücke: Dabei **SCHWEIZ. ST. GALLEN**, Taler 1622 sowie einseitiger Pfennig 15. Jh (HMZ 2-377d); **ZOFINGEN**, Vierzipfeliger Pfennig 13. Jh. (Geiger 32) sowie ein nicht genau bestimmter Hälbling(?) mit mitrierter Bischofsbüste, ähnlich **LUZERN**, vgl. HMZ 2-616d. Dazu: **FRANKREICH**, oktogonaler Silberjeton o.J. der COMITIA ARTESIAE mit Brustbild Ludwig XVI. (32 x 32 mm, 12,22 g).
sehr schön 250,-
- 268 3 Stücke: **GRIECHENLAND**, 100 Drachmai 1978. 50 Jahre Zentralbank (KM 121); **PORTUGAL**, Br-40 Reis = Pataco 1821 (KM 370) sowie **RUSSLAND/CCCP**, 3 Rubel 1990. Flotte Peter I. (Y. 248).
die Bronzemünze leicht gereinigt, gutes sehr schön, die beiden modernen Stücke Polierte Platte-verkapselt 100,-



269

- 269 4 Stücke: **BRASILIEN**. 1.000 Reis 1858 (KM 465) sowie 2.000 Reis 1907 und 1910 (KM 508) und **SCHWEIZ**-Stadt **CHUR**, 10 Kreuzer 1632.
sehr schön-vorzüglich, sehr schön 75,-
- 270 **MEDAILLEN**. 19 Stücke: **BRONZEMEDAILLEN**, dabei einiges von **FRANKREICH**, u.a. Prägung o.J. (1817) auf die Wiederherstellung des Standbildes für König Henri IV., Suitenmedaillen auf Louis VI. und Thierry II., 1820 auf die Gründung des Priesterseminars St. Sulpice, 1848 auf die Wahl von José Napoleon, o.J. auf Diane de Poitiers als späterer Guss sowie Stücke von Italien (o.J. auf Faustina und Johannes nach Abondio), den Niederlanden und mehrere aus Deutschland (u.a. Johanneum Hamburg 1914, Krankenhaus St. Georg Hamburg 1923, Spottmedaille 1932 auf die Ausbeutung der Arbeiter, Bismarck-Huldigungsfahrt nach Varzin 1894 sowie Bronzegussmedaille 1982 von R. Heinsdorff auf den Internisten Bernhard Naunyn).
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 150,-

Römisch-Deutsches Reich

Haus Habsburg



1,5:1



271



1,5:1

- 271 **Erzherzog Sigismund "der Münzreiche" 1439-1490.** 1/2 Guldiner 1484 -Hall-. Stempelschneider Wenzel Kröndl. Brustbild des Erzherzogs im Harnisch und Mantel nach rechts, die linke Hand am Schwertgriff, mit der Rechten das Kugelzepter schulternd / Turnierkrieger mit Lanze auf Ross nach rechts in einem Wappenkranz. MT 60, MD 75. *sehr selten, kleine Henkelspur, altvergoldet, fast sehr schön* 1500,-



1,5:1



272



1,5:1

- 272 **Guldiner 1486 -Hall-.** Stempelschneider Wenzel Kröndl. Der von vorn stehende, geharnischte Erzherzog mit Zepter und Schwert, links im Feld Löwe mit Bindenschild, rechts Turnierhelm / Turnierkrieger mit Lanze auf Ross nach rechts in einem Wappenkranz. MT 64, MD 94, Dav. 8087, Voglh. 1/IV. *selten, minimale Randfehler, winzige kreisrunde Sammlerpunze auf dem Avers rechts vom Zepter, sehr schön* 5000,-
- 273 **Lot (3 Stücke): Etschkreuzer o.J. -Meran- (MT 34); Sechser o.J. Stempel von Wenzel Kröndl -Hall- (MT 48).** Dazu eine moderne Silbermedaille in Anlehnung an den Halbguldiner 1484 (33,2 mm, 14,8 g, 925er). *der Sechser mit leichter Randkorrosion, fast sehr schön, der Kreuzer sehr schön, die Medaille prägefrisch* 100,-



274



275



- 274 **Ferdinand I. 1521-1564.** Guldentaler zu 60 Kreuzer 1564 -Joachimsthal-. Wardein Jörg Geitzköfler - Münzzeichen auf beiden Seiten(!) sowie zusätzlich das Münzstättenzeichen auf der Vorderseite. Markl 1163 var., Dav. 33, Voglh. 58, Dietiker 44, Halacka 143.

sehr selten, Reichsapfel mit Wertzahl getilgt, sonst sehr schön

150,-

- 275 **Erzherzog Ferdinand 1564-1595.** Taler o.J. -Hall-. Jüngere Gesichtszüge, Harnisch mit S-förmigen Verzierungen. MT 267var., Dav. 8094, Voglh. 87/7 var. -Walzenprägung-

feine Tönung, vorzüglich

250,-



276



278



- 276 Taler o.J. -Hall-. Ältere Gesichtszüge. MT 285, Dav. 8099, Voglh. 87/21. *bessere Variante, sehr schön*

200,-

- 277 Taler o.J. -Hall-. Ältere Gesichtszüge. MT 285, Dav. 8099, Voglh. 87/21.

bessere Variante, aus leicht korrodierten Stempeln, sehr schön

150,-

- 278 Taler o.J. -Ensisheim-. Jüngere Gesichtszüge, Harnisch mit Rankendekor. MT 561, Dav. 8091A, Voglh. 84/1, Klemesch 29, Slg. Voltz 62 (var.).

Prachtexemplar mit feiner Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-prägefrisch

500,-



279



280



- 279 **Rudolf II. 1576-1612.** Taler 1595 -Kremnitz-. Dav. 8066, Voglh. 100/3, Huszar 1030.

attraktives Exemplar, fast vorzüglich

400,-

- 280 Taler 1602 -Nagybanya-. Dav. 3014, Voglh. 102/7, Huszar 1040.

selten, leichte Prägeschwächen, beidseitig die üblichen leichten Stempelfehler, fast sehr schön

400,-



281 Matthias 1608-1619. Taler 1618 -Kuttenberg-. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3073, Voglh. 115/3, Dietiker 517, Halacka 528 (var.). *Prägeschwächen, schön-sehr schön/sehr schön* 400,-

282 Erzherzog Maximilian (III.) 1612-1618. Taler 1617 -Hall-. MT 415, Dav. 3321A, Voglh. 122/11 var. -Walzenprägung- *leichter Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 200,-



283 Ferdinand II. 1592/1619-1637. Taler 1624 -Prag-. Münzmeister Hans Suttner. Her. 485a var. (mit MOR), Dav. 3136, Voglh. 149/1, Dietiker 713. Halacka 741 *kleine Randfehler, schön-sehr schön* 200,-

284 Taler 1633 -Prag-. Münzmeister Tobias Schuster. Her. 501b, Dav. 3136, Voglh. 149/2, Dietiker 717, Halacka 749. *selten, minimale Randfehler, kleine Kratzer am oberen Reversrand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 500,-



285 Taler 1629 -Kuttenberg-. Münzmeister Sebastian Hölzl. Her. 514/514a, Dav. 3143, Voglh. 143, Dietiker 720, Halacka 798b. *leicht rauer Schrötling, sehr schön* 300,-

286 Taler 1630 -Nagybanya-. Her. 583, Dav. 3131, Voglh. 144/1, Huszar 1180. *selten, sehr schön* 750,-



287



288



287 **Erzherzog Leopold (V.) 1619-1632.** Doppeltaler o.J. (1635) -Hall-. Auf seine Hochzeit mit Claudia von Medici. Posthume Prägung. MT 487, Dav. 3331. 57,13 g
feine Patina, kleine Henkelspur, Rand leicht bearbeitet, sehr schön 400,-

288 **Taler 1632 -Hall-. Posthume Prägung.** MT 491, Dav. 3338, Voglh. 183/4 var. -Walzenprägung-
feine Patina, kleine Randfehler, Schrötlingsriss auf dem Avers, gutes sehr schön 200,-



289



290



289 **Taler 1632 -Hall-. Posthume Prägung.** MT 491 var., Dav. 3338B, Voglh. 183/4 var. -Walzenprägung-
fast vorzüglich 250,-

290 **Ferdinand III. 1637-1657.** Taler 1641 -Wien-. Her. 371a, Dav. 3174, Voglh. 206/2.
winziger Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,-



291



292



291 **Taler 1648 -Graz-. Münzmeister H.U. Mark.** Her. 401, Dav. 3190, Voglh. 192/5. Pichler 37 -Walzenprägung-
kleine Schrötlingsfehler am Rand, winzige Kratzer, vorzüglich 500,-

292 **Taler 1646 -Kremnitz-. Her. 472, Dav. 3198, Voglh. 197, Huszar 1241.**
kleine Schrötlingsfehler am Rand, minimale Kratzer, leichter Doppelschlag in der Aversumschrift, sehr schön-vorzüglich 300,-



1,5:1



293



1,5:1

293 1/4 Taler 1656 -Kremnitz-. Her. 666, Huszar 1258 (R7). *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 750,-



294



295



294 **Erzherzog Ferdinand Karl 1646-1662, seit 1632 unter Vormundschaft Claudia von Medici.** Doppeltaler o.J. (1646) -Hall-. MT 502, Dav. 3363. 57,55 g -Walzenprägung- *gutes sehr schön* 750,-

295 Taler 1654 -Hall-. MT 513, Dav. 3367, Voglh. 185/2. -Walzenprägung- *feine dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich* 300,-



296



298



296 **Leopold I. 1657-1705.** Taler 1695 -Hall-. Mit Stempelschneidersignatur IAK unter der Schulter. Her. 642, Dav. 3245, Voglh. 221/6, MT 754. -Walzenprägung- *winziges Zainende, sehr schön-vorzüglich* 300,-

297 Taler 1699 -Hall-. Her. 647, Dav. 3245, Voglh. 221/7, MT 757. -Walzenprägung- *leichte Auflagen auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 250,-

298 Taler 1691 -Kremnitz-. Her. 733, Dav. 3261, Voglh. 225/5, Huszar 1372a. -Walzenprägung- *kleine Henkelspur, in den Feldern minimal bearbeitet, sehr schön* 150,-



299



300



299 1/2 Taler 1695 -Brieg-. Her. 829, Fr.u.S. 734. Halacka 1694

sehr selten, in den Feldern altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

250,-

300 1/2 Taler 1700 -Kremnitz-. Her. 850, Huszar 1403. -Walzenprägung-

gutes sehr schön

150,-



301



302



301

301 Silbermedaille o.J. (1686) von I. Engelhardt, auf die Rückeroberung von Ofen (Buda) im Krieg gegen die Türken. Geharnischtes Brustbild des Heerführers Karl von Lothringen, dem Generalissimus der kaiserlichen Armee, nach rechts mit umgelegtem Mantel, davor ein Helm / Herzog Karl als Herkules im Kampf mit der dreiköpfigen Hydra, er trägt einen Schild mit dem Abbild der Mutter Gottes, oben in strahlender Sonne Oblate und Abendmahlskelch, aus dem das Blut Christi auf das Ungetüm spritzt. Slg. Mont. -, Slg. Horsky 2136. Slg. Julius 264. 54,5 mm, 60,32 g

sehr selten, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1500,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 933.

302 **Josef I. 1705-1711.** Taler 1708 -Wien-. Her. 122, Dav. 1013, Voglh. 251/1. -Walzenprägung-

winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich

500,-



303



304



303 Taler 1710 -Wien-. Her. 124, Dav. 1013, Voglh. 251/2.

kleine Kratzer, sehr schön

250,-

304 Taler 1707 -Hall-. Her. 130, Dav. 1018, Voglh. 245/1, MT 810. -Walzenprägung-

Aversfelder leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

250,-



305 1/4 Taler o.J. -Hall-. Her. 171, MT 816. -Walzenprägung- *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 1000,-



306 **Karl VI. 1711-1740.** Dukat 1738 -Kremnitz-. Her. 165, Fr. 171 (unter Hungary), Huszar 1586. 3,47 g *winzige Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich* 750,-
 307 Taler 1716 -Hall-. Her. 335, Dav. 1051, Voglh. 259/2, MT 840. *feine Patina, fast vorzüglich* 300,-



308 Taler 1718 -Hall-. Her. 337, Dav. 1051, Voglh. 259/2, MT 841. -Walzenprägung- *feine Patina, minimale Kratzer auf dem Avers, Felder leicht berieben, fast vorzüglich* 250,-
 309 Taler 1725 -Hall-. Her. 344, Dav. 1054, Voglh. 259/3, MT 846. -Walzenprägung- *minimale Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich* 350,-
 310 Taler 1736 -Hall-. Variante mit 4 Punkten unter dem Brustbild. Her. 354 Anm., Dav. 1056, Voglh. 259/6, MT 857 vgl. -Walzenprägung- *feine Patina, fast Stempelglanz* 500,-



311



312



313



- 311 Taler 1719 (aus 1718 im Stempel geändert) -Kremnitz-. Her. 433, Dav. 1059, Voglh. 260/3, Huszar 1604. *besserer Jahrgang, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 312 1/2 Taler 1716 -Kremnitz-. Her. 533, Huszar 1610. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich* 200,-
- 313 **Maria Theresia 1740-1780.** Taler 1758 -Hall-. Her. 453, Eyp. 79, Dav. 1121, MT 956. Frühw. 557 *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, fast vorzüglich/fast Stempelglanz* 500,-



314



1,5:1



314

- 314 Konventionstaler 1758 -Prag-. Ausbeute der Joachimsthaler Gruben. Her. 528, Eyp. 83, Dav. 1137, Dietiker 1079. Slg. Dietiker 583, Halacka 1942 *selten, Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich* 1250,-
- 315 1/2 Madonnenstaler 1779 -Kremnitz-. Her. 742, Eyp. 306, Huszar 1691. Frühwald 1114 *feine Patina, Avers winzig justiert, vorzüglich* 150,-
- 316 Tragbare Bronzemedaille 1750 unsigniert, auf die Gründung oder Erweiterung eines Militär- und Invalidenhauses in Wien. Gekrönter Reichsadler mit großem gekröntem Brustschild / Am Boden sitzender Kriegsinvalide, im Hintergrund die Fürsorge-Anstalt, davor ein Monument mit Kriegsgerät. *selten, mit originaler Trageöse, minimale Randfehler, fast sehr schön* 75,-

Aus Auktion AMS 31, Stuttgart 2019, Nr. 432.



317



318



317

- 317 Silbermedaille 1757 von A. Moll, auf den Sieg bei Kollin in Böhmen über das preußische Heer unter der Führung des Grafen Leopold von Daun. Die Brustbilder des Kaiserpaares hintereinander nach rechts / Behelmte Pallas mit Speer und Schild nach links lagernd, mit ihrer rechten Hand weist sie auf eine durch Donnerschlag zerstörte Pyramide. Schaumünzen 130, Slg. Mont. 1854, Slg. Horský 2916. Slg. Doneb. 4476, Fr.u.S. 4351, Leibfried 194 (dort nur als Neuprägung in Bronze). 50 mm, 43,85 g
selten, minimale Kratzer, vorzüglich 500,-
- 318 Jetonartige Silbermedaille 1770 von A. Widemann, auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Antonia (Marie Antoinette) mit dem französischen Dauphin Louis (später König Louis XVI.) in Wien "per procurationem". Brustbild der Dauphinesse mit Diadem nach rechts / Brennender Altar zwischen Hochzeitsgott (Hymen) und an Altar opfernder Frau (Fortuna). Schaumünzen 222 vgl., Slg. Mont. 2007, Slg. Horský 3309. Slg. Julius 2593. 25 mm, 3,95 g *beidseitig leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 150,-



319



320



319

- 319 **Franz I. 1745-1765.** Silbermedaille 1745 von A.R. und P.P. Werner, auf die zu Nürnberg errichtete Ehrenpforte anlässlich seiner Kaiserkrönung. Die beiden Hüftbilder von Franz I. und Maria Theresia über einem beschrifteten Podest nach rechts / Ansicht des Triumphbogens. Schaumünzen 64, Slg. Mont. 1770, Förchner 330, J.u.F. 783. Slg. Erl. 1126, Imh. II 181.51. 44 mm, 29,65 g
minimale Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön 250,-
 Aus Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 649.
- 320 **Josef II., Mitregent 1764-1780.** Taler 1771 -Hall-. Her. 97, Dav. 1164, Voglh. 292, Eyp. 821.
attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz 1500,-



321



322



321 Silbermedaille 1764 von J.L. Oexlein, auf die Königskrönung. Brustbild Joseph II. im prunkvollen Krönungsornat und mit der karolingischen Reichskrone nach rechts / Unter Wolken und dem strahlenden Auge Gottes ein offener Säulentempel, in dessen Inneren ein Feueraltar mit dem Stadtwappen von Nürnberg brennt. An zwei Säulen dahinter hängen zwei Porträtmedaillons von Kaiser Franz I. und Joseph II. J.u.F. 846, Slg. Mont. -, Schaumünzen 161. Slg. Horsky 3126, Slg. Erl. 1147. 45 mm, 29,28 g
feine Patina, vorzüglich

500,-

322 Silbermedaille 1765 von J.L. Oexlein, auf die Vermählung des Kaisers mit Josepha von Bayern. Beider Brustbilder einander zugewandt / Obelisk, an dessen Sockel der österreichische und der bayerische Wappenschild. Slg. Mont. 1936, Schaumünzen 174. Slg. Horsky 3134, Slg. Erl. 1151. 45 mm, 21,93 g
feine alte Patina, minimale Kratzer, vorzüglich

400,-



324



323



324

323 **Josef II. 1780-1790.** Dukats 1786 -Wien-. Her. 28, J. 21, Fr. 439. 3,36 g
winzige Fassungs Spuren am Rand, sehr schön

250,-

324 Silbermedaille 1781 von Th. van Berkel, auf die Huldigung der Niederlande. Belorbeerte Büste nach rechts / Die Personifikation der Niederlande kniet an einem Altar nach rechts, zu den Füßen ein Löwe. Davor der stehende Kaiser, die Rechte auf den Altar gelegt, im Hintergrund die Krönungsinsignien. Slg. Mont. 2139, Slg. Julius 2764. Kenis 97, de Witte 80. 40,7 mm, 26,06 g
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



325



326



325

325 Silbermedaille 1786 von Vinazer, auf Joseph Freiherr von Sperges (1725-1791). Dessen Büste mit kurzen Haaren nach rechts / Zweimaster auf bewegter See nach links, darüber Wahlspruch. Slg. Morosini 1837, Slg. Wellenheim 14464. 46,5 mm, 35,22 g
seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz

1250,-

326 **Leopold II. 1790-1792.** Dukats 1791 -Nagybanya-. Her. 13, J. 82, Fr. 208 (unter Hungary). Huszar 1909, Frühw. 1518. 3,48 g
selten, kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

750,-

- 327 1/4 Kronentaler 1791 -Wien-. Her. 51, J. 93.
überdurchschnittliche Erhaltung, feine Patina, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich 150,-
- 328 Silberabschlag vom Dukat 1790. Stempel von J.G. Bunsen, auf seine Wahl zum deutschen Kaiser in Frankfurt/M. Belorbeerte Büste nach rechts / Altar, auf dem ein Kissen mit den Kroninsignien liegt. J.u.F. 926, Förschner 391.3. 22,3 mm, 2,01 g *minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Haus Österreich



329



330



- 329 **Franz I., Kaiser von Österreich 1806-1835.** Dukat 1830 -Karlsburg-. Her. 175, J. 199, Fr. 219 (unter Hungary), Huszar 1934, Frühwald 105. 3,48 g
leichte Fassungsspuren am Rand, etwas gewellt bzw. gebogen, gutes sehr schön 200,-
- 330 5 Kreuzer 1815 -Wien-. Her. 914, J. 171, Frühwald 433. *fast Stempelglanz* 50,-



331



332



333



- 331 Silbermedaille 1813 von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Österreich, Russland und Preußen im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeerten Büsten von Franz I., Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander nach rechts / Zehn Zeilen Schrift. Slg. Mont. 2385, Slg. Julius 2662. Diakov 365.1 (R2), Mues/Olding 241, Slg. Marienb. 3717. 46,5 mm, 26,28 g *feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 300,-
- 332 **Ferdinand I., Kaiser von Österreich 1835-1848.** Bronzemedaille 1838 von A. Manfredini, auf seine italienische Krönung zum König der Lombardei und Venetiens in Mailand. Belorbeerte Büste nach rechts / Krönungsszene: der Mailänder Erzbischof Kardinal Gaisruck krönt den vor ihm knienden Kaiser mit der Eisernen Krone, dahinter und seitlich weitere Personen stehend. Hauser 34, Slg. Mont. 2578, Slg. Horsky 3633, Slg. Wurzb./T. 2030. 52 mm *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-
- 333 Silbermedaille 1843 von J. Roth, auf die Beendigung des in den Jahren 1839-1843 erfolgten Neubaus der Turmspitze des Wiener Stephansdomes. Belorbeerte Büste des Kaisers nach rechts / Zwei Engel mit Schriftrolle und Lot schweben zu den Seiten der Turmspitze des Doms. Hauser 91, Slg. Mont. 2605, Slg. Horsky 3648. Slg. Julius 3232. 47 mm, 36,55 g *kleine Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich* 150,-



334



335



334 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** 4 Dukaten 1886 -Wien-. Her. 41, Fr. 487, Frühwald 1135. 13,86 g *selten, kleine Kratzer und winzige Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich* 1500,-

335 **Doppelter Vereinstaler 1867 -Wien-. Her. 418, J. 317, Dav. 24, Kahnt 358, Frühwald 1343.** *minimale Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich* 1000,-



338



336



338

336 **5 Kronen 1907 -Kremnitz-. Auf das 40-jährige ungarische Krönungsjubiläum.** Her. 779, J. 416, Frühwald 2194. Huszar 2213 *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

337 **Gulden 1854 -Wien-. Auf seine Vermählung mit Elisabeth (Sissi) von Bayern.** Her. 823, J. 299. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 75,-

338 **Silbermedaille 1854 von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth (Sissi) von Bayern.** Die Brustbilder des Brautpaares hintereinander nach rechts / Trauungsszene mit dem Erzbischof in der Wiener Hofkapelle. Hauser 297, Slg. Mont. 2675, Slg. Horsky 3764. Witt. 3091, Leibfried 615. 55,6 mm, 80,52 g. Mit Randpunze "A im Kreis" *selten, feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 1500,-

339 **Zinnmedaille 1857 von W. Seidan, auf die Reise des Kaiserpaares durch Ungarn.** Beider Brustbilder nach links / Stehende Hungaria mit Kranz und Wappenschild, im Hintergrund die Kettenbrücke und die Burg von Ofen. Die Medaille ist eingelegt in eine vergoldete Messingdose mit der Muttergottes und dem ungarischen Wappen. Hauser 639. Preßler 980, Leibfried 654. 36 bzw. 40 mm *die Medaille mit kleinem Randfehler, ansonsten wie auch die Dose fast vorzüglich* 75,-

Aus Auktion Münzen und Medaillen GmbH, Stuttgart 2011, Nr. 414.



340



- 340 Große Bronzemedaille 1886 von J. Schwerdtner, auf die Versammlung der Vereine **Siebenbürgens** (= Vereinstage) in Kronstadt. Das Wappen von Kronstadt (ein gekrönter Baumwurzelstock), umgeben von den Wappen der 16 größten Städte und Ortschaften Siebenbürgens (Hermannstadt, Klausenburg, Bistritz, Broos, Leschkirch, Mediasch, Sächsisch Regen, Schässburg, Fogarasch, Reps, Nagy-Enyed, Grossschenk, Mühlbach, Reussmarkt, Maros-Vásárheli, Karlsburg) / Das Landeswappen von Siebenbürgen, umgeben von 20 Medaillons mit den Porträts der Herrscher Siebenbürgens aus der Zeit von 1538-1690. Hauser 4634, Slg. Horsky 6551. Resch 293. 85 mm

sehr seltenes Prachtexemplar mit schokobrauner Patina, fast Stempelglanz

2500,-

Kronstadt, das heutige Brasov in Rumänien, ist aktuell eine Großstadt mit etwa 250.000 Einwohnern. Historisch war sie eine der Zentren der Siebenbürger Sachsen und die wirtschaftlich stärkste Stadt Siebenbürgens. Aus altem, schwäbischem Adelsbesitz.

- 341 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1890/1900) von R. Braun, für landwirtschaftliche Verdienste - gestiftet von der Deutschen Sektion des Landeskulturrates für das Königreich BÖHMEN. Das böhmische Landeswappen in Kartusche / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Hauser 3979, Slg. Horsky 6765 (in Silber), Slg. Wurzb./T. 857. 46,3 mm

im goldbedruckten Originalletui, vorzüglich-prägefrisch

75,-



342



- 342 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von J. Christlbauer, der Österreichisch-schlesischen Land- und Forstwirtschaftlichen Gesellschaft in TROPPAU. Vor einem Baum von vorn stehender Bauer mit Ährgarbe und landwirtschaftlichen Geräten / Das gekrönte Landeswappen (Schlesien) über Schriftband auf Lorbeerzweigen. Hauser 4173. 52 mm

selten, im Originalletui, prägefrisch

150,-

- 343 Vergoldete, silberne Prämienmedaille 1900 von Schwerdtner, bei der 45. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenwirte in KLAGENFURT. Stadtwappen (dreizinniger Turm mit rundbogigem Tor, davor ein Lindwurm/Drache) / Bienenkorb mit ausfliegenden Bienen, davor Lorbeerzweig und leeres Schriftband für die Gravur eines Prämierten. 49 mm, 40,22 g
selten, minimaler Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,-



346



344



347



- 344 Silbermedaille 1915 von P. Sturm (bei R. Ball, Berlin), auf die österreichische Waffenbrüderschaft mit Deutschland und der Türkei. Die Köpfe des deutschen und österreichischen Kaisers einander gegenüber, darunter der Kopf des Sultans Mohammed V. von vorn / Nach links blickender Adler auf Eichenzweig. Hauser -. Zetzmann 3033, Slg. Dogan 6664. 34 mm, 18,41 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 800" auf dem Rand
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

150,-

- 345 **Erste Republik 1918-1938.** Komplette 2 Schilling-Serie (10 Stücke) der Jahre 1928-1937. Schubert bis Fischer von Erlach/Karlskirche. Her. 32-41.
vorzüglich-prägefrisch

75,-

Wien, Stadt

- 346 Silbermedaille 1856 von K. Radnitzky, auf den 100. Geburtstag des Salzburger Musikers und Komponisten W.A. Mozart (1756-1791) - gewidmet von der Stadt Wien. Brustbild von Mozart nach rechts / Harfe spielender Engel auf Wolke nach links kniend, darüber viele Engelsköpfchen. Die Randeinfassung bildet eine Notenzeile mit dem bekannten fugierten Motiv aus der Ouvertüre zu der Oper "Die Zauberflöte". Hauser 2024, Slg. Horský 7495, Niggel 1425, Macho 23. 47,5 mm, 43,98 g
selten in Silber, feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

150,-

Böhmen, Mähren und Erzgebirge

- 347 Tragbare, vergoldete Silbermedaille o.J. von Wolf Milicz. David und Goliath im Feldlager / König David mit Harfe und Jonathan. Slg. Doneb. 4303, Katz 306. 46,6 mm, 23,09 g
zeitgenössischer Guss in alter tordierter Einfassung mit Trageöse, sehr schön

400,-

Brixen, Bistum



348



- 348 **Sedisvakanz 1791.** Silbermedaille 1791 von J.J. Neuss (Augsburg). Fassadenansicht der Kathedral-kirche / Im Kreis der Brixen'sche Adler, auf dessen rechtem Flügel das Oberteil des Bischofsstabes ruht, herum die 16 Wappen der Domkapitulare. Slg. Horsky 4793, Slg. Mont. -, Slg. Hohenkubin 79, Zep. 77. 50,6 mm, 40,88 g. Auflage: 356 Exemplare

seltene Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

500,-

Olmütz, Bistum

- 349 **Karl III. von Lothringen 1695-1711.** Taler 1704 -Kremsier-. Suchomel/Videman 574, L.-M. 342, Dav. 1208. -Walzenprägung-

Schrötlingsfehler, gutes sehr schön

250,-



1,5:1



350



1,5:1

Salzburg, Erzbistum

- 350 **Paris Graf von Lodron 1619-1653.** Dicker Doppeltaler 1628. Auf die Domweihe. Die beiden Stiftsheiligen Hl. Rupertus und Hl. Virgil halten die Domfassade, darunter Stifts- und Familienwappen / Acht Bischöfe tragen einen Reliquienschrein, darunter zwei Engel mit einem Rauchfass, oben in der Umschrift ein Kreuz (Typ 1a). Zöttl 1424, Probszt 1165, Dav. 3498 Anm. 57,58 g

selten, feine Patina, minimale Randfehler, sehr schön

3000,-

- 351 Taler 1624. Zöttl 1475, Probszt 1197, Dav. 3504.

kleiner Randfehler, minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich

150,-



1,5:1



352



1,5:1

- 352 **Hieronymus Graf von Colloredo 1772-1803.** Dukat 1782. Auf das 1.200-jährige Stiftsjubiläum. Brustbild im geistlichen Gewand nach rechts / Antiker Tempel, innen ein Strahlenkranz. Zöttl 3131, Probszt 2386, Fr. 887. 3,46 g

selten, leicht gewellt, minimale Fassungsspuren am Rand, kleine Druckstelle auf dem Avers im Randbereich, sonst sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

50,-

Salzburg, Stadt



353



355



353



- 353 **Mozart, Wolfgang Amadeus *1756 in Salzburg, † 1791 in Wien.** Mattierte Silberplakette 1906 von Mayer und Wilhelm, auf seinen 150. Geburtstag (für eine Freimaurerloge bestimmt). Brustbild nach rechts im von Sternen und Lorbeerzweigen umrahmten Oval / Säulenhalle mit Aussicht auf Berglandschaft, im Abschnitt Symbole der Musik und Freimaurerei. Niggel 1420, Kaiser (M&W) V,325a. 39 x 50,8 mm, 37,86 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand

selten in Silber, vorzüglich

150,-

- 354 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1906 von Mayer und Wilhelm, auf seinen 150. Geburtstag (für eine Freimaurerloge bestimmt). Wie vorher (Niggel 1420, Kaiser V,325b-dieses Exemplar abgebildet!) sowie einseitige Bronzeplakette o.J. (1903). Ähnlich wie vorher, jedoch Schriftvariante und auf der glatten Rückseite die Gravur "III. Preis im/Mus Kap. Leist. Wettbewerb/November 31./"Zum treuen Husar"/Krefeld/Die Direktion" (Niggel 1419, Kaiser V,325c-dieses Exemplar erwähnt, aber ungenau beschrieben). Je 39 x 50,8 mm

vorzüglich

100,-

Windischgrätz

- 355 **Joseph Nikolaus 1746-1802.** 1/2 Taler 1777 -Wien-. Brustbild nach rechts / Dreifach behelmter Wappenschild mit zwei Wölfen als Halter. Holz. 111, Slg. Doneb. 4036.

gutes sehr schön

150,-

Lots

- 356 25 Stücke: Zumeist **TALERPRÄGUNGEN**, dabei Maximilian II., Guldentaler 1570 -Prag-; Erzherzog Ferdinand, Taler o.J. -Hall-; Rudolf II., Taler 1594 -Kremnitz-; Erzherzog Ferdinand II., Taler 1617 -Graz-; Ferdinand II., 1/2 Taler 1624 -Kuttenberg-; Erzherzog Leopold, Taler 1620 -Hall- (2x) und 1/4 Taler 1632 -Hall-; Ferdinand III., Taler 1651 -Wien-, Taler 1658 -Kremnitz- (2x); Leopold I., Taler 1691 und 1692 -Kremnitz- und 1/2 Taler 1700 -Kremnitz-; Joseph I., Taler 1711 -Hall-; Karl VI., Taler 1718, 1719 und 1733 -Hall- und 1/2 Taler 1739 -Kremnitz- sowie Joseph II., Taler 1771 -Hall- und ein paar wenige kleinere Nominale (Groschen, Sechser, 15 Kreuzer, 20 Kreuzer und 30 Kreuzer 1775 für Galizien).

zumeist mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet, gelocht, gehenkelt), schön-sehr schön, sehr schön

1500,-

- 357 12 Stücke: **TALERPRÄGUNGEN**, dabei Taler 1754 -Hall-, Kronentaler 1765 und 1768 -Brüssel-, Madonntaler 1780 und 1783 (2x) -Kremnitz-, Kronentaler 1793 -Wien-, Kronentaler 1794 -Mailand-, Taler 1814 und 1815 -Wien- sowie SALZBURG, Taler 1792 und FRANKREICH, Ecu 1647 -Bordeaux-. 400,-
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich



ex 358 1:1,3

- 358 Ca. 100 Stücke: Überwiegend Silbermünzen von Kaiser Franz Joseph, dabei ca. 30x Gulden/Forint, 14x 2 Kronen/Forint etc. Dazu diverse 20 Kreuzer von Maria Theresia bis Ferdinand I., einige kleinere Nominale sowie auch diverse Kupferstücke. 400,-
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch
 Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.



359 1:1,3

- 359 7 Stücke: Erzherzog Ferdinand, Taler o.J. -Hall- sowie 1617 -Graz- (GALVANO); Erzherzog Maximilian, Taler 1616 -Hall-, Erzherzog Leopold V., Taler 1620 -Hall-; Josef II., 10 Kreuzer 1785 -Kremnitz- sowie SALZBURG. 1/2 Taler 1628 auf die Domweihe und 20 Kreuzer 1776. 300,-
zum Teil mit kleinen Fehlern (Henkelspur, berieben etc.), sehr schön

- 360 Über 200 Stücke: **GEDENKMÜNZEN** der Republik Österreich, dabei 25 Schilling (2x komplette Serie mit jeweils 19 Münzen), 50 Schilling (2x komplette Serie mit jeweils 20 Münzen) und 100 Schilling (2x komplette Serie bis 1979 mit jeweils 24 Münzen). Dazu in Polierte Platte 5x die Serie 1964 mit 5, 10, 25 und 50 Schilling, 2x 25 Schilling, 20x 50 Schilling und 48x 100 Schilling mit Dubletten. Insgesamt fast 3,0 kg Feinsilber 1500,-
in zwei Münzalben, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch, Polierte Platte

Altdeutsche Münzen und Medaillen



362



361



363

Anhalt-Köthen

- 361 **Heinrich 1830-1847.** Doppelter Vereinstaler 1840 A. AKS 20, J. 74, Thun 7, Kahnt 8.
selten, leicht gereinigt, kleine Kratzer, schön-sehr schön/sehr schön 500,-

Augsburg, Reichsmünzstätte

- 362 **Heinrich VI. 1190-1197.** Dünnpfennig. Gekröntes Brustbild nach rechts, in den Händen Schwert und Kreuzstab. Wulstreif, umgeben von acht Bogen, abwechselnd je ein Kreuz und einen Punkt einschließend, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 106 (var.), Slg. Eglmeier -. 0,74 g
selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,-
- 363 Dünnpfennig. Ähnlich wie vorher, jedoch von minimal abweichenden Stempeln und nun in den Bogen abwechselnd ein t-förmiges Zeichen und einen Punkt einschließend. Steinh. 106 (var.), Slg. Eglmeier -. 0,78 g
selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,-

Augsburg, Stadt



364



365



366



- 364 Taler 1626. Stadtansicht, darüber der von zwei Engeln mit Kranz und Palmzweig gehaltene Stadtpyr / Gekrönter, nimbiertes Reichsadler mit Zepter und Schwert in den Fängen sowie dem Reichsapfel im Stoß. Forster 182, Fo./S. 219, Dav. 5024, Vetterle 1626.10. -Walzenprägung-
minimal raue Oberfläche, vorzüglich-prägefrisch 500,-
- 365 Taler 1639. Mit Stadtansicht sowie dem belorbeerten Brustbild des Kaisers Ferdinand III. im Harnisch nach rechts. Forster 278, Fo./S. 309, Dav. 5039, Vetterle 1639.4. -Walzenprägung-
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 750,-
- 366 Taler 1639. Ein zweites Exemplar. Forster 278, Fo./S. 309, Dav. 5039, Vetterle 1639.4.
Rand bearbeitet, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,-



- 367 Konventionstaler 1765. Stempel von J. Thiebáud. Mit Büste und Titulatur Kaiser Franz I. Forster 655, Fo./S. 665, Dav. 1930, Vetterle 1765.1.
attraktives Exemplar mit feiner Tönung, minimale Prüfspur am Rand, gutes vorzüglich 300,-

Augsburg, unter schwedischer Besetzung

- 368 **Gustav II. Adolf 1611-1632.** Taler 1632. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Spitzenkragen nach halbrechts / Gekröntes Wappen mit Mittelschild Wasa auf verzierter Kartusche. Forster 240, Fo./S. 270, Dav. 4543, AAJ 8.
feine Patina, winzige (kaum merkliche) Henkelspur, in den Feldern leicht altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-

Baden-Baden



- 369 **Wilhelm 1622-1677.** Taler 1627 (aus 1626 im Stempel geändert) -Baden-Baden-. Brustbild im Harnisch mit Mülhsteinkragen nach rechts / Mehrfach behelmter Wappenschild. Wiel. 261, Dav. 6038.
-Walzenprägung- feine Patina, sehr schön 1000,-
 Aus Auktion 82 der Münzhandlung F.R. Künker, Osnabrück 2003, Nr. 5606.
- 370 1/18 Taler 1638 -Baden-Baden-. Wiel. 266, Berstett 115. *sehr selten, Prägeschwächen, gutes schön* 200,-
 Aus Auktion F.R. Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3861 (dort als Münzstätte Stuttgart beschrieben!?).

Baden-Durlach



- 371 **Karl Friedrich 1746-1811.** Administrationsgulden 1740 -Karlsruhe-. Geprägt unter der Vormundschaft seiner Mutter Magdalene Wilhelmine von Württemberg. Badisches Wappen auf gekröntem Mantel / Ordenskrenz vom Hausorden der Treue. Wiel. 668, Berst. 75, KR 159.
feine Patina, fast vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 300,-
- 372 Konventionstaler 1765 -Durlach-. Wiel. 706f, Dav. 1933.
feine Patina, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön 150,-



373



375



373

- 373 Konventionstaler 1778 -Durlach-. Büste mit Zopfschleife nach rechts, darunter H / Gekrönter Wappenschild auf Palm- und Ölzweig. Wiel. 717, Dav. 1935.
beidseitig leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 374 Konventionstaler 1778 -Durlach-. Wiel. 717, Dav. 1935.
kleiner Randfehler, leichte Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön 200,-
- 375 1/2 Konventionstaler 1767 -Durlach-. Wiel. 722. *feine Patina, minimale Kratzer, gutes sehr schön* 100,-



376



377



376

- 376 Konventionstaler 1810. Wiel. 775, AKS 11, J. 14, Dav. 514, Thun 13, Kahnt 15
überdurchschnittliche Erhaltung, minimaler Randfehler, vorzüglich 1000,-
Aus Auktion 84 der Münzhandlung F.R. Künker, Osnabrück 2003, Nr. 3255.
- 377 20 Konventionskreuzer 1808. Wiel. 778, AKS 13, J. 11. *selten, sehr schön* 100,-
Aus Auktion 47 der Münzhandlung Volker Kricheldorf, Berlin 2002, Nr. 877.



381



378



381

- 378 10 Konventionskreuzer 1808. Wiel. 781, AKS 15, J. 10.
selten, feine Patina, winzige Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 250,-
Aus Auktion 90 der Münzhandlung F.R. Künker, Osnabrück 2004, Nr. 4744.
- 379 Lot (5 Stücke): Prägungen als Kurfürst, dabei 6 Kreuzer 1805, 3 Kreuzer 1805, Cu-Kreuzer 1803, Cu-1/2 Kreuzer 1805 und Cu-1/4 Kreuzer 1802 (AKS 4-8, J. KB1-4,6). *zumeist sehr schön* 150,-
- 380 Lot (5 Stücke): Prägungen als Großherzog, dabei 6 Kreuzer 1808, 3 Kreuzer 1808, Cu-Kreuzer 1808 und 1811 sowie Cu-1/2 Kreuzer 1810 (AKS 17,19-22, J. 1-3,6,7). *zumeist sehr schön* 150,-
- 381 **Karl Ludwig Friedrich 1811-1818.** Kronentaler 1814. AKS 24, J. 20, Thun 14, Kahnt 16.
minimale Kratzer, sehr schön 150,-
- 382 Lot (14 Stücke): Kronentaler 1815, 6 Kreuzer 1816 (2x) und 1818, 3 Kreuzer 1812, 1814 und 1818, Cu-Kreuzer 1812, 1813 (2 Varianten), 1814 und 1817 sowie Cu-1/2 Kreuzer 1814 und 1815 (AKS 25,28-34,36,37,39,41,42, J. 7,8,15a+b,16a,17a+b,18a+b,19a+b,21). *zumeist sehr schön* 250,-



383



384



383 **Ludwig 1818-1830.** Kronenthaler 1819. AKS 50, J. 21, Thun 15, Kahnt 17 (unter Karl Ludwig Friedrich). *besserer Jahrgang, feine Patina, kleine Kratzer und Justierspuren, sehr schön* 150,-

384 Kronenthaler 1819. Variante: die Jahreszahl steht mittig unter dem Brustbild. AKS 52, J. 24, Thun 16, Kahnt 18a. *feine Patina, minimale Schrötlingsfehler auf dem Avers, Revers winzig justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-

Erworben vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.



385



386



385 Kronenthaler 1819. Variante: die Jahreszahl steht mittig unter dem Brustbild. AKS 52, J. 24, Thun 16, Kahnt 18a. *minimale Schrötlingsfehler, Randfehler und Justierspuren, sehr schön* 300,-

386 Taler zu 100 Kreuzer 1829. AKS 53, J. 41, Thun 18, Kahnt 21. *gutes vorzüglich* 250,-
Erworben vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.

387 Taler zu 100 Kreuzer 1830. AKS 53, J. 41, Thun 18, Kahnt 21. *leichter Kratzer am linken Aversrand, sehr schön-vorzüglich* 100,-



388



389



388 Doppelgulden 1822. AKS 54, J. 32, Thun 17, Kahnt 20. *sehr schön* 150,-

389 Gulden 1824. AKS 55, J. 31. Sogen. Krauskopfgulden. *selten, vorzüglich* 750,-
Aus Auktion 6 Meister & Sonntag, Stuttgart 2008, Nr. 1856.

390 Lot (12 Stücke): 10 Kreuzer 1830, 6 Kreuzer 1830, 3 Kreuzer 1824 und 1829, Cu-Kreuzer 1820, 1825 und 1828, Cu-1/2 Kreuzer 1821, 1823 und 1829 sowie Cu-1/4 Kreuzer 1824: Dazu: Karl Friedrich, 2 Kreuzer 1742 (AKS 57,58,62-70, J. 16a,17b,22,25-28,37-40). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-



1,5:1



391



1,5:1

- 391 **Leopold 1830-1852.** Rheingolddukat 1835 Kopf nach rechts / Zwischen zwei Olivenzweigen der gekrönte badische Schild. AKS 72, J. 52a, Fr. 152, Slg. Hermann 84. Schl. 23, Kirchh. 28. 3,63 g. Auflage: 2.470 Exemplare *Felder minimal bearbeitet, gutes sehr schön* 1000,-
Die Angabe des Feingehaltes in Karat und Grän entspricht einem Goldgehalt von 93,75 %.



1,5:1



392



1,5:1

- 392 **Rheingolddukat 1846.** Wie vorher. Mit seitenverkehrter "1" in der Jahreszahl. AKS 74, J. 52b, Fr. 153, Slg. Hermann 95. Schl. 34, Kirchh. 39. 3,68 g. Auflage: 1.950 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 (Nr. 664526-001) *Prachtexemplar, fast Stempelglanz/Stempelglanz* 2500,-
Aus Auktion 9 der Münzen und Medaillen Deutschland GmbH, Stuttgart 2001, Nr. 974.



393



394



- 393 **Kronentaler 1833.** Variante mit Punkt nach BADEN sowie Stern unter der Jahreszahl. AKS 79, J. 47, Thun 19, Kahnt 23e. *minimal justiert, kleiner prägebewingter Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
Erworben vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.
- 394 **Kronentaler 1832.** Münzbesuch. AKS 83, J. 48, Thun 20, Kahnt 24. *selten, leichter Schürfkrazer im rechten Aversfeld, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 350,-



395



396



- 395 **Ausbeute-Kronentaler 1834.** AKS 84, J. 49, Thun 21, Kahnt 25. *minimale Kratzer, sehr schön* 200,-
- 396 **Ausbeute-Kronentaler 1836.** AKS 85, J. 50, Thun 22, Kahnt 26. *minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 350,-



- 397 Kronentaler 1836. "Zu Ihrer Völker Heil". AKS 87, J. 51, Thun 23, Kahnt 28.
leichte Tönung, vorzüglich 200,-
- 398 Doppelter Vereinstaler 1843. AKS 88, J. 57, Thun 24, Kahnt 29.
kleine Randfehler und Kratzer, gutes sehr schön 200,-



- 399 Doppelter Vereinstaler 1852. Variante mit achtstrahligen Sternchen in der Randschrift. AKS 89 Anm., J. 64, Thun 26, Kahnt 32b.
der Avers mit kleinen Kratzern und leicht berieben, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,-
- 400 Doppelgulden 1846. AKS 91, J. 63, Thun 27, Kahnt 22. *winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 401 Doppelgulden 1852. AKS 91, J. 63, Thun 27, Kahnt 22.
minimale Kratzer, Avers winzig berieben, fast vorzüglich 100,-



- 402 Doppelter Vereinstaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110, J. 59, Thun 25, Kahnt 30.
feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich 300,-
- 403 Lot (17 Stücke): Kronentaler 1830, Gulden 1841 und 1843, Ausbeute-Gulden 1852, 1/2 Gulden 1840 und 1852, 6 Kreuzer 1831, 1834 und 1844, 3 Kreuzer 1836 und 1848, Cu-Kreuzer 1833, 1844 und 1852, Cu-1/2 Kreuzer 1830 und 1852 sowie Cu-Gedenkkreuzer 1844 Carl-Friedrich-Denkmal (AKS 77,92,94,96-99, 101-104,106-109,112, J. 43a+b,44a+b+c,45,46a,47,53-56,58,61,66).
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, der Kronentaler mit leichter Henkelspur 300,-
- 404 **Friedrich I. 1852-1907.** Doppeltaler 1854. Mit Titulatur Prinz und Regent. Variante: Signatur BALBACH dichter am Halsabschnitt. AKS 114 Anm., J. 71a, Thun 28, Kahnt 34a.
selten, feine Patina, minimale Kratzer und Randunebenheiten, sehr schön-vorzüglich 1000,-



405



407



- 405 Doppelgulden 1856. Mit Titulatur Prinz und Regent. AKS 116, J. 70, Thun 29, Kahnt 33. *selten, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 406 1/2 Gulden 1856. Mit Titulatur Prinz und Regent. AKS 119, J. 68. *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 100,-



408



410



409



- 407 Vereinstaler 1868. AKS 124, J. 85, Zeitz 531. *kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 100,-
- 408 1/2 Gulden 1860. Ohne VOIGT. AKS 127, J. 75b. *vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 409 1/2 Gulden 1867. AKS 128, J. 83. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 150,-
Aus Auktion 47 der Münzhandlung Volker Kricheldorf, Berlin 2002, Nr. 967.
- 410 Gedenkgulden 1857. Auf den Münzbesuch. AKS 135, J. 77. Auflage: 776 Exemplare *kleine Kratzer, vorzüglich* 300,-
- 411 Lot (2 Stücke): Gulden 1863 und 1867. Auf das erste und zweite Badische Landesschießen in Mannheim bzw. Karlsruhe. AKS 136,138, J. 78,84. *minimale Kratzer, fast vorzüglich, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 412 Lot (19 Stücke): Vereinstaler 1865, Gulden 1856 und 1860, 1/2 Gulden 1864, 6 Kreuzer 1855, 3 Kreuzer 1854 und 1867, Cu-Kreuzer 1856 (2x) und 1870, Cu-1/2 Kreuzer 1856 und 1863 (2x), Cu-Gedenkkreuzer 1868 Verfassungsfeier, 1871 Friedensfeier (2 Varianten) und 1871 Siegesfeier Karlsruhe sowie Siegesfeier Offenburg (R). Dazu: kupferner "Hebel-Kreuzer" 1960. *schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 300,-



413



- 413 Silbermedaille o.J. (1895) von B.H. Mayer, auf die Einweihung des neuen Rathauses in PFORZHEIM am 29. Mai. Brustbild des Großherzogs in Uniform und Hermelinmantel nach links / Ansicht des Rathauses, im Abschnitt die Wappen von Pforzheim und Baden auf Lorbeerzweigen. Zeitz 433. 50,5 mm, 52,15 g *sehr selten in Silber, Prachtexemplar mit feiner Patina, winziger Schrötlingsfehler im rechten Aversfeld, fast Stempelglanz* 400,-

Zur Einweihung des Rathauses reiste der Großherzog am 29. Mai 1895 nach Pforzheim und kehrte abends nach Karlsruhe zurück. Das Rathaus wurde bei dem verheerenden Luftangriff der britischen Luftwaffe auf Pforzheim am 23. Februar 1945 zerstört.

Bamberg, Bistum



414



415



- 414 **Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg 1683-1693.** Taler 1691 -Nürnberg-. Der hl. Heinrich und Kunigunde halten ein Modell des Domes über vierfeldigem Wappen / Madonna mit Kind und Zepter auf Mondsichel stehend im Strahlenkranz. Krug 353, Heller 264, Dav. 5063, Slg. Erl. 1977.
kleine Henkelspur, in den Feldern altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 400,-
- 415 **Sedisvakanz 1693.** Taler 1693 -Nürnberg-. Hüftbild des Kaisers Heinrich II. mit Zepter und Reichsapfel auf gotischem Thron / Bamberger Löwe mit Doppelschweif nach links. Krug 356, Heller 273, Dav. 5064, Zep. 63. -Walzenprägung-
Revers leicht korrodiert, gutes sehr schön 300,-



416



417



- 416 **Lothar Franz von Schönborn 1693-1729.** Taler 1694 -Nürnberg-. Brustbild im Ornat nach rechts / Unter Kaiserkrone und Engelskopf der vierfach behelmte Wappenschild. Krug 368, Heller 293, Dav. 5065, Slg. Walther 478.
Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 300,-
- 417 Taler 1696 -Nürnberg-. Brustbild im Ornat nach rechts / Mehrfeldiges Stifts- und Familienwappen unter Kurhut. Krug 369, Heller 294, Dav. 5066, Slg. Erl. 1985, Slg. Walther 485.
winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,-



418



419



418

- 418 **Franz Ludwig von Erthal 1779-1795.** Konventionstaler 1795. Gekrönter Wappenschild auf Fürstenmantel / Schrift in Girlande. Krug 427, Heller 532, Dav. 1939, Helm. -.
kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,-
Kontributionsprägung aus dem Tafelsilber des Fürstbischofs an die französische Revolutionsarmee.
- 419 **Christoph Franz von Buseck 1795-1802.** 20 Konventionstaler 1800. Krug 431, Heller 566.
vorzüglich-prägefrisch 100,-

Bayern



- 420 **Maximilian I. als Herzog 1598-1623.** Kipper- 120 Kreuzer (Taler) 1621. Vierfeldiges Wappen im runden Schild mit Kurhut bedeckt und mit der Vliesordenskette behangen / Der sitzende Löwe hält vor sich ein querovales "gemustertes" Schildchen (hier ohne Wertzahl 120!), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Hahn 77a vgl., Witt. 837 Anm. vgl.
sehr seltene Variante, leichtes Graffito auf dem Revers, gereinigt, Rand minimal bearbeitet; schön-sehr schön/sehr schön 300,-
- 421 **Altvergoldete Silbergussmedaille o.J. (wohl 1618) von A. Abondio (unsigniert),** auf seinen Bruder Albert VI. den Leuchtenberger. Brustbild mit umgelegtem Mantel und breitem Halskragen nach rechts / Eine in bewegter See untergehende Person streckt ihre Rechte einer aus Wolken kommenden Hand entgegen. Witt. 1234 (siehe Einleitung S. XXXII), Hauser 31. 30 mm, 10,81 g
an alter Trageöse, sehr schön 200,-



- 422 **Maximilian I. als Kurfürst 1623-1651.** Madonnenaler 1625 -München-. Gekrönte, mit der Vliesordenskette umlegte Wappenkartusche (mit zwei auswärts gekehrten Löwenköpfchen als obere Verzierung), unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl / Madonna mit Kind auf Mondsichel in Flammengloriole thronend. Hahn 106b, Witt. 887, Dav. 6069 (ungenau).
selten, winziges Zainende, vorzüglich 600,-
- 423 **Madonnenaler 1628 (aus 1627 im Stempel geändert) -München-.** Mit Kurhut bedeckter Wappenschild mit zwei Löwen als Halter / Auf Wolken thronende, gekrönte Madonna mit Kind in Flammengloriole. Hahn 111, Witt. 898a, Dav. 6075.
kleine Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich 200,-



- 424 **Ferdinand Maria 1651-1679.** Goldgulden 1678 -München-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Madonna mit Kind über gekröntem, vierfeldigem Wappen, seitlich die geteilte Jahreszahl und die Signatur C-Z des Stempelschneiders Caspar Zeggin. Hahn 166, Witt. 1390, Fr. 210. 3,17 g
minimale Fassungsspuren am Rand, kleiner Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön 500,-



425



426



427



- 425 **Maximilian II. Emanuel 1679-1726.** Taler 1694 -München-. Geharnischtes Brustbild mit Allongeperücke nach rechts / Madonna mit dem Kinde thronend vor dem mit dem Kurhut bedeckten, bayerischen Wappen. Variante mit Kreuz vor der Jahreszahl. Hahn 199, Dav. 6099, Witt. 1645.
feine Patina, leichte Schürfkrazer auf dem Avers und im Randbereich, sonst vorzüglich 200,-
- 426 **Karl Albert 1726-1745, seit 1742 als Kaiser Karl VII.** Karolin 1733 -München-. Büste nach rechts / Madonna mit Kind, Reichsapfel und Zepter neben dem bayerischen Wappen nach halblinks thronend. Hahn 259, Witt. 1921, Fr. 232. 9,75 g *leichte Goldtönung, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 750,-
- 427 Vikariatstaler 1740 -München-. Stempel von F.A. Schega. Gemeinschaftsprägung mit Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz. Die geharnischten Brustbilder der beiden Kurfürsten nach rechts / Nimbierte Doppeladler, auf der Brust die beiden, mit Kurhüten belegten Wappenschilde von Bayern und der Pfalz, umlegt von der Kette des Goldenen Vlieses bzw. vom Hubertusordensband. Hahn 264, Dav. 1945, Witt. 1955, Haas 27, Slg. Memm. 2429.
selten, leicht berieben und überarbeitet (Haare teilweise nachgeschnitten), Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 300,-



428



1,5:1



428

- 428 Reichstaler, sogen. Kaisertaler 1743 -München-. Stempel von F.A. Schega. Prägung als Kaiser Karl VII. Brustbild im Harnisch mit Mantel und umgelegtem Vliesorden nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust das gekrönte vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Mit Laubrand. Hahn 277, Dav. 1947, Witt. 1964.
selten, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1500,-



429



429 **Karl Theodor 1777-1799.** 1/2 Konventions-Wappentaler 1784 -München-. Variante mit Rosette unter dem Kopf. Hahn 344, Witt. 2368 Anm.

selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, kleine Stempelfehler, Revers winzig justiert, fast Stempelglanz

400,-

430 Lot (2 Stücke): Madonntentaler 1778 -München-. Signatur H.ST. Hahn 345, Witt. 2347, Dav. 1964.

Revers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich

150,-



1,5:1



431



1,5:1



431 **Dukat 1787 -München-. Büste nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Zweigen.** Hahn 349, Witt. 2338, Fr. 255. 3,49 g

attraktives Exemplar, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

1500,-



1,5:1



432



1,5:1



432 **Maximilian I. Joseph 1806-1825.** Dukat 1816. Kopf nach rechts / Gekröntes Wappen mit zwei einwärts blickenden, gekrönten Löwen als Halter auf verziertem Postament. AKS 38, J. 112, Witt. 2582 Anm., Fr. 265. 3,46 g

kleine Kratzer, Aversfelder minimal berieben, winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich

1000,-



433



434



433

433 **Konventionstaler 1808.** AKS 48, J. 13, Thun 43, Kahnt 68.

Revers minimal justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

300,-

434 1/2 Konventionstaler o.J. (geprägt bis 1837). Halber Schulpreistaler. AKS 64, J. 19, Witt. 2469, Kahnt 63.

feine Tönung, vorzüglich

300,-



435



436



- 435 Ludwig I. 1825-1848. Kronentaler 1832.** AKS 76, J. 30, Thun 48, Kahnt 75.
feine Patina, leichte Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 436 Doppelgulden 1845.** AKS 77, J. 63, Thun 89, Kahnt 73. *winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-



437



438



- 437 Geschichtstaler 1827. Bayerisch-württembergischer Zollverein.** AKS 116, J. 34, Thun 52, Kahnt 79.
kleine Kratzer, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 438 Geschichtstaler 1834. Bayerischer Landtag.** AKS 130, J. 45, Thun 63, Kahnt 90.
vorzüglich-Stempelglanz 300,-



439



441



439

- 439 Maximilian II. Joseph 1848-1864. Doppelter Vereinstaler 1860.** AKS 147, J. 95, Thun 99, Kahnt 125.
winzige Randfehler, sehr schön 150,-
- 440 Lot (2 Stücke): Doppelgulden 1852 und 1854.** AKS 150, J. 83, Thun 90, Kahnt 117.
minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 441 Gulden 1862.** AKS 151, J. 82. *winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 442 Doppelgulden 1855. Mariensäule.** AKS 168, J. 84, Thun 97, Kahnt 118.
winzige Randfehler, fast Stempelglanz 100,-
- 443 Ludwig II. 1864-1886. Madonntaler 1866.** AKS 176, J. 107, Thun 105, Kahnt 131.
kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln 100,-
- 444 Madonntaler 1870.** AKS 176, J. 107, Thun 105, Kahnt 131.
feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 75,-



446



445



446

- 445 Geschenkdukat o.J. (1864). Kopf nach rechts / Krone im Lorbeerkranz. AKS 187, J. 134, Witt. 3003, Fr. -, Schl. 146.1. 3,49 g *minimale Henkelspur, kleine Kratzer auf dem Revers, sonst gutes vorzüglich* 400,-
Geschenkmünze des "Cabinets Seiner Majestät des Königs".
- 446 Siegestaler 1871. AKS 188, J. 110, Thun 107, Kahnt 132. *feine Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 447 Siegestaler 1871. AKS 188, J. 110, Thun 107, Kahnt 132. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



450



448



450

- 448 **Otto 1886-1913.** Feuerwehr-Ehrenzeichen o.J. (verliehen 1884-1918) nach 25-jähriger Dienstleistung. Schnalle (44 x 19 mm) in vergoldetem Buntmetall auf Band-Tragespange mit rückseitiger Nadel und Herstellerpunze "QUELLHORST" (fertigte 1885-1901). OEK 478, Nimmergut 562, Efler 9a.
in der roten, goldfarbig bedruckten Originalschachtel mit rückseitiger Herstellermarke, die Auszeichnung neuwertig erhalten (I-II) 75,-
- 449 **Luitpold, Prinzregent 1911.** Silbermedaille 1910 von M. Dasio, auf das 100-jährige Jubiläum des Münchener Oktoberfestes. Brustbild Luitpolds nach rechts, ihm gegenüber die Brustbilder von Ludwig III. und Marie Therese, geb. Prinzessin von Hildburghausen / Stadtwappen über Festzelt, davor zwei Reiter nach rechts. Slg. Witt. -, Leibfried 1356, Hollmann S. 140. 32 mm, 17,04 g
im Originaltui, vorzüglich 75,-
- 450 **Ludwig III. 1913-1918.** Tragbare Bürgermeistermedaille in vergoldetem Silber o.J. (ab 1914) von A. Börsch (unsigniert), der Stadt Vohburg (Oberbayern, Landkreis Pfaffenhofen). Büste des Königs nach links / Stadtwappen sowie der geprägte Stadtname. Bucher (2004) Nr. 1106 vgl. (Avers). 41,4 mm, 35,33 g
mit originaler Trageöse, minimale Kratzer und Randfehler, Vergoldung schwach, sehr schön-vorzüglich 150,-

Bayern-Pasing, Stadt

- 451 Galvanoplastisch hergestellte, einseitige Prämienplakette o.J. (1927) unsigniert, für 25-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Viergeschossiges brennendes Haus wird von diversen Feuerwehrleuten gelöscht, oben die Zahlen 2-5 für die entsprechende Dienstzeit, unten das Stadtwappen von Pasing / Gravur des Beliehenen: "FRANZ OSWALD/2.IV.1927", ansonsten leer. 101,5 mm
selten, im Originaltui, sehr schön-vorzüglich 150,-



453



452



453

Berg, Grafschaft

- 452 **Wilhelm II. 1360-1408.** Weißpfennig o.J. -Mühlheim-. Gevierter Schild Jülich/Berg mit Ravensberger Mittelschild im doppelten Achtpass / Kleines befußtes Kreuz, darum zwei Umschriftkreise. Noss 90. 2,18 g *feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Berg, Herzogtum bzw. späteres Großherzogtum

- 453 **Joachim Murat (Schwager Napoleons I.) 1806-1808.** Taler, sogen. Bergischer Reichstaler 1806 -Düsseldorf-. Variante mit Signatur T:S und breiterem Halsabschnitt. AKS 9, J. 170, Thun 110, Kahnt 137a. *selten, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1



454



1,5:1

- 454 Taler, sogen. Bergischer Cassataler 1807 -Düsseldorf-. AKS 10, J. 171, Thun 111, Kahnt 138. Auflage: nur 794 Exemplare geprägt *selten, feine Patina, winziger Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 1500,-
- 455 Lot (3 Stücke): 3 Stüber 1806 -Düsseldorf-. Münzmeister Theodor Stockmar. 1 Ex. mit Mmz. S sowie 2 Ex. mit Sr. AKS 12 und 12 Anm., J. 168. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-

Bodenseeraum/Oberschwaben/Nordschweiz



1,5:1



456



1,5:1

- 456 Vierzipfelter Halbbrakteat (Typ Steckborn) 11./12. Jh. Brustbild eines Geistlichen mit Mitra(?) von vorn / Ankerkreuz. Dannenberg 1694 vgl., Dannenberg (Schweiz) pl. X,11 vgl., Trachsel IV,48 vgl. 0,39 g *äußerst selten, leicht gereinigt, minimale Kratzer und Randrisse, sehr schön* 1500,-
- Bislang wohl nicht bekannte Stempel vom Typ Steckborn, die am ehesten an die vorstehend bei Dannenberg und Trachsel beschriebenen und abgebildeten Stücke erinnern. Als wahrscheinlichster Entstehungsort kommt unseres Erachtens St. Gallen in Frage, ist jedoch nicht gesichert.



457



1,5:1



1,5:1



458

- 457 Brakteat um 1180. Geflügelter Löwe mit Greifenkopf nach rechts schreitend, vor der Brust ein Punkt, unten ein "T" zwischen zwei Punkten, hinter dem Schweif ein kopfstehendes, "V"-ähnliches Zeichen. Oben zwischen Schweif und Flügel ein fünfstrahliger Stern sowie hinter dem Kopf ein "A". Das Ganze im Wulstreif, außen ein Viereck-Rand. Klein/Ulmer (CC) -. M. Heinz CcA 233A. 0,46 g
von größter Seltenheit, fein ausgeprägtes Exemplar, winziger Randriss, fast vorzüglich 5000,-

Hochinteressante Bodenseepprägung, welche bislang lediglich durch die zwei Exemplare unserer Auktionen 21 (Juni 2015, Nr. 674) und 31 (November 2019, Nr. 528) bekannt ist und bis vor kurzem nirgends beschrieben war. Eine genaue Zuweisung ist ebenso wie die Auflösung der vorhandenen Zeichen und Buchstaben nach dem jetzigen Wissensstand noch nicht seriös möglich. Neben einer unbestimmten dynastischen oder reichsvögtischen Münzstätte kommt unseres Erachtens vor allem auch Überlingen und/oder Biberach und Memmingen in Betracht. Laut Martin Heinz ist die Münzstätte in der Region westlich von Altstadt/Schongau in Richtung des Bodensees zu suchen, er stellt als Münzherr Herzog Welf VI. zur Diskussion. In seinem Werk über den "Fund von 1180" geht er bei den Korrekturen/Nachträgen auf den Seiten 205/206 etwas weitergehend auf diese Prägung ein.

- 458 Brakteat um 1180/1190. Doppeladler. Wulstring und Kreis aus Kreuzen, Vierecken und lilienartigen Zeichen. Klein/Ulmer (CC) 266, Cahn S. 127 Anm. 201. Klein (Der Rottweiler Pfennig) Tf. 6, IIIb, v.Höfken (Archiv für Brakteatenkunde) Bd. III, S. 301 Tf. 43,12, H. Buchenau (Der Brakteatenfund von Holzburg S. 137). 0,43 g
von größter Seltenheit, winzige Randrisse, fast vorzüglich 7500,-

Prägung einer unbestimmten königlichen Münzstätte, von der bislang lediglich zwei Exemplare bekannt waren. Klein/Ulmer verzeichnen in ihrer Concordantiae Constantiensis nur die beiden Vorkommen in den öffentlichen Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg sowie im Bestand des Münzkabinetts des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart. Letzteres Stück wurde nochmals abgebildet in Ulrich Kleins Aufsatz über den Rottweiler Pfennig als "nicht nach Rottweil gehörend". Als Münzstätten werden nach wie vor Ulm und Memmingen diskutiert, eine exakte Zuweisung war und ist jedoch bis dato nicht gelungen. Dies ist wohl das erste Vorkommen im Handel und somit die einmalige Chance zum Erwerb einer der größten Mittelalter-Raritäten aus dem Bodenseeraum.



459



1,5:1



1,5:1



460

- 459 Brakteat um 1240. Nach rechts reitender Dynast mit Fahne. Im Feld zwei Sterne, zwei Kreuze und ein Ringel. Wulstring und Kreuz-Viereck-Rand. Klein/Ulmer (CC) 288, Klein (KP) 142. E. Nau (Zeit der Staufer) 199.94. 0,43 g
von größter Seltenheit, fast vorzüglich 7500,-

Prägung einer unbestimmten dynastischen oder reichsvögtischen Münzstätte, von der bislang lediglich zwei Exemplare bekannt waren. Klein/Ulmer verzeichnen in ihrer Concordantiae Constantiensis nur die beiden Vorkommen in den öffentlichen Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg sowie im Bestand des Münzkabinetts des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart. Ein Auktionsvorkommen konnten sie nicht nachweisen. Damit ist dies wohl das erste Stück, welches auf einer Auktion angeboten wird und somit die einmalige Chance zum Erwerb einer der größten Mittelalter-Raritäten aus dem Bodenseeraum, die zudem noch mit einer sehr feinen Darstellung und künstlerisch gelungenen Ausführung aufwartet.

- 460 Brakteat um 1240. Schwertschwingender Reiter auf einem Greifen nach rechts, im Feld Stern und Ringel. Gekerbter Wulstring und Kreuz-Viereck-Rand. Klein/Ulmer (CC) 289, Cahn -, Klein (KP) 143, Slg. Ulmer 170. 0,47 g
äußerst seltenes und attraktives Exemplar, vorzüglich 7500,-

Prägung einer unbestimmten reichsvögtischen Münzstätte mit ausdrucksstarkem und fein geschnittenem Münzbild. Bekannt sind neben einigen Auktionsvorkommen auch diverse Exemplare in Museen sowie das Vorkommen in den Funden Federsee (1861) und Schwäbisch Gmünd (vor 1880).



462



461

1,5:1



462

- 461 Brakteat wohl 2. Hälfte 13. Jh. Fabelwesen (Löwe?) nach rechts stehend mit rückwärtsgewandtem und aufwärts blickendem Kopf. Der nach oben aufragende Schweif hat in der Mitte eine kugelförmige Verdickung. Zwischen Schweif und Rücken des Tieres befindet sich eine Art strahlende Kugel oder ein zepterähnlicher Gegenstand. Auf dem (ansonsten glatten) Wulstreif sind rechts vor dem Kopf zusätzlich drei dicke Punkte angebracht, die in Form und Größe denen des äußeren Perlkreises entsprechen. Klein/Ulmer (CC) - 0,39 g *äußerst selten-scheinbar unediert, sehr schön* 2500,-
- Ein wohl bislang nirgends beschriebener Brakteat, der von der Machart her wie auch von Gewicht und Größe in den Bodenseeraum zu legen ist. Das Münzbild erinnert am ehesten an Überlingen und von der eher etwas groben Stilistik her dort an das von Klein/Ulmer (CC) unter Nr. 238 beschriebene und abgebildete Stück, trotz abweichender Darstellung. Das hier zu sehende Tier ähnelt vom Körper und Schwanz her einem Löwen, der Kopf wiederum lässt einen eher an ein Lamm denken. Auf jeden Fall handelt es sich hierbei um ein kuriose und wohl bislang unediertes Gepräge, welches sich bis dato nicht eindeutig zuweisen lässt und noch viel Spielraum bietet für weitere Forschungen im allgemeinen Kontext der Bodensee-Numismatik jener Zeit und auch für weitere Spekulationen über den Entstehungsort im Speziellen.

Brandenburg-Franken

- 462 **Georg Friedrich I. 1543-1603.** Guldentaler zu 60 Kreuzer 1566 -Schwabach-. Münzmeister Wolf Ulbeck. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. v. Schr. 817, Slg. Wilm. 492, Dav. 10, Slg. Grüber 3298. *selten, feine Patina, winzige (kaum merkliche) Henkelspur, sehr schön* 400,-

Brandenburg-Ansbach



463



1,5:1



463

- 463 **Joachim Ernst 1603-1625.** Taler 1620 -Fürth oder Nürnberg-. Geharnischtes Brustbild mit breitem Spitzenkragen zwischen der geteilten Jahreszahl nach halbrechts / Mehrfeldiger Ovalschild auf Kartusche. Slg. Wilm. 821, Dav. 6227, Slg. Grüber 4111. *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 2000,-



464



- 464 **Karl Wilhelm Friedrich 1729-1757.** Gulden zu 2/3 Taler 1753 -Schwabach-. Stempel von Göttinger. Slg. Wilm. 1025, Dav. 313 A, Slg. Grüber 4458. *winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 150,-



465



1,5:1



466



- 465 **Alexander 1757-1791.** Konventionstaler 1777 -Schwabach-. Stempel von J.S. Götzinger. Geharnischtes Brustbild nach rechts / 15-fach behelmter Wappenschild. Slg. Wilm. 1098, Dav. 2014, Slg. Grüber 4677. *winzige Kratzer, fast vorzüglich* 325,-
- 466 Konventionstaler 1779 -Schwabach-. Auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. Germania vor Altar stehend, darüber Strahlen aus Wolken / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Wilm. 1108, Dav. 2023, Fr.u.S. 4525, Slg. Grüber 4601. *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-



467



468



- 467 Konventionstaler 1783 -Bayreuth-. Geharnischtes Brustbild des Markgrafen nach rechts / Gekröntes, mehrfeldiges Wappen auf Postament, von einem Löwen gehalten. Mit Laubrand. Slg. Wilm. 1111, Dav. 2025, Slg. Grüber 4793. *winzige Schrötlingsfehler, minimale Kratzer, fast vorzüglich* 350,-
- 468 Konventionstaler 1784 -Schwabach-. Stempel von J. S. Götzinger. (Kleineres) Brustbild mit Zopfschleife nach rechts, darunter die (große) Signatur G des Stempelschneiders / Wappen auf gekröntem Fürstenmantel zwischen der geteilten Jahreszahl. Mit Rosettenrand. Slg. Wilm. 1113 var., Dav. 2026, Slg. Grüber 4685. *leichte Tönung, kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
- 469 1/2 Konventionstaler 1775 -Schwabach-. Stempel von Götzinger. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Von zwei halben Adlern gehaltener Wappenschild unter Fürstenhut. Slg. Wilm. 1121, Slg. Grüber 4691. *sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 470 Silbermedaille 1767 von J.S. Götzinger, auf die Bruckberger Porzellanfabrik. Geharnischtes Brustbild des Fürsten nach rechts / Ansicht des Bruckberger Schlosses, im Abschnitt die römische Jahreszahl und die Signatur des Stempelschneiders. Mit Riffelrand. Slg. Wilm. 1058, Fischer/Maué 3.713, Slg. Grüber 4861 (dieses Exemplar!). 30 mm, 11,06 g *überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch* 200,-

Brandenburg-Bayreuth



472



1,5:1



471



472

- 471 **Christian 1603-1655.** Einseitiger Pfennig 1650 -Nürnberg-. Münzmeister Georg Nürnberger senior. Slg. Wilm. 633, Slg. Grüber 3615. *selten, fast vorzüglich* 75,-
- 472 Taler 1624 (aus 1623 im Stempel geändert) -Kulmbach-. Hüftbild im Harnisch mit Kommandostab nach rechts, davor Federhelm / Dreifach behelmter Wappenschild. Slg. Wilm. -, Dav. 6265, Slg. Grüber 3457. *feine Patina, minimaler Randfehler, leichte Kratzer auf dem Rand, sehr schön-vorzüglich* 1250,-

Brandenburg-Preußen



473



474



- 473 **Friedrich III. 1688-1701.** Gulden zu 2/3 Taler 1690 -Berlin-. v.Schr. 74b, Dav. 270. -Walzenprägung- *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 474 Gulden zu 2/3 Taler 1692 -Magdeburg-. v.Schr. 172, Dav. 273. *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-



475



476



- 475 Gulden zu 2/3 Taler 1689 -Minden-. Unter der nach rechts blickenden Büste ein Stern; ohne das Münzmeisterzeichen G-M. v.Schr. 216, Dav. 278 var. -Walzenprägung- *vorzüglich* 200,-
- 476 **Friedrich II. 1740-1786.** Reichstaler 1768 -Berlin-. Olding 69d, v.Schr. 452, Dav. 2586. *beidseitig leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 150,-



477



- 477 Reichstaler, sogen. Sterbetaler 1786 -Berlin-. Olding 70 Anm., v.Schr. 473, Dav. 2590. *sehr schön* 150,-



479



478



479

- 478 Silbermedaille 1742 von G.W. Kittel (unsigniert), auf die Schlacht von Chotusitz. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts auf einem beschrifteten Postament, dahinter Armaturen / Schlachtszene über drei Zeilen Schrift. Olding 529a, Slg. Henckel 1463, Slg. Marienb. 4720, Fr.u.S. 4258. 33,2 mm, 13,55 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 300,-
- 479 Silbermedaille 1757 von J. Abraham, auf die am 5. November stattgefundene Schlacht bei Roßbach. Der König zu Pferd nach rechts, im Hintergrund Schlachtszene / Der preußische Adler schleudert Blitze gegen den österreichischen Doppeladler, den gallischen Hahn und drei kleinere Vögel. Olding 606, Slg. Henckel 4733, Slg. Marienb. 4740, Fr.u.S. 4358, Hoffmann 3. Slg. Julius 2335. 42,5 mm, 29,26 g
selten, feine Patina, winzige Henkelspur, vorzüglich 250,-



480



481



480

- 480 Silbermedaille 1757 von T. Pingo, auf die Siege des Jahres. Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Ordensband nach rechts / Victoria nach links schreitend mit Kranz und Palmzweig, davor Trophäon; oben ein nach links fliegender Adler mit rückwärtsgewandtem Kopf. Olding 630, Slg. Marienb. 4753, Fr.u.S. 4379. Slg. Julius 2355. 42,5 mm, 29,50 g
selten, feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 500,-
- 481 Silberne Prämienmedaille 1766 von J. Abraham, der Akademie der Wissenschaften. Belorbeertes Brustbild mit umgelegtem Mantel und Zopfschleife nach rechts / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz, unten die römische Jahreszahl. Mit Laubrand. Olding 685, Slg. Henckel 1702, Slg. Marienb. 3193, Hoffmann 15. 31,5 mm, 13,65 g
leichter Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön 100,-



482



483



482

- 482 Silbermedaille 1745 von G.W. Kittel (unsigniert), auf die Schlacht bei Hohenfriedberg. Schlachtszene / Fama mit Posaune und Lorbeerkranz in Landschaft nach rechts schwebend. Olding 906, Slg. Henckel 4385, Fr.u.S. 4303. 35 mm, 13,46 g
feine Patina, vorzüglich 200,-
- 483 **Friedrich Wilhelm II. 1786-1797.** Silbermedaille 1791 unsigniert, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Said Efendi in Berlin. Dessen Brustbild im Mantel mit Kopfbedeckung nach links / Acht Zeilen Schrift. Slg. Henckel 1922, Slg. Marienb. 7454. Fr.u.S. 4554, Slg. Dogan 6435. 29 mm, 7,08 g
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,-



486



485



486

- 484 **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840. Taler 1819 -Düsseldorf- (D).** AKS 13, J. 37, Thun 246, Kahnt 365. Olding 124 *winziger Randfehler, gutes sehr schön* 75,-
- 485 Silbermedaille 1809 von A. Abramson, auf die Rückkehr des Königspaares von Königsberg nach Berlin. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Luise von Mecklenburg-Strelitz nebeneinander nach rechts / Fortuna mit Staatsrunder und Füllhorn nach links vor einem Flammenaltar stehend. Mues/Olding 232. Slg. Marienb. 3698, Bolzenthal 52, Hoffmann 117, Leibfried 351. 36,5 mm, 17,22 g *selten, leichte Kratzer, minimale Randfehler, vorzüglich* 150,-
- 486 Silbermedaille 1814 von I. Harnisch, auf seine Teilnahme am Wiener Kongress. Zwei verschränkte Lorbeerzweige, darüber fünf Zeilen Schrift / Beschriftetes Postament. Mues/Olding 307. Henckel 2193, Slg. Marienb. 3766, Bramsen 1492, Slg. Mont. 2403, Slg. Wiebe -. 42,5 mm, 18,98 g *selten, feine, jedoch minimal fleckige Patina, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- Die Medaille gehört zu einer Medailleserie, die anlässlich der am Wiener Kongress teilnehmenden Kaiser und Könige herausgegeben wurde. Relativ häufig am Markt kommt die Medaille auf den bayerischen König Maximilian I. Joseph vor, die vorliegende "preußische Variante" hingegen ist deutlich seltener.



488



487



488

- 487 Bronzemedaille 1834 von Held, auf die 12. Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Berlin. Brustbild von Carl Friedrich Kielmeyer (1765-1844) nach links / Mit Blumen geschmückter Lorbeerkranz und Schrift. Slg. Wurster 2156 (in Silber), Binder 44. 41,5 mm *winziger Fleck auf dem Avers, fast Stempelglanz* 75,-
- Carl Friedrich Kielmeyer wurde 1765 in Bebenhausen geboren und studierte an der Hohen Karlsschule in Stuttgart, wo er 1790 auch Professor für Medizin wurde. Am 11. Februar 1793 (dem Datum auf der Medaille) hielt er erstmals seine berühmt gewordene Vorlesung über "Die Verhältnisse der organischen Kräfte untereinander...". Nach der Auflösung der Hohen Karlsschule wurde er 1796 Professor in Tübingen. Er starb am 24.9.1844 in Stuttgart.
- 488 Silbermedaille o.J. (gestiftet 1833; spätere Prägung von 1882) von C. Pfeuffer bei Loos (unsigniert). Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr. Büste nach links / Vier Zeilen Schrift in einem breiten Eichenlaubkranz. Mues/Olding 42.3, Sommer P 96 vgl. (signierte Prägung ab 1833). OEK 1863/1 vgl. 51,5 mm, 55,52 g *feine Patina, Randfehler, kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-



489

489 **Carl, Prinz von Preußen *1801, †1883.** Großer Silber-vergoldeter Schützenorden 1856. Gekrönter Preußenadler nach links blickend, umgeben von der "Goldenen Kette" des "Hohen Ordens vom Schwarzen Adler", außen auf dem Schriftring (vertieft): "CARL PRINZ von-PREUSSEN-DER SCHÜTZEN-GILDE zu USEDOM 1856". Oben eine Krone, dahinter Trageöse; auf der Rückseite punziert "HOSSAUER BERLIN 12 LÖTH:". ca. 84,6 x 103,5 mm, ca. 84 g

herrliche unikale Arbeit aus der bekannten Berliner Hofjuweliers-Werkstatt, vorzüglich

600,-

Die Schützengilde Usedom e.V. wurde lt. örtlicher Vereinsauflistung schon 1830 gegründet, der prächtige Schützenorden wäre also erst 1 Jahr nach der 25-Jahrfeier verliehen worden. Johann Georg Hossauer (1794-1874) war ein geschätzter Lieferant des preußischen Hofes. Besonders mit Prinz Carl, der sogar die Patenschaft von dessen Tochter Marie Caroline Wilhelmine übernahm, verband ihn eine gegenseitige persönliche Wertschätzung. Hossauer entwickelte einige neue Verfahren im Gold- und Silberschmiedebereich, aber er lieferte auch -nach Vorlagen von Friedrich Schinkel- Modelle für die aufkommenden Berliner Eisenkunstguss-Gießereien. Die auf der Rückseite eingepunzte Feingehaltsangabe von "12 Löth" entspricht dem heutigen Standard von 750er Silbergehalt.



490

491

490

490 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** Doppelter Vereinstaler 1859 A. Olding 315, AKS 71, J. 86, Thun 264, Kahnt 384.

kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,-

491 Vereinstaler (Sterbetaler) 1861 A. Olding 316, AKS 78, J. 84, Thun 262, Kahnt 379.

von leicht polierten Stempeln, winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz

300,-

Der Jahrgang 1861 ist auf Anordnung von König Wilhelm I. als Sterbetaler auf den Tod Friedrich Wilhelms IV. in einer Auflage von 10.000 Exemplaren geprägt worden.



- 492 Doppelter Vereinstaler 1850 A. AKS 69, J. 74, Thun 258, Kahnt 382.
feine Patina, leichte Randfehler, gutes sehr schön 100,-
- 493 Silbermedaille 1840 von Fischer und Pfeuffer (bei Loos), auf die Huldigung zu Berlin. Kopf nach rechts / Gekrönter Preußenschild auf Krönungsinsignien, umher Ordenskette mit acht Wappen. Mues/Olding 512, Sommer P 68/2, Slg. Marienb. 4218. Menadier 425. 42 mm, 29,26 g
leichte Tönung, winzige Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz 150,-



- 494 Bronzemedaille 1841 von Chr. Pfeuffer, auf die Uraufführung der "Antigone" des Sophokles durch Felix Mendelssohn-Bartholdy in Berlin. Büste des Sophokles mit Haarreif nach rechts, umher griechische Umschrift in zwei Zeilen. Unten ein geflügeltes Wesen, halb Mensch, halb Vogel, das eine Doppelflöte bläst / Weibliche Gestalt, die einen Opferkrug auf ihrem Kopf trägt, schreitet nach links an einen Altar, daneben Säule mit Statuette. Umher Efeukranz, belegt mit vier Medaillons, auf denen die Minerva-Maske, die Köpfe Mendelssohn-Bartholdys bzw. Ludwig Tiecks sowie Musikinstrumente (Harfe und Flöte) zu sehen sind. Sommer P 72. Niggel 1303, Slg. Wurzb./T. 8489. 63 mm
hohes Relief, vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 495 Silbermedaille 1854 von H. Bubert und E. Schilling, auf den Besuch seines Bruders, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (der spätere Kaiser Wilhelm I.) und seiner Gemahlin Augusta von Sachsen-Weimar in KOBLENZ zur Einweihung des Rhein-Mosel-Kanals am 11. Juni. Beider Büsten hintereinander nach links / Der Flussgott des Rheins hält die Najade der Mosel im Arm, beide sitzen auf ihren mit Namen beschrifteten Urnen, aus denen sich das herausströmende Wasser vereinigt, im Abschnitt das Stadtwappen. Slg. Marienb. -, Slg. Henckel 5039. Menadier 457, Leibfried 613. 42,4 mm, 28,68 g
beidseitig leichte Kratzer, sonst vorzüglich 150,-



496 1:1,3



- 496 Silberne Prämienmedaille 1856 unsigniert (wohl von F.W. Kullrich), der Technischen Hochschule in Berlin. Büste des Königs im Eichenlaubkranz nach rechts / Borussia mit Kranz und Adlerstab thront nach links auf einem Adlersessel, davor steht ein antik gekleideter Junge mit Zirkel und einem Bild, worauf eine Lokomotive gezeichnet ist. Im Abschnitt die Gravur des Beliehenen "OTTO DEETJEN". Sommer K 129, Slg. Marienb. 4257 (nur in Zinn). Slg. Wiebe 2323, Slg. Pniower 627 (nur in Bronze), Hüsken 7.206. 56 mm, 74,82 g

seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, im Originalzustand, fast Stempelglanz

300,-

Obwohl die Medaille die Jahreszahl 1856 trägt, wird diese Ausführung als Prämie wohl erst ab 1879 ausgegeben worden sein, denn in diesem Jahr vereinigten sich die Berliner Bauakademie und die Königliche Gewerbeakademie zur Technischen Hochschule. Bei dem Beliehenen (Adolf) Otto Deetjen (1870-1946) handelt es sich wohl um den aus einer Bremer Kaufmannsfamilie stammenden, späteren Oberregierungsrat in Breslau, der in den Jahren 1890-1895 (in Berlin) studierte und in diesem Zeitraum auch mit der vorliegenden Medaille prämiert wurde. Diese Angaben sind jedoch nicht vollständig gesichert und verifiziert.



497



498



- 497 **Wilhelm I. 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1862 A. Olding 401, AKS 95, J. 94, Thun 268, Kahnt 391.

selten, Randfehler, kleine Kratzer, gutes sehr schön

500,-

- 498 Doppelter Vereinstaler 1867 C. Olding 412, AKS 96, J. 97, Thun 269, Kahnt 392.

feine Patina, kleine Kratzer, Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

300,-



499



- 499 Silbermedaille 1871 von F.W. Kullrich und H. Weckwerth, auf die Kaiserproklamation und die Reichsgründung. Kaiser Wilhelm I. steht von vorn in Uniform inmitten der zwölf deutschen Fürsten. Oben die Jahreszahl 1870, unten drei Zeilen Schrift / Gekrönte Jahreszahl 1871 in einem gebundenen Palm- und Eichenlaubzweig. Slg. Marienb. 5820, Sommer K 71. KR (Württemberg) 65. 56 mm, 76,13 g

selten, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch

500,-



500



503



501



- 500 Silbermedaille 1875 von J. Wiener, auf die Internationale Gartenbau-Ausstellung in KÖLN. Die Büste des Protektors Kronprinz Friedrich Wilhelm (der spätere Kaiser Friedrich III.) nach links / Behelmtes Stadtwappen mit Greif und Löwe als Halter. Slg. Marienb. 6522. Weiler 2603, van Hoydonck 227. 50 mm, 43,79 g *im Originaltutui aus schwarzem Leder, feine Patina, fast Stempelglanz* 200,-
- 501 Silbermedaille 1881 von F.W. Kullrich und W. Uhlmann (nach einem Entwurf von L. Burger), auf die Vermählung des Prinzen Wilhelm (der spätere Kaiser Wilhelm II.) mit Auguste Victoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg in Berlin. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, darüber Krone / Das Brautpaar in mittelalterlicher Tracht reicht sich die rechte Hand, umgeben von drei Pagen, die je ein Wappen von Preußen, Deutschland und Schleswig-Holstein tragen. Slg. Marienb. 6782, Sommer K 94, Leibfried 835a. Länge 570. 53,2 mm, 60,42 g *selten, kleiner Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz* 400,-
- 502 **Wilhelm II. 1888-1918.** Silbermedaille 1889 von L. Pulst (nach einem Entwurf von G. Geyer, geprägt bei Oertel, Berlin), auf die kaiserliche Familie. Zwei Engel halten Palmzweig und Krone über die nach links gewandten Brustbilder des Kaiserpaares, unten Adler / Die Brustbilder der ältesten drei Prinzen von vorn, umher Zweige, unten Krone. Variante ohne Perlkreis und die Künstlersignaturen stehen auf dem Randstab. Slg. Marienb. 6889a. 38,3 mm, 20,08 g *im beschädigten Originaltutui, feine Patina, fast Stempelglanz* 150,-
- 503 Silbermedaille 1895 von Lauer, auf die Feier zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Die drei Büsten der Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. nebeneinander nach links / 14 Wappen der an der Eröffnung beteiligten Staaten über Ansicht des Kanals und der Grünthaler Hochbrücke. Slg. Marienb. 7071, Länge 1367. 60 mm, 79,93 g *selten in Silber, Prachtexemplar mit leichter Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 300,-



504

- 504 Tragbare Silbermedaille 1906 von Oertel. Prämie des Schützenvereins KATTOWITZ (heutiges Katowice in Polen) anlässlich der Silberhochzeit des Kaiserpaars. Die Brustbilder des Kaisers und seiner Gemahlin Auguste Victoria nebeneinander nach links / Kaiserkrone über einer mit Girlande belegten Schrifttafel mit zwei auswärts blickenden, gekrönten Löwen als Halter. Am Rand (graviert): SCHÜTZEN-VEREIN KATTOWITZ KÖNIG. Slg. Marienb. -, Länge 685. Heidemann 720, Leibfried 1287 Anm. 49,8 mm, 49,88 g *selten in dieser Größe, feine Patina, mit Originallöse, vorzüglich* 150,-



505



507



- 505 Mattierte Silberplakette 1906 von H. Zimmermann (bei Mayer und Wilhelm), auf die Silberhochzeit des Kaiserpaars. Unter einem Lorbeerbogen im vertieften Feld die erhabenen Brustbilder des Kaisers und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander nach links, unten der gekrönte Reichsadler auf Eichenzweigen zwischen vertiefter Schrift / Weibliche Gestalt nach rechts stehend bekränzt mit einer Rosengirlande eine verzierte Schrifttafel. Länge 679. Heidemann 721, Kaiser (M&W) V,459b, Kaiser (M&W - Heinrich Zimmermann) VI,53b (nur in Bronze), Leibfried 1282. 37 x 50,2 mm, 39,18 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 506 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1906 von H. Zimmermann (bei Mayer und Wilhelm), auf die Silberhochzeit des Kaiserpaars (Länge 678, Leibfried 1282, Kaiser (M&W) V,459a sowie Kaiser (M&W - Heinrich Zimmermann) VI,53b (jeweils das abgebildete Exemplar!, 36,8 x 50 mm) sowie Bronzeplakette 1914 von Mayer und Wilhelm, auf die Thronrede vor den Reichstagsabgeordneten (Kaiser V,467 vgl.-dort mit anderem Revers, 39 x 50,7 mm). Länge 678. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 507 Mattierte Silberplakette 1913 von Mayer und Wilhelm, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Im vertieften Feld das erhabene Brustbild des Kaisers in Uniform mit Mantel nach links, darunter Krönungsinsignien auf Lorbeer- und Eichenzweig / Schrifttafel unter Lorbeergirlande. Kaiser (M&W) V,467 (dieses Exemplar abgebildet!). 39 x 51 mm, 43,18 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

Brandenburg-Berlin, Stadt



508



- 508 Mattierte Silberplakette 1904 von Mayer und Wilhelm, auf den Tod des Großmeisters der "Großen Nationalen Mutterloge zu den drei Weltkugeln" Karl von Roese (1832-1904, preußischer Generalmajor). Dessen Brustbild im Anzug mit Eisernem Kreuz nach halblinks / Logenemblem über sechs Zeilen Schrift. HZC 1353. Kaiser (M&W) V,157a (dieses Exemplar abgebildet!). 40 x 60 mm, 50,12 g. Mit Feingehaltspunze "1000" sowie der Stücknummer "7" auf dem Rand. Auflage: nur 30 Exemplare (Silber und Bronze zusammen!) *sehr selten, vorzüglich* 200,-
- 509 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1904 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. Dazu desgleichen als einseitiger Abschlag der Vorderseite. HZC 1353. Kaiser (M&W) V,157b und c (ungenau). Je 40 x 60 mm *mattiert, das einseitige Exemplar mit kleinem Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 100,-

Braunschweig-Wolfenbüttel



510



511



512



- 510 **Friedrich Ulrich 1613-1634.** Taler 1625 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen H-L. Welter 1057A, Dav. 6303. *feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 511 **August der Jüngere 1635-1666.** Taler, sogen. II. Glockentaler 1643 -Zellerfeld-. Hüftbild im Harnisch mit Helm und Kommandostab nach links / Beschriftete Glocke ohne Klöppel. Welter 807, Dav. 6366. *feine Patina, minimales Zainende, gutes sehr schön* 300,-
- 512 Taler 1663 -Zellerfeld-. Wilder Mann. Welter 823, Dav. 6343. *minimal raue Oberfläche, kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 200,-



513



514



513

- 513 **Rudolf August 1666-1685.** Taler 1671 -Clausthal-. Auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Welter 1837, Dav. 6384. *feine Patina, in den Feldern leicht berieben, sonst vorzüglich* 600,-
- 514 **Karl Wilhelm Ferdinand 1780-1806.** Konventionstaler (Speciestaler) 1794 -Braunschweig-. Welter 2903, Dav. 2173. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-



515



516



515

Braunschweig-Lüneburg-Celle

- 515 **Georg Wilhelm 1648-1705.** Taler 1652 -Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen H.S. Welter 1580, Dav. 6527. *feine Patina, kleine Prägeschwäche, sehr schön* 200,-

Braunschweig-Calenberg-Hannover

- 516 **Johann Friedrich 1665-1679.** Palmbaumgulden zu 2/3 Taler 1678 -Hannover-. Brustbild nach rechts / Palmbaum auf Insel zwischen zwei Segelschiffen. Welter 1728, Dav. 377. *kleine Randfehler und Schrötlingsfehler im Randbereich, Reste einer Tuscheziffer auf dem Revers, fast vorzüglich* 100,-



518



517



518

- 517 **Ernst August 1679-1698.** Gulden zu 2/3 Taler 1694 -Clausthal-. Welter 1969, Dav. 397. *kleine Kratzer, leichte Stempelfehler auf dem Revers, fast vorzüglich* 100,-
- 518 **Georg III. 1760-1820.** Taler 1777 -Clausthal-. Belorbeertes und drapiertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekröntes, vom Hosenbandorden umlegtes Wappen mit Löwe und Einhorn als Halter, unten Spruchband. Welter 2801, Dav. 2107. *leichte Tönung, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 500,-



520



521



520

- 519 **Wilhelm IV. 1830-1837.** 1/24 Taler 1834 B. AKS 72, J. 46, BST 504a, Welter 3061.
seltener Jahrgang von feiner Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 520 **Georg V. 1851-1866.** Vereinstaler 1866 B. AKS 144, J. 96, Thun 174, Kahnt 239.
minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 521 1/6 Taler 1863 B. AKS 145, J. 95. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-

Bremen, Stadt



523



522



523



- 522 1/2 Taler 1661. Gekrönter Wappenschild mit zwei auswärts blickenden Löwen als Halter, im Abschnitt die Jahreszahl sowie die Initialen TI des Münzmeisters Thomas Isenbein / Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Leopold I. Jungk 524, Slg. Danziger 463.
feine Patina, vorzüglich 500,-
- 523 Taler 1743. Stempel von M. Fischer. Mit Titulatur Kaiser Karl VII. Dav. 2049.
attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1500,-



524



525



- 524 Taler 1865 B. Zweites Deutsches Bundesschießen. AKS 16, J. 27, Thun 126, Kahnt 163.
minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich 100,-
- 525 Siegestaler 1871 B. AKS 17, J. 28, Thun 127, Kahnt 164.
kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,-

Dessau, Stadt

- 526 Mattierte, silberne Prämiennedaille o.J. (ca. 1900) von Lauer. Ehrenpreis der Haupt- und Residenzstadt Dessau. Ansicht des Rathauses / Fünf Zeilen Schrift im breiten Lorbeerkranz. 50,2 mm, 50,82 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
im Originaltui, prägefrisch 100,-



Deutscher Orden

527 **Paul von Rußdorf 1422-1441.** Schilling o.J. -Thorn-. Neumann 20, Dudik 54, Kopicki 9028. 1,68 g 75,-
sehr schön

Erfurt, Stadt

528 Lot (2 Stücke): Bronzene Prämienmedaillen 1897 von Mayer und Wilhelm, der Erfurter Ausstellung "zur Reinzucht des silbergrauen Weimaraner Vorstehhundes". Kopf des Protektors Herzog Albrecht von Sachsen-Coburg-Gotha nach rechts / Vier Zeilen Schrift (die Preisstufe gepunzt) unter barockem Erfurter Wappenschild im Lorbeerkranz. Mit aufgestecktem Kleinod (leicht vergoldete Krone). Dabei ein vergoldetes Exemplar als I. Preis sowie ein versilbertes Exemplar als II. Preis. Kaiser (M&W) II,166a (dieses Exemplar abgebildet!) und b. Je 50,3 mm
das vergoldete Exemplar mit Stiftiloch im Rand (die aufgesteckte Krone entfernt), das versilberte Exemplar im seltenen Originaltui, beide vorzüglich 200,-



Fränkischer Kreis

529 Gulden zu 2/3 Taler 1693 -Nürnberg-. Mit Punkt nach STVCK. Krug 13, Heller 269, Helm. 463, Dav. 518. 100,-
minimale Schrötlingsfehler, kleine Prüfspur am Rand, sehr schön

530 Gulden zu 2/3 Taler 1693 -Nürnberg-. Ohne Punkt nach STVCK, der Palmzweig hat 14 Blätter. Krug 13a, Heller 270, Dav. 518, Slg. Wilm. 1250, Slg. Grüber 5055. -Walzenprägung- 150,-
sehr schön

Frankfurt/Main, Stadt

531 Bronzemedaille 1742 von A. Vestner, auf die Kaiserkrönung Karls VII. Dessen Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönte weibliche Figur an einem Palmbaum gelehnt in einer Landschaft mit Palmen sitzend. Sie hält einen Ölzweig und ein Füllhorn, daneben der ovale Reichsschild und ein liegender, gekrönter Löwe. Links im Hintergrund eine aufgehende Sonne. J.u.F. 751, Förschner 281.2, Slg. Erl. -, Bernh. 325, Witt. 1894. 44 mm 300,-
selten, vorzüglich-Stempelglanz



532



533



532

532 Doppelter Vereinstaler 1841. Mit Stadtansicht. AKS 3, J. 15, Thun 130, Kahnt 181.
leichte Tönung, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-

533 Doppelgulden 1845. AKS 5, J. 28, Thun 132, Kahnt 173.
Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz 250,-



534



536



534 Doppelgulden 1846. AKS 5, J. 28, Thun 132, Kahnt 173.
Prachtexemplar mit feiner Patina, minimale Randverprägung, fast Stempelglanz 250,-

535 Vereinstaler 1864. AKS 10, J. 42b, Thun 144, Kahnt 170.
kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 75,-

536 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann von Österreich. AKS 39, J. 46, Thun 135, Kahnt 176.
feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich 75,-



537



538



537 Gedenktaler 1859. Schillers Geburtstag. AKS 43, J. 50, Thun 139, Kahnt 167.
feine Tönung, Revers minimal berieben, vorzüglich-Stempelglanz 100,-

538 Gedenktaler 1862. Deutsches Schützenfest. AKS 44, J. 51, Thun 146, Kahnt 171.
feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 100,-

539 Gedenktaler 1862. Deutsches Schützenfest. AKS 44, J. 51, Thun 146, Kahnt 171.
minimale Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich 75,-

540 **Johann Wolfgang von Goethe *1749, †1832.** Bronzegussmedaille 1932 von E. Gorsemann (unsigniert), auf seinen 100. Todestag. Kopf nach links / Sechs Zeilen Schrift (Zitat aus "Pandora" - Prometheus) über Jubeldaten. Förschner -. 89 mm *vorzüglich* 75,-

Freiburg, Stadt



1,5:1



541



1,5:1

- 541 10 Kreuzer 1620. Rabenkopf nach links zwischen der geteilten Jahreszahl / Madonna mit Kind auf gotischem Chorgestühl thronend, darunter nochmals ganz klein die Jahreszahl 1620. Berst. 240, Rommel 54. *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, winzige Randprüfstelle, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 1500,-



542



543



- 542 Silbermedaille 1897 unsigniert, auf die 600-Jahrfeier der Freiburger Schützengesellschaft. Ansicht des Münsters vor dem Schlossberg / Schützenutensilien vor Eichenlaub. Volle 127, Slg. Zeitz -, Slg. W.E. 558 (tragbar). Slg. Peltzer -. 36,2 mm, 15,41 g *Avers minimal berieben, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Freising, Bistum

- 543 **Franz Joseph von Stein 1898-1909.** Silbermedaille o.J. unsigniert, auf die Heilige Firmung. Brustbild des Erzbischofs nach rechts / Vier Zeilen Schrift im Kranz. Hauser 425. 37,7 mm, 24,85 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

Fürstenberg-Fürstentum



1,5:1



544



1,5:1

- 544 **Josef Wenzel 1762-1783.** Cu-1/2 Kreuzer 1772 -Günzburg-. Doll. 41, Reißer. 44. *sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 350,-

Fürstenberg-Heiligenberg



545



1,5:1

- 545 **Franz Egon 1662-1682.** Einseitiger Pfennig (Prägung als Abt von Murbach und Lüders) o.J. -Gebweiler (Guebwiller)-. Dreigeteiltes Wappen: Hund (Murbach), Schwurhand (Lüders) und Adler (Fürstenberg). Das Ganze im Wulstreif, außen Perlrand. Dollinger 22, Divo 132, E.u.L. 106, Slg. Voltz 385. 0,23 g *sehr schön-vorzüglich* 175,-
Bisweilen wird dieser Pfennig auch Felix Egon von Fürstenberg (1682-1686) zugewiesen.

Fugger-Babenhhausen-Wellenburg



- 546 Anton I. 1493-1560.** Bleimedaille 1530 von Matthes Gebel, auf Stefan Kiesling (Fugger'scher Faktor in Wien 1503-1511). Dessen Brustbild nach rechts / Behelmtes Wappen. Habich 1024 (dort 37 mm). 36,5 mm 250,-
selten, sehr schöner, älterer Guss
 Aus Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 1087.

Fulda, Bistum

- 547 Heinrich VIII. von Bibra 1759-1788.** Silbermedaille 1763 von J.L. Oexlein, auf seine Huldigung durch die Stadt Fulda. Brustbild im Fürstenmantel nach rechts / Genius mit dem Bild des Bischofs über kniender Stadtgöttin und zwei Genien, im Hintergrund die Domkirche. Buch. 33, Slg. Erlanger -. 44,8 mm, 30,25 g 100,-
an alter gerillter Trageöse, Aversfelder minimal bearbeitet, sehr schön

Goslar, Stadt



- 548 Taler 1705.** Maria mit Kind und Zepter in Flammengloriole über dem geschweiften Stadtschild, darin die Initialen IA-B des Münzmeisters Johann Albert Brauns, dazwischen Schriftband / Gekrönter Doppeladler mit großem Reichsapfel auf der Brust, unten die geteilte Jahreszahl sowie Titulatur Kaiser Joseph I. BBK 301 A/a, Cappe 509, Dav. 2272A. 5000,-
seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

Hagen, Stadt

- 549 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1904 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landwirtschaftlichen Kreisvereins - für verdienstvolle Leistungen bei der landwirtschaftlichen Ausstellung Hagen-Eckesey. Verzierter Rahmen mit Schrift und Gravur "OBSTBAU-/ZUCHT" / Mit einem Pferdepflug tätige Bauern auf dem Acker. Kaiser (M&W) II,210 vgl. (Vorderseite von 1905, aber andere Rückseite). 50,4 mm, 45,72 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand
selten, im Originalerzeugnis der Metallwarenfabrik Rob. Emil Langmann, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 550 Lot (2 Stücke): Silberne Prämienmedaille 1904 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), derselben Veranstaltung. Wie vorher. Kaiser (M&W) II,210 vgl. (Vorderseite von 1905, aber andere Rückseite). 50,5 mm, 46,22 g sowie desgleichen von 1805. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Gravur "GARTEN/ &FELD/PRODUCTE" / Nutztiere in Landschaft. Kaiser (M&W) II,210. 50,5 mm, 44,78 g. Jeweils mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand
beide tragbar mit wohl nachträglich angebrachter Öse und Ring, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 100,-

Hamburg, Stadt



551



- 551 Taler 1694. Stadtwappen auf mit Engelsköpfchen und Girlande verzierter Kartusche, unten die Initialen IR des Münzmeisters J. Ruftmeyer und die Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen sowie Titulatur Kaiser Leopold I. Gaed. 523a, Dav. 5374.
Prägeschwächen in den Zentren, sehr schön-vorzüglich 300,-
- 552 Bronzene Prämienmedaille 1931 unsigniert, der Sportvereinigung Polizei Hamburg - Dem Sieger für sportliche Leistungen und Verdienste beim 3. Nationalen Hindernislauf am 22. März. Tschakostern der Hamburger Polizei / Ansicht des Hamburger Rathauses. 65 mm. Mit Randpunzen "H.M. BRONZE"
prägefrisch 75,-

Hanau-Münzenberg



553



- 553 **Philipp Reinhard 1685-1712.** Gulden zu 2/3 Taler 1683 von Holstein-Gottorp (unter Herzog Christian Albrecht von Gottorp 1659-1694) aus der Münzstätte Eutin. Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Wappenschild zwischen der Wertangabe und drei Rosetten. Mit GEGENSTEMPEL "HANAU" "Gekrönter Schild mit drei Sparren" im rechten Feld der Vorderseite. Suchier vgl. S. 105, Lange 378d vgl., Dav. 574A vgl.
die Münze sehr schön, der äußerst seltene Gegenstempel sehr schön-vorzüglich 2500,-

Die gräflich-hanauische Gegenstempelung von Zweidritteltalern oder Gulden hat auch Niederschlag in den Archivalien gefunden. Die hanauische Regierung befahl am 29. Dezember 1690 ihrem Münzmeister Sebastian Müller, alle jenen auswärtigen Gulden mit einem Gegenstempel zu kennzeichnen, welche in einem von der Stadt Frankfurt am 11. Dezember d.J. erlassenen Münzedikt als nicht kursgültig befunden worden waren; vorausgesetzt, dass sie keine Fälschungen oder Beischläge von Heckenmünzstätten seien bzw. ein Gewicht geringer als 14 einer Mark aufwiesen, respektive geringer als 9-10 Unzen wögen (Frankfurter Münzzeitung 1905, S. 292). In einer weiteren Urkunde des Jahres 1691 wird zudem auf einen Erlass der Hanauer Kanzlei aus dem Jahre 1690 hingewiesen, welcher besagte, dass "ausser vom Münzmeister zu Hanau gegengestempelten Geldern keine anderen geringen Sorten bei Strafe der Confiscation hereingebracht werden sollten". (Suchier S. 105, Anm. 50) Unseres Wissens ist seit rund 20 Jahren keine Münze mehr mit Hanauer Gegenstempel angeboten worden.



554



556



Hannover, Stadt

554 Feinsilbermedaille in Talergröße 1872. Viertes Deutsches Bundesschießen. J. 100 IV., Thun 179, Kahnt 246. *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich* 100,-

555 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1902 von Mayer und Wilhelm, auf das 125-jährige Bestehen der "St. Johannisloge zur Ceder". Die Brustbilder der Stifter Richelmann und Holscher nebeneinander nach halbrechts, oben das Logenwappen / Unter einer Zeder der nach links sitzende Großmeister Louis Jänecke. Dazu ein weiteres Exemplar versilbert. HCZ 802, Slg. Peltzer 248 (in Silber) und 249 (in Bronze). Kaiser (M&W) V,156a (dieses Exemplar abgebildet!) und b. Je 47 x 70 mm *das versilberte Stück selten, das Bronzestück mit kleinem Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 150,-

Heilbronn, Stadt

556 Silberne Schulprämienmedaille o.J. unsigniert, der Königlichen Oberrealschule. Stadtadler / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Lipp 118, Slg. Wurster -. 30,3 mm, 17,21 g *selten, feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

Hessen-Darmstadt



557



557 **Ludwig VIII. 1739-1768.** Bronzemedaille o.J. (1760) von A. Schäfer, auf die Aufmunterung zum Durchhalten im Siebenjährigen Krieg und die "Treue zum Haus Habsburg". Gekrönter Doppeladler mit den Reichsinsignien, unten kleines Medaillon mit dem geharnischten Brustbild des Landgrafen / Gekröntes Wappen mit dem hessischen Löwen, außen die Einzelwappen der hessischen Besitzungen Ziegenhain, Diez, Schaumburg, Isenburg, Nidda, Katzenelnbogen und Hersfeld am Band. Müller 3625, Schütz 3051, Hoffm. 6671. 49,7 mm *zwei winzige Randrisse und kleine Stempelfehler, gutes vorzüglich* 220,-



558



559



558

558 **Ludwig II. 1830-1848.** Doppelgulden 1846. AKS 101, J. 42, Thun 197, Kahnt 262. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 150,-

Hildesheim, Stadt

559 12 Mariengroschen 1680. Buck/Bahrf. 288a. *gutes sehr schön* 75,-

Hohenlohe-Neuenstein'sche Hauptlinie



560



- 560 **Neuenstein-Neuenstein. Wolfgang Julius 1641-1698.** Taler 1697 -Nürnberg-. Brustbild des Grafen nach rechts mit Allongeperücke, mit der Rechten einen dreigeteilten Schild haltend / Ritter im Harnisch mit gezücktem Schwert reitet über die personifizierten Laster -den Neid, den Geiz und die Wollust- hinweg. Albr. 136, Dav. 6831, Slg. Schloßb. 1441, Slg. Kehrer 857. -Walzenprägung-
winzige Justierspuren, kleine Randkerben, fast vorzüglich

750,-

Die nur aus Abkürzungen bestehende Aversumschrift ist wie folgt aufzulösen: Wolfgang Julius Graf von Hohenlohe und Gleichen, Herr zu Langenburg und Granichfeld, General Feldmarschall, Oberster und Ritter. Graf Wolfgang Julius war zunächst in französischen, dann in kaiserlichen Kriegsdiensten. In den Türkenkriegen wurde er zum Kaiserlichen Generalfeldmarschall ernannt.



1,5:1

561

1,5:1

- 561 **Nach der Landesteilung von 1708. Neuenstein- Weikersheim. Karl Ludwig 1702-1756.** Dicker Doppeltaler (4-facher Abschlag von den Stempeln des Halbtalers) 1742 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Brustbild im Harnisch nach rechts / Dreifach behelmtes, fünffeldiges Wappen mit der Kette des dänischen Elefantenordens umlegt (1738 verliehen, da der Graf in erster Ehe mit der Schwester der dänischen Königin vermählt war), unten die Signatur des Münzmeister P.G. Nürnberger. Mit schrägem, händisch geschnittenem Kerbrand. Albr. 147, Dav. 2348. 58,30 g

von größter Seltenheit - bislang kein Vorkommen oder Standort bekannt, vorzüglich

40000,-

Nach dem Tode von Graf Johann Friedrich von Neuenstein im Jahre 1702 traten dessen Söhne Karl Ludwig und Johann Friedrich der Jüngere die gemeinsame Nachfolge an, teilten 1708 aber die Herrschaft in die beiden Landesteile Weikersheim und Neuenstein-Öhringen. Karl Ludwig, am 23. September 1674 geboren, besuchte die Ritterakademie in Wolfenbüttel und schlug eine militärische Laufbahn ein. 1709 bezog er seine Residenz Weikersheim, ließ aber erst 1737 eigene Münzen im Wert eines Dukaten und entsprechende Achteltaler als Silberabschläge in Nürnberg prägen. 1742 erteilte der Graf dem bekannten Nürnberger Stempelschneider Peter Paul Werner (1689-1771) den Auftrag zur Herstellung eines Stempelpaares für Halbtaler. Die Prägung sollte der Münzmeister P.G. Nürnberger zum Anlass des 40-jährigen Regierungsjubiläums des Grafen durchführen. Um die Kosten für ein zusätzliches Stempelpaar für einen ganzen Taler zu sparen, wurden wenige Exemplare auf doppelt dicken Schrötlingen geprägt. Diese Dicktaler sind heute sehr selten, kommen aber gelegentlich (alle 20 Jahre) vor. Von äußerster Seltenheit ist der vorliegende dicke Doppeltaler von 1742, nun mit dem vierfachen Gewicht des Halbtalers geprägt. Wir konnten kein Auktionsvorkommen in den letzten 100 Jahren ermitteln. Schon 1842 beschrieb aber Joseph Albrecht solch ein Exemplar unter seiner Nummer 147. Julius und Albrecht Erbstein publizierten 1880 die Münzsammlung des Fürsten Friedrich Karl zu Hohenlohe-Waldenburg in Kupferzell und beschreiben den dort liegenden dicken Doppeltaler von 1742 unter der Nummer 102. Insofern konnten wir wenigstens einen (ehemaligen) Standort dieser Münze benennen. Vermutlich ist dies die seltenste hohenlohische Silbermünze überhaupt und fehlt in allen zur Versteigerung gekommenen Hohenlohe-Sammlungen.



- 562 Ludwig Friedrich Carl 1765-1805.** Konventionstaler 1770 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild im Harnisch mit dem Kreuz des Weißen Adlerordens nach rechts / Das einfache hohenlohische Wappen mit den beiden liegenden Leoparden auf einem mit der Fürstenkrone bedecktem Wappenmantel und dem Kreuz des Weißen Adlerordens. Mit Laubrand. Albr. 168, Dav. 2352, Slg. Kehrler 880. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 563** Konventionstaler 1797 -Augsburg-. Stempel von Betulius und Neuss. Brustbild im Harnisch nach links, der Riemen doppelt und die Halterung des Harnischs mit Knöpfen verziert / Das von zwei Leoparden gehaltene, mehrfeldige Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Mit Kettenrand. Albr. 182, Dav. 2354, Slg. Kehrler 889. *kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers und am Rand, gutes sehr schön* 500,-



- 564** Silberne Prämienmedaille o.J. von Göttinger (Schwabach), der Zeichenakademie in Öhringen. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach rechts / Ein antik gekleideter, sitzender Jüngling zeichnet eine auf einem Postament stehende antike Büste ab und wird von der in der Mitte stehenden Minerva bekränzt. Albr. 175, Slg. Schloßb. 1473, Slg. Kehrler 886. 42 mm, 32,05 g *seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-

Diese Prämienmedaillen wurden vom Fürsten 1787 gestiftet, die Stempel vom brandenburgisch-ansbachischen Stempelschneider Göttinger gefertigt und in Schwabach geprägt.

Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg'sche Linie

- 565 Friedrich Ludwig 1796-1806.** Konventionstaler 1796 -Berlin-. Stempel von Abramson. Brustbild in Uniform nach rechts mit deutscher Umschrift / Wertangabe und Jahreszahl. Albr. 207, Dav. 2356, Slg. Kehrler 907. *Henkelspur, minimale Kratzer, sehr schön* 250,-



- 566 Christian Friedrich Karl 1767-1806.** Konventionstaler 1781 -Schwabach-. Stempel von Göttinger. Mit Laubrand. Albr. 213, Dav. 2359, Slg. Kehrler 912. *feine Patina, vorzüglich* 1250,-
- 567** 1/2 Konventionstaler 1781 -Schwabach-. Stempel von Göttinger. Mit Laubrand. Albr. 214, Slg. Kehrler 913. *feine Patina, vorzüglich* 1000,-



568



569



- 568 1/2 Konventionstaler 1786 -Schwabach-. Stempel von Götzinger. Mit Kettenrand. Albr. 216, Slg. Kehrer 916 (dort mit Laubrand). *feine Patina, minimale Randverprägung, gutes vorzüglich* 750,-

Hohenlohe-Waldenburg'sche Hauptlinie

- 569 **Karl Albrecht 1750-1793.** 1/2 Konventionstaler 1770 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach rechts / Phönix aus den Flammen emporsteigend. Mit Laubrand. Albr. 294, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 970. *schön-sehr schön/sehr schön* 150,-

Hohenlohe-Stadt Öhringen

- 570 Kleine silberne Schulprämienmedaille o.J. (verliehen 1861-1909) unsigniert, des Progymnasiums (Lyceums). Biene im Lorbeerkranz / Fünf Zeilen Schrift. Albr. S. 129. 2, Slg. Kehrer 997, Raff 54. 23 mm, 5,18 g *feine Tönung, gutes vorzüglich* 50,-

Hohenzollern-Hechingen



572



571



1,5:1



572

- 571 **Johann Georg 1605-1623.** Schüsselpfennig o.J. (um 1605/07). Z (=Zollern) über quadriertem Wappenschild. Bahrf. 1a (Zuweisung an Eitel Friedrich II.), Slg. Wurster -, Klein (Fund Preuschkdorf) 39, Fund Hemer-Westig 226 mit Anm. 107. 0,24 g *selten, gutes sehr schön* 200,-

Bereits Buchenau (Fd. Schönstadt, zu Nr. 38) hat festgestellt, dass diese Münze, die von Bahrfeldt dem Grafen Eitel Friedrich II. (1488-1512) zugewiesen wird, erst um 1605/07 entstanden ist. (aus Ulrich Klein "Der Fund von Preuschkdorf", Seite 67)

- 572 **Friedrich Wilhelm Constantin 1838-1849.** Doppelter Vereinstaler 1846. AKS 2, J. 7, Thun 204, Kahnt 273. Auflage: 570 Exemplare *kleine Randfehler, leichte Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 500,-



574



573



574

- 573 Gulden 1846 -München-. AKS 4, J. 5. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-

Hohenzollern-Sigmaringen

- 574 **Karl 1831-1848.** Doppelter Vereinstaler 1843. AKS 8, J. 15, Thun 206, Kahnt 275. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 500,-



575



576



575

- 575 Doppelter Vereinstaler 1844 -Karlsruhe-. AKS 9, J. 16, Thun 207, Kahnt 276.
mehrere kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,-
- 576 Doppelgulden 1845. AKS 10, J. 14, Thun 208, Kahnt 274.
feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,-



577



578



- 577 Doppelgulden 1846 -Karlsruhe-. AKS 10, J. 14, Thun 208, Kahnt 274.
leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich 350,-

Hohnstein, Grafschaft

- 578 **Ernst VII. 1580-1593.** 1/2 Taler 1581 -Ellrich-. Ausbeute der Grube St. Andreas. Münzmeister Alex Sichel. Zweifach behelmer Wappenschild / St. Andreas von vorn stehend mit Kreuz, darauf der Reichsapfel; zu den Seiten die geteilte, abgekürzte Jahreszahl 8-I. Müseler 31/84, Schulten 172.
selten, sehr schön 800,-



579



580



581



Jülich

- 579 **Wilhelm II. 1361-1393.** Weißpfennig o.J. -Düren-. Löwenwappen im doppelten Spitzdreieck / Adlerwappen auf Blumenkreuz. Noss 120. 2,45 g
seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 250,-

Jülich-Berg

- 580 **Adolf IX. 1423-1437.** Lot (2 Stücke): Weißpfennig o.J. -Mülheim-. Dazu ein weiteres, ähnliches Exemplar als Herzog von Berg (1408-1423). Noss 123 und 116.
sehr schön sowie Schrötlingsriss, schön-sehr schön 100,-
- 581 **Wilhelm IV. 1475-1511.** Albus 1511 -Mülheim-. Gevierter Schild Jülich/Berg mit Ravensberger Mittelschild, darüber die Jahreszahl / Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mainz, Trier, Köln und Bayern. Noss 204. 1,84 g
winzige Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 100,-



582



583



584



- 582 **Wilhelm V. 1539-1592.** Taler o.J. -Mülheim-. Bärtiges Brustbild mit Barett im reich verzierten Harnisch nach links / Verzierter Wappenschild. Noss 302, Dav. 8931 (unter Berg).
leicht raue Oberfläche, kleine Prägeschwächen, sehr schön 300,-
- 583 Taler 1572 -Rodenkirchen-. Älteres Hüftbild im Harnisch nach rechts, die Rechte am Schwertgriff, in der Linken einen Streitkolben haltend / Dreifach behelmter Wappenschild. Noss 348b, Dav. 8934 (unter Berg).
seltener Jahrgang, feine Patina, sehr schön 500,-
Aus Auktion 328 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2382, ex. Slg. Erich Hensgen, aus Auktion 46 Kölner Münzkabinett, Köln 1988, Nr. 308. Bei Peus wurde der vorliegende Taler mit kleiner Henkelspur beschrieben, unseres Erachtens nach handelt es sich bei der fraglichen Stelle bei 12 Uhr um eine schrötlingsbedingte Prägeschwäche, auch bei der Versteigerung der Slg. Hensgen in Köln war die Münze lediglich mit "sehr schön" beschrieben.
- 584 Taler 1574 -Rodenkirchen-. Älteres Hüftbild im Harnisch nach links, die Linke am Schwertgriff, in der Rechten einen Streitkolben haltend / Dreifach behelmter Wappenschild. Noss 359, Dav. 8933A (unter Berg).
seltener Jahrgang, feine Patina, sehr schön 500,-
Aus Auktion 328 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1990, Nr. 2383.



586



589



- 585 **Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg 1624-1653.** 4 Albus kölnisch 1647 -Düsseldorf-. Noss 632, Slg. Kömmerling -.
feine Patina, minimale Prägeschwäche, fast vorzüglich 75,-
- 586 **Johann Wilhelm II. von Pfalz-Neuburg 1679-1716.** Gulden zu 2/3 Taler 1691 -Mülheim-. Noss 795 (var.), Dav. 588, Slg. Memm. 2870 (var.), Slg. Kömmerling 999.
feine Patina, leichter Kratzer am rechten Aversrand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,-
- 587 **Karl Philipp von Pfalz-Neuburg 1716-1742.** 1/6 Taler 1717 -Düsseldorf-. Noss 881a, Slg. Memm. -, Slg. Kömmerling 1028.
winzige Kratzer, sehr schön 75,-
- 588 Lot (5 Stücke): 20 Kreuzer 1725 (zwei leichte Varianten), 1731 und 1733 (zwei leichte Varianten) -Düsseldorf-.
überdurchschnittliche Erhaltungen, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 250,-
- 589 **Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach 1742-1799.** Konventionstaler 1771 -Düsseldorf-. Noss 977, Dav. 2368, Slg. Memm. 2883, Slg. Kömmerling 1041.
kleine Schrötlingsfehler, sehr schön 150,-



- 590 Konventionstaler 1772 -Düsseldorf-. Noss 979, Dav. 2369, Slg. Memm. -, Slg. Kömmerling 1042.
leichte Tönung, sehr schön 150,-
- 591 Konventionstaler 1772 -Düsseldorf-. Ein zweites Exemplar. Noss 979, Dav. 2369, Slg. Memm. -,
Slg. Kömmerling 1042. *winzige Schrötlingsfehler und Justierspuren, sehr schön* 150,-



- 592 Konventionstaler 1774 -Düsseldorf-. Noss 980, Dav. 2370, Slg. Memm. 2884 var., Slg. Kömmerling 1044.
leicht narbige Aversoberfläche, minimale Auflagen, gutes sehr schön 150,-

Karlsruhe, Stadt

- 593 Einseitige Bronzegussplakette 1923 von H. Moshage, auf den Tod von Franz Beil (am 8. Oktober).
Dessen Büste nach halblinks, unten drei Zeilen Schrift mit den Lebensdaten / In der rechten unteren
Ecke die Signatur "MH" übereinander gestellt, ansonsten frei. Slg. Zeitz -, Slg. W.E. -, Goldschmidt -.
Slg. Beil - (das Foto der Plakette jedoch auf der letzten Tafel abgebildet). 46,79 x 80 mm
selten, vorzüglich 230,-

Franz Beil (1861-1923) war seit 1889 Teilhaber der bekannten Firma Photo-Glock in Karlsruhe. Seit früher Jugend an der Geschichte seiner Heimatstadt Karlsruhe als auch an Baden interessiert, trat er schon 1919 bei der Gründung der "Gesellschaft für Münzkunde" in Karlsruhe dem Verein bei. Seine bedeutende Münzsammlung zum Thema Baden wurde am 20.4.1955 bei Karl Kreß in München versteigert, dazu verfasste der Leiter des badischen Münzkabinetts, Dr. Friedrich Wielandt, eigens ein kurzes Vorwort. Auf der letzten Tafel des Auktionskataloges konnte K. Kreß diese Plakette abbilden, die jedoch in Familienbesitz verblieb und nicht Teil des Auktionsgutes war. Wieso Wielandt trotz Sterbedatum und der deutlichen Signatur MH die Plakette in seinem Vorwort dem badischen Medailleur Rudolph Meyer -der bereits 1916 verstorben war- zuschrieb, bleibt im Dunkeln. Einziges Auktionsvorkommen dürfte das Exemplar in Auktion 67 der KPM gewesen sein, versteigert im Dezember 2004 unter Nr. 1182.

Kassel, landgräfllich thüringische Münzstätte

- 594 **Hermann I. 1190-1217.** Brakteat um 1200. Landgraf mit Fahne und Löwenschild nach rechts reitend,
dahinter Gebäude. Slg. Bonh. 1427 var., Berger (KM) -. Roth Nr. B1 (in BNF, Bd. 12, 2021). 0,30 g
selten, feine Patina, leichte Randausbrüche und Rand teilweise alt leicht beschnitten, sehr schön 250,-

Kempten, Stadt



1,5:1



595



1,5:1

- 595 Dukat 1717. Auf das 200-jährige Reformationsjubiläum. Engel mit Tuba und Schriftband unter strahlendem Namen Jehovas / Vier Zeilen Schrift, darin die Jahreszahl als Chronogramm, darunter Doppeladler mit Herzschild "K". Nau 210 (nur in Silber), Fr. 1428, Haertle 1544, Slg. Hermann 713, Slg. Whiting 194 (nur in Silber), Brozatus 889 (nur in Silber). 3,45 g

sehr selten, minimal gewellt, vorzüglich

3500,-

- 596 Medaille aus schwach bronziertem Kriegsmetall 1938 von C. Poellath (Schrobenhausen). Prämie bei den Wehrwettkämpfen der SA-Standarte 20. Reichsadler in Gebirgslandschaft / Herstellersignet sowie graviert: "Dem Sieger/im/3000 m Hindernislauf/Kl. C.". 71 mm

vorzüglich

75,-

Kempten, Stift



597



1,5:1



597

- 597 **Johann Eucharius von Wolffurt 1616-1631.** Taler 1623. Hl. Hildegard sitzt von vorn mit Kirchenmodell hinter zweiteiligem Wappen / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Haertle 109, Gebh. 18c, Dav. 5422.

sehr seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, minimales Zainende, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

5000,-



598



- 598 **Engelbert von Sirgenstein 1747-1760.** Taler 1748 -Augsburg-. Brustbild mit Kappe im Brokatmantel nach rechts / Frauengestalt mit Kreuz und Waage lehnt an einer Konsole mit aufgelegtem Wappen, vor ihr ein brennender Altar, vor den Stufen liegt eine Krone auf Schwert und Zepter. Haertle 229, Gebh. 46, Forster 1127, Dav. 2372.

sehr schön-vorzüglich

1250,-

Köln, Stadt



599



- 599 Prämienmedaille in vergoldeter Bronze o.J. (1889) von W. Mayer (unsigniert), für hervorragende Leistungen beim Fischschutzverein für den Regierungsbezirk Köln. Verziertes Kölner Wappen mit Löwe und Greif als Halter / Zwischen Schiff ein Aquarium mit Netzen und diverse Fischereigeräte; auf dem Rhein ein Segelschiff, darüber Schriftband. Weiler 2901 (in Bronze), Kaiser (M&W) II,71 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,5 mm
selten, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

100,-



600 1:1,5

- 600 Einseitige Bronzegussplakette 1965 von Karl Burgeff, auf den 75. Geburtstag des Theaterwissenschaftlers Prof. Dr. phil. Carl Hubert Niessen (1890-1969). Dessen schemenhaftes Brustbild mit Brille nach rechts, unten zwei Zeilen Schrift. Wynhoff 45 sowie Abb. S. 119. 141,2 x 144 mm. Auflage: nur ca. 3-5 Exemplare(!)
äußerst selten, im Originalzustand, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Dr. Otto Marzinek (1912-1986, Jurist, Oberlandesgerichtsrat und Richter in Köln).

800,-



- Königsberg (Ostpreußen), Stadt**
- 601 Einseitige Prämienmedaille aus vergoldetem Silber 1931 unsigniert, der Meisterschaften des Deutschen Schwimmverbandes in Königsberg/Pr. Vor aufgehender Sonne das [im zweiten Weltkrieg zerstörte und später abgetragene] Stadtschloss von Königsberg (heutiges Kaliningrad), daneben die Jahreszahl 1931 und das Signet des Verbandes "DSV" neben einem stilisierten Berg, darauf "Dies Land bleibt deutsch!". Im Abschnitt (graviert): "DEM MEISTER/IM TURMSPRINGEN" / Randstab sowie Feingehaltspunze "0,900", ansonsten frei. 60 mm, 82,96 g *selten, vorzüglich* 150,-

Bei dem hier prämierten "Meister im Turmspringen" handelt es sich um Ewald Riebschläger aus Zeitz (1904-1993). Riebschläger, der seine Laufbahn 1934 beendete, konnte in seiner aktiven Zeit insgesamt 150 Medallenerfolge, Ehrenpreise und Sonderpreise erringen. Bei den Olympischen Sommerspielen 1928 in Amsterdam erreichte er im Kunstspringen vom 3-Meter-Brett den 6. Platz und beim 10-Meter-Turmspringen den 5. Platz. Zuvor wurde er 1927 bereits Europameister im Kunstspringen vom 3-Meter-Brett und gewann im Turmspringen die Silbermedaille. 1930 wurde er im Kunstspringen vom 3-Meter-Brett Deutscher Meister. Von 1931 (diese Medaille hier im Angebot!) bis 1933 gewann er dreimal in Folge die Deutschen Meisterschaften im Turmspringen. Ebenfalls 1931 wurde er erneut Europameister im Kunstspringen vom 3-Meter-Brett und gewann im Turmspringen die Bronzemedaille. Drei Jahre später gewann er erneut Bronze im Turmspringen. Ewald Riebschläger arbeitete als selbstständiger Elektro-Installateurmeister in seiner Heimatstadt Zeitz, die ihm zu Ehren 2004 im hiesigen Sommerbad eine Gedenktafel anbringen ließ.

- Konstanz, Bistum**
- 602 **Eberhard II. von Waldburg-Thann 1248-1274.** Brakteat 1250-1270. Mitriertes Brustbild, das in jeder Hand eine Kreuzfahne hält. Klein/Ulmer (CC) 33, Cahn 58, Klein (KP) 20, Slg. Ulmer 21, Rutishauser 100. 0,42 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

- Konstanz, Stadt**
- 603 Prager Groschen mit Gegenstempel "Bischofskopf" von Konstanz über einem weiteren Gegenstempel "Stadtwappen" von ULM. Nau 3, Rutishauser 135. Krusy K5,6 sowie U2,1ff. 2,48 g *selten, minimale Auflagen, Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön* 350,-

Durch die Überstempelung auf dem Wappen von Ulm sind einige Feinheiten des Bischofsbildes nicht exakt erkennbar; klar ersichtlich ist jedoch die spitze Form der Mitra.



- 604 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1910 unsigniert, auf das Ehr- und Preisschießen der Schützengesellschaft Konstanz. Schütze mit Gewehr nach rechts stehend vor Eichbaum / Stadtansicht, im Abschnitt das Stadtwappen auf Eichenzweig. Nau -, Slg. Zeitz -. Slg. W.E. (A. AMS 15) 569. 40 mm, 24,02 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *mit originaler Trageöse, prägefrisch* 100,-

Krefeld, Stadt



605



- 605 Prämienmedaille aus vergoldeter Bronze 1898 von Mayer und Wilhelm, auf die Bäckerei-Ausstellung. Zwei Löwen auf Podest halten ein gekröntes Wappen mit einer Brezel / Posaune blasende, sitzende weibliche Gestalt mit einem Lorbeerzweig in der linken Hand. Neben ihr kniet ein Knabe mit Lorbeerkranz und vor ihm ein Buch. Kaiser (M&W) II,169 (dieses Exemplar abgebildet!). 45,2 mm
im (etwas beriebenen) Originaltut des Juweliers Franz Cammen, die Medaille fast prägefrisch

100,-

Leiningen-Westerburg



606



1,5:1



606

- 606 **Georg Wilhelm 1637-1695.** Gulden zu 60 Kreuzer 1676 -Westerburg-. Münzmeister Dietrich Zimmermann. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts, darunter die Wertangabe / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Palmzweigen. Jos. 84b, Dav. 609 var.

selten, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

1000,-

Lindau, Abtei unter königlicher Beteiligung



607



608

- 607 Brakteat 1250-1270. Zwischen zwei sich krümmenden Lindenzweigen mit Blüten und Blättern eine bestielte Kugel, auf der ein Kreuz aufsitzt. Klein/Ulmer (CC) 94, Cahn 189, Klein (KP) 46, Lebek 74, Slg. Ulmer 64, Rutishauser 225. 0,41 g
feine dunkle Patina, vorzüglich
- 608 Brakteat nach 1295. Linde mit drei Blättern und drei Wurzeln, zwischen und unter den Blättern befindet sich je eine dreikugelige Blüte. Klein/Ulmer (CC) 97, Cahn 188, Klein (KP) -, Lebek 10, Slg. Ulmer 68, Rutishauser 228a. 0,39 g
vorzüglich

150,-

75,-

Löwenstein-Wertheim



- 609 **Johann Ludwig Vollrath 1730-1790.** Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Brustbild des Grafen nach rechts / Gekrönte Kartusche mit SUUM CUIQUE beschriftet, davor ein nach rechts lagernder Löwe. Wibel 126, Dav. 2394. *selten, sehr schön-vorzüglich* 750,-
 Aus Auktion 86 der Münzhandlung F.R. Künker, Osnabrück 2003, Nr. 1621.
- 610 **Karl Ludwig 1737-1779.** Konventionstaler 1770 -Wertheim-. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Grafenkrone über den fünf Wappen von Löwenstein, Bayern, Wertheim / Limpurg und Virneburg. Variante: die Umschrift beginnt am Ende des Armabschnittes, die Rauten im bayerischen Wappen schräg und die Grafenkrone nahe an der Umschrift. Wibel 155, Dav. 2397, Beck/Morschek 16.9. *selten, überdurchschnittliche Erhaltung für diesen Typus, fast vorzüglich* 1000,-

Löwenstein-Wertheim-Rochefort



- 611 **Karl Thomas 1735-1789.** 1/2 Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Wibel 303. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 200,-
- 612 **Dominik Constantin 1789-1806.** Silberne Gedenkklippe 1789. Auf den Regierungsantritt. Büste nach rechts / Genius mit Füllhorn vor Baum mit Wappenschild. Wibel 320, Klein Abb. Tf. 4c, Berst. 768. 28,5 x 28,5 mm, 9,21 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-
 Erworben 2000 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.



- 613 1/2 Konventionstaler 1789 -Wertheim-. Gedenkgulden auf seinen Regierungsantritt. Wibel 321. *leicht poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 Aus Auktion 84 der Münzhandlung F.R. Künker, Osnabrück 2003, Nr. 3985.

Lübeck, Bistum

- 614 **August Friedrich von Holstein-Gottorp 1666-1705.** Gulden zu 2/3 Taler 1678 -Eutin-. Breites Brustbild im Harnisch nach rechts, darunter die Wertangabe / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Palmzweigen. Mit Stempelfehler AGVST(sic!) sowie als Variante mit dem Münzzeichen "Sichel" hinter dem sich nach der Jahreszahl befindlichen (am Schildrand eingesteckten) Krummstab. Lange - vgl. 506, Behrens - vgl. 801c und f, Dav. 621 vgl. *sehr seltene und interessante Variante, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 200,-

Magdeburg, Erzbistum



- 615 **Joachim Friedrich von Brandenburg 1566-1598.** Taler 1597 -Halle-. Hüftbild im Harnisch mit Streitkolben nach rechts / Dreifach behelmter Wappenschild. v.Schr. 281 var., Dav. 9444 A. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 61 (Nr. 2853151-001)
sehr selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3500,-

Magdeburg, Stadt



- 616 Silbermedaille 1750 von J. Kittel. Auf Johann Julius Struve, Pfarrer von 1704-1753 in der St.-Johannis-Kirche. Brustbild Struves / Säule von Efeu umwunden, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Brozatus -, Slg. Hauswaldt 1328. 38,10 mm, 18,60 g
feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich 250,-
 Aus Auktion Künker eLive 48 (Februar 2018), Nr. 1358. Exemplar der Slg. Horn.
- 617 Silbermedaille 1786 von A. Abramson, auf die Huldigung des Herzogtums Magdeburg in Magdeburg am 18. Oktober. Geharnischtes Brustbild nach rechts mit umgelegtem Mantel und dem Schwarzen Adler-Orden / Schrift. Hoffmann 69, Mues/Olding 31. 26,5 mm, 7,28 g
feine Patina, kleine Kratzer, fast vorzüglich 50,-
- 618 Silbermedaille 1789 von D. F. Loos, auf die 100-Jahrfeier der Pfälzischen Kolonie in Magdeburg. Brustbild nach rechts mit umgelegtem Mantel / Stadtgöttin von Magdeburg zeigt mit ihrer Rechten auf eine Büste Friedrichs III., die auf einem Postament steht, mit der Linken hält sie den Stadtschild. Slg. Marienb. 5049, Sommer A 23. 36,2 mm, 14,60 g
kleine Kratzer, winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-



619



620



- 619 Silbermedaille 1805 unsigniert (von C. Enhörning), auf den Tod des Pastors Christoph Wilhelm Lüdeke, geprägt auf Veranlassung von Freunden und Angehörigen im Jahre 1806. Brustbild Lüdekes nach rechts / Neun Zeilen Schrift, umher Sterne. Hildebrand S. 257. 44,5 mm, 35,89 g
kleine Kratzer, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,-

- 620 Bronzemedaille 1806 von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf die Kapitulation der preußischen Festungen Spandau, Stettin, Magdeburg und Küstrin. Kopf Napoleons mit Lorbeerkranz nach rechts / Die Stadtgöttinnen von Spandau, Stettin, Magdeburg und Küstrin verlieren ihre Schlüssel, darüber schwebt Napoleon auf einem Adler mit Blitzen in den Fängen. Slg. Marienb. 10032. Slg. Julius 1616, Zeitz 77. 40,99 mm
minimale Randfehler, vorzüglich 125,-



621



622



- 621 Lot (2 Stücke): Kleine Silbermedaille und kleine Bronzemedaille 1814. Auf die Befreiung Magdeburgs und die Übergabe an Tautenzien. Viktoria / Schrift. Sommer 165/57, Slg. Julius 2942, Bransen 1419. Je 15 mm, 1,40 g (Silber)
minimaler Kratzer auf dem Avers, entfernte Originalöse (Silber), vorzüglich, fast Stempelglanz 100,-

- 622 Kleine Silbermedaille, sog. Siegespfennig 1814. Auf die Befreiung Magdeburgs. Stadtwappen / Schrift. Bransen 1420, Slg. Julius 2944, Sommer A 165/57. 15 mm, 1,58 g
entfernte Originalöse, minimale Kratzer, vorzüglich 75,-



623



624



- 623 Bronzemedaille 1815 von D. F. Loos, auf den Zivilgouverneur der Provinzen zwischen Elbe und Weser, Wilhelm Anton von Klewitz. Dessen Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / An einem mit dem Landwehrkreuz verziertem Altar vor einer Eiche legt ein Krieger einen Lorbeerkranz und ein Bauer eine Korngarbe ab, unten die Wappen der sechs Provinzen. Sommer A 185, Slg. Wurzb./T. 4636. 42 mm
winzige Randfehler, gutes vorzüglich 100,-

- 624 Silbermedaille 1820 von L. Jachtmann, auf das 50-jährige Amtsjubiläum des Präsidenten am Oberlandesgericht in Magdeburg, Carl Heinrich von Klevenow (*9.9.1749 in Stettin, †3.5.1822 in Magdeburg). Dessen Brustbild nach links mit umgelegtem Mantel / Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. Slg. Mers. -. 30,03 g, 39,9 mm
kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 100,-



625



625 Bronzemedaille 1820 von L. Jachtmann. Wie vorher. 39,9 mm

vorzüglich

75,-



626



628



627



626 Bronzemedaille 1850 von F. W. Kullrich, auf den Tod preußischen Hofbildhauers Gottfried Schadow. Dessen Brustbild mit Calotte nach rechts / Darstellung des oberen Teils der Wandarchitektur des von Schadow geschaffenen Grabmals für den Grafen von der Mark: die drei Parzen (Schicksalsgöttinnen). Slg. Marienb. 10836 (in Silber). Sommer K3. 50,1 mm *minimal fleckig, vorzüglich-Stempelglanz*

75,-

627 Bronzemedaille 1852 von F. Helfricht, auf den Tod des Altphilologen, Numismatikers und Professors für Ästhetik Carl Morgenstern (* 1770 in Magdeburg; † September 1852 in Dorpat), Prof. in Halle, Danzig und Dorpat. Dessen Büste im Sternenkranz nach links / Neun Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz, oben ein Stern. Slg. Marienb. 8661. HCz. 8640, Dutkowski-Suchanek 659, Slg. Marienb. 8661, Pick 66. 55,5 mm *minimal fleckig, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich*

100,-

628 Bronzemedaille o. J. (1865) von J. Wiener, auf die 500-Jahrfeier der Einweihung des Magdeburger Doms. Außenansicht des Doms / Innenansicht des Doms. van Hoydonck 210, 59 mm *minimale Randfehler, vorzüglich*

150,-



629



630



- 629 Gravierte Silbermedaille 1869 zur Erinnerung an den Herzoglich Coburg'schen Kammersänger Richard Nolden, gewidmet von Herrn F. G. Senst, dem Besitzer des Café Français in Magdeburg. 41 mm, 32,13 g 100,-
winzige Randfehler, vorzüglich

- 630 Bronzene Prämienmedaille 1878 von H. Held, der Deutschen Kochkunstausstellung in Magdeburg. Ovale Stadtwappen in Volutenkartusche / Lorbeer- und Eichenzweig umfassen einen mehrzeiligen Widmungstext. Uhlmann/Werner (Held) 1878-1. 40 mm 150,-
minimaler Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz



632



631



632

- 631 Silbermedaille 1880 von Hübner, auf die 200-Jahrfeier der Zugehörigkeit der Stadt zu Preußen. Zwei Hände aus Wolken halten Medaillon mit dem Brustbild des Großen Kurfürsten, an dem Oval hängt an drei Ketten die Silhouette der Stadt Magdeburg / Jungfrau mit Kranz auf Stadttor, darüber gekrönter Adler mit Lorbeerzweig, unten drei Zeilen Schrift. 33 mm, 18,22 g 150,-
selten, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich

- 632 Bronzene Prämienmedaille 1883 von J. Lorenz, der Internationalen Landwirtschaftlichen Tierausstellung in Hamburg. Belorbeerte Frauenbüste nach links, umgeben von einem Schriftkreis und neun Halbkreisen mit Tierdarstellungen (u.a. Bienenkorb) und landwirtschaftlichen Attributen / Stadtwappen über Schrifttafel mit der Gravur des Prämierten "L. RUMMEL." im Lorbeerkranz. Gaed. (Hamburg) 2264. 57 mm 100,-
interessantes zeitgeschichtliches Konvolut, die Medaille im Originalletui von H. Lorenz & Sohn, winzige Flecken, vorzüglich

Bei dem hier Prämierten handelt es sich um Louis Rummel, Inhaber der 1874 gegründeten Spezialfabrik "von Waagen aller Gattungen für Handel, Industrie und Landwirtschaft" in Magdeburg. Beiliegend zu der von ihm im Jahre 1883 in Hamburg bekommenen Prämienmedaille ein Firmenprospekt von 1909 (hier gehörte die Fabrik bereits Hermann Rummel) für Produktvertreter der entsprechenden Waagen sowie drei Blanks-Rechnungsformulare: von Louis Rummel ("Spezial-Fabrik von Waagen") sowie 2x von Kurt Rummel ("Spezialwaagenbau, vorm. Hermann Rummel" als Handwerker-Rechnung).



633



634



633

- 633 Bronzemedaille 1887 von H. Held, auf das 25-jährige Künstlerjubiläum von Wilhelm Herrmann. Kopf des Schauspielers und Schriftstellers nach rechts / Antikisierende Göttin steht zwischen einer weiblichen Allegorie der Schauspielkunst und einer männlichen Allegorie der Dichtkunst. Uhlmann/Werner (Held) 1887-4. 45 mm *etwas fleckig, vorzüglich* 75,-
- 634 Silbermedaille 1889 von H. Held, auf die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Magdeburg an Hermann Gruson. Dessen Büste nach rechts / Weibliche Allegorie überreicht einem Schmied mit Helm, Hammer und Amboss einen Ehrenkranz; dazwischen das Firmenwappen, darüber Tafel mit der Jahreszahl. Uhlmann/Werner (Held) 1889-1. 36,9 mm, 17,23 g *feine Patina, minimaler Randfehler, vorzüglich* 125,-



636



635



636



- 635 Zinnmedaille o.J. von H. Held, auf die Feier der Vollendung des 100.000 Manometers von Schaeffer & Budenberg. Geflügeltes Rad nach links in einer Wolke, das von einem darüber fliegenden Engel mit einer Kette gehalten wird, in der rechten Hand hält er eine Waage/Manometer. Uhlmann/Werner (Held) o.J.-16. 39,5 mm *sehr selten, vorzüglich* 250,-
- 636 Vergoldete Bronzemedaille 1893 hergestellt bei Lauer, Nürnberg. Prämie für hervorragende Leistungen bei der Gewerbe- und Nahrungsmittelausstellung. Stadtwappen / Drei Zeilen Schrift im Eichenkranz. 60 mm *winzige Randfehler, vorzüglich* 150,-
- 637 Versilberte Bronzemedaille 1893 hergestellt bei Lauer, Nürnberg. Prämie für hervorragende Leistungen bei der Gewerbe- und Nahrungsmittelausstellung. Wie vorher. 60 mm *kleine Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich* 75,-



638

- 638 Silbermedaille 1895 von Wegner, auf die Gartenbau-Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum des Gartenbauvereins. Sitzende Pomona, dahinter Knaben bei der Obsternte, rechts Magdeburger Dom / Zwischen Rosen- und Lorbeerzweigen eine Gießkanne. 50,5 mm, 51,75 g
minimale Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich 150,-
- 639 Bronzemedaille 1895. Wie vorher. 50,5 mm
minimal fleckig, vorzüglich-Stempelglanz 75,-



640

- 640 Lot (3 Stücke): Medaillen in Bronze, versilberter und vergoldeter Bronze 1899. Auf die 25-Jahrfeier der Gründung des Central-Verbandes Deutscher Bäcker-Innungen. Wappen von Berlin und Magdeburg gekrönt nebeneinandergelehnt / Stehende Germania. je 49 mm
vorzüglich 150,-



641

- 641 Versilberte Bronzemedaille 1899. Prämie der Allgemeinen Ausstellung für Nahrungsmittel, Volksernährung, Kochkunst, Gesundheitspflege, Brauerei- u. Wirtschaftswesen und Sport. Weibliche Gestalt hält Lorbeerkrans und Wappenschild, dahinter Stadtansicht / Zwei Zeilen Schrift im Kranz. 60,1 mm
kleine Randfehler, vorzüglich 150,-



642



- 642 Vergoldete Bronzemedaille 1899. Prämie der Allgemeinen Ausstellung für Nahrungsmittel, Volksernährung, Kochkunst, Gesundheitspflege, Brauerei- u. Wirtschaftswesen und Sport. Wie vorher / Drei Zeilen Schrift. Slg. Wurzb./T. 5854. 60 mm

winzige Randfehler, gutes vorzüglich

100,-



643



644



646



- 643 Vergoldete Bronzemedaille 1899. Hergestellt bei Oertel, Berlin. Auf die Internationale Hundeaussstellung. Magdeburger Stadtwappen / Gruppe von sieben Hunden. 50 mm

vorzüglich-prägefrisch

75,-

- 644 Silberne Prämienmedaille o. J. (um 1900) Dank der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft. Adler auf Stadtwappen, umgeben von Fahnen, Waffen, Industrie- und Gartengeräten / 12 Zeilen Schrift in zwei gebundenen Eichenzweigen, im Gravurfeld: W. Westphal. Arber/Coch 66.01. 45 mm, 33,56 g

feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich

150,-

- 645 Silberne Prämienmedaille o. J. (um 1900). Dank der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft. Adler auf Stadtwappen, umgeben von Fahnen, Waffen, Industrie- und Gartengeräten / 12 Zeilen Schrift in zwei gebundenen Eichenzweigen, im Gravurfeld: Paul Ramser. Arber/Coch 66.01. 45 mm, 34,09 g

feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,-

- 646 Einseitige, versilberte Bronzemedaille 1900 aus der Werkstatt H. Held Nachf., der Maschinenfabrik Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau. Diverse Maschinenteile aus deren Herstellungsprogramm / Herstellersignet, ansonsten leer. 40 mm

sehr selten, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich

200,-



647



648



647

- 647 Silberne Prämienmedaille 1901 aus der Werkstatt H. Held Nachf. Ehrenpreis der Stadt Magdeburg für vorzügliche Leistungen auf der Fachausstellung des 18. Unterverbandstages selbstständiger Maler und Lackierer. Drei Wappenkartuschen (Stadt und zwei Gewerke) auf Eichenlaub / Acht Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. 45 mm, 40,15 g *selten, Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 648 Tragbare Bronzemedaille 1901 aus der Werkstatt H. Held Nachf., auf die Denkmalenthüllung für die gefallenen Kameraden von 1866 und 1870/1871. Brustbild Wilhelms II. I. in Uniform / Ansicht des Denkmals. Mit Randgravur: AUS EROBERT. FRANZ. GESCHÜTZ. 30 mm *mit Originallöse, fast vorzüglich* 100,-



649



650 1:1,3



649

- 649 Prämienmedaille in vergoldeter Bronze 1901. Für hervorragende Leistungen auf der I. Fachausstellung für Zahntechnik zu Magdeburg am 27. Juli 1901. Ansicht des Magdeburger Doms / Mehrzeiliger Text im Eichenkranz. 34 mm *Vergoldung schwach, winzige Randfehler und Kratzer auf dem Rand, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 650 Bronzemedaille 1906 von Mayer und Wilhelm, zur Förderung des Obst- und Gartenbaus - ausgegeben von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern. Obstbauern bei der Pflegearbeit / Obstbauern bei der Arbeit, unten Schriftband und Krone über zwei Wappen auf Zweige. 50 mm *Kratzer in der Jahreszahl, vorzüglich* 75,-



651



- 651 Silbermedaille o. J. (1907) von F. W. Kullrich (Werkstatt Loos), zur Erinnerung an die Silberhochzeit von Wilhelm I. und Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach im Jahre 1854. Mit graviertes Widmung der Loge "Ferdinand zur Glückseligkeit" in Magdeburg für F. Wallbaum und seiner Gattin zur Silberhochzeit 1907. Die Büsten Wilhelms I. und dessen Gemahlin Augusta nebeneinander nach rechts / Laubkranz, darin 12 Zeilen gravierte Schrift. Sommer K 11 (ungraviert). 50 mm, 59,87 g. *minimale Kratzer, vorzüglich* 100,-



652

653

652

- 652 Versilberte Bronzemedaille 1907. Hergestellt bei Lauer, Nürnberg. Prämie der Ausstellung für Kochkunst, Volksernährung, Armeeverpflegung, Fleischerei, Bäckerei, Konditorei, Hotel und Gastwirtschaftbedarfsartikel, veranstaltet vom Magdeburger Gastwirts-Verein. Stadtwappen in Kartusche / 13 Zeilen Schrift im Kranz. 50,5 mm prägefrisch 100,-
- 653 Lot (2 Stücke): Tragbare Prämienmedaillen o. J. (nach 1914) in Silber und versilberter Bronze. Werkstatt H. Held Nachf., Magdeburg. Für 25-jährige treue Dienste, gewidmet von der Magdeburgischen Land-Feuersocietät. Preußischer Adler über Doppelwappen / Vier Zeilen Widmung im Kranz. je 40 mm, 28,30 g (Silber) vorzüglich 100,-



654 1:1,3



656 1:1,3



655 1:1,3



- 654 Eisengussmedaille 1918. von W. Achtenhagen. Jahresgabe der Börde - verliehen vom Verein der bildenden Künstler und Kunstfreunde. Römische Biga mit sechs unbedeckten Personen nach rechts / Schrift. 61 mm vorzüglich 150,-
- 655 Eisengussmedaille 1918. Erinnerungsmedaille des Kriegswirtschaftsamtes Magdeburg für die Jungmannen-Organisation. Stab mit Kappe in Garbe vor gepflügtem Feld / Neun Zeilen Schrift. Losse 115 (47 mm). 62,5 mm vorzüglich 150,-
- 656 Vergoldete Bronzemedaille 1925. Hergestellt bei Lauer, Nürnberg. Prämie der Ausstellung für Gastwirtsgewerbe, Hotel, Industrie und Kochkunst - veranstaltet vom Verband der Hotelinhaber und verwandten Betriebe der Provinz Sachsen und Anhalt. Stadtwappen in Kartusche / 14 Zeilen Schrift im Kranz. 50,5 mm prägefrisch 250,-

- 657 Lot (2 Stücke): Versilberte Bronzemedaille und Bronzemedaille 1925. Auf den 6. Frontsoldatentag in Magdeburg. Hergestellt bei AWES-Münze, Berlin. Adler mit Kranz über Stahlhelm / Vier Zeilen Schrift in Kranz. je 50 mm vorzüglich 100,-



658 1:2



659

- 658 Einseitige Bronzegussplakette 1927 mit Signatur W. A., auf die Ernennung von Herrn Dr. rer. pol. h. c. K. Sorge zum Ehrenmitglied des Magdeburger Bezirksvereins Deutscher Ingenieure bei der 70-Jahrfeier der Gründung des Vereins. Zwischen Jahreszahlen das Vereinselement, darunter 10 Zeilen Schrift, die letzte geteilt durch das Magdeburger Stadtwappen. 136 x 168 mm 100,-
mit rückseitiger Aufhängevorrichtung, vorzüglich

- 659 Einseitige, teilemaillierte Bronzeplakette 1928. Hergestellt bei Hachfeld, Bernburg. Auf die Strahlenfahrt nach Magdeburg zur Gau-Hauptversammlung. Stadtwappen auf Logo des ADAC. 71,6 x 81,8 mm 225,-
mit zwei Befestigungslöchern, vorzüglich-prägefrisch



660 1:1,5



661 1:1,3

- 660 Einseitige Bronzegussplakette 1929 der Firma Dornemann & Co. Behelmtes Wappen mit Jahreszahl. 62,8 x 87,9 mm 100,-
mit zwei Befestigungslöchern, selten, vorzüglich

- 661 Einseitige Bronzeplakette 1933. Auf die Sternfahrt "Deutsche Woche" des NSKK am 24. September 1933 in Magdeburg. Ansicht des Magdeburger Doms, im Vordergrund das Stadtwappen, darüber der Reichsadler. 62 x 84,2 mm. 100,-
mit drei Befestigungslöchern, selten, fast prägefrisch



662 1:1,3



663



664 1:1,4



- | | | | |
|---|--|---|--------|
| 662 | Bronzemedaille 1933. Ehrenpreis der Stadt Magdeburg. Stadtwappen / Adler vor Hoheitszeichen. 60,5 mm | <i>minimal fleckig, vorzüglich</i> | 100,- |
| 663 | Einseitige, bronzierte Zinkgussplakette 1934. Auf die Firma Dornemann und Co. Putto mit Ährengarbe nach rechts schreitend. 57,8 x 84,8 mm | <i>mit zwei Befestigungslöchern, selten, vorzüglich</i> | 150,- |
| 664 | Bronzegussmedaille o. J. (ca. 1935). Ehrenmedaille der Stadt Magdeburg, überreicht vom Oberbürgermeister. Magdeburger Siegel / Fünf Zeilen Schrift. 79 mm | <i>vorzüglich</i> | 100,- |
| 665 | Kleine Sammlung Magdeburger Medaillen (26 Stücke): Dabei u.a. Bronzemedaille 1819 (v. Caque) auf Johann J. Winckelmann; Bronzene Suitenmedaille 1823 (v. Wolf, b. Durand) auf Friedrich Hoffmann, Zinnmedaille 1831 auf den 200. Jahrestag der Zerstörung und den Wiederaufbau der Stadt, Bronzemedaille 1839 (v. König/Loos) auf das 50-jährige Jubiläum im Staatsdienst von Johann Philipp von Ladenberg, Vergoldete Bronzemedaille und Bronzemedaille 1861 (Loos/Blanke) auf die 100-Jahrfeier der Loge Ferdinand zur Glückseligkeit in Magdeburg, Zinnmedaille 1864, von A. Hübner, zum Gedächtnis an den vor 50 Jahren erfolgten Einzug der preußischen Truppen in die Stadt, Vergoldete Bronzemedaille 1910 (C. Poellath) auf das 4. Magdeburgische Infanterie-Regiment No. 67, Vergoldete Bronzemedaille 1910. Auf das 50-jährige Jubiläum des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 6 am 4. Juli 1910, Silbermedaille o.J. (Müller). Für Treue in der Arbeit - Industrie und Handelskammer. | <i>sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 1000,- |
| Interessante Zusammenstellung, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen. | | | |
| 666 | Lot (6 Stücke): Prämienmedaillen des Verbandes der Kanarienzüchter Magdeburgs in Silber (5x) und versilberter Bronze (1x). | <i>sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 150,- |
| 667 | Lot (3 Stücke): Silberhochzeitsmedaillen in Silber (1x) und versilberter Bronze (2x) von F. W. Kullrich (Werkstatt Loos), zur Erinnerung an die Silberhochzeit von Wilhelm I. und Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach im Jahre 1854. Mit gravierten Widmungen verschiedener Logen an die jeweiligen Brautpaare. 50,5 mm, 60,53 g (Silber) | <i>die Silbermedaille mit größeren Randfehlern, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich</i> | 150,- |
| 668 | Eisengussmedaille 1953. Hochschule für Schwermaschinenbau Magdeburg. Brustbild Otto von Guericke nach halblinks / Stilisierte Industrielandschaft, davor Magdeburger Halbkugel. 89,9 mm | <i>selten, gussfrisch</i> | 125,- |

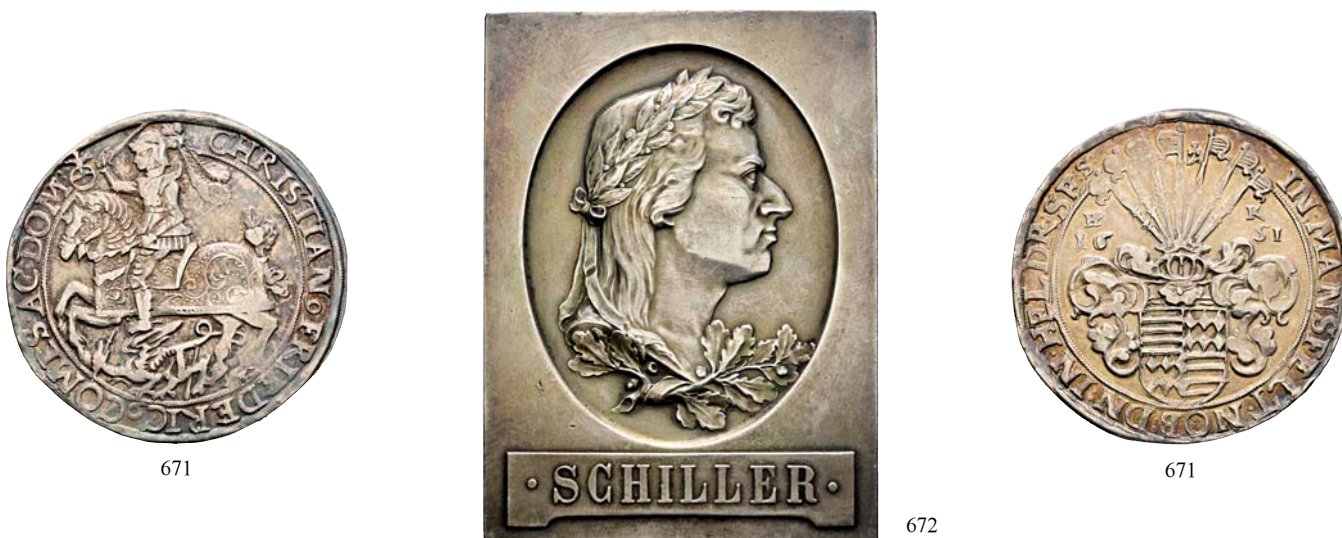
Mainz, Erzbistum



- 669 **Anselm Franz von Ingelheim 1679-1695.** Schautaler 1687 unsigniert. Brustbild in hohem Relief nach rechts / Dreifach behelmter Wappenschild Mainz/Ingelheim, mit Schwert, Kreuz- und Krummstab besteckt. Slg. Walther 410 vgl. (dort im Gewicht von 61 g), Pr.Alex. 570, Slg. Prof. Dr. Pick 541 vgl. (dort im Gewicht von 55 g). 31,72 g
seltene, attraktives Exemplar mit leichter Tönung, minimale Randfehler, fast vorzüglich 1500,-

Mannheim, Stadt

- 670 Bronzemedaille 1861 von Sebald, auf das 25-jährige Dienstjubiläum des Hofkapellmeisters am Hoftheater, Vincenz Lachner. Nach halbrechts stehende weibliche Gestalt mit Palmzweig und Lorbeerkranz, am Boden diverse Symbole der Künste und Musik / Strahlender Stern über Lyra, darunter Schrift. Slg. W.E. -. 40,7 mm
selten, vorzüglich 75,-



- 671 **Mansfeld-eigentliche hinterortische Linie**
Christian Friedrich 1641-1665. Taler 1651 -Eisleben-. Tor. 1412, Dav. 7019.
feine Patina, kleine Henkelspur, gutes sehr schön 200,-
- 672 **Marbach/Neckar, Stadt**
Friedrich von Schiller *1759, †1805. Einseitige, mattierte Silberplakette o.J. (um 1900) von Mayer und Wilhelm (unsigniert). In einem Oval das belorbte Brustbild über Eichenzweig nach rechts. K/R 135, Slg. Brett. 1084, Slg. Brett. 1084, Kaiser (M&W) V,535a (dieses Exemplar abgebildet!). 49,2 x 67,5 mm, 76,88 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand
selten in Silber, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 150,-



673



674



673

Mecklenburg-Strelitz

- 673 **Friedrich Wilhelm 1860-1904.** Vereinstaler 1870 A. AKS 71, J. 120, Thun 217, Kahnt 295.

winzige Randfehler, fast vorzüglich

75,-

Memmingen, königliche Münzstätte

- 674 **Brakteat 1260-1270.** Nach rechts schreitender Löwe mit Adlerkopf und langem Schweif. Klein/Ulmer (CC) 244, Cahn 117, Klein (KP) 124, Slg. Ulmer 165. 0,38 g

leicht gewellt, minimaler Randriss, sehr schön-vorzüglich

150,-

Die Zuweisung nach Memmingen ist nach wie vor nicht eindeutig gesichert.

Montfort, Grafschaft



675



676



- 675 **Johann VIII. 1662-1686.** Gulden zu 60 Kreuzer 1678 -Langenargen-. Auf der Rückseite unter dem Wappen in der Kartusche eine kleine Sternrosette. Mit Nürnberger Gegenstempel "60 N über verschlungenem Monogramm CF" des Fränkischen Kreises. Ebner 107 und 108 vgl., Dav. 684 var., Slg. Grüber 5137 (dieses Exemplar!), Rutishauser 283b. Slg. Wurster 1515 (ohne Gegenstempel und ungenau als Ebner 108 beschrieben) -Walzenprägung-

seltene Variante, kleines Zainende, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön

250,-

- 676 **Anton, Administrator und Vormund Antons des Jüngeren 1686-1693.** Gulden zu 60 Kreuzer 1690 -Langenargen-. Mit Münzmeistersignatur F-G (= Jakob Franz Gilly) unten seitlich der geteilten Jahreszahl neben der Wertzahl sowie auf dem Avers mit Nürnberger Gegenstempel "60.N über verschlungenem FC" des Fränkischen Kreises. Ebner 127, Dav. 686, Slg. Grüber 5143 vgl., Rutishauser 293b. Slg. Wurster 1531 (ungenau beschrieben und dort ohne Gegenstempel) -Walzenprägung-

feine Patina, fast vorzüglich

300,-

Münster, Bistum



677



- 677 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels 1762-1784.** Silbermedaille 1767 von Epli und Kohlhaas, auf die Grundsteinlegung des Fürstbischöflichen Schlosses. Stadtgöttin lehnt sich nach links auf dem Wappenschild von Münster, mit der Rechten entleert sie eine Schale mit Münzen, vor ihr ein aus Wolken kommender Arm mit dem Medaillonbild des Kurfürsten / Ansicht des Schlosses, dahinter Grundriss der ehemaligen Zitadelle. Merle 31, Slg. Weweler 205. 41,4 mm, 26,98 g

kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

150,-

Münster, Stadt



678

678 Silbermedaille 1648 von Engelbert Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Südwesten, darüber zwei Engel mit Palmzweig und Posaune / Zwei Hände aus Wolken im Handschlag vor Lorbeerzweig und zwei gekreuzten Füllhörnern, oben strahlende Sonne, unten Trophäen. PiN 114, Dethl./Ord. 125. 52,3 mm, 36,31 g

feine Patina, fast vorzüglich

500,-

Nassau



1,5:1



679



1,5:1

679 **Wilhelm 1816-1839.** Kronentaler 1831. Auf den Besuch der Münze in Wiesbaden. AKS 57, J. 42, Thun 229, Kahnt 310.

selten, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,-

Nürnberg, Reichsmünzstätte



1,5:1



680



1,5:1

680 **Heinrich IV. 1056-1106.** Pfennig. Frontalbüste mit Bügelkrone / Dreitürmiges Kirchengebäude mit Mauer. Erl. vgl. 2-4, Dannenb. vgl. 2142. 0,88 g

selten, gutes sehr schön

250,-

Nürnberg, Stadt

Porträtmedaillen von der Renaissance bis zum Klassizismus

Die nachfolgend aufgeführten Medaillen stammen aus dem Besitz einer in Nürnberg alteingesessenen Familie, deren Genealogie fünf Jahrhunderte zurück reicht. Aus dem gleichen Besitz haben wir in den letzten 10 Jahren die Münzen der Familie in mehreren Partien erfolgreich versteigern dürfen. Auch dabei waren zahlreiche Gold- und Silbermünzen von großer Seltenheit und feinsten Erhaltung. Hervorzuheben ist etwa der 6-fache Lammdukaten von 1703, der in diesem Gewicht völlig unbekannt war (Auktion 25, AMS, Nr. 861) oder die Klippe vom Reichsguldiner 1563 (Auktion 30, AMS, Nr. 909). Keine dieser Münzen und keine der vorliegenden Medaillen waren zuvor in einer Versteigerung am Markt gewesen. Insbesondere für die Sammler von Renaissancemedaillen ist dies sicher eine einzigartige Gelegenheit zum Erwerb originaler Gussmedaillen verschiedener Künstler. Der Reichtum der Reichsstadt Nürnberg, vor allem im 16. Jahrhundert, spiegelt sich im Wohlstand, Selbstbewusstsein und Kunstsinnigkeit des Nürnberger Patriziats. Bürgerliche Familien wurden neben dem weltlichen und geistlichen Adel zu Auftraggebern von darstellenden Künstlern, wie Albrecht Dürer, Hans Krafft, Matthes Gebel, Hans Daucher, Joachim Deschler, Valentin Maler und anderen.



681

- 681 Dedikationsmedaille der Stadt Nürnberg für Kaiser Karl V. 1521 von Hans Kraft (auch Krafft) nach einem Entwurf von Albrecht Dürer. In einem vertieften Mittelfeld das sehr erhaben geprägte, jugendliche Brustbild des Kaisers mit Bügelkrone und Harnisch nach rechts. Der jugendliche Kaiser ist bartlos und trägt auf der Brust die Kollane vom Orden des Goldenen Vlieses. Die Umschrift lautet: CAROLVS:RO(MANORVM):IMPER(ATOR): Der leere Bildhintergrund und der Harnisch sind mit fein gravierten Blattranken verziert. Das Bildnis umgibt ein erhöhter Kranz mit 14 bekrönten Wappen seiner Besitzungen: Kastilien, Aragón, León, Katalonien, den beiden Sizilien (Festland und Insel), Neapel, Jerusalem, Andalusien, Neu-Kastilien, Galizien, Valencia, Toledo, Granada und Navarra. Zwischen den oberen beiden Wappen ist ein Spruchband mit der Devise des Kaisers PLVS VLTRA eingefügt, dass die beiden Säulen des Herkules, Symbol vom Ende der Welt bzw. Gibraltar, umschlingt. Die Devise formuliert die Absicht Karls, das spanische Königreich seine Herrschaft über die bisherigen Grenzen hinaus auszudehnen (Philippinen und Amerika) / Die Rückseite der Medaille hat ebenfalls ein vertieftes Mittelfeld, das der doppelköpfige, nimbierte Reichsadler mit dem gespaltenen Brustschild Österreich und Burgund einnimmt. Zwischen den Flügeln ist die geteilte Jahreszahl angebracht. Wie auf der Vorderseite ist diese Bildmitte von einem erhöhten Wappenkranz umschlossen und zeigt unten ein großes N für Nürnberg. Die 13 gekrönten Wappenschilder stehen für: Sardinien, Córdoba, Korsika, Murcia, Jaén, Algarve, Algeciras, Mazarrón, ein leeres Schild der Terrae occidentales (Amerika), Menorca, Mallorca, den Kanarischen Inseln und Gibraltar. Der ursprünglich glatte Rand wurde mit einer einzigen Punze

schuppenförmig verziert. Diese händisch eingeschlagene Punzierung ohne jegliche Überlappung ist ein Meisterwerk der Silberschmiedekunst. Imhof II (1782) S. 7, Nr. 6, Domanig (1907) Nr. 39, Bernhart (1919) Nr. 62, Habich (1929) Nr. 18, Abb. 10, Mende ("Dürermedaillen", 1983) Nr. 13, Typ B, Hermann Maué ("Die Dedikationsmedaille der Stadt Nürnberg für Kaiser Karl V. von 1521") in: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums (1987) S. 227-244, Stephen Scher ("The Currency of Fame", 1994) Nr. 77, Heinz Winter ("Glanz des Hauses Habsburg, 2009) Nr. 16, Fischer-Maué (2014) Nr. 2. 71 mm, 151,80 g. Sicher die bedeutendste deutsche Renaissance-medaille von höchster künstlerischer wie technischer Perfektion. Auf vorgegossenem Schrötling geprägt und wohl in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts durch feine Gravuren auf dem Avers und durch Punzierung des Randes zu einem einzigartigen Kunstwerk veredelt.

vorzügliches Kabinettstück mit feiner Patina

100 000,-

Im Januar 1519 war Kaiser Maximilian I. überraschend in Wels verstorben. Da sein Sohn Philipp der Schöne schon 1506 starb, wurde sein Enkel Karl V. im Juni 1519 von den sieben Kurfürsten in Frankfurt/M. zum Kaiser gewählt. Schon in der von Kaiser Karl IV. 1356 verabschiedeten Goldenen Bulle wurde das Vorrecht Nürnbergs festgeschrieben, in seinen Stadtmauern jeweils den ersten Reichstag eines neugewählten Kaisers durchführen zu dürfen. Die Kaiserkrönung war auf den 22. Oktober 1520 in Aachen festgesetzt worden, so dass Nürnberg mit dem Besuch des Kaisers Anfang 1521 rechnen konnte. Wie bislang üblich, wollte die Stadt dem neuen Kaiser ein repräsentatives Geschenk überreichen. In der Vergangenheit hatte man dazu einen Pokal aus vergoldetem Silber und mit 2.000 Goldgulden gefüllt übergeben. Dieses Mal jedoch sollte es ein außergewöhnliches Geschenk sein, das sowohl künstlerischen Geschmack als auch technisches Geschick Nürnberger Handwerkskunst widerspiegeln und die Stadt zugleich über andere Städte erheben sollte. Die Idee für die Fertigung einer speziellen Dedikations-medaille mag durch französische Beispiele angeregt worden sein, zu nennen sind etwa Medaillen der Stadt Lyon von 1494 für das Herrscherpaar Karl VIII. und Anne de Bretagne und von Tours für Ludwig XII. im Jahre 1500. Der Rat der Stadt beauftragte den wohl bekanntesten Künstler seiner Zeit, Albrecht Dürer, mit dem zeichnerischen Entwurf und Hans Krafft den Älteren mit deren Herstellung. Albrecht Dürer wurde von seinem Mäzen, dem Nürnberger Humanisten Willibald Pirckheimer, dabei beraten. Hans Krafft wollte eine für ihre Zeit sensationelle Silbermedaille mit einem Durchmesser von über 70 mm und hohem Relief nicht im bislang üblichen Gussverfahren, sondern als Prägung mit Eisenstempeln fertigen. Dies stellte für den Medailleur und Stempelschneider, der von 1481 bis 1542 lebte, eine riesige Herausforderung dar. Er bediente sich hierfür Erfahrungen, die der italienische Renaissancekünstler Benvenuto Cellini gemacht und in seiner Abhandlung über die Goldschmiedekunst und die Bildhauerei publiziert hatte. Um den Prägedruck der Stempel zu reduzieren wurde der Schrötling vorgegossen und erhitzt. Zudem wurde ein jeweils zweiteiliges Stempelpaar, das miteinander fest verbunden war, benützt: zum einen für die Bildmitte (Büste/Adler) und zum anderen für die erhabenen Wappenkränze. Dieses Verfahren mit zweiteiligen Stempeln hatte in Nürnberg Leonhard Danner schon für die Prägung seiner hölzernen Brettsteine und einer von ihm konstruierten Schraubenpresse verwendet. Hans Krafft prägte 167 Exemplare der Dedikationsmedaille, wie erhaltene Ratsabrechnungen belegen, musste jedoch nochmals einen zweiten Rückseitenstempel herstellen, da trotz aller Vorsicht der erste zerbrach. Während von dem ersten Stempelpaar Exemplare mit einem Gewicht von über 200 g geprägt worden waren, reduzierte man das Gewicht (d.h. die Stärke der Schrötlinge) auf 150 bis 180 g. Einhundert Exemplare wollte man dem Kaiser schenken. Im August 1520 entschied Karl V. aber wegen der in Nürnberg immer wieder auftretenden Seuchen nicht im Frühjahr 1521 nach Nürnberg zu kommen und verlegte den Reichstag überraschend nach Worms. Es kam also nicht zu der Übergabe des kaiserlichen Geschenkes und 1537 ließ die Stadt einen großen Teil der Medaillen einschmelzen. Wahrscheinlich wurde das Silber zur Ausprägung der ersten Großsilbermünzen (Reichsguldiner) verwendet. Nach einem Verzeichnis der im Rathaus verwahrten Gegenstände aus dem Jahre 1613 waren dort noch 24 Medaillen und die Prägestempel vorhanden. Im 19. Jahrhundert kamen die Stempel nach München, wo sie bei einem Versuch, diese berühmte Medaille noch einmal nachzuprägen, zersprangen. Nach heutigem Wissensstand sind 10 Exemplare dieser Dedikationsmedaille in Museumsbesitz bekannt (Coburg, Gotha, London, Luxemburg, Madrid, München, Nürnberg (2), St. Paul im Lavanttal sowie Wien. Die Anzahl privater Besitzer dürfte 5 nicht überschreiten. Nun noch eine Bemerkung zu der Verzierung der vorliegenden Medaille, die noch nie vorher in einer Auktion war, durch Gravierung und Punzierung des Randes. Diese Veredelung wurde sicher nicht 1520/21 vorgenommen, sondern stammt meiner Überzeugung nach aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Der künstlerische Geschmack des gebildeten Bürgertums hatte sich von der eher strengen Renaissance zum Manierismus gewandelt. Eines der Merkmale des sich nach 1550 ausbreitenden Kunststils war der sogenannte "horror vacui" - leere Flächen galt es zu vermeiden bzw. zu verzieren. Eine Parallele zu unserer Medaille sehe ich in der Silbergussmedaille o.J. von Peter Flötner auf Kaiser Karl V. und Ferdinand I. (Scher 124). Auf der Rückseite ist ihre Schwester Maria von Ungarn mit ihrem Brustbild dargestellt. Gleich mehrere Exemplare zeigen ganz ähnliche Gravuren in den Feldern des Hintergrunds. Dasselbe gilt für eine Medaille auf König Ludwig II. von Ungarn. Um uns abzusichern, wurde unser Exemplar den zuständigen Experten des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg zur Prüfung vorgelegt und am 4.4.2023 eine Röntgenfluoreszenzanalyse (mRFA) mit den beiden im Besitz des Museums befindlichen Exemplaren vorgenommen, um die Spurenelemente des Silbers zu vergleichen. Unser Exemplar weist die nahezu identische Zusammensetzung auf wie das Exemplar aus dem Besitz der Familie Kress zu Kressenstein. Diese Familie gehört zu den ältesten Patriziergeschlechtern Nürnbergs. Berühmt ist vor allem Christoph Kress zu Kressenstein, der als Vorderster Losunger zu den Mitunterzeichnern der Confessio Augustana auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 zählt. Stefan Sonntag



- 682 Silbermedaille 1519 von einem unbekanntem Nürnberger Meister, auf die fünf Brüder Pfinzing. CONCORDIAE*FRATERNAE*. Fünf Brustbilder hintereinander gestaffelt nach links / Elfzeilige Inschrift. Imhof II 621.2, Habich 177, Tf. XXIV,4 und Abb. 45, Slg. Lanna III 920. Ebner (Ausstellungskatalog Stuttgart, 1909) Nr. 5 (42,5 mm). 42,5 mm, 26,53 g

sehr seltener, zeitgenössischer oder originaler Guss, sehr schön-vorzüglich

3000,-

Diese berühmte Medaille auf die Eintracht der fünf Brüder Pfinzing (Sigmund, Melchior, Ulrich, Seyfried und Martin) wurde lange Zeit von Ermann, Julius Ebner und Georg Habich dem Künstler Hans Schwarz zugeschrieben. Richard Kastenholz widerlegte in seinem 2006 erschienenen Werk über "Hans Schwarz - Ein Augsburger Bildhauer und Medailleur der Renaissance" diese Zuweisung überzeugend (S. 370/371). Etliche Medaillen, die bislang Hans Schwarz zugeschrieben wurden, halten einer kritischen Untersuchung nicht mehr stand.



- 683 Silbermedaille 1523 unsigniert, auf Thomas Löffel - Holz zu Kolberg. THOMAN.LOEFFEL.-HOLZ. Büste im Harnisch mit Drahthaube und Bart nach links / ZVV.NEVEN.KOLBERG.ANNO.M.D.XXIII. Gevierter Wappenschild, darüber drei Sterne. Imhof II - vgl. 472.2 (von 1520), Habich 203a, Tf. XXVII,3. 27,9 mm, 14,45 g

sehr seltener und scharfer Originalguss, sehr schön-vorzüglich

3000,-

Georg Habich wies in seinem Korpuswerk über "Die deutschen Schaumünzen des 16. Jahrhunderts" diese Medaille Hans Schwarz zu. Diese Zuweisung ist nach heutigem Forschungsstand durch Richard Kastenholz (Hans Schwarz - Ein Augsburger Bildhauer und Medailleur der Renaissance, 2006) nicht mehr haltbar. Es dürfte sich um das Werk eines heute nicht bekannten Nürnberger Medailleurs handeln. Thomas Löffelholz zu Kolberg, am 20.10.1472 in Nürnberg geboren und am 10.5.1527 in Braunau am Inn gestorben, war bayerischer Feldhauptmann im Dienste Herzog Albrecht IV. Er war ein erfolgreicher Turnierkämpfer und Pfleger zu Abensberg, Braunau und Ingolstadt. Nach einer Pilgerreise nach Jerusalem mit Herzog Heinrich von Sachsen wurde er zum Ritter des Heiligen Grabes ernannt. 1513 bestätigte Kaiser Maximilian I. dieses Adelsprädikat.



1,5:1

684

1,5:1

- 684 Silbermedaille 1526 aus dem Umfeld von Matthes Gebel, auf Bernhard Baumgartner (1492-1549). BERNHARD·BAVMGARTNER·AN·AETA·SVAE·XXXIII. Barhäuptiges Brustbild nach links / SALVS·IVSTORVM·A·DOMINO·ANN·M·D·XXVI. Behelmtes Familienwappen (Sittich auf Lilie) mit reicher Helmzier (ebenfalls mit einem Sittich auf der Lilie). Imhof II 607.2, Habich 927, Tf. CXIV,1. 39,95 mm, 16,50 g

sehr seltener und scharfer Originalguss, vorzüglich

5000,-

1519 wurde Bernhard Baumgartner in den Rat gewählt, 1530 Bürgermeister und 1536 einer der Septemvirm. Der Vogel wird von Imhof als Papagei, von Habich als Sittich bezeichnet. Der Kreis mit Punkt ist ein Sonnensymbol.



1,5:1

685

1,5:1

- 685 Leicht vergoldete Silbermedaille 1526 aus dem Umfeld von Matthes Gebel, auf Georg Koetzler. IORG·KOETZLER·ALT·XXIX·IM·M·DXXVI·IAR. Bärtige, barhäuptige Büste nach rechts / WAN·ICHS·WEST·DAS·ES·GEWIS·WER·SO [Lorbeerzweig]. Wappenschild neben Helm auf Harnisch. Imhof II 813.22, Habich 931, Tf. CXIV,5. 39,2 mm, 17,64 g

in den Konturen nachgeschnittener Originalguss, sehr schön-vorzüglich

2500,-

Georg Koetzler der Jüngere (1497-1544) wurde 1528 Genannter des größeren Rates. "Mit diesem G. Koetzler traf Albrecht Dürer auf seiner niederl. Reise zusammen und hatte mit ihm einen Schiffsunfall bei Arnemuiden im Dezember 1520 zu bestehen. Dürer hat ihn auf der Reise konterfeit." (porträtiert). Habich I,2 (Text) S. 136



686

1,5:1

- 686 Silbermedaille 1526 aus dem Umfeld von Matthes Gebel ("Nürnberg 1525-1527"), auf Clemens Volckamer. CLEMENS.VOLCAMER.AETATE.XXI.ANNORVM [Blume]. Barhäuptige Büste mit umhängender Kette nach rechts / NEGOTIVM.INQELIBERATVM.FACILLIME.PENITENTIA. SEQVITVR. Helm mit Helmzier über quergeteiltem Familienwappen. Imhof II 521.1, Habich 932, Tf. CXIV,6, Will II S. 367. 37,4 mm, 22,92 g

sehr seltener Originalguss, vorzüglich

5000,-



1,5:1

687

1,5:1

- 687 Kleine Silbermedaille 1526 von Matthes Gebel, auf Friedrich Behaim. FRIEDRICH.BEHAIM -. ZV.NVRMBERG.ALT.XXXV. Bärtiges Brustbild mit Drahthaube nach links / GOT.DIE.ER.AVCH. SEINER. LER.M.D.XXVI. Helm mit Helmzier auf Harnisch, daneben das Familienwappen. Imhof II 302.9, Habich 942, Tf. CXV,7. 21,5 mm, 4,41 g

feiner Originalguss auf dünnem Schrötling, sehr schön-vorzüglich

2500,-

Friedrich VII. Behaim von Schwarzbach (1491-1533) war Ratsherr, Bürgermeister und Kriegsrat in Nürnberg.



688



1,5:1



688

- 688 Silbermedaille 1527 aus dem Umfeld von Matthes Gebel, auf Leonhard von Eck (Egkh). LEONHART. VON.EGKH.AET.XXXXVI. Von einer Mütze mit Ohrenklappen bedeckte Büste nach links / OIS.CARO.FOENV/ET.OMNIS.GLORIA.EIVS/.QVASI.FLOS./FOENI. Darunter im Abschnitt das Familienwappen zwischen der geteilten Jahreszahl. Habich 954, Tf. CXVI,9. Beierlein (Berühmte Bayern I) S. 30, Slg. Hans Müller-Lebanon (Adolph Cahn 1925) Nr. 17, Volz/Jokisch 50 (in Blei). 39,2 mm, 20,44 g *sehr seltener Originalguss, sehr schön-vorzüglich*

3000,-

Leonhard von Eck (1480/81-1550) war herzoglich bayerischer Rat und seit 1519 Kanzler. Er war die einflussreichste Persönlichkeit der bayerischen Politik zwischen 1520 und 1550.



689



- 689 Silbermedaille o.J. (um 1527) von Matthes Gebel, auf den Patrizier Melchior Pfinzing. MELCHIOR. PFINZING. - PREP.S.ALBANI.MOG. Barhäuptige Büste nach rechts / .VANITAS.VANITATVM. OMNIA.VANITAS. Nackte männliche Gestalt zwei Wappenhelme haltend, der eine mit zwei Hörnern (Pfinzing), der andere mit halbem Esel (St. Alban) als Zierrat. Am Boden Wappenschild von St. Alban in Mainz, im Hintergrund ein springender Löwe (sein Sternbild). Imhof II 626.11, Habich 970, Tf. CXVIII,2, Slg. Prof. Pick II 2545. Volz/Jokisch 52. 26 mm, 6,77 g

alter, jedoch späterer Guss auf dünnem Schrötling, sehr schön-vorzüglich

500,-

Melchior Pfinzing (1481-1535) war zunächst Propst an der Nürnberger Hauptkirche St. Sebald, dann Propst des Ritterstifts St. Alban in Mainz. Er war Ratgeber und "Geheimschreiber" Kaiser Maximilians I.



1,5:1



690



1,5:1

- 690 Silbermedaille 1528 von Matthes Gebel, auf Christoph Tetzl von Kirchensittenbach. CHRISTOFF. TETZEL. - .SEINES.ALTERS.XXXX.IAR. Barhäuptige Büste mit kurzem Haar nach rechts / [Rosette] MIT [Rosette] STETTER [Rosette] TREV [Rosette] M [Rosette] D [Rosette] XXVIII. Helm mit Helmzier über Brustpanzer und dem Familienwappen - eine steigende Meerkatze. Imhof II 674.2, Habich 972, Tf. CXVIII,4. 27,7 mm, 8,85 g

sehr selten, scharfer Originalguss auf dünnem Schrötling, vorzüglich

4000,-

Christoph Tetzl von Kirchensittenbach war Mitglied des Ältesten Rats mit dem Titel eines "Sensor Reipublicae Norimbergensis". Er lebte von 1488 bis 1544 und war einer der bedeutendsten Patrizier seiner Zeit.



- 691 Silbermedaille 1528 von Matthes Gebel, auf Martin Geuder von Heroldsberg. MARTINVS.GEUDER - AETATIS.SVAE.LXXIII. Kopf mit bloßem Hals und Vollbart nach rechts / SOLA VIRTVS/ MDXXVIII., darunter Helm und Wappenschild, außen einfacher Lorbeerkranz. Imhof II 336/337.1, Habich 973, Tf. CXVIII,6, Domanig (Deutsche Medaille) 93, Slg. Lanna III 960. 35,5 mm, 12,01 g
sehr seltener, fein ziseliertes Originalguss auf dünnem Schrötling, vorzüglich

5000,-

Martin III. Geuder von Heroldsberg und Stain wurde 1455 geboren, kam schon 1483 in den Rat, wurde 1488 Junger Bürgermeister, 1499 Alter Bürgermeister, 1509 Älterer Herr und 1532 -in seinem Todesjahr- noch Vorderster Losunger.



- 692 Silbermedaille 1532 von Matthes Gebel, auf Jakob Muffel. IACOB.MVFFEL.SEINES.ALTERS IM XXII. Bärtiges Brustbild mit Barett nach rechts / ALS.VON.IRENT.WEGEN.M.D.XXXII.KS. Brustharnisch zwischen Schild und Helm, dahinter Waffen und Trophäen. Imhof II 484.1, Habich 1074, Tf. CXXVII,7, Slg. Löbbbecke 284 (in Blei). 38 mm, 22,96 g
zeitgenössischer Guss, vorzüglich

2500,-

Jakob VII. Muffel von Eschenau und Eckenhaid (1509-1569) stammte aus altem Nürnberger Patriziergeschlecht, stand in kaiserlichen Diensten und wurde 1537 Mitglied des Stadtrates und 1558 älterer Bürgermeister. Am Hofe Karls V. war er "Silberkämmerling" und geleitete Ferdinand I. nach Konstantinopel.



1,5:1

693

1,5:1

- 693 Silbermedaille 1541 von Matthes Gebel, auf Wilhelm Löffelholz zu Kolberg (1501-1554). WILHELM. LOFELHOLCZ. ETATIS. XXXX. Bärtiges Brustbild mit Barett nach rechts / VNVERSVCHT. VNERFARN. ANNO. M.D. XXXXI. Auf einem Harnisch quadriertes Wappenschild und Helm mit großer Helmzier. Imhof II 473.41, Habich 1191, Tf. CXXXVIII, 1. Ebner, Ausstellungskatalog ("Deutsche Renaissance-Medaillen") 1909, Nr. 45 (dort 36,5 mm), Kress Collection 601 (dort 37 mm). 38,2 mm, 27,75 g

zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich

3000,-

Wilhelm Löffelholz zu Kolberg war Staatsmann und Kriegsherr. 1529 war er Kriegshauptmann im Feldzug gegen die Türken, 1530 als bayerischer Rat Vertreter auf dem Reichstag von Augsburg.



694

- 694 Silbermedaille o.J. von einem unbekanntem Meister, auf Hieronymus Ebner. HIERONIMVS - EBNER. Brustbild mit Kappe nach links / DEVS REFGIVM - MEVM (beide Trennzeichen der Umschrift bestehen aus einem umgedrehten S). Zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, darüber ein Helm und Helmzier. Imhof II 307.1, Habich 159, Tf. XXIII, 3. 55,8 mm, 48,77 g. Avers und Revers wurden separat gegossen und verlötet

späterer Guss, vorzüglich

500,-

Georg Habich schrieb diese Medaille noch Hans Schwarz zu, was nach heutigem Wissensstand nicht haltbar ist. Siehe Richard Kastenholz S. 373, der Habich 158 aus dem Oeuvre von Hans Schwarz überzeugend ausscheidet.



- 695 Silbermedaille 1553 von Joachim Deschler, auf den Patrizier Hieronymus Paumgartner (auch Baumgartner geschrieben). [Fünflättrige Rosette] HIERONYMVS. PAVMGARTNER. ANNO. AETATIS. LVI. Barhäuptiges, hoch reliefiertes Brustbild en face / [Rosette] INTVEMINI. IN. VOLVCRES. COELI. ET. LILIA. AGRI. Behelmtes, zweigeteiltes Familienwappen mit dem Sittich (oder Papagei) über Lilie. Die Helmzier teilt die Jahreszahl. Imhof II 609.4, Habich 1612, Tf. CLXXIII, 4, Slg. Löbbecke 299, Slg. Felix 60. 43,7 mm, 27,74 g

5000,-



- 696 Bronzemedaille 1553 von Joachim Deschler, auf denselben. [Rosette] HIERONYMVS. PAVMGARTNER. ANNO. AETATIS. 56. Wie vorher / [Rosette] IN. VMBRA. ALARVM. TVARVM. SPERABO. DONEC. TRANSEAT. INIQVITAS. Ähnlich wie vorher, jedoch ohne die Jahreszahl im Feld. Beidseitig ein feiner Laubrand. Imhof II 608.3, Habich 1611, Tf. CLXXIII, 7 (dort 66 mm), Slg. Lanna III 1015, Slg. Löbbecke 297 (dort 67 mm), Slg. Felix 62. Scher (The Currency of Fame) 119, Scher Collection 300, Kress Collection 608 (dort 65 mm). 66 mm

500,-

Warum Habich im Text eine Größe von 70 mm angibt, seine Abbildung auf Tafel CLXXIII aber ebenfalls nur 66 mm misst, erschließt sich nicht.



697 Silbermedaille 1554 von Joachim Deschler, auf Johann Neudörfer. IOHANN:NEVDORFFER. ARITHM:AET: SVE.LVII. Barhäuptige Büste nach rechts / INDVSTRIAM.ADIVVAT.DEVS. Behelmtes Wappen. Imhof II 849.8, Habich 1617, Tf. CLXXIV,4. 23,8 mm, 6,16 g

Johann Neudörfer (1497-1563) war Schreib- und Rechenmeister in Nürnberg.

Originalguss, vorzüglich

1500,-



698 Silbermedaille 1556 des Monogrammistens MS, auf Stephan Brechtel. STEPH:BRECHTL - AET:AN: XXXIII. Barhäuptiges Brustbild leicht nach links gewandt mit langem Vollbart / VOCATIO VIA STRICTA.SED LILIO SVAVIOR EST. Behelmtes Lilienschild auf Wappenmantel. Auf dem unteren Rand ist das Monogramm M.S. eingraviert, die mitgegossene Jahreszahl am Armabschnitt ist nur undeutlich zu lesen. Imhof II 700.12, Habich 1747, Tf. CLXXXVII,2, Slg. Felix 80. 39,5 mm, 15,81 g
sehr seltener und fein ziselierter Originalguss mit alter Patina, vorzüglich

4000,-



699

- 699 Silbermedaille 1562 von Jakob Hofmann, auf Veit Holzschuher und seine Vermählung mit Clara Grundherr von Altenthann. VEIT.HOLTZSCHVHER.NATVS - .M.D.XV.DEN.XV.IVNY.AN:1562. Hoch reliefiertes Brustbild mit umgeschlagenem Mantel und prächtigem Gewand nach rechts / Quadriertes Familienwappen mit dem Stammwappen Holzschuh (Feld 1 und 4) und einem bärtigen "Heidenkopf" mit Kopfbinde (Feld 2 und 3). Über dem Wappen der Wappenhelm mit ausladender Helmzier, eingefasst von einem feinen Blätterkranz. Imhof II 391.8, Habich 2402, Tf. CCXLI,6, Slg. Felix 135. 65 mm, 112,27 g

äußerst selten, prachtvoller scharfer Originalguss, vorzüglich

10000,-

Veit Holzschuher von Aspach, Harlach, Westenbergsreuth und Thalheim (15.6.1515 - 17.11.1566) entstammte einer der ältesten Patrizierfamilien Nürnbergs. Habich hebt hervor, dass mit dieser Medaillengruppe aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts die Gusstechnik der Wachsbossierung begann. Zuvor wurden die Gussmodelle aus Holz oder Stein geschnitten. (Habich, Deutsche Medaille S. 156)



700



701



- 700 Einseitige Silbermedaille 1569 von Valentin Maler, auf Andres I. Imhoff. ANDREAS.IM.HOFF. - DER ELTER.AET.LXXVIII. Brustbild mit Kappe und langem Vollbart en face leicht nach rechts blickend. Am Armabschnitt die Jahreszahl 1569, außen ein profiliertes Perlrand. Imhof II 409.1, Habich 2424, Tf. CCXLIV,4. 54 mm, 34,57 g

sehr seltener Originalguss, vorzüglich

5000,-

Andreas I. Imhof wurde am 19.4.1544 in das Triumvirat des Hohen Rats gewählt und war 35 Jahre -bis zu seinem Tode- der vielleicht bedeutendste Staatsmann und Patrizier der Stadt.

- 701 Silbermedaille 1578 von Valentin Maler, auf Matthias Schilherr und seine Frau Anna. M.MATTHIAS SCHILHERR ANNO AETA.XLVIII. Bärtige Büste mit gekräuseltem Kragen im Halbprofil nach rechts / ANNA M.MATTHIAS SCHILHERRIN ANNO AET.LIII. Weibliche Büste mit Haube und Zopf im Halbprofil nach links, im Armabschnitt die eingravierte Jahreszahl 1578 und die Signatur VM in Ligatur. Imhof II 900.19, Habich 2520, Tf. CCLII,5 und 5a. Scher (The Currency of Fame) 131. 48,2 mm, 53,50 g

äußerst seltener, scharfer und hochprofiliertes Originalguss, vorzüglich

5000,-

Matthias Schilherr (1530-1602) war Ratsschreiber, später Genannter des Rates. Warum Habich im Text eine Größe von 52 mm angibt, seine Abbildung auf Tafel CCLII auch nur 48 mm misst, bleibt uns verschlossen.



702

- 702 Silberne Zwittermedaille 1569/1579 von Valentin Maler, auf den Tod von Andres I. Imhoff. ANDREAS. IM.HOFF. - DER ELTER.AET.LXXVIII. Brustbild mit Kappe und langem Vollbart en face leicht nach rechts blickend. Am Armabschnitt die Jahreszahl 1569 / Das Imhoffsche Stammwappen mit Helm und Helmzier, darunter der geraffte Wappemantel, darüber die geteilte Jahreszahl. Beidseitig außen ein profilierter Perlrand. Imhof II - vgl. 409.1, Habich - vgl. 2424, Slg. Erl. 1770. 48,5 mm, 25,85 g
sehr seltener zeitgenössischer oder originaler Guss, vorzüglich 1000,-



703



1,5:1



703

- 703 Hochovale Silbermedaille 1584 von Valentin Maler, auf Wenzel Jamnitzer. WENZEL IAMNITZER AETA:77 und im Armabschnitt die Signatur VM (in Ligatur) eingraviert). Barhäuptiges Brustbild mit langem Vollbart nach rechts / "CHS" im Strahlenkranz - IST MEIN LEBEN - STERBEN MEIN GEWIN. Spes mit Anker auf einem Felsen zum Christusmonogramm emporblickend. Imhof II 799.10, Habich 2563, Tf. CCLVI,5, Slg. Erl. 1785 (in Blei), Slg. Lanna III 1065, Slg. Löbbecke 332. Slg. Müller-Lebanon 35. 34,7 x 39,6 mm, 11,95 g
zeitgenössischer, jedoch teils nachgeschnittener Guss, sehr schön-vorzüglich 2000,-

Wenzel Jamnitzer, 1508 in Wien geboren und ab 1534 als Bürger in Nürnberg genannt, war einer der bedeutendsten Goldschmiedemeister des Deutschen Reiches. Er starb 1585 in Nürnberg.



704



- 704 Silbermedaille 1584 von Matthäus Carl, auf den Tod des Patriziers und "Genannter des Größeren Rates" Jobst Lochner. IOBST LOC - HNER AETA:LXV. Barhäuptiges Brustbild mit langem Vollbart nach rechts, unter dem Brustbild die gravierte Jahreszahl / WARD GEBOREN Ao 1519 STARB ANNO 1584. Behelmtter Wappenschild mit Helmzier. Imhof II 824.9, Habich 2657, Tf. CCLXII,3. 29,5 mm, 17,43 g
zeitgenössischer Guss mit nachgeschnittenen Konturen, sehr schön-vorzüglich 1000,-



705



706



- 705 Einseitige, hochovale Silbermedaille 1587 von Matthäus Carl, auf Paulus Praun. PAVLVS PRAVN Ao 1587. Bärtiges Brustbild mit Halskrause nach rechts. Habich 2663, Tf. CCLXII,8. Will III S. 280.4. 34,5 x 41,2 mm, 11,36 g *späterer Guss, sehr schön-vorzüglich* 500,-

- 706 Hochovale Silbermedaille o.J. (1588) von Thomas Stör (?), auf Lazarus Harsdörffer zu Artelshofen. LAZARVS HARS DORFER. ALT LI. Brustbild im Halbprofil nach rechts gewandt mit großer Halskrause / TVRRIS FORTISSIMA NOMEN DOMINI. Behelmtes Wappen mit einem Turm als Helmzier. Imhof II 377.6, Habich 2768, Tf. CCLXXII,3. 28,5 x 36 mm, 7,54 g *durch feine Punktierung überarbeiteter, zeitgenössischer Guss, vorzüglich* 1000,-



707



- 707 Silbermedaille 1593 von Matthäus Carl, auf Tobias Panzer. TOBIAS PANZER RATSCHREIBER ZV NVRNBERG. Bärtiges Brustbild leicht nach rechts gewandt im Alter von 65 Jahren (seitlich des Brustbildes ALT - LXV) / OMNIVM RERVM VICISSITVDO AoXCIII. Aus Feuer steigender Phönix. Imhof II 856.1, Habich 2675, Slg. Erl. 1813. 39 mm, 23,60 g *zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich* 1500,-



708



1,5:1



708

- 708 Silbermedaille 1593 unsigniert, auf den Kaufmann und Ratsherrn Martin Peller von Schoppershof und die Grundsteinlegung des Pellerhauses. Das zweigeteilte, behelmtes Familienwappen / Der nach links reitende St. Martin mit dem Bettler. Imhof II 566.1, Habich -, Slg. Erl. 1817. 33 mm, 17,82 g *geprägtes Original mit feiner Patina, fast vorzüglich* 2000,-

Obwohl unsigniert ist diese Medaille Valentin Maler oder seinem Umfeld zuzuweisen. Der Zuschlag in der Slg. Erlanger war 2.300 CHF und nicht, wie irrtümlich in der Ergebnisliste angegeben, 1.300 CHF.



709



- 709 Hochovale Silbermedaille 1596 von Matthäus Carl, auf Hieronymus Kress von Kressenstein - zu seinem Tode. .HERONIMVS.KRESS.V.KRESSENSTEIN+. Bärtiges Brustbild im Halbprofil nach rechts gewandt, am Armabschnitt die Signatur MC. Er trägt eine drapierte Rüstung mit breit gekräuseltem Kragen / .HERR.RICHTE. - .NACH.GNADEN. und unten .AETATIS.SVAE.50./Ao1596. Auf dem liegenden türkischen Halbmond ein aufrecht gestelltes Schwert, auf dessen Spitze eine Waage ohne Schalen. Imhof II 468.12, Habich 2681, Tf. CCLXIV,7, Slg. Erl. vgl. 1794 (in Blei). 42 x 53 mm, 39,72 g

sehr seltener Originalguss mit nachgeschnittenen Konturen, vorzüglich

4000,-

Hieronymus Kress von Kressenstein wurde 1546 in Nürnberg geboren. Er musste wegen eines Todeschlags aus Nürnberg fliehen und diente in der Deutschen Garde Philipps II. von Spanien. 1572 wurde er Hauptmann, später Kriegsrat des Fränkischen Kreises. Als solcher führte er ein Tross von 1.000 Reitern im 2. Türkenkrieg. Er fiel in einer Schlacht bei Preßburg 1596.



710



1,5:1



711



- 710 Hochovale Silbermedaille 1598 von Matthäus Carl, auf Hieronymus d.J. Paumgartner. HIERONYMVS.PAVMGART:A.P.AET:LX.Ao CICIJ/IIC. Barhäuptiges Brustbild mit langem Vollbart im Halbprofil nach rechts gewandt / +DILATIO REGNI SANCTORVM PATIENTIAECOMPROMISSIO EST. Von zwei Helmen mit entsprechender Helmzier bedecktes, quadriertes Wappen. Imhof II 609.6, Habich 2689, Tf. CCLXV,6. 32,5 x 38 mm, 18,96 g

späterer Guss (wohl des achtzehnten Jahrhunderts), sehr schön-vorzüglich

750,-

Hieronymus der Jüngere, 1538 geboren, wurde wie sein Vater genannt. Er starb als Vorderster Losunger 1602.

- 711 Hochovale, versilberte Bleimedaille 1603 vom Monogrammist MH, auf Paul von Harsdörffer. PAVLVVS HARSDORFFER AET (freier Platz). Bärtiges Brustbild mit breiter Halskrause nach rechts / Behelmtes Wappen mit Turm als Helmzier, der die Jahreszahl teilt. Imhof II 378.10, Habich 2847, Tf. CCLXXVII,11. 34,5 x 41,5 mm

zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich

500,-



712

- 712 Einseitige, hochovale Silbermedaille o.J. (1. Hälfte 17. Jh.) unsigniert, auf die Gemahlin von Andreas III. Im Hof, Regina geb. Rehlinger. REGINA ENDERES I HOF GEB:V:REHL./AE:54. Deren leicht nach links gewandtes Brustbild mit Spitzenhaube und breitem, gekräuseltem Kragen von vorne. Imhof II - . 36,5 x 43 mm, 12,19 g

äußerst selten, scharfer, bislang unpublizierter Originalguss, sehr schön-vorzüglich

2500,-

Andreas III. Imhof (1562-1637) vermählte sich 1589 mit Regina Rehlinger von Windach, die 1638 verstarb.



713



- 713 Silbermedaille 1656 von Hans von der Pütt, auf Joachim von Sandrart. Driapierte Büste mit langem, gelocktem Haar nach rechts / Ein von der Sonne bestrahlter, geflügelter Genius in Landschaft liegend; sein Kopf ruht auf einem Totenschädel - dahinter Sonnenblumen. Beidseitig ein profilierter Perlkreis. Imhof II 890.3, Slg. Erl. - . J.u.F. 485 (kannten nur Nachgüsse aus versilbertem Blei). 45,2 mm, 24,36 g

sehr seltener Originalguss, sehr schön-vorzüglich

1500,-

Joachim von Sandrart zu Stockau wurde 1606 in Frankfurt/M. geboren und war ein berühmter Maler und Kupferstecher. In Nürnberg wurde er Direktor der Kunstakademie und starb dort 1688.



714



- 714 Hochovale Silbermedaille 1674 unsigniert, auf Helena Barbara Fürer von Henfenfeld, Gründlach, Haimersdorf und Wolckersdorf, geb. Pfinzing. Büste mit Witwenschleier en face, leicht nach links gewandt / Ansicht des Neubaus von Schloss Wolckersdorf, darüber ein Engel mit Wappenschild. Imhof II 329.19, Slg. Erl. - . 39,7 x 47,5 mm, 28,75 g

sehr seltener, originaler Hohl-guss, vorzüglich

2000,-



715



- 715 Hochovale Silbermedaille 1693 von Georg Hautsch, auf Paul Albrecht Rieter von Kornburg. Brustbild mit Perücke im Harnisch nach halbrechts gewandt / Schloss Harrlach, darüber das fünffeldige Rieter'sche Wappen, bedeckt mit zwei Helmen und der entsprechenden Helmzier. Mit Randschrift!. Imhof II 653.11, Slg. Erl. 1835. 38,5 x 43,7 mm, 27,11 g

seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1000,-

Paul Albrecht Rieter von Kornberg, 1634 geboren, wurde 1659 Bürgermeister und 1694 Vorderster Losunger. Das Stammschloss Harrlach lag in Pfalz-Neuburg. Eine erhabene Randschrift auf einer ovalen Medaille war eine technische Meisterleistung und entsprechend teuer in der Herstellung.



716



- 716 Hochovale Silbermedaille 1708 unsigniert, auf Carl Gottlieb Fürer von Haimendorf und Wolkersdorf. Brustbild mit großer Perücke im Ratsgewand mit breit ausladendem Kragen en face, die Averslegende enthält ein Chronogramm / Das gekrönte Fürer'sche Stammwappen. Imhof II 329.20, Slg. Erl. -. 40x 48,5 mm, 38,55 g

sehr seltener Originalguss, vorzüglich

2000,-



717



- 717 Silbermedaille 1709 von Andreas Vestner, auf den Tod von Sigmund Elias Holzschuher von Aschbach, Harlach, Vestenbergreuth und Thalheim. Brustbild en face, leicht nach rechts gewandt / Fama mit Lanze und Lorbeerkranz hält einen ovalen Wappenschild an einer Pyramide. Im Hintergrund das Schloss Thalheim. Imhof II 395.16, Slg. Erl. vgl. 1764 (in Bronze). Bernh. 436. 44,3 mm, 29,40 g

seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1000,-



721

721 Silbernes Medaillon 1742 von Martin Holzhey, auf die Amtsreise von Gustav Wilhelm Imhoff als Gouverneur von Niederländisch-Ostindien nach Batavia (Jakarta/Indonesien). Brustbild mit Allongeperücke im Harnisch und bestickter Uniform nach rechts / Weibliche Personifikation der Vereinigten Ostindien Compagnie (VOC) überreicht dem als römischer Feldherr gekleideten Gouverneur den Feldherrnstab. Hinter ihr stehen Justitia und der holländische Löwe mit Pfeilbündel; im Hintergrund Segelschiff und Hafensansicht. Imhof II 433.54, Slg. Erl. 1781. v.Loos I, 169. 76,5 mm, 139,60 g

sehr seltene und prachtvolle Barockmedaille mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

5000,-

Gustav Wilhelm Baron von Imhoff entstammte der ostfriesischen Linie des alten Nürnberger Patriziergeschlechts (ursprünglich Im Hof, später und bis heute Imhof oder Imhoff geschrieben). Er wurde am 8.8.1705 in Leer geboren und stellte sich schon 1725 in den Dienst der VOC im heutigen Jakarta. 1730 wurde er Sekretär und 1732 Außerordentlicher Rat der Regierung von Niederländisch Indien. Nach seinem Aufenthalt in Europa kehrte er 1740 nach Indonesien als Ordentlicher Rat zurück. Im Dezember dieses Jahres wurde er vom Direktorium der VOC ("Heeren XVII") zum Generalgouverneur von Batavia ernannt. Nachdem er 1748 zum General der Infanterie ernannt worden war, erweiterte er 1748/49 das Herrschaftsgebiet der Compagnie um große Gebiete. Er verstarb überraschend am 1.11.1750.



722



723



722

722 Silbermedaille 1742 von Martin Holzhey, auf den gleichen Anlass. Büste Imhoffs mit Allongeperücke im Harnisch nach rechts / Dreimaster auf See, im Hintergrund weitere Schiffe. Imhof II 434.35, Slg. Erl. 1782. v.Loos I, 170. 49 mm, 48,38 g

feine Patina, kleine Kratzer, fast vorzüglich

750,-

723 Silbermedaille 1743 von Martin Holzhey, auf die Ankunft Imhoffs am Kap der Guten Hoffnung. Brustbild Imhoffs mit Perücke nach rechts / Sitzende Spes mit Waage, Anker und umkränzten Schwert blickt auf die Wolken durchbrechenden Sonnenstrahlen. Imhof II 435.56, Slg. Erl. 1783. v.Loos I, 178. 28,7 mm, 7,82 g

selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,-



724



- 724 Silbermedaille 1748 von Peter Paul Werner, auf Paul Jakob von Marperger. Brustbild mit Allongeperücke nach rechts; auf seiner Brust eine Kette mit dem Medaillon des Kaisers / Merkurstab zwischen zwei Füllhörnern. Imhof II 831.5, Slg. Erl. 1635. Will VII,1. 44,2 mm, 29,20 g

sehr selten, kleine Kratzer im Aversfeld, vorzüglich

1000,-

Paul Jakob von Marperger (1686-1767), Sohn des gleichnamigen Ökonomen, wurde in Hamburg geboren, an der Universität Altdorf zum Juristen ausgebildet und trat 1717 in die Dienste Nürnbergs ein. Er vertrat die Stadt vor dem Reichskammergericht in Wetzlar. 1728 wurde er Vorderster Rechtskonsulent und Gesandter des Fränkischen Kreistages. Die Kette weist auf seine Ernennung zum "wirklichen Rath seiner Kaiserlichen Majestät" hin. Er war ein großer Mäzen der Universität Altdorf, der er eine Stiftung von 1.100 Gulden vermachte. Die Medaille wurde von seinem Freund Dr. Joh. Kaspar Birker gestiftet und ihm bei seinem 63. Geburtstag überreicht. Der Entwurf stammt von Prof. Chr. Gottl. Schwarz aus Altdorf. Bei einer Taxe von 400.- CHF erzielte die Medaille in der Slg. Erlanger einen Zuschlag von 3.000.- CHF!



725



726



725

- 725 Silbermedaille 1748 von Adam Rudolf Werner, auf Johann Georg Haller von Hallerstein. Brustbild mit Allongeperücke im drapierten Harnisch nach rechts / Von zwei Helmen mit der entsprechenden Helmzier bedecktes, quadriertes Wappen. Imhof II 371.23, Slg. Erl. -. 43,7 mm, 29,23 g

sehr selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,-

Johann Georg Haller von Hallerstein stammte aus einer der ältesten und vornehmsten Nürnberger Patrizierfamilien, die seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar sind und im 15. Jahrhundert geadelt wurden. Eines der Stadttore trägt bis heute ihren Namen. Der Dargestellte wurde am 3.11.1685 geboren, war Mitglied des höchsten Stadtrats (Losunger) und starb am 27.7.1763. Adam Rudolf Werner war der Sohn des berühmten Medailleurs Peter Paul Werner und wurde 1722 in Nürnberg geboren, wo er bis etwa 1750 tätig war. Um 1750 zog er nach Stuttgart und wurde dort Hofmedailleur für Herzog Karl Eugen. Er starb 1784 in Stuttgart.

- 726 Silbermedaille 1751 von Arbien, auf den Tod des Malers und Architekten Markus Tüscher. Barhäuptige Büste mit natürlichem, lockigem Haar nach rechts / Eule mit Pinsel, Schreibfeder und Zirkel sowie griechische Umschrift. Imhof II -, Slg. Erl. 1857 (Zuschlag: 1.400.- CHF). Will -. 36,7 mm, 22,51 g

sehr selten, feine Patina, Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich

750,-

Markus Tüscher wurde in Nürnberg um 1710 geboren, im Findelhaus erzogen und besuchte die Kunstakademie unter Daniel Preisler. Auf ausgedehnten Reisen durch halb Europa bildete er sich weiter, unterstützt von seinem Mäzen Karl Benedikt Geuder von Heroldsberg. König Christian VII. von Dänemark ernannte den noch jungen Künstler zum Königlichen Hofmaler. Bald darauf wurde er Professor für Architektur an der Akademie in Kopenhagen, wo er 1740 verstarb. Diese posthume Medaille, ein sehr fein geschnittenes Beispiel des frühen Klassizismus, lässt auf dem Avers einen durch das Porträt gehenden, senkrechten Stempelriss erkennen, wie bei dem Exemplar der Slg. Erlanger. Vermutlich ist die Medaille deshalb so selten, weil der Stempel schon bald gesprungen war.



727



728



729



- 727 Silbermedaille 1753 von Franz Andreas Schega, auf den Tod von Georg Christoph Volkamer von Kirchensittenbach. Brustbild mit Allongeperücke nach rechts / Janus, nach links gewandt, sitzt neben einem halben Wagenrad, auf dem das erreichte Alter des Verstorbenen festgehalten ist. In seiner Rechten hält er eine Lilie dem Siebengestirn entgegen. Imhof II 529.18, Slg. Erl. 1662. Will IV,12, Grotem. 92. 41,5 mm, 29,21 g *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 500,-
Der Dargestellte war Nürnberger Patrizier und Kurator der Universität Altdorf.
- 728 Silbermedaille 1755 von Loos, auf den 68. Geburtstag von Karl Sigmund von Holzschuher. Brustbild mit Allongeperücke im reich verzierten Gewand innerhalb einer doppelzeiligen Umschrift nach rechts / Brandaltar mit dem Stadtwappen zwischen Mars und Aequitas. Imhof II 397.18, Slg. Erl. 1767. 44,5 mm, 29,26 g *selten, herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
- 729 Silbermedaille 1760 von Johann Leonhard Oexlein, auf den Tod von Gustav Georg König von Königsthal. Brustbild mit Zopfschleife in moderner französischer Mode folgender Kleidung nach rechts. Auf der Brust trägt er eine Kette mit einem Medaillon Kaiser Franz I. / Behelmtes, quadriertes Wappen mit den Helmzieren Spitzhut und Storch. Imhof II 810.16, Slg. Erl. 1654. Will VII,3. 44,4 mm, 29,19 g *kleine Kratzer im Avers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
Gustav Georg König von Königsthal wurde 1717 in Altdorf geboren, war ein Rechtsgelehrter und wie Will schreibt "verschiedener Fürsten und Stände des Reiches wirklicher Geheimer Rat, der freien Reichsstadt Nürnberg vorderer Consulent...Wegen seiner vielen Verdienste um den Staat und die Gelehrsamkeit ist er von der Kaiserlichen Majestät A. 1759 in den Reichs-Adelstand erhoben worden." (Will, Altdorf, S. 10)



730



- 730 Silbermedaille 1761 von Johann Leonhard Oexlein, auf den Tod von Isaak Peyer von Flaach. Die Brustbilder von Anna Magdalena und Isaak Peyer von Flaach nebeneinander nach rechts / Zehnzeilige Schrift. Imhof II 858.5, Slg. Erl. 1658. Will VII,2. 44,6 mm, 21,92 g *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-
Der Dargestellte war Nürnberger Patrizier und Ratsmitglied. Er hinterließ den Großteil seines Vermögens der Universität Altdorf als Stiftung. Zum Dank widmete ihm diese die Medaille auf seinen Tod.



731



- 731 Silbermedaille 1785 von Johann Leonhard Oexlein, auf den evangelischen Theologen Johann Sigismund Mörl. Dessen Brustbild mit langer Perücke und in geistlicher Tracht nach rechts / Unter einer Arabeske eine achtzeilige Inschrift. Slg. Erl. -, Erl. 8. 42 mm, 29,13 g

sehr selten in Silber, herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

Johann Sigismund Mörl lebt von 1710 bis 1791, studierte Theologie in Altdorf und wurde 1735 Diakon von St. Egidien, 1741 von St. Sebald. 1770 wurde er Prediger an der St. Lorenz-Kirche und 1773 erster Prediger zu St. Sebald. Er bekleidete ebenfalls das Amt des Antistes des Geistlichen Ministeriums in Nürnberg, war Bibliothekar der Stadtbibliothek, Inspektor der Lateinschule St. Sebald und Professor der Dogmatik und Moral am Aegidianum.



732



1,5:1



732

- 732 Silbermedaille 1787 von Johann Martin Bückle (Durlach), auf Christoph Friedrich Stromer von Reichenbach. Brustbild mit Perücke nach links / Mehrzeilige Inschrift im Lorbeerkranz. Slg. Erl. -. Erl. 12 (in Nürnberger Medaillen von 1782-1806, MVGN Band 73, 1986, S. 114). 48 mm, 36,55 g

äußerst selten-vor allem in Silber, Kabinettstück mit feiner Patina, fast Stempelglanz

1500,-

Christoph Friedrich Stromer von Reichenbach wurde am 10. Februar 1712 in Nürnberg geboren und war seit 1764 Vorderster Losunger und Reichsschultheiß. Er verstarb am 4. Dezember 1794. Die vorliegende Medaille wurde im Auftrag des Rates zu dessen 50-jähriger Zugehörigkeit geprägt.



733



- 733 Silberne Medaillenklippe o.J. (1789) von Jeremias Paul Werner, auf den 150. Todestag von Elisabeth Krauss. Deren Brustbild nach links / Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Erl. 1790, Erl. 13. 26 x 26 mm, 7,21 g

leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

200,-

Die nachfolgenden Münzen und Medaillen, in der üblichen Systematik gegliederten Rubrik Nürnberg, stammen von verschiedenen anderen Einlieferern.

Nürnberg, Stadt



734

- 734 Goldgulden 1535. St. Laurentius. Münzmeister Georg III. (Jörg) Dietherr d.J. Nach links blickender Stadtadler / St. Laurentius mit Rost nach rechts blickend. Ke. 12, Slg. Erl. 146, Fr. 1801. 3,23 g
leicht gewellt, sehr schön 1000,-



1,5:1



735



1,5:1

- 735 Goldgulden 1547. Nach links blickender Stadtadler / St. Laurentius mit Rost nach halblinks blickend. Ke. 12, Slg. Erl. -, Fr. 1801. 3,26 g
sehr selten, außergewöhnlich feiner Stil, vorzüglich 1800,-



736



737



- 736 Dukat 1642. Auf den Friedenswunsch. Wappenkartusche / Schrifttafel. Ke. 60, Slg. Erl. 510, Fr. 1828. 3,49 g
vorzüglich 1250,-

- 737 Lammdukat 1700. Drei Wappen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Mit Signatur GFN. Ke. 70, Slg. Erl. 588, Fr. 1885, Widhalm 11b. 3,35 g
Henkelspur, Fassungsspuren am Rand, in den Feldern altgeglättet, sehr schön 200,-



1,5:1



738



1,5:1

- 738 Lammdukaten-Klippe 1700 (geprägt 1746-1755). Münzzeichen CGL. Ke. 73, Slg. Erl. 591, Fr. 1886, Widhalm 12b. 3,49 g
gutes vorzüglich 750,-

Aus der Mail Bid Sale der Coin Galleries, New York vom 17. Juli 1991, Nr. 865.



739



740



- 739 Reichsguldiner zu 60 Kreuzer 1570. Zwei Stadtwappen über der römischen Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Ke. 142, Slg. Erl. 207, Dav. 82. *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich* 1250,-
- 740 Taler 1616. Drei Wappen in verzierten Kartuschen / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Matthias. Ke. 166, Slg. Erl. 322, Dav. 5634. *selten, leichtes Zainende, gutes sehr schön* 500,-



741



742



- 741 Taler 1629. Stadtansicht von Westen, darüber drei Stadtwappen, unten drei Zeilen Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm / Gekrönter Doppeladler mit dem Brustbild des Kaisers Ferdinand II. im ovalen Medaillon, in den Fängen Zepter und Schwert. Ke. 237, Slg. Erl. 430, Dav. 5644. -Walzenprägung- *kleine Randkerben, minimal raue Felder, fast vorzüglich* 400,-
- 742 Taler 1631. Stadtansicht von Westen, darüber drei Stadtwappen, unten drei Zeilen Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm in Kartusche / Gekrönter Doppeladler mit dem Brustbild des Kaisers im ovalen Brustmedaillon, in den Fängen Zepter und Schwert. Ke. 244, Slg. Erl. 432, Dav. 5650. *Prachtexemplar, winzige Zainenden, prägefrisch* 4000,-



743



744



- 743 Taler 1635. Nach links blickender, geflügelter Genius mit Lorbeer- und Palmzweig zwischen drei Stadtwappen stehend, oben die geteilte Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Zepter und Schwert sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 249, Slg. Erl. 446, Dav. - vgl. 5651 (dieser Jahrgang fehlt). -Walzenprägung- *Prachtexemplar, Avers winzig justiert, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 1250,-
- 744 Taler 1637. Drei verzierte Stadtwappen, unten die Jahreszahl in Kartusche / Gekrönter, rechtsblickender Adler, in den Fängen Zepter, Schwert und Reichsapfel sowie Titulatur Kaiser Ferdinand III. Ke. 255, Slg. Erl. 548, Dav. 5656. -Walzenprägung- *selten, kleine Schrötlingsfehler, Zainende, gutes sehr schön* 500,-



745 Taler 1638 (im Stempel aus 1637 geändert). Wie vorher. Ke. 255, Slg. Erl. 549, Dav. 5656. -Walzenprägrung- 2500,-



746 Taler 1736. Münzmeister P.G. Nürnberger. Stadtansicht von Süden, darüber strahlendes Dreieck, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm / Belorbeertes Brustbild Kaiser Karl VI. im Harnisch nach rechts. Mit Riffelrand. Ke. 271, Slg. Erl. 690, Dav. 2481.
selten, feine Patina, in den Feldern altgeglättet, sonst fast vorzüglich 400,-

747 Taler 1745. Stempel von P.P. Werner. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Dreieck / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts, darunter die Jahreszahl. Mit Kerbrand. Ke. 273, Slg. Erl. 704, Dav. 2483. *Felder minimal berieben, kleine Kratzer, gutes sehr schön* 250,-

748 1/2 Taler 1630. Münzmeister H.Chr. Lauer (Stern). Mit Stadtansicht und Titulatur Kaiser Ferdinand II. Die Jahreszahl als Chronogramm in der Schriftkartusche unter der Stadtansicht. Ke. 281, Slg. Erl. -. *sehr selten, leichte Schrötlingsfehler am Rand, minimale Kratzer, kleine Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 750,-



- 749 Konventionstaler 1768. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Dreieck / Doppelköpfiger Reichsadler mit Schwert und Zepter, auf der Brust den Reichsapfel sowie Titulatur Kaiser Joseph II. Mit Laubrand. Ke. 344c, Slg. Erl. 760, Dav. 2494.
minimale Kratzer und Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch 750,-
- 750 Klippenförmige Silbermedaille im Halbtalergewicht 1650 unsigniert, auf den Friedenvollziehungsschluss. Drei Wappenschilde über Schrift / Hand aus Wolken hält einen Lorbeerkrantz über die Erdhalbkugel, von der sich zwei Hände dem Kranz entgegenstrecken. In der Umschrift nochmals die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. vgl. S. 25 Abb. 2a und 44 Anm., Slg. Erl. 529. Dethl./Ordelh. 143. 38,5 x 38,8 mm, 40 x 40 mm, 15,96 g
selten, feine Patina, an neuerer Trageöse, sehr schön-vorzüglich 250,-



- 751 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (um 1700) unsigniert (wohl von Chr. Wermuth), auf die Macht der Gewohnheit. Landmann beim Pflanzen eines Baumes / Zwei Wein trinkende Kartenspieler an einem Tisch. Slg. Erl. 2452. Slg. Brett. 4392 (nur in Silber), Slg. Fieweger 212, Wohlfahrt 55 106 ("Zuschreibung ist nicht gesichert, aber wahrscheinlich"). 22,3 mm, 3,49 g
minimal gewellt, vorzüglich 1000,-



- 752 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (um 1700) unsigniert, auf die Ehe. Strahlende Heilig-Geist-Taube über zwei brennende Herzen / Zwei verbundene Herzen unter strahlendem Dreieck werden von Flügeln vor einem Unwetter geschützt. Slg. Erl. -. Kahane -, Slg. GPH - vgl. 4144. 21,9 mm, 3,42 g
selten, minimaler Randfehler und kleine Prüfspur am Rand, vorzüglich 1000,-



753



755



754



- 753 Silbermedaille 1717 von G.W. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers nach rechts / Ansicht des neuen Jerusalems, darüber ein Stern und von Strahlen durchbrochene Wolken. Die beiden Legenden enthalten ein Chronogramm. Slg. Erl. 2801, Slg. Whiting 230. Brozatus 917, Bernh. 114. 43,9 mm, 29,95 g
feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,-
- 754 Silbermedaille 1730 von P.P. Werner und D.S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Confessio Augustana. Die Brustbilder Luthers und Melancthons nach rechts (erster Aversstempel) / Sieben weibliche Personifikationen der sich zum protestantischen Glauben bekennenden Stände knien vor einem Altar; vor ihnen liegen die abgelegten Kronen, neben ihnen die Wappenschilde von Hessen, Sachsen, Brandenburg, Braunschweig, Anhalt, Reutlingen und Nürnberg. Slg. Erl. vgl. 1106 (zweiter Aversstempel), Slg. Whiting 429. Brozatus 1089 (in Zinn). 43,5 mm, 29,41 g
feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,-
- 755 Silbermedaille 1742 unsigniert, auf die Huldigung der Stadt an Kaiser Karl VII. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Die stehende Stadtgöttin Noris mit Schild opfert an einem rauchenden Altar. Slg. Erl. 1122. Witt. 1885, J.u.F. 732. 32,4 mm, 14,40 g
gutes sehr schön 150,-



756 1:1,3



- 756 Zinnmedaille o.J. (um 1770) von A. R. Werner, auf den Patrizier Christoph Karl Kress von Kressenstein (1723-1791, Jurist und Bürgermeister, Kriegsoberst, zweiter Vorstand des Losungsamtes und Kaiserlicher Wirklicher Rat). Dessen Brustbild mit Zopfschleife und Mantel nach rechts, am Armabschnitt "A.R. Werner fec." (vertieft) / Das Kress'sche Stammwappen auf verzierter und gekrönter Kartusche. Slg. Erl. -, Imh. II 470.17. 67 mm
selten, in den Feldern minimal bearbeitet, kleine Korrosionsstelle auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 150,-

Diese Medaille stammt aus dem direkten Umfeld der Familie Kress von Kressenstein.



759



757



759

- 757 Silberne Prämienmedaille der Stadt o.J. (ab 1820) von A.P. Dallinger. Die Brustbilder von Martin Behaim und Albrecht Dürer einander gegenüber / Nach rechts sitzende Noris, vor ihr das zweite Nürnberger Stadtwappen, hinten Herme, zu ihren Füßen Bienenkorb und Werkzeuge. Erl. 13, Slg. Erl. 1186, Mende 76. 44 mm, 29,02 g

feine Patina, minimale Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz

150,-

Die Medaille entstand 1820 wohl im Auftrag der Stadt Nürnberg. Sie wurde bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts als Preismedaille verwendet, so u.a. anlässlich einer Ausstellung Nürnberger Künstler 1833, die in Anwesenheit des bayerischen König Ludwig I. eröffnet wurde.

- 758 Bronzemedaille 1885 von Lauer, auf das 50-jährige Bestehen der ersten deutschen Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. Eisenbahn in Landschaft / Doppelwappen. Erl. 173, Slg. Erl. 1278. 40 mm

vorzüglich-prägefrisch

75,-

- 759 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (ab 1888) von Hans Ströbel (bei Lauer), der "Stahlbogen-Schützengesellschaft im Schnepfergraben" - verliehen für 25-jährige Mitgliedschaft im Jahre 1893 für Fr. Birkner. Stadtansicht von Westen, oben das gekrönte bayerische Wappen, seitlich die beiden Stadtwappen / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz sowie "ihrem/Fr. Birkner/am 18. Oct./1893" als Gravur für den Prämierten. Erl. 250, Fischer 250.1. 50,3 mm, 49,06 g. Mit Feingehaltspunze "0,990" auf dem Rand

mit Originallöse, minimale Kratzer und leicht berieben, sonst vorzüglich

230,-



760



1,5:1



760

- 760 Goldmedaille im Gewicht zu 4 1/2 Dukaten 1897 von Lauer, auf das 12. Deutsche Bundesschießen in Nürnberg. Stadtansicht von Westen, darüber gekröntes bayerisches Wappen zwischen zwei Stadtwappen / Nach links thronende Noris mit Siegerkranz auf Stadtwappen gestützt, unten Schützenemblem, im Hintergrund Stadtansicht von Osten. Erl. 443, Slg. Erl. 1387. Slg. Peltzer -, Steulmann S. 87,1. 33 mm, 15,98 g. Mit Randpunzen "0,979 (Krone)". Auflage: 260 Exemplare

sehr seltenes Prachtexemplar, winzige Prüfspuren am Rand, fast Stempelglanz (prooflike)

15000,-



761



- 761 Mattierte Silbermedaille 1910 von A. Hummel (geprägt bei Lauer), auf den 70. Geburtstag des Freiherrn Georg Kress von Kressenstein. Dessen Brustbild nach halbrechts / Das behelmte Patrizierwappen mit reicher Helmzier. Erl. 773, Slg. Erl. 1479 (nur in Bronze). 60 mm

sehr selten in Silber, prägefrisch

300,-

Diese Medaille stammt, wie auch der folgende Abschlag in Bronze, aus dem direkten Umfeld der Familie Kress von Kressenstein.

- 762 Bronzemedaille 1910 von A. Hummel (geprägt bei Lauer), auf den 70. Geburtstag des Freiherrn Georg Kress von Kressenstein. Wie vorher. Erl. 773, Slg. Erl. 1479. 60 mm *prägefrisch*

100,-



763



- 763 Silbermedaille 1925 nach einem Entwurf von A. Hummel (geprägt bei Lauer), auf das Neue Verkehrsmuseum. Das Museumsgebäude von Südosten / Von vorn stehender Genius mit nach links gewandtem Kopf, in den Händen Lorbeerzweig und das dritte Nürnberger Stadtwappen sowie Palmzweig und bayerisches Wappen. Oben geflügeltes Rad, unten vierfeldiges Wappen. Erl. 943, Slg. Erl. 1532. 42,5 mm, 28,92 g. Mit Feingehaltspunze "990" sowie Ziffernpunze "67" (von 200 geprägten Exemplaren) auf dem Rand *feine Patina, kleine Randfehler, fast Stempelglanz*

100,-



764



- 764 Silbermedaille 1925 von A. Hummel, auf den 15. Hochzeitstag von Friedrich und Maria Gebert. Beide Brustbilder hintereinander nach links / Apfelbaum mit zwei Äpfeln, die mit dem Buchstaben "R" und "K" für ihre Enkel gekennzeichnet sind. Erl. 945, Slg. Erl. 1533. 42,5 mm 28,51 g. Mit Feingehaltspunze "990" sowie Ziffernpunze "25" auf dem Rand *seltene Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz*

150,-

Öttingen



765



766



765

- 765 Ludwig Eberhard 1622-1634.** Taler 1623. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Löffelh. 205, Dav. 7136A. *etwas raue Oberfläche, Schrötlingsfehler (zum Teil durchgehend), sehr schön* 200,-
- 766 Albrecht Ernst I. 1659-1683.** Gulden zu 60 Kreuzer 1675. Löffelh. 331, Dav. 736. -Walzenprägung- *feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 100,-
 Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. im November 2001, Nr. 3815.

Passau, Bistum



768



767



768

- 767 Leopold Ernst von Firmian 1763-1783.** Silbermedaille im 1/4 Talergewicht 1764 unsigniert, auf seine Huldigung. Unter fünffeldigem Wappen mit Mittelschild Kartusche mit Arm aus Wolken über vier Lämmern / Acht Zeilen Schrift unter Verzierung. Kellner 176. 28,7 mm, 6,99 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 300,-
- 768 Joseph Franz von Auersperg 1783-1795.** Konventionstaler 1792 -München-. Stempel von J.I. Schäufel. Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts / Mit Ordenskette belegter Schild auf gekröntem, mit Krummstab und Schwert bestecktem Wappenmantel. Mit schrägem Kerbrand. Kellner 186, Dav. 2526. *winzige Kratzer, Revers minimal justiert, gutes vorzüglich* 750,-

Pfalz- Kurlinie



1,5:1



769



1,5:1

- 769 Ruprecht I. der Rote 1353-1390.** Goldgulden o.J. (1359/68) -Heidelberg-. +RVPE-RTDVX. Florentiner Lilie / S IOHA-NES:B. Johannes der Täufer von vorn stehend, oben links als Beizeichen ein gekrönter Löwe. Slg. Memm. 2109, Noss 48, Felke 104, Fr. 1966, Slg. Kömmerling 8 (var.). 3,47 g
selten, minimal gewellt, winzige Fassungsspuren am Rand, gutes sehr schön 500,-



770



771



772



- 770 **Karl Philipp, zusammen mit Karl Albrecht von Bayern 1723-1742.** Vikariatstaler 1740 -Mannheim-. Die geharnischten Brustbilder der beiden Kurfürsten hintereinander nach rechts / Nimbiertes Doppeladler mit zwei gekrönten Wappenschilden auf der Brust. Slg. Memm. 2424, Slg. Noss I,363, Dav. 2530, Haas 27, Slg. Kömmerling 414, Hahn 272. *selten, vorzüglich* 1500,-
Erworben 2003 vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart.

Pfalz-Neuburg

- 771 **Wolfgang Wilhelm 1614-1653.** Taler 1623 -Kallmünz-. Geharnischtes Brustbild mit breitem Mühlsteinkragen nach rechts / Gekrönter Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl, umgeben von der Vliesordenskette. Noss 322, Slg. Memm. 2841, Dav. 7162A, Slg. Kömmerling 912. *übliche kleine Stempelfehler, sehr schön* 500,-
- 772 **Philipp Wilhelm 1653-1690.** Gulden zu 60 Kreuzer 1674 -Neuburg-. Mit ungeteilter Jahreszahl. Noss 409, Slg. Memm. -, Dav. 758A, Slg. Kömmerling 940. -Walzenprägung- *gutes sehr schön* 200,-



773



774



773

Pfalz-Neuburg, Stadt

- 773 **Silbermedaille 1864 von A. Stanger, auf die 2. Säkularfeier des Neuburger Seminars.** Die geharnischten Brustbilder von Wolfgang Wilhelm und Philipp Wilhelm in ovalen Medaillons einander gegenüber, darunter das bayerische Wappen in Kartusche / Zwölf Zeilen Schrift. Slg. Memm. 2854, Laverrenz -, Slg. Kömmerling 946. 42,5 mm, 41,35 g *feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 100,-

Ravensburg, Grafschaft

- 774 **Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg 1623-1647.** 1/24 Taler (Guter Groschen) 1630 -Bielefeld-. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Stange 181 var., Slg. Kömmerling -. *selten, feine Patina, winziger Randfehler, gutes sehr schön* 150,-

Ravensburg, königliche Münzstätte



775



1,5:1



776

- 775 Brakteat um 1240 (oder 1170/1180?). Unter einem mit zwei Spitztürmen besetzten Bogen befindet sich ein nach rechts schreitender, leopardisierter Löwe mit hersehendem Kopf. Darüber schwebt ein heraldischer Adler mit linksgerichtetem Kopf. Im Feld sind neun kleine Kugeln verteilt. Wulstring und Kreuz-Viereck-Rand. Klein/Ulmer (CC) 209, Cahn -, Klein (KP) 111, Lanz 6 Abb. 5, Slg. Ulmer 138, Rutishauser 407. 0,49 g *äußerst seltenes Exemplar mit attraktivem Münzbild, vorzüglich* 5000,-

Letztes Vorkommen dieser auch ästhetisch sehr anspruchsvollen Prägung war unseres Wissens das bei uns in Auktion 5 im September 2007 versteigerte Exemplar der Sammlung Ulmer (ex. Slg. Hohenstaufenzeit II, 1328). Hiermit bietet sich wieder eine Gelegenheit zum Erwerb dieser Bodenseerarität.

- 776 Brakteat um 1275. Dreitürmiges Torgebäude mit einem breiten Giebeltor, worauf sich drei Türme erheben. Der Mittelurm hat eine Zinnenkrone und sitzt ohne Querleiste direkt auf dem Tor auf, die beiden seitlichen tragen Spitzdächer. In der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette. Klein/Ulmer (CC) 215.1., Cahn -, Klein (KP) -, Lanz S. 79 und 180, Slg. Ulmer 145, Rutishauser 413 (ungenau). 0,40 g *sehr seltene Variante, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Ravensburg, Stadt



778



777



778

- 777 Prager Groschen mit Gegenstempel "Stadtwappen: Zinnturm über dreistufigem Unterbau" sowie einem zweiten Gegenstempel "Stadtschild" von ULM. Beide auf einer Seite, der Ravensburger über dem Ulmer Gegenstempel. Nau 4, Krusy R3,3 sowie U2,12, Rutishauser 417b. 2,59 g *selten, Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön* 275,-

- 778 Große silberne Schulprämienmedaille o.J. (verliehen 1895-1908) unsigniert, des Gymnasiums. Stadtwappen / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Nau 53, Slg. Wurster 1758, Raff 55. 32 mm, 26,88 g *leichte Tönung, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Regensburg, königliche Münzstätte



779



780



- 779 **Heinrich IV. der Heilige, als König (II.) 1002-1009-1024.** Denar 1002/09. +HEINRTICVSREX. Kreuz, in den Winkeln Keil, Ringel, Keil und drei Punkte / Letternkirche mit Münzmeisterzeichen ECCO und zwei Stufen. Hahn 27c1/3, Slg. Eglmeier 1720ff vgl. 1,54 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-

- 780 Denar 1009/24. E/NI/RI/C-IR/X. Brustbild nach rechts / +RTISDVCIZO (retrograd). Kreuz, in den Winkeln drei Ringel/drei Kugeln/Keil/drei Kugeln. Hahn 29c4.12, Slg. Eglmeier 1746 var. 1,63 g *feine Patina, winzige Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 250,-



781



782



- 781 **Heinrich IV. als König 1056-1084, (Kaiser bis 1106).** Denar (zusammen mit Bischof Gebhard III.) Typ 1 um 1058. ///O///. Gekrönte Büste mit halbrunder Gesichtsform, die herabhängenden dreizipfeligen Quasten etwas abstehend / +///ONSCIVI/" (das "S" liegend). Ansicht des Domes von vorn, die seitlichen Türme oben mit je einem Punkt innen, das Mauerwerk mit Punkten. Hahn -, Vs. 53.1, Dannenb. - vgl. 1101 (stark variierend), Slg. Eglmeier -. Slg Giesen - vgl. 622 (stark variierend). 0,76 g *selten, dezentriert, kleine Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 250,-

Regensburg, herzoglich bayerische Münzstätte

- 782 **Heinrich V. der Moseler, zweite Regierung 1018-1026.** Denar. HEIND/XD-VX in Kreuzform, in den Winkeln drei Kugeln um Keil / Letternkirche mit Münzmeisterzeichen OIC[spiegelverkehrt]. Hahn 31 f7 (?), Slg. Eglmeier - vgl. 1621ff. 1,22 g *kleiner Randriss, sehr schön* 150,-

Regensburg, Stadt



2:1



783



2:1

- 783 **Dukat 1706.** Stempel von J. Pichler. Münzmeister J.M. Federer. Stadtschlüssel in fein verzierter Barockkartusche, oben Engelsköpfchen, unten als Münzmeisterzeichen ein Flügel / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit herzförmigem Brustschild Österreich/Lothringen sowie Titulatur Kaiser Joseph I. Beckenb. 438, Fr. 2491, Slg. Bach 4722. 3,41 g. *sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 10000,-

Laut Münzakten wurden von diesem Dukaten nur 134 Exemplare geprägt.



784



785



- 784 **Taler 1694.** Stempel von P.H. Müller. Stadtschlüssel in Barockkartusche, darüber Engelsköpfchen, unten die Initialen M-F des Münzmeisters Michael Federer // Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit gekröntem, herzförmigem österreichischen Brustschild sowie Titulatur Kaiser Leopold I. Beckenb. 6159, Dav. 5773, Slg. Bach 4675. Forster 928 -Walzenprägung- *attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes vorzüglich* 1000,-
- 785 **Konventionstaler 1754.** Stempel von J.L. Oexlein. Stadtansicht von Norden / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7101, Dav. 2618. *leichte Tönung, minimale Kratzer, gutes vorzüglich* 500,-



- 786 Konventionstaler 1754. Stempel von J.L. Oexlein. Ein zweites Exemplar. Beckenb. 7101, Dav. 2618B.
feine Patina, minimale Feilspur am Rand, kleine Kratzer, fast vorzüglich 250,-
 Exemplar der Sammlung Dr. Lutz, aus Auktion 26 der AMS, Stuttgart 2017, Nr. 2487.
- 787 Konventionstaler 1780. Stempel von G.C. Busch. Stadtansicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Joseph II.
 im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7116, Dav. 2627. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 350,-



- 788 Taler 1788. Auf das Schützenfest anlässlich der 200-Jahrfeier der Stahlschützen. Blumenvase auf
 wappengeschmücktem Podest, darauf zwei Armbrüste / Neun Zeilen Schrift. Beckenb. S. 401 Anm.,
 Dav. 2629. *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz* 2750,-



- 789 Konventionstaler 1791. Stempel von J.N. Körnlein. Stadtwappen (gekreuzte Schlüssel) im Lorbeerkranz /
 Belorbeerte Büste Kaiser Leopold II. nach rechts. Beckenb. 7117, Dav. 2631.
leichte Tönung, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich 500,-

Reuß, ältere Linie zu Obergreiz

- 790 **Heinrich XI. 1723-1800.** Konventionstaler 1778 -Saalfeld-. S.u.K. 254, Dav. 2636, J. 23.
Avers minimal berieben (vor dem Brustbild), sehr schön-vorzüglich 500,-



791



792



- 791 **Heinrich XX. 1836-1859.** Doppelter Vereinstaler 1848 A. AKS 13, J. 43, Thun 279, Kahnt 401.
kleine Kratzer und Randfehler, winzige Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 350,-

Reuß- jüngere Linie zu Schleiz

- 792 **Heinrich LXII. 1818-1854.** Doppelter Vereinstaler 1840 A. AKS 26, J. 127, Thun 285, Kahnt 406.
 Auflage: 2.650 Exemplare *leichte Kratzer, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Reutlingen, Stadt



794



793



794

- 793 Silbermedaille 1817 von J.L. Wagner, auf das Reformationsjubiläum. Stadtansicht / Sieben Zeilen Schrift. Binder 6, Slg. Whiting 586, Slg. Wurster 1761, Brozatus 1240. 41 mm, 28,62 g
minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich 100,-
- 794 Mattierte Silbermedaille 1901 von Mayer und Wilhelm, auf die Neueinweihung der Marienkirche. Ansicht der Kirche / Stadtwappen im Vierpass. Slg. Wurster -. 50,5 mm, 41,12 g. Mit Feingehaltspunze "950" im Rand *vorzüglich* 125,-

Sachsen-Meißen



1,5:1



795



1,5:1

- 795 **Kurfürst Friedrich II. der Sanftmütige 1428-1464.** Groschen, sogen. Judenkopfgroschen o.J. (1444-1451) -Freiberg- (Münzzeichen Ringel links und rechts vom Pfahlschild). Mit Löwenschildchen belegtes Blumenkreuz im Vierpass, darüber der offene Landsberger Pfahlschild, das X von C-R-V-X überdeckend / Mannskopf ("Judenkopf") mit spitzem Hut, spitzem Bart und spitzer Nase als Meißner Helmzier. Der Hut oben mit Pfauenfedern geschmückt. Mehner 13/24, Krug 764/65, Götz 3657. 2,86 g
selten, sehr schön-vorzüglich 500,-

Sachsen-Kurfürstentum



796



- 796 **Johann Friedrich und Georg 1534-1539.** Taler 1538 -Annaberg-. Keilitz 128, Slg. Mers. -, Schnee 72, Dav. 9721. *winzige Henkelspur(?), fast sehr schön* 150,-

Sachsen-Albertinische Linie



1,5:1



797



1,5:1

- 797 **Christian I. 1586-1591. Stempelpaar** (Ober- und Unterstempel) aus Eisen der Porträtmedaille 1589 von Tobias Wolff. CHRISTIANVS.D.G: - DVX.SAX:ET.ELECT:. Brustbild im reich verzierten Harnisch mit absteher Halskrause und auf der Schulter befestigter Feldbinde nach rechts / Ovaler Wappenschild mit den Kurschwertern und dem herzoglich-sächsischen Balkenschild auf reich verzierter Schnitzwerkkartusche, oben FIDE - SED - VIDE, unten seitlich die geteilte Jahreszahl 15-89. Vgl. Slg. Engelhardt 400 sowie Tentzel 19, Nr. IX (dort mit etwas ungenauer Averszeichnung). Die Stempelfläche zeigt leichte Gebrauchs- und winzige Korrosionsspuren, der Stempelschaft wurde später überarbeitet für ein Balancierwerk. Aversstempel: 34 mm, 20 mm hoch, 137,25 g; Reversstempel: 34 mm, 21 mm hoch, 141,85 g *feines und sehr seltenes Stempelpaar und exemplarisch für die Eisenschneidekunst jener Zeit, vorzüglich erhalten* 4000,-



798



- 798 **Christian II. und seine Brüder unter Vormundschaft 1591-1601.** Taler 1592 -Dresden-. Keilitz/ Kahnt 183, Slg. Mers. 776, Schnee 750, Dav. 9820A. *gutes sehr schön* 200,-



799



800



- 799 **Johann Georg I. 1615-1656.** Taler 1623 -Dresden-. Clauss/Kahnt 156, Slg. Mers. 1027, Schnee 818, Dav. 7601. *minimal raue Oberfläche, gutes sehr schön* 200,-
- 800 Taler 1647 -Dresden-. Clauss/Kahnt 169, Slg. Mers. -, Schnee 879, Dav. 7612. *minimal raue Oberfläche, fast vorzüglich* 250,-



801



802



- 801 1/2 Taler 1623 -Dresden-. Clauss/Kahnt 178, Slg. Mers. 1028, Kohl 156. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 802 1/2 Taler 1630 -Dresden-. Auf das Konfessionsjubiläum. Clauss/Kahnt 324b, Slg. Mers. 1065, Kohl 210, Slg. Whiting 116. Brozatus 724 *feine Patina, winzige Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön* 200,-



1,5:1



803



1,5:1

- 803 **Doppelter Kippertaler zu 60 Groschen 1622 -Chemnitz-.** Münzzeichen "K" im Schild. Engel nach rechts blickend über reich bebändigtem Kurwappen / Zwei Engel mit drei Wappen, darüber die Jahreszahl. Slg. Mers. 931, Rahnenführer 72. Slg. Kernbach 2962. 23,55 g *sehr selten in dieser Erhaltung, leichte Tönung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-



805



804



805

- 804 **Johann Georg II. 1656-1680.** Erbländischer Taler 1664 -Dresden-. Clauss/Kahnt 388, Slg. Mers. 1174, Schnee 909, Dav. 7617. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 805 Taler (im Zinnaischen Münzfuß) 1678. Auf die Verleihung des Hosenbandordens und das St. Georgs-Ordensfest. Clauss/Kahnt 530, Slg. Mers. 1187, Schnee 942, Dav. 7633. 23,25 g *feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 1000,-



806



807



- 806 **Friedrich August I. ("August der Starke") 1694-1733.** Gulden zu 2/3 Taler 1702 -Dresden-. Kahnt 119, Slg. Mers. 1438, Kohl 354, Dav. 819, Kopicki 10916 (R1). -Walzenprägung- *sehr schön* 150,-
- 807 **Friedrich August III. 1763-1806.** Konventionstaler 1778 -Dresden-. EDC. Kahnt (Sachsen) 1074, Buck 141f, Schnee 1071, Dav. 2690. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 250,-



808



809



- 808 Konventionstaler 1786 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1081, Slg. Mers. -, Buck 159f, Schnee 1079, Dav. 2695. *minimale Randjustierungen, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 809 Konventionstaler 1789 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1083, Slg. Mers. 1955, Buck 161c, Schnee 1079, Dav. 2695. *feine Patina, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-



810



811

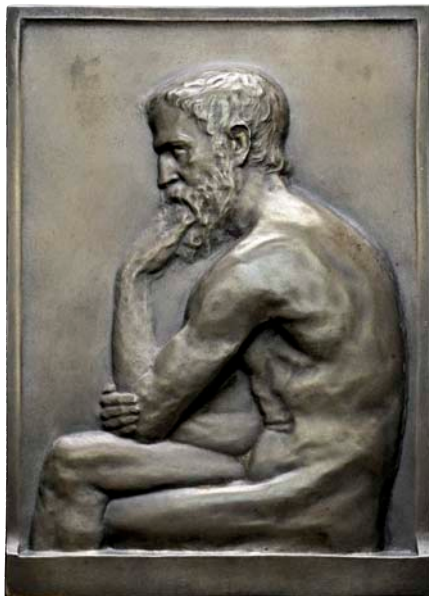


812



- 810 Konventionstaler 1796 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1089, Buck 198c, Schnee 1092, Dav. 2703.
kleine Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 100,-
- 811 **Johann 1854-1873.** Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473. *vorzüglich* 100,-
- 812 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. Mit Randschrift auf feinem Riffelrand. AKS 160, J. 133, Thun 352, Kahnt 479a. *leichte Tönung, fast Stempelglanz* 200,-
- 813 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160, J. 133, Thun 352, Kahnt 479. *fein zaponiert, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Sachsen-Leipzig, Stadt



814 1:1,3



- 814 Mattierte Silberplakette 1909 von Max Lange, auf das 500-jährige Bestehen der Universität Leipzig (die zweitälteste, kontinuierlich bestehende Universität der Bundesrepublik). Zwei unbekleidete Jünglinge in Rückenansicht halten Girlande über Baldachin, unter dem der Heilige Laurentius und Johannes der Täufer stehen / In leicht vertieftem Feld sitzt nachdenkend ein nackter bärtiger Mann nach links. Heidemann 868. 67,6 x 98,5 mm, 349,5 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem oberen Rand
äußerst selten in Silber und von großer Ausstrahlung, im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch 1500,-
Geprägt wurden lediglich 21 Exemplare in Silber für den Rektor und die Dekane der Uni Leipzig.



815

Sachsen-Coburg-Gotha

- 815 **Ernst I. 1826-1844.** Konventionstaler 1827 -Dresden-. AKS 71, J. 250, Thun 357, Kahnt 486.
minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,-
- 816 Silbermedaille 1993 von W. Godec, auf den Tod von D.H.E. Vogel (1933-1993) - 25 Jahre Sammler von Sachsen-Gotha. Dessen Kopf nach links / Ansicht der 1641 unter Ernst dem Frommen an Sachsen-Gotha gefallenen Veste Wachsenburg. 50,3 mm, 49,7 g. Mit Feingehaltspunze "999" auf dem Rand
feine Tönung, Stempelglanz 25,-

Sachsen-Meiningen



817



1,5:1



817

- 817 **Bernhard Erich Freund 1803-1866.** Konventionstaler o.J. (1812) -Saalfeld-. Auf den Tod von Herzog Georg. Büste Georgs in Uniform nach links / Büste seiner Ehefrau Louise-Eleonore von Hohenlohe-Langenburg nach links. Mit Laubrand. AKS 167a, J. 401, Thun 374, Kahnt 503. Albrecht (Hohenlohe) XII, Slg. Kehrler 978. Auflage: nur 120 Exemplare
selten, minimale Kratzer und Randfehler, mehrere Randkerben (über dem Laubrand), sonst fast vorzüglich 500,-



818



819



- 818 **Doppelter Vereinstaler 1841.** AKS 180, J. 435, Thun 507, Kahnt 507.
selten, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, minimale Kratzer und leicht geputzt, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-
- 819 **Ernst Friedrich Karl 1745-1780.** Konventionstaler 1760 -Hildburghausen-. Büste mit Zopfschleife nach rechts / Ritter mit sächsischem Wappenschild auf Armaturen sitzend, die Linke auf ein Postament gestützt. Slg. Mers. 3556, Schnee 549, Dav. 2729, Hollmann 85.
überdurchschnittliche Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,-

Sachsen-Coburg-Saalfeld



- 820 **Ernst 1806-1826.** Konventionstaler, sogen. Vaterlandstaler 1817. Mit vertiefter Randschrift "EIN SPECIES*THALER*" [Verzierungen]. AKS 126, J. 233, Thun 372, Kahnt 501c. Auflage: 2.083 Exemplare *feine Patina, minimale Randfehler und Justierungen im Randbereich, gutes vorzüglich* 500,-

Sachsen-Alt-Weimar

- 821 **Johann Wilhelm 1554-1573.** Taler 1573 -Saalfeld-. Hüftbild im Harnisch nach halbrechts zwischen der geteilten Jahreszahl / Behelmters Wappenschild. Koppe 364/365a, Slg. Mers. -, Schnee 229, Dav. 9764. *attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 822 **Friedrich Wilhelm und Johann 1573-1602.** Taler 1591 -Saalfeld-. Koppe 68, Slg. Mers. 3752, Schnee 245, Dav. 9774. *attraktives Exemplar mit feiner Patina, kleiner Doppelschlag am unteren Aversrand, fast vorzüglich* 400,-
- 823 Taler 1600 -Saalfeld-. Koppe 111 (dieses Exemplar erwähnt!), Slg. Mers. -, Schnee 252, Dav. 9779. *besserer Jahrgang, feine Patina, sehr schön* 300,-

Aus Auktion 118 Kölner Münzkabinett, Köln 2022, Nr. 1321, ex. Slg. Karl H. Kluger, aus Auktion 130 Münzzentrum Köln, Köln 2006, Nr. 3886.

Sachsen-Mittel-Weimar



- 824 **Johann Ernst und seine sechs Brüder 1619-1622.** Kippergulden zu 60 Kreuzer 1621 -Weimar-. Ovaler, mit Bändern reich geschmückter Wappenschild mit großer Krone. Oben in der Umschrift der Reichsapfel, unten die Wertzahl 60 in Klammern / Fünf Wappenschilde (in der Mitte Cleve), darunter die Signatur GA des Münzmeisters Gabriel Andreae. Slg. Mers. 3816 (RR, 30.- GM), Bornemann 10, Slg. Kraaz -, Koppe/Seitz 44. -Walzenprägung- *äußerst selten-vor allem in dieser Erhaltung, minimales Zainende, prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Tönung* 2000,-



- 825 Johann Ernst und seine fünf Brüder 1622-1626.** Taler, sogen. Pallastaler 1623 -Reinhardtsbrunn-. Stehende Pallas mit Fahnenstange und Wappenschild, links von der Lanze zwei gekreuzte Zweige / Sechsfach behelmtes Wappen. Koppe 219 Anm., Slg. Mers. -, Schnee 354, Dav. 7532 var.
sehr seltene Variante, feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich 500,-

Sachsen-Neu-Weimar

- 826 Wilhelm Ernst 1683-1728.** Taler 1717 -Ilmenau-. Stempel von Christian Wermuth. Auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldner. Brustbild im Harnisch nach rechts / Das von der Sonne beschienene Weimarer Schloss mit niedrigem Kirchturm. Mit feinem Riffelrand. Koppe 471, Slg. Mers. 3938, Schnee 386, Dav. 2754, Wohlfahrt 17 090.
seltenes, attraktives Exemplar mit leichter Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1500,-
 Exemplar der Sammlung Horn.

Sachsen-Weimar-Eisenach

- 827 Ernst August 1728-1748.** Silbermedaille 1741 von A. Vestner, auf die Vereinigung der Herzogtümer Weimar und Eisenach. Die Landesgöttin von Weimar steht nach rechts mit Schild und Zepter und empfängt von der Landesgöttin Eisenachs das Zepter, oben strahlendes Dreieck / Elf Zeilen Schrift. Slg. Mers. 3956, Bernh. 320. 41,5 mm, 22,13 g
selten, feine Patina, vorzüglich 300,-
 Aus Auktion Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 4795.



- 828 Ernst August Constantin 1756-1759.** Taler 1756 -Eisenach-. Auf seinen Regierungsantritt. Brustbild mit Zopfschleife im Harnisch nach rechts / In einem Kranz aus 19 Wappenschildchen der gekrönte und verzierte Balkenschild vor Lorbeer- und Palmzweig. Mit Randschrift, darin die Jahreszahl in römischen Ziffern. Koppe 534, Slg. Mers. 3971, Schnee 391, Dav. 2757. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62 (Nr. 6645527-005)
sehr seltenes Kabinettstück mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz aus Erstabschlag 7500,-
 Laut Koppe entstanden anlässlich seiner Regierungsübernahme nur "einige größere Nominale". Aus Auktion Künker 379, Berlin 2023, Nr. 48 (Salton collection), das beschriftete Tütchen des Sammlers anbei.



- 829 **Anna Amalia 1758-1775.** Konventionstaler 1764 -Eisenach-. Brustbild nach links / Gekrönte und verzierte Wappenkartusche vor Lorbeer- und Palmzweig, Koppe 568, Slg. Mers. 3988, Schnee 396, Dav. 2759. *selten, leichte Tönung, gutes vorzüglich* 2000,-
 Die Prägezahl aller Taler Anna Amalias aus den Jahren 1763 und 1764 beträgt zusammen lediglich 1.875 Exemplare. Aus Auktion Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1607.



- 830 **Carl August 1775-1828.** Silbermedaille o.J. (1857) von M. Sebold (bei Drentwett, Augsburg), auf das Goethe- und Schiller-Denkmal in Weimar. Büste des Herzogs nach rechts / Ansicht des Denkmals. Frede 36. KR 445, Förschner 461, Forster 604, J.u.F. 1686, Slg. Brett. 1038. 42,4 mm, 33,44 g *selten in Silber, feine dunkle Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 831 **Carl Friedrich 1828-1853.** Doppelter Vereinstaler 1840 A. AKS 20, J. 532, Thun 383, Kahnt 515. *minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 600,-

Sachsen-Weißenfels



- 832 **Christian 1712-1736.** Silbermedaille 1717 von G.W. Vestner, auf das 200-jährige Reformationsjubiläum. Brustbild des Herzogs im Harnisch nach rechts / Kirche auf einem Fels mit der Aufschrift "CHRISTVS", in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Slg. Mers. 2358a, Slg. Erl. II,2804, Bernh. 119, Slg. Whiting 308, Schnell 126, Doerk/Hölscher 2684, Brozatus 973. 32,2 mm, 14,76 g *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-

Sachsen-Weimar, Stadt

- 833 Silbermedaille 1896 von G. Loos, auf die Einweihung des Goethe- und Schillerarchivs in Weimar am 28. Juni. Ansicht des Archivegebäudes / Sechs Zeilen Schrift über gekreuzte Lorbeerzweige. KR 108, Frede 96, Förschner 485, J.u.F. 2286. 42,6 mm, 28,44 g *minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



834



837



834

Schaumburg-Lippe

- 834 **Georg Wilhelm 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857 B. 50-jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18, J. 7, Thun 388, Kahnt 526. *feinst zaponiert, winzige Randfehler, vorzüglich* 250,-

Schlesien-Glogau, Stadt

- 835 Heller o.J. (15. Jh.). Madonna mit Kind / Linksblickender Adler. Friedensburg 648, Kopicki 8613 (R3). 0,17 g *prägefrisch* 75,-

Schlesien-Löwenberg, Stadt

- 836 Heller o.J. (15. Jh.). Linksblickender Adler / Löwe nach links. Kopicki 8671 (R5). 0,22 g *prägefrisch* 75,-

Schongau, herzogliche Münzstätte

- 837 **Welf VI. von Schwaben 1152-1191.** Dünnpfennig. Von vorn stehender, barhäuptiger Herzog mit Lilienzepter und Fahne, im Feld Rosetten / Hund(?) mit breitem Halsband nach rechts. Außen Wulstreif mit Lilienbogenrand, in den Winkeln Ringel. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 16.1, Heinz (2001), D. 1,03 g *übliche leichte Prägeschwächen, sehr schön* 250,-

Schwäbisch Gmünd, Stadt



838



839



- 838 Silberne Prämienmedaille 1885 von W. Mayer, für hervorragende Leistungen in der Bienenzucht. Großer Bienenkorb mit ausschwirrenden Bienen / Fünf Zeilen Schrift über Verzierung. Slg. Wurster -, Kaiser (2020) "Bienen" 1 (dieses Exemplar abgebildet!). 39,3 mm, 28,78 g *sehr selten, im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

- 839 Silberne Prämienmedaille o.J. (ca. 1892) von Mayer und Wilhelm, des Handels- und Gewerbevereins - für gute Leistungen. Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz / Nach rechts sitzende, weibliche Gestalt mit einer Blumenvase in der Linken, die Rechte auf ein Zahnrad gestützt, neben ihr der stehende Hermes. Links Amboss und Werkzeuge, im Hintergrund rauchender Schlot und rechts ein Segelschiff. Slg. Wurster 1783. Kaiser (M&W) II,94 (dort mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand angegeben). 40 mm, 20,25 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, im Originalletui, fast Stempelglanz* 150,-

- 840 Lot (2 Stücke): silberne Prämienmedaille 1895 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), der Fachausstellung des 10. Verbandstags der Wirte Württembergs - für tüchtige Leistungen. Mauerkrone über Stadtwappen im oben offenen Lorbeerkranz / Weibliche Figur, in beiden Händen je einen Lorbeerkranz haltend; links ein Lorbeerzweig, rechts ein Postament, an dessen Kante ebenfalls ein Lorbeerzweig. Dazu desgleichen in Bronze. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. Kaiser (M&W) II,129a und b (jeweils diese Exemplare abgebildet!). Je 39 mm, 25,62 g (Silber) *selten, das Silberstück mit minimalen Kratzern, vorzüglich, das Bronzestück vorzüglich-prägefrisch* 150,-

- 841 Lot (3 Stücke): Prämienmedaillen von Mayer und Wilhelm. Dabei in vergoldeter Bronze o.J. (ca. 1892) des Handels- und Gewerbevereins (40,5 mm, mit Trageöse und Ring), in Silber o.J. der Industriellen und Gewerblichen Verbände (40,5 mm, 26,05 g, mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand) sowie in versilberter Bronze o.J. der Gewerblichen Vereinigungen (40,5 mm). Jeweils drei Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz / Nach rechts sitzende, weibliche Gestalt mit einer Blumenvase in der Linken, die Rechte auf ein Zahnrad gestützt, neben ihr der stehende Hermes. Links Amboss und Werkzeuge, im Hintergrund rauchender Schlot und rechts ein Segelschiff. Kaiser (M&W) II,94, 95 (das abgebildete Exemplar!) und 96 (das abgebildete Exemplar!).
selten, das Silberstück mit Kratzern auf dem Avers, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 200,-

- 842 Einseitige, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1930) unsigniert, der Stadt Gmünd - für hervorragende Leistungen. Geige spielender Jüngling in mittelalterlicher Tracht, dahinter das Stadtwappen mit dem nach links gerichteten Einhorn. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. 74,6 mm *selten, im Originalzustand, gussfrisch* 100,-

Schwäbisch Hall, Stadt



- 843 Hälbling o.J. (4. Viertel 13. Jh.). Elegant geschnittene Hand, der kleine Finger und der Daumen leicht gebogen / Gabelkreuz mit je einem Punkt in den Winkeln. Raff 16.1, Slg. Wurster -. 0,28 g
selten und fein ausgeprägt, vorzüglich 150,-



- 844 Taler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Drei Wappenschilder in Kleeblattstellung / Geharnischtes Brustbild Kaiser Franz I. nach rechts. Mit schrägem Kerbrand. Raff 49, Binder 64, Slg. Wurster 1800, Dav. 2279.
feine Patina, winzige Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 600,-

- 845 1/2 Taler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Drei Schilde in Kleeblattstellung / Geharnischtes Brustbild Kaiser Josef II. mit Lorbeerkrantz und Vliesorden nach rechts. Mit Riffelrand. Raff 53, Binder 84.
Prachtexemplar mit feiner Patina, kleiner Kratzer auf dem Revers unter dem Brustbild, fast Stempelglanz 750,-

- 846 Lot (4 Stücke): Silberabschläge vom Dukaten 1714 auf den Frieden von Baden (Raff 121a) sowie vom Halbdukaten 1748 auf den Westfälischen Frieden (Raff 131a). Jeweils 2 Exemplare.
sehr schön, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz 100,-

- 847 Bronzemedaille o.J. (1965) von A. Holl, auf Wilhelm Dürr (1887-1979, Ehrenbürger der Stadt, Chefarzt der hiesigen Chirurgischen Abteilung). Dessen Kopf nach rechts / Geburtsjahr 1887 über dem auf Lorbeerzweigen aufgelegten Stadtwappen. Raff 115 und 115a (in Gold und Silber). 45 mm
mattiert, vorzüglich 50,-

- 848 3-tlg. Set, bestehend aus: Silbermedaille 1925 von Mayer und Wilhelm, auf die 400-Jahrfeier der Reformationseinführung. Brustbild des Haller Reformators Johannes Brenz nach halblinks / Die St. Michaelskirche mit breiter Freitreppe, dahinter umliegende Häuser. Dazu desgleichen in Bronze und Alu. Raff 150 sowie 150 a+b, Slg. Wurster 1846-1848. Kaiser (M&W) V,112a (dieses Exemplar abgebildet!) sowie 112b+c, Brozatus 1558 (nur in Bronze). Je 36 mm, das Silberstück 17,97 g und mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
das Silberstück selten, allesamt prägefrisch 150,-

Schwarzburg-Rudolstadt



849

- 849 **Friedrich Günther 1807-1867.** Vereinstaler 1864. 50-jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31, J. 55, Thun 396, Kahnt 536. *feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Schwarzburg-Sondershausen



1,5:1



850



1,5:1

- 850 **Christian Wilhelm I. 1666-1721.** Silbermedaille im Doppeltalergewicht 1698 von Chr. Wermuth, auf seine Erhebung in den Reichsfürstenstand. Brustbild in Harnisch mit großer Allongeperücke nach rechts / Sechsfach behelmter, mehrfeldiger Wappenschild mit Wildem Mann und Wilder Frau als Halter. Die Jahreszahl ist auf der zweizeiligen(!) Randschrift als Chronogramm geschrieben. Bethe 848, Fischer 284, Wohlfahrt 98.021. 43 mm, 57,32 g *sehr seltene und prachtvolle Barockmedaille, minimale Randfehler, vorzüglich* 7500,-



851



- 851 **Günther Friedrich Karl II. 1835-1880.** Silberne Prämienmedaille o.J. von G. Loos, für Landwirtschaftliche Verdienste. Büste des Fürsten nach links / An einer Säule nach halblinks sitzende Germania mit langem Stab, Lorbeerkranz und Füllhorn. Fischer -, Bethe 1015. 42,5 mm, 28,06 g *selten, feine dunkle Patina, winzige Randfehler, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-



852



853



Schwarzenberg

- 852 **Maria Anna von Sulz und Ferdinand 1687-1698.** Breiter Taler 1696 -Wien-. Beider Büsten nach rechts / Zwei Wappen auf doppelt gekröntem Wappenmantel, oben Blüten zwischen der geteilten Jahreszahl. Tannich 10, Dav. 7701, Slg. Wurster 1599. -Walzenprägung-
feine Patina, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,-

Solms-Laubach

- 853 **Albert Otto II. 1610-1639.** Taler 1623 -Laubach-. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Joseph 424, Dav. 7763. -Walzenprägung- *kleine Kratzer und Randfehler, leichte Korrosionsspuren, sehr schön* 350,-

Speyer, Bistum



1,5:1



854



1,5:1



- 854 **Konrad I. 1056-1060.** Denar. CVNRA///. Brustbild fast von vorn, leicht nach rechts gewandt, die segnende Linke quer vor sich / //CIVIT//. Kirchengebäude. Ehrend - vgl. 2/52, Dannenb. - vgl. 839. 0,91 g *feine Patina, Prägeschwächen, sehr schön* 200,-

Diese Porträt-darstellung ist weder bei Dannenberg, Ehrend noch bei Salmo aufgeführt, obwohl sie sich deutlich von den wenigen abgebildeten Stücken mit einer segnenden Hand unterscheidet. Auch das etwas -vom Betrachter aus gesehen- nach links gewendete Brustbild, wird lediglich von Salmo und Ehrend nur als "fast von vorn" beschrieben. Bei dem vorliegenden Exemplar mit schönem, gut ausgeprägtem Porträt ist deutlich die nach vorn gekehrte linke Schulter zu sehen und davor, an der Brust vorbei geführt, die segnende Linke. Eine segnende Rechte wäre viel steiler neben der rechten Körperseite im Feld abgebildet! Das Ganze ist wohl ein Versehen des Stempelschneiders, denn gesegnet wird in der katholischen Kirche immer mit der Rechten.

Stolberg-Wernigerode



855



- 855 **Christian Ernst 1710-1771.** Taler 1760 -Zellerfeld-. Auf sein 50-jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild im Harnisch mit Perücke und Hermelinmantel nach rechts / Rauchaltar auf Podest, dahinter vor bergiger Landschaft Schloss und Stadt Wernigerode, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, die Jahreszahl sowie die Initialen IBH des Münzmeisters Johann Benjamin Hecht. Frieder. 1413, Dav. 2792, Slg. Frieder. 793. *selten, leichte Tönung, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 750,-

Straßburg, Bistum



1,5:1

856

1,5:1

- 856 **Ludwig Constantin von Rohan 1756-1779.** 1/2 Ecu 1759 -Oberkirch-. E.u.L. 303, Slg. Voltz -, de Mey -. *sehr selten, feine Patina, vorzüglich* 3000,-

Straßburg, Stadt

- 857 Lot (2 Stücke): 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Stadtlilie / Blumenkreuz. Münzzeichen "Sternrosette" sowie "Drei Zainhaken". E.u.L. 473ff. *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 858 Lot (4 Stücke): 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Wie vorher. Mit Münzzeichen "Sternrosette" (1x) sowie "Drei Zainhaken" (3x, dabei zwei Varianten). E.u.L. 473ff. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-



859

1,5:1

859

- 859 Silbermedaille 1532 von Friedrich Hagenauer, auf Paul Lauchberger und seine Frau Agnes, geb. Wicker. *PAVLVS LAVCHBERGER ARGENTINENSIS. ANNORVM XXXII. Brustbild mit lockigem Haar und breitem Hut nach rechts, rechts im Feld die Signatur FH in Ligatur / *AGNE. VVICKERIN. VX. PAN. LAVCH. ARGEN. ETAT. XXXI. M. D. XXXII. Brustbild seiner Frau mit Haube nach links, links im Feld die Signatur FH in Ligatur. E.u.L. -, Slg. Voltz -. Habich 587, Tf. LXXIV, 9 und 10. 41,6 mm, 30,14 g *äußerst seltener, originaler oder zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich* 4000,-

Der Dargestellte Paul Lauchberger war ein Straßburger Kaufmann, der sich vor allem mit dem Gewürzhandel befasste. Er war Mitglied der Kaufmannsgilde "Zum Spiegel", 1536 und 1537 deren Vorsteher. Der in Straßburg geborene Friederich Hagenauer kehrte nach seiner Tätigkeit von 1527 bis 1532 in Augsburg in seine Heimatstadt zurück, bevor er von 1536 bis 1544 in Köln wirkte.

Stuttgart-Sammlung Hartmut Schulz



860

- 860 GALVANO (Kupfer-versilbert) von der Medaille o.J. vom Monogrammisten AP, auf Georg Schilling von Cannstatt (1490-1554). Dessen bärtiges Brustbild im Pelzkragen mit Barett fast von vorn / Zweifach behelmtes Familienwappen. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. Kaiser (1977) Abb. S. 15, Habich (1932) 1429. 39,9 mm, 18,52 g *selten, vorzüglich*

150,-

Georg Schilling von Cannstatt wurde um 1490 in Neuffen geboren und stammte aus einer ursprünglich in Cannstatt ansässigen Adelsfamilie. Er trat 1502 dem Johanniterorden bei und reiste 1517 nach Rhodos, dem Sitz des Ordens, wo er recht schnell Karriere machen konnte. So wurde er zunächst stellvertretender Großvogt der deutschen Zunge und, als der Orden nach Malta übersiedelte, Großbaili. Er zeichnete sich durch etliche siegreiche militärische Unternehmungen aus. 1546 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde Großprior der deutschen Ordenszunge und hatte seinen Sitz in der Herrschaft Heitersheim.



1,5:1

861

1,5:1

- 861 Goldmedaille im 1 1/2-fachen Dukatengewicht 1686 von J.Chr. Müller, auf die Grundsteinlegung des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium). Perspektivische Ansicht des Schulgebäudes mit Staffelgiebel und zwei Türmchen. Die Umschrift lautet: SAP(ientia) AEDIF(icavit) SIBI DOMUS EXCID(it) COLUMN(as) VII (= Die Weisheit baute sich ihr Haus und hieb 7 Säulen) und im Abschnitt PROV(eria) IX.V.I. / ICM (= Johann Christoph Müller) Sprüche 9, Vers 1 / Neunzeilige Inschrift: C(um)B(ono)D(eo)/GYMN(asium) STUTG(ardianum)/AUSPICII/SRSS(=serenissimi) WURT(embergiae) DUC(is)/FRID(eric) CAROL(i)/ADMIN(istratoris) OPT(imi)/FUND(atum)/XXVII MART(ii)/MDCLXXXV (= Mit Hilfe Gottes ist unter der Schirmherrschaft des durchlauchtigsten württembergischen Herzogs Friedrich Karl, des allerbesten Administrators, am 27. März 1685 der Grundstein des Stuttgarter Gymnasiums gelegt worden). KR (Württemberg) 170.8 (Stempelkombination 3/4), Ebner 25, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2023, Slg. Hermann - vgl. 337 (dort im einfachen Dukatengewicht). 23,7 mm, 5,16 g *äußerst selten, raue Oberfläche, gutes sehr schön*

3000,-

Dieses erste in Metall verewigte Gebäude Stuttgarts bezeichnet zugleich eine einschneidende Reform und Verbesserung des Schulwesens, die der Administrator und Vormund Friedrich Karl im Namen seines 10-jährigen Mündels Eberhard Ludwig vornahm. Das nach diesem benannte "Gymnasium Illustre, welches für 24.000 Gulden 1686 neu errichtet wurde, sollte die gewachsenen Ansprüche der Universität an die Vorkenntnisse der Studenten befriedigen und die seit Kepler und Galilei gewaltig vermehrten astronomisch-physikalischen Erkenntnisse in das aristotelische "Gymnasion" der sieben freien Künste einfügen. (Aus Dietrich Mannsperger "Württembergische Städte-Historische Bilder auf Münzen und Medaillen"; Ausstellungsreihe der Uni Tübingen, Heft 1, 1983)



862

- 862 Silberabschlag von der dukatenförmigen Goldmedaille 1686 von J.Chr. Müller, auf die Grundsteinlegung des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium). Ähnlich wie vorher. KR (Württemberg) 170.9a (Stempelkombination 1/1), Ebner -. 23,2 mm, 3,38 g

feine Patina, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich

150,-



863



864



863 Silberabschlag von der dukatenförmigen Goldmedaille 1686 von J.Chr. Müller, auf die Grundsteinlegung des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium). Ähnlich wie vorher. KR (Württemberg) 170.11a (Stempelkombination 2/2), Ebner 29/30. 23,4 mm, 3,25 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-

864 Silberabschlag von der dukatenförmigen Goldmedaille 1686 von J.Chr. Müller, auf die Grundsteinlegung des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium). Ähnlich wie vorher. KR (Württemberg) 170.12a (Stempelkombination 3/3), Ebner 29/30. 23,7 mm, 2,88 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-



865



866



865 Silberabschlag von der Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Stadtansicht (1. Vorderseitenstempel: das Alte Schloss in der Mitte, links die beiden Türme der Stiftskirche und der Hospitalkirche, vor dem Schloss der Garten der Herzogin und daran anschließend der Neue Bau; rechts durch die Planie getrennt der Schlossgarten mit altem und neuem Lusthaus) / Stute mit Fohlen, auf dem Badenstück die Signatur D. Slg. Wurster 1862, Slg. Schloßb. 1701, Binder 9. 3,24 g *herrliche Patina, vorzüglich* 100,-

866 Silberabschlag von der Doppelten Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Stadtansicht (2. Vorderseitenstempel ohne den Turm der Hospitalkirche) / Stute mit Fohlen, der Schweif der Stute berührt die Umschrift nicht. Beidseitig mit einem Kerbrand eingefasst. Slg. Wurster 1863, Slg. Schloßb. -, Binder 11. 23 x 23 mm, 7,19 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 300,-



1,5:1



867



1,5:1

867 Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Stadtansicht (3. Vorderseitenstempel mit dem Turm der Hospitalkirche links außen) / Stute mit Fohlen, der Schweif der Stute berührt die Umschrift. Slg. Wurster 1864 (nur in Silber), Slg. Schloßb. 1703, Slg. Hermann 866, Binder 12. 3,50 g *sehr seltenes Prachtexemplar, üblicher kleiner Stempelfehler am rechten Aversrand, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 5000,-



- 868 Silberabschlag von der Dukatenklippe o.J. (um 1740) Stempel von Jeremias Daniel. Wie vorher. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Binder 11b und 13 vgl. 3,13 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 869 Taufpaten-Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Stadtansicht (2. Vorderseitenstempel ohne den Turm der Hospitalkirche ganz links) / Runder barocker Taufstein, darauf ein Kreuz und eine Kanne, in die aus der Seite des Gekreuzigten Blut und Wasser fließt, darüber strahlendes Gottesauge. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 1707, Slg. Hermann 864, Binder 21 (ungenau). 3,41 g *selten, Henkelspur, sehr schön* 750,-
- 870 Silberabschlag von der Taufpaten-Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Wie vorher. Slg. Wurster 1868, Slg. Schloßb. 1706, Binder 19. 3,413,30 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 871 Silberabschlag von der 1/2 Neujahrs-Dukatenklippe o.J. (um 1740). Stempel von Jeremias Daniel. Stadtansicht mit dem Alten Schloss in der Mitte sowie den Türmen der Stiftskirche und der Hospitalkirche / Zwei Zeilen Schrift im Schlangenreif. Slg. Wurster 1870, Slg. Schloßb. 1709, Binder 23. Strothotte o.J.-110. 2,03 g *feine Patina, vorzüglich* 100,-



- 872 1/4 Dukatenklippe o.J. (um 1740) unsigniert. Stute mit Fohlen / Württemberger Wappenschild unter Fürstenhut. Slg. Wurster 1872, Slg. Schloßb. 1719, Slg. Hermann 873, Binder 31. 0,84 g *leichte Goldtönung, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 500,-
Auch wenn diese kleinen Klippen nicht signiert sind, sind sie stilistisch Jeremias Daniel zuzuweisen.
- 873 Silberabschlag von der 1/4 Dukatenklippe o.J. (um 1740) unsigniert. Wie vorher. Slg. Wurster 1873, Slg. Schloßb. 1718, Binder 32. 0,73 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



- 874 Silberabschlag von der Dukatenklippe o.J. (um 1750). Stempel von Johann Peter Rasp. Stadtansicht (Variante mit der Stiftskirche in der Mitte und Weinbergen im Hintergrund) / Stute mit Fohlen. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 1714, Binder 15. 3,10 g *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 875 Silberabschlag von der 1/2 Neujahrs-Dukatenklippe o.J. (um 1750). Stempel von Jeremias Daniel und Johann Peter Rasp. Stadtansicht / Vier Zeilen Schrift. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Binder 27. Strothotte o.J.-114. 2,72 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 100,-
- 876 Lot (2 Stücke): Silberabschlag von der 1/2 Dukatenklippe o.J. von Daniel (Stadtansicht / Stute mit Fohlen) Binder 29 sowie Silberabschlag von der 1/2 Dukatenklippe von Daniel und Rasp (Stadtansicht / Stute mit Fohlen) Binder 16. 1,65 g bzw. 1,85 g *beide sehr schön, die erste gelocht, die zweite mit kleinem Randknick* 75,-



- 877 Silbermedaille 1748 von Veit Schrempf, auf das in Stuttgart gezeigte Nashorn (das erste "Rhinozeros" in Deutschland). Unter einer von Wolken umgebenen, strahlenden Sonne steht das Nashorn nach rechts in einer Landschaft mit drei Palmen / Deutsche Inschrift in 15 Zeilen, die u.a. angibt, dass es täglich 60 Pfund Heu und 20 Pfund Brot frisst sowie 14 Eimer Wasser säuft. Slg. Wurster 1874, Binder 122. 38,8 mm, 23,79 g *sehr selten, winzige Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 1500,-
- Der holländische Kapitän van der Meer kam von Bengalen 1741 nach Amsterdam und brachte dieses Nashorn, das 1748 in Würzburg den Namen "Jungfer Clara" bekam, mit. 1746 brach der Kapitän zu einer mehrjährigen Reise durch Europa auf, die ihn u. a. nach Danzig, Krakau, Wien, Neapel, Marseille und Paris führte. In Deutschland wurde das Tier in Augsburg, Ansbach, Nürnberg, Würzburg und Stuttgart Schaulustigen gegen Gebühr vorgeführt. 1758 kreperte das Nashorn bei einem Besuch in London.



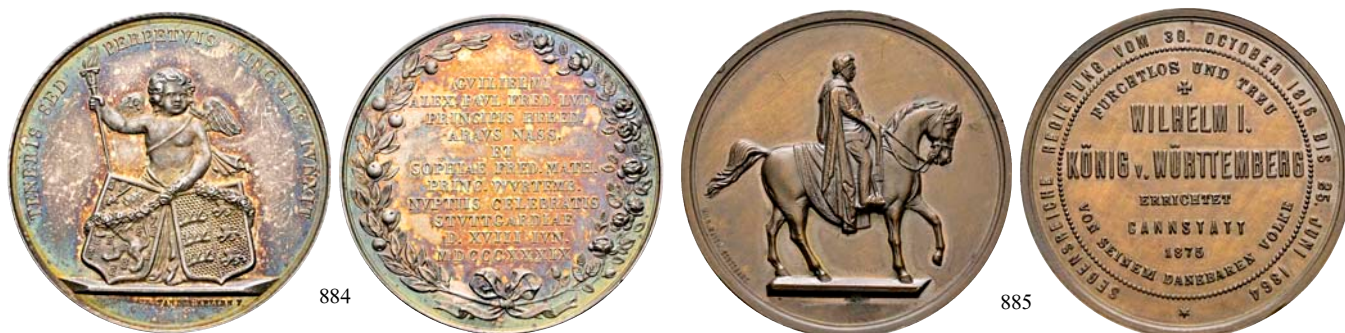
- 878 Silbermedaille 1786 von J.G. Betulius, auf die Hundertjahrfeier des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium) in Stuttgart. Die Brustbilder des regierenden Herzogs von Württemberg Karl Eugen und des Gründers Administrator Friedrich Karl hintereinander nach rechts / Neun Zeilen Schrift. KR (Württemberg) 245.1, Ebner 314. 34,3 mm, 14,62 g *feine Patina, kleine Randfehler, fast vorzüglich* 400,-
- 879 Lot (2 Stücke): Silbermedaillen 1786 von J.G. Betulius, auf die Hundertjahrfeier des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium) in Stuttgart. Ähnlich wie vorher, jedoch auf der Rückseite nun sechs Zeilen Schrift. Zwei leicht variierende Exemplare. KR (Württemberg) 246.2 und 246.4, Ebner 318 und 319. Je 23 mm, 3,58 g und 3,60 g *vorzüglich* 200,-



- 880 2-tl. Set, bestehend aus: Dukaten 1817 unsigniert, auf die 3. Säkularfeier der Reformationsjubiläum. Brustbild Luthers nach rechts / Sieben Zeilen Schrift, oben und unten jeweils ein Sternchen. Dazu desgleichen als Silberabschlag. Slg. Wurster 1875 und 1876, Slg. Hermann 877, Binder 33 und 34, Slg. Whiting 606 (nur in Silber). Brozatus 1255 und 1255a. 3,50 g und 2,68 g *selten in Gold, minimale Kratzer, winzige Prüfspur am Rand, fast vorzüglich, der Silberabschlag mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



- 881 Silberabschlag vom Dukaten 1817 unsigniert, auf die 3. Säkularfeier der Reformationsjubiläum. Wie vorher. Slg. Wurster 1876, Binder 34, Slg. Whiting 606. Brozatus 1255a. 3,02 g
leichte Tönung, minimale Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 75,-
- 882 Geschwärzte Eisengussmedaille 1820 von J.L. Wagner, auf die Grundsteinlegung des Katharinen-Hospitals. Jugendlicher Kopf des württembergischen Königs Wilhelm I. nach rechts / Elfzeilige Inschrift. KR (Württemberg) 109c, Ebner 458, Slg. Wurster 761. 27 mm *selten, gussfrisch* 150,-
- 883 Silbermedaille 1820 von P. Bruckmann, auf die Grundsteinlegung des Katharinen-Hospitals. Auf mattiertem Grund das drapierte Brustbild der württembergischen Königin Katharina mit Diadem nach rechts / Achtzeilige Inschrift. KR (Württemberg) 177a, Ebner 133, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. Slg. Brettauer 2980, Lipp S. 247 Abb. 13. 25,3 mm, 7,12 g *äußerst selten, minimale Randfehler, vorzüglich* 1000,-



- 884 Silbermedaille 1839 von D. van der Kellen, auf die Hochzeit von Sophie Friederike Mathilde (Tochter des württembergischen Königs Wilhelms I.) mit Prinz Wilhelm von Oranien in Stuttgart. Amor mit brennender Fackel steht hinter den Wappen von Nassau-Oranien und Württemberg, mit der Linken eine Girlande aus Rosen um die Schilde legend / Mehrzeilige Inschrift in einem Kranz aus Orangen- und Rosenzweigen. KR (Württemberg) 178, Ebner 145, Slg. Wurster 1301 (nur in Bronze), Slg. Schloßb. 2729 (nur in Bronze). 41,5 mm, 19,08 g
selten in Silber, Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Randfehler, fast Stempelglanz 250,-
- 885 Bronzemedaille 1875 von W. Mayer, auf die (posthume) Einweihung des Reiterdenkmals von König Wilhelm I. in Cannstatt. Seitenansicht des Denkmals nach rechts / Mehrzeilige Inschrift. KR (Württemberg) 153, Slg. Wurster 1628. Kaiser (1977) S. 66, l. 42 mm
selten in Bronze, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 886 Zinnmedaille 1875 von W. Mayer, auf die (posthume) Einweihung des Reiterdenkmals von König Wilhelm I. in Cannstatt. Wie vorher. KR (Württemberg) 153a, Slg. Wurster 1629. Kaiser (1977) S. 66, l. 42 mm
prägefrisches Prachtexemplar 75,-



- 887 Fahrmarke aus Zink zu 10 Pfennig o.J. (um 1880) der Stuttgarter Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft. Stadtwappen / Schrift. Beidseitig Wertzahl. Kaiser (1977) S. 63, Menzel 24600.1. 22,6 mm
sehr selten, fast vorzüglich 75,-



888



- 888 Silberne Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzer, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Kopf des württembergischen Königs Karl nach rechts / Eine kniende, weibliche Figur mit Spinnrocken wird von einer Göttin mit Füllhorn bekrönt, im Hintergrund Büste der Pallas Athene auf Säule neben brennender Öllampe sowie Symbole diverser Gewerbe. KR (Württemberg) 35a, Ebner 113, Kaiser (2009) 3b, Klein (Schwenzer) 21. 45 mm, 36,02 g. Auflage: 292 Exemplare
feine Patina, kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 889 Bronzene Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzer, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR (Württemberg) 35b, Ebner 114, Kaiser (2009) 3c, Klein (Schwenzer) 21. 45 mm. Auflage: 427 Exemplare
prägefrisch 100,-
- 890 Zinnmedaille 1881 von W. Mayer, auf die Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Eine schwebende weibliche Gestalt, die eine Fahne mit dem Stuttgarter Wappen in der Linken hält, bekrönt eine Medaille mit dem Porträt des württembergischen Königs Karl / Ansicht der neuen Gewerbehalle, im Abschnitt das gekrönte Württembergwappen auf Eichenzweige. KR (Württemberg) 36, Kaiser (M&W) I, 47 und II, 13. 50,8 mm
in der originalen, beschrifteten Pappschachtel, prägefrisch 75,-
- 891 Bronzemedaille 1881 von W. Mayer, auf die Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Ähnlich wie vorher, jedoch nun in der Medaille das Porträt des deutschen Kaisers Wilhelm I. und auf der Fahne das Wappen von Halle an der Saale / Stempelgleich wie vorher. KR (Württemberg) 36 Anm., Kaiser (M&W) II, 14 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,8 mm
sehr selten, kleiner Fleck auf dem Revers, prägefrisch 150,-



892



- 892 Silbermedaille 1889 von C. Weigle und A. Scharff, der Stadt Stuttgart zum 25-jährigen Regierungsjubiläum des württembergischen Königs Karl. Fortuna und Minerva halten eine strahlende Krone über das Medaillon des Königspaares / Zwei Genien mit Stadtschild und Schriftband über der Ansicht von Stuttgart. KR (Württemberg) 42a, Ebner 122, Slg. Wurster 880 (145,8 g). Leibfried 940 (nur in Bronze). 65,2 mm, 144,35 g
sehr selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch 750,-
- Laut Klein/Raff wurden in Silber insgesamt nur 22 silberne Exemplare von der Stuttgarter Münze geprägt und geliefert, davon jeweils 11 Stücke im Gewicht von 146 g und 110 g.



894



895



1,5:1



895

- 893 Bronzemedaille 1889 von C. Weigle und A. Scharff, der Stadt Stuttgart zum 25-jährigen Regierungsjubiläum des württembergischen Königs Karl. Wie vorher. KR (Württemberg) 42b, Ebner 123. Leibfried 940. 65 mm. Auflage: 362 Exemplare *vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 894 Silbermedaille 1889 von Ad. Schwerdt, auf die Obstausstellung und die 12. Versammlung Deutscher Pomologen zu Stuttgart. Die Büsten des württembergischen Königspaares hintereinander nach rechts / Sieben Zeilen Schrift im Kranz. KR (Württemberg) 99, Slg. Schloßb. 2582. Leibfried -. 28,5 mm, 15,76 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 150,-
- 895 Klippenförmige Silbermedaille 1889 unsigniert, auf das neue Jahr. Stadtansicht / Engel hinter drei Wappen stehend. Slg. Wurster 1890. 16 x 16 mm, 2,48 g *selten, feine Patina, fast Stempelglanz* 100,-



896



- 896 Klippenförmige Bronzemedaille 1889 unsigniert, auf das neue Jahr. Stadtansicht / Stuttgardia mit Mauerkrone hinter drei Wappen stehend. Slg. Wurster - vgl. 1890. 28,2 x 28,2 mm *prägefrisch* 75,-



897



- 897 Bronzemedaille 1893 von W. Mayer, auf die Einweihung der neuen Neckarbrücke Stuttgart-Cannstatt. Uniformiertes Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. im Hermelin fast von vorn / Landschaft mit neuer Brücke, darüber zwei Wappen. KR (Württemberg) 145a, Ebner 54, Slg. Wurster 1894 (nur in Zinn). Kaiser (1977) S. 72,1. 60 mm *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-



898



- 898 Silberne Prämienmedaille für Mitarbeiter o.J. (1896) von K. Schwenzer, der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, verliehen an "MAYER-DINKEL, NÜRNBERG" bei der Ausstellung in Stuttgart-Cannstatt 1896 (graviert). Germania mit deutschem Schild und Lorbeerkranz vor Attributen der Landwirtschaft stehend / "Dem MITARBEITER" im Früchtekranz. Slg. Wurster 1899 (dieses Exemplar!), Klein (Schwenzer) 70 Anm. 65 mm, 146,35 g

selten in Silber, minimale Randfehler, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

250,-



899



- 899 Silberne Prämienmedaille 1896 von K. Schwenzer, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Kopf des württembergischen Königs Wilhelm II. nach rechts / Zwei einander zugewandte junge Männer als Sinnbilder für Elektrotechnik (mit Blitzbündel und strahlender Lampe) und Kunstgewerbe (mit verziertem, württembergischem Wappenschild und Papierrolle). KR (Württemberg) 150a, Ebner 47, Kaiser (2009) 7b, Klein (Schwenzer) 53. 65 mm, 139,48 g. Auflage: 127 Exemplare

seltenes und attraktives Exemplar mit leichter Tönung, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

- 900 Bronzene Prämienmedaille 1896 von K. Schwenzer, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Wie vorher. KR (Württemberg) 150b, Kaiser (2009) 7c, Klein (Schwenzer) 53 Anm. 65 mm. Auflage: 114 Exemplare

selten, minimal fleckig, fast vorzüglich

150,-



901



904



905



- 901 Silbermedaille, sogen. "Mitarbeitermedaille" 1896 von Mayer und Wilhelm, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. in Uniform und Mantel nach rechts / Geflügelter, weiblicher Genius mit Flügelrad und emporgehaltenem Licht. Im Hintergrund angedeutete Stadtansicht von Stuttgart mit den Türmen der Stiftskirche. KR (Württemberg) 151a, Kaiser (M&W) II, 152b. 60 mm, 73,25 g
sehr selten in Silber, leichter Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 350,-
- 902 Bronzemedaille, sogen. "Mitarbeitermedaille" 1896 von Mayer und Wilhelm, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Wie vorher. KR (Württemberg) 151b, Kaiser (M&W) II, 152d. 60 mm
prägefrisch 150,-
- 903 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1896 von Mayer und Wilhelm, auf die Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Ansicht der Gewerbehalle / Ansicht des Neuen Landesgewerbemuseums. Dazu desgleichen in Zinn. Kaiser (M&W) II, 154 b und c. Je 50,5 mm
in Bronze selten, beide vorzüglich-prägefrisch, das Zinnstück mit minimalen Kratzern 150,-
- 904 Bronzemedaille 1896 von K. Schäfer (bei Mayer und Wilhelm nach einem Modell von H. Dürrich), auf das 5. Deutsche Sängerbundesfest zu Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. zwischen den Büsten des deutschen und österreichischen Kaisers / Barde mit Leier vor einem mit germanischen Waffen behangenem Eichbaum. KR (Württemberg) 154a, Kaiser (M&W) V - vgl. 632a (in 80 mm). Heidemann 773. 50,2 mm
selten in dieser Größe, vorzüglich 75,-
- 905 Vergoldete Silbermedaille 1897 von Mayer und Wilhelm, auf die Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen, Kochkunst und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. in Uniform mit Mantel nach rechts / Stehende weibliche Figur mit Lorbeerkranz in der Rechten und dem Stuttgarter Wappen in der Linken. Links der deutsche Reichsadler, rechts das gekrönte Württembergwappen. Im Hintergrund sieht man die Türme der Stiftskirche und die Gewerbehalle. KR (Württemberg) 157 (in Silber), Ebner - vgl. 64 (nur in Bronze), Kaiser (M&W) II, 162b. 60 mm, 94,85 g
selten in dieser Ausführung, winziger Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz 300,-



906



907



906

- 906 Hochovale Bronzemedaille 1898 von K. Schäfer (bei Mayer und Wilhelm), auf die Vermählung von Prinzessin Pauline (Tochter des württembergischen Königs Wilhelm II.) mit Erbprinz Friedrich zu Wied. Die Brustbilder des Brautpaares fast von vorn über Blumengebinde / Zwei Genien halten eine Krone über Wappenschild mit den Monogrammen. KR (Württemberg) 376.1, Ebner -. Leibfried 1093. 53,5 x 63,5 mm
selten, winzige Flecken auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 907 Versilberte Bronzemedaille 1898 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Luther-Festspiel in Stuttgart. Brustbild des Reformators Martin Luther (1483-1546) nach halbrechts / Fünf Zeilen Schrift. Slg. Wurster 1904, Kaiser (M&W) V, 276c. Brozatus -, Slg. Whiting -. 33,5 mm
in der originalen, beschrifteten Pappschachtel, vorzüglich-prägefrisch 75,-



908



909



908

- 908 Prämienmedaille in versilberter Bronze 1899 von Mayer und Wilhelm, der 2. Acetylen-Fachausstellung in Stuttgart-Cannstatt. Geflügelte, weibliche Figur mit Lorbeerzweig und strahlender Lampe kniet auf einer Weltkugel, darunter die Wappen von Cannstatt und Stuttgart / Strahlender Stern sowie Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Wurster -, Kaiser (M&W) II, 175b. Kaiser (1977) S. 87. 50,5 mm *gutes vorzüglich* 75,-
- 909 Einseitige, hohlgeprägte Silberplakette o.J. (um 1900) unsigniert, auf die Juweliersfirma Wilh. Müller, Stuttgart, Hirschstraße 23. Schriftband zwischen Rosenzweigen und der Ansicht des Landesgewerbemuseums und dem Alten Schloss. 50 x 30,2 mm, 7,69 g
selten, feine Patina, prägefrisch 75,-



910



- 910 Jetonartige Kupfermedaille o.J. des Ingen. Wittlinger Stuttgart. Probeprägung "Geprägt mit der Drucker-presse" der vorgenannten Firma. Chinesischer Drache / Chinesische Schriftzeichen. 24 mm
sehr selten, vorzüglich-prägefrisch 250,-



911



912



911

- 911 Bronzene Prämienplakette o.J. unsigniert (von Mayer und Wilhelm), des Kgl. Landesgewerbe-Museums - als Anerkennung tüchtiger Leistung. Weibliche Figur (Stuttgardia?) mit Lorbeerzweig in der Linken, gestützt auf das württembergische Schild, vor Museumsansicht / Verzierte Tafel mit dreizeiliger Inschrift. Slg. Wurster -. 44,7 x 75 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 912 Bronzemedaille 1900 von Mayer und Wilhelm, auf die 1. Süddeutsche Fachausstellung für Blechindustrie und Installationswesen in Stuttgart. Stehender Handwerker mit Hammer vor einem Amboss, neben ihm Badewanne, Dusche und andere Blechteile. Im Hintergrund die Türme der Stiftskirche und ein Lorbeerzweig / Neun Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) II, 178c. 42,4 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



913



- 913 Prämienmedaille in vergoldeter Bronze 1902 von Mayer und Wilhelm, der Fachausstellung für Fleischerei, Kochkunst und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. in Uniform und Mantel nach rechts / Eine weibliche Gestalt mit emporgehaltenem Lorbeerkranz in der Linken steht neben einem Knaben, der einen Schild mit dem Lamm Gottes trägt, rechts im Hintergrund die Stuttgarter Gewerbehalle, darunter das württembergische und das Stuttgarter Wappen. KR (Württemberg) 165, Ebner 66, Kaiser (M&W) II, 189a. 60 mm *minimaler Kratzer auf dem Avers, kleine Prüfspur am Rand, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 914 Bronzene Prämienmedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, der Fachausstellung für Fleischerei, Kochkunst und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Wie vorher. KR (Württemberg) 165, Ebner 66, Kaiser (M&W) II, 189c. 60 mm *prägefrisch* 100,-



915

- 915 Prämienmedaille in vergoldeter Bronze 1902 von Mayer und Wilhelm, der Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. in Uniform und Mantel nach rechts / Die Vorderpartien von zwei Hunden nach links, darüber der Wappenschild des württembergischen Rassehunde-Züchtervereins. 1. Preis. KR (Württemberg) 166, Ebner 66, Kaiser (M&W) II, 186a. 60 mm *leichter Randfehler, vorzüglich* 75,-
- 916 Prämienmedaille in versilberter Bronze 1902 von Mayer und Wilhelm, der Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Stuttgart. Wie vorher. 2. Preis. KR (Württemberg) 166, Ebner 66, Kaiser (M&W) II, 186b. 60 mm *im Originaltui, prägefrisch* 125,-



919



917



919



- 917 Bronzene Medaillenklippe o.J. (1904) unsigniert. Auf das Neue Jahr - in Auftrag gegeben von der Numismatischen Vereinigung Stuttgart. Stadtansicht / Zwei Zeilen Schrift, darüber strahlender Stern, unten N.V.ST. Slg. Wurster 1890, Raff (2001) -. Strothotte o.J.-117. 21,3 x 21,3 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 918 Bronzeplakette 1904 von Mayer und Wilhelm, auf den 14. Internationalen Amerikanisten-Kongress in Stuttgart. Die Brustbilder der Wissenschaftler Alexander von Humboldt und Aimé Bonpland als separate Medaillons nebeneinander / Hügelige Landschaft, im Vordergrund Palmen. Slg. Wurster 1907, Kaiser (M&W) V, 205. 60 x 40 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 919 Mattierte Silberplakette 1905 von Mayer und Wilhelm, auf das neue Rathaus. Ansicht des alten Rathauses 1468-1899, unten zwei Medaillons mit den Köpfen der Oberbürgermeister von Rümelin und Gauss während des Umbaus / Ansicht des neuen Rathauses. Slg. Wurster 1908b (nur in Bronze), Kaiser (M&W) I, 70 (nur in Bronze). 56,2 x 83,5 mm, 132,5 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *sehr selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

- 920 Bronzeplakette 1905 von Mayer und Wilhelm, auf das neue Rathaus. Wie vorher. Slg. Wurster 1908b, Kaiser (M&W) I, 70. 56,2 x 83,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



921 1:1,3



922



926



924

- 921 Einseitige Bronzeplakette 1905 von Mayer und Wilhelm, auf das neue Rathaus. Rathausansicht, im Abschnitt zwei Medaillons mit den Köpfen der für den Bau verantwortlichen Architekten J. Vollmer und H. Jassoy. 59 x 87,5 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

- 922 Mattierte Silbermedaille 1905 unsigniert. Glückwünsche zum Neuen Jahr von August Deahna. Behelmtes Familienwappen / Acht Zeilen Schrift, dabei die auf einer Kartusche eingepunzte Jahreszahl. Slg. Wurster - Strothotte 1905-1. 28,6 mm, 9,52 g *selten, prägefrisch* 100,-

Dr.med. August Deahna wurde 1849 in Meiningen geboren und starb 1917 in Stuttgart, wo er seit 1877 wohnte. Er förderte durch vielfältige Initiativen das hiesige Münzkabinett, dem er auch testamentarisch seine umfangreiche Sammlung sächsischer Münzen vermachte. Die vorliegende Medaille erhielten seine Freunde zum Neuen Jahr, es existieren auch Stücke mit anderen Jahreszahlen, wie z.B von 1908 im Stuttgarter Münzkabinett.

- 923 Lot (3 Stücke): Prägungen von Mayer und Wilhelm, auf General August von Reinhard (1827-1907, Vorsitzender des Vereins Deutscher Freimaurer). Dabei Bronzemedaille 1905 - dem Ehrengroßmeister der Großen Loge "Zur Sonne in Bayreuth" gewidmet (Brustbild von vorn / Winkeleisen und Zirkel in Sonnenstrahlen, 54 mm), einseitige Bronzeplakette 1907 auf dessen Tod (Brustbild von vorn, 39 x 51 mm, mit falschem Geburtsdatum 7. Oktober 1907! anstelle von 1827) sowie Bronzeplakette o.J. (1907) auf 50 Jahre maurischen Wirkens und seinen 80. Geburtstag - gewidmet von der Loge "Zu den drei Cedern Stuttgart" (Schrift / Logenemblem, 40 x 60 mm). Kaiser (M&W) V, 487b, 488a und 155c. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 924 Einseitige, hohl geprägte Bronzeplakette 1907 von Mayer und Wilhelm, auf das 25-jährige Bestehen des Exportmusterlagers Stuttgart. Ansicht vom Landesgewerbeamt (Gewerbehalle), darunter verzierte Tafel mit sieben Zeilen Schrift. 49 x 70,8 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 925 Silberne Prämienmedaille o.J. (1908) unsigniert. Für verdienstvolle Leistungen bei der "Ausstellung/Cannstatt-/Stuttgart/1908" des Clubs Deutscher Geflügelzüchter. Vier Zeilen gravierte Schrift im Eichenkranz / Drei Hähne nach rechts. 43 mm, 27,95 g *leichte Patina, fast Stempelglanz* 75,-

- 926 Bronzemedaille o.J. (1908) von Mayer und Wilhelm, auf die Abnahme-Fernfahrt des "LZ 4". Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Luftschiff nach rechts über Straßburg, in der Umschrift die Nennung diverser Städte, darunter Stuttgart. Kaiser (M&W) V, 671b. Kaiser (Luftfahrt) 290.1, Slg. Button 44 (in Silber). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



927



- 927 Prämienmedaille in vergoldeter Bronze 1908 von Mayer und Wilhelm, der Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Stuttgart. Wie Nr. 915. Preis. KR (Württemberg) 171, Ebner 72, Kaiser (M&W) II, 238a. 60 mm *prägefrisch* 125,-
- 928 Lot (8 Stücke): Prämienmedaillen zum Cannstatter Volksfest von Mayer und Wilhelm, dabei Silbermedaille 1905 zur Prämierung von Arbeitspferden (41,4 mm, 26,48 g), Bronzemedaille 1911 auf das Wettrennen und Schaufahren, Bronzemedaille 1912 auf das Trab- und Galopprennen, tragbare Bronzemedailles 1913 auf denselben Anlass, vergoldete Bronzemedaille 1907 auf Pferdeprämierung und Wettrennen, vergoldete Prämienmedaille 1908 auf denselben Anlass, vergoldete Prämienmedaille 1909 auf denselben Anlass und tragbare bronzene Prämienmedaille o.J. auf denselben Anlass (jeweils 40 mm). Kaiser (M&W) I, 181ff. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



929 1:1,3

- 929 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1908 von Mayer und Wilhelm (nach einem Entwurf von L. Habich), auf den 70. Geburtstag von Karl Graf von Linden (1838-1910, Mitbegründer und Mäzen des Lindenmuseums Stuttgart) - gewidmet vom Württembergischen Verein für Handelsgeographie. Kopf des Juristen und Oberkammerherrn im Medaillon nach links, darunter einzeilige Schrift / Acht Zeilen Schrift (67,5 x 93,5 mm) sowie Bronzeplakette 1911 von denselben, auf die Eröffnung des Lindenmuseums Stuttgart. Ähnlich wie vorher, jedoch nun fünf Zeilen Schrift unter dem Medaillon / Ansicht des Museums, im Abschnitt vier Zeilen Schrift (68 x 94 mm). Kaiser (M&W) V, 255a und 256. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 930 Lot (2 Stücke): Versilberte, bronzene Prämienmedaille (2. Preis) 1910 von Mayer und Wilhelm, der Fachausstellung des Verbandes Deutscher Klempner und Installateure in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. nach rechts / Stuttgartia mit Lorbeerkrantz und Zweig vor Gebäudeansicht. Dazu desgleichen in Bronze als 3. Preis. KR (Württemberg) 173a, Slg. Wurster 1913a, Kaiser (M&W) II, 246c und d. Je 60 mm *vorzüglich-prägefrisch, das Bronzestück mit minimaler Korrosionsstelle am Rand, sehr schön* 75,-



931



932

- 931 Lot (2 Stücke): Mattierte Silberplakette o.J. (ca. 1910) von Mayer und Wilhelm, der Freimaurerloge "Zu den 3 Cedern Stuttgart". Kaiser Friedrich III. in Uniform mit Säbel und Freimaurerutensilien von vorn stehend, oben links das Wappen mit dem Reichsadler. Im Abschnitt zwischen Lorbeerblättern die faksimilierte Unterschrift / Logo der Loge. Dazu desgleichen in Bronze. Kaiser (M&W) V, 154a und b. Je 40 x 60 mm, das Silberstück 47,15 g und mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand

sehr selten in Silber, beide vorzüglich-prägefrisch

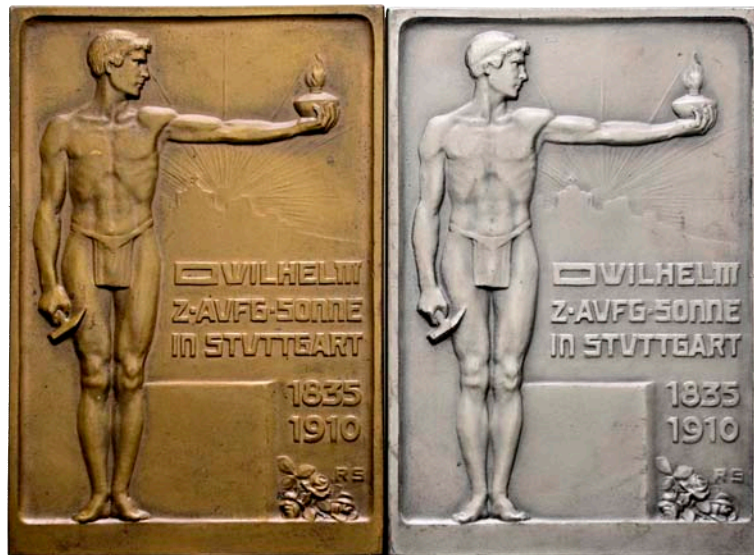
200,-

Die Loge "Zu den 3 Cedern Stuttgart" wurde ca. 1757/58 erstmals urkundlich erwähnt, 1949 erfolgte die Wiederaufnahme der Logenarbeit im neuen Logenhaus in der Hackländerstraße in Stuttgart.

- 932 Mattierte Silberplakette o.J. (ca. 1910) von Mayer und Wilhelm, der Freimaurerloge "Zu den 3 Cedern Stuttgart". Kaiser Wilhelm I. in Uniform mit Freimaurerutensilien von vorn stehend. Im Abschnitt zwischen zwei Reichsadlern die faksimilierte Unterschrift / Logo der Loge. Kaiser (M&W) V, 153a. 40 x 60 mm, 47,68 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand

sehr selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch

150,-



933

- 933 Lot (2 Stücke): Einseitige, mattierte Silberplakette 1910 von R. Stocker, auf das 75-jährige Bestehen der Loge "Wilhelm zur aufgehenden Sonne" in Stuttgart. Fast unbedeckter Jüngling mit Hammer und Öllampe frontal stehend, den Kopf nach rechts gewandt. Im Hintergrund bestrahlte Burg, rechts Schrift. Dazu desgleichen in Bronze. Slg. Wurster -. Je 46,5 x 70,2 mm, das Silberstück 76,45 g und mit Feingehaltspunze "1000 SILBER" auf dem Rand

vorzüglich-prägefrisch

125,-

- 934 Bronzene Prämienmedaille 1910 von Mayer und Wilhelm, der Deutschen Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen und verwandte Gewerbe. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. im Mantel nach links / Stuttgartia mit Lorbeerzweig und Wappenschild vor Stadtansicht nach links stehend. 3. Preis. KR (Württemberg) 174. 50,5 mm

vorzüglich-prägefrisch

50,-



935 1:1,5

- 935 Bronzeplakette 1910 von G.A. Bredow (geprägt bei Mayer und Wilhelm), für die Mitglieder des Württembergischen Kunstvereins. Nackte Dame und nackter Jüngling flankieren einen mit der Pallas Athena besetzten Brunnen / Sechs Zeilen Schrift im Kunstrahmen. Slg. Wurster -. 110 x 68 mm
im Originaltut, vorzüglich-prägefrisch 75,-



936



1,5:1



936

- 936 Mattierte Silbermedaille o.J. (1910) von Mayer und Wilhelm, auf das 10-jährige Bestehen der Stuttgarter Numismatischen Vereinigung, dem heutigen Württembergischen Verein für Münzkunde. Kopf des Protektors Ulrich Herzog von Württemberg nach rechts / Schrifttafel mit dreizeiliger Inschrift, oben und unten eine Rosette. KR (Württemberg) 515 (nur in Bronze), Kaiser (M&W) II, 651 (nur in Bronze), Raff (2001) 3 (nur in Bronze). 36 mm, 19,82 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
äußerst selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch 500,-

Herausgegeben in Eigenregie durch Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm, die als Beisitzer der Prägefirma Mayer & Wilhelm ebenfalls Mitglieder des Vereins waren. Diese auch in Bronze sehr seltene Medaille war bislang in Silber nicht bekannt und könnte somit aus dem Besitz des Protektors selbst oder aber dessen direktem Umfeld stammen.



937



938



- 937 Mattierte Silbermedaille 1910 von Mayer und Wilhelm (nach einem Entwurf von D. Stocker), auf denselben Anlass. Brustbild des Protektors Ulrich Herzog von Württemberg in Uniform nach rechts / Sieben Zeilen Schrift im Lorbeerkrans. KR (Württemberg) 513a, Kaiser (M&W) V,650b, Raff (2001) 1. 33,7 mm, 18,98 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand
selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch 200,-

- 938 Bronzemedaille 1910 von Mayer und Wilhelm (nach einem Entwurf von D. Stocker), auf das 10-jährige Bestehen der Stuttgarter Numismatischen Vereinigung, dem heutigen Württembergischen Verein für Münzkunde. Wie vorher. KR (Württemberg) 513b, Kaiser (M&W) V,650c, Raff (2001) 1. 33,5 mm
vorzüglich-prägefrisch 100,-

- 939 Prämienmedaille in versilberter Bronze 1911 von Mayer und Wilhelm, der Deutschen Ausstellung für Bäckerei, Konditorei und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. nach rechts / Stuttgardia mit Lorbeerzweig vor Stadtansicht nach links sitzend. 2. Preis. KR (Württemberg) 188, Kaiser (M&W) II, 253b. 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



940



942

- 940 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1912 von Mayer und Wilhelm, auf die Einweihung der Königlichen Hoftheater in Stuttgart. Die Brustbilder des württembergischen Königspaares nebeneinander im Achteck, seitlich Schrift / Theateransicht. Dazu desgleichen in versilberter Bronze. KR (Württemberg) 191 (in Bronze). Klein (Habich) S. 35/36 Nr. B4 und 5a, Heidemann 777. Je 80 x 40 mm *die versilberte Ausführung selten, beide vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 941 Lot (3 Stücke): Prägungen zur Gewerbe- und Industrieausstellung Feuerbach im Jahre 1912 von Mayer und Wilhelm. Dabei Bronzeplakette als Widmung an die Aussteller (39,5 x 70 mm), Bronzeplakette für treue Mitarbeit bei dieser Ausstellung (39,5 x 70 mm) sowie Alumedaille auf dieselbe Veranstaltung der Werkzeugfabrik Lang & Hunker mit Darstellung des Feuerbacher Rathauses (30 mm). Dazu vier Vignetten zur Ausstellung in den Farben rot, grün, blau und schwarz. Kaiser (M&W) II, 261-263. *vorzüglich* 100,-
- 942 Einseitige Bronzemedaille 1912 von L. Habich, auf die Gordon-Bennett-Ballonwettfahrt zu Stuttgart. Nach rechts schwebender, männlicher Genius (Ikarus?) zwischen Schrift. Slg. Wurster -. Kaiser (Luftfahrt) 56, Weyrauh (Habich) 424, Slg. Button 81. 54,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
Der amerikanische Verleger James Gordon-Bennett hatte 1906 den Preis für Freiballon-Wettfahrten gestiftet.



943

- 943 Einseitige Bronzeplakette 1912 von Mayer und Wilhelm, auf den Akademischen Verein (von Studierenden und ehemaligen Studierenden) in Stuttgart. Ansicht des Gebäudes als Sitz des Vereins in der Eduard-Pfeiffer-Straße. 43 x 32 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



945



944



945

- 944 Guldenförmige Silbermedaille 1913 unsigniert, auf den Besuch der Königlichen Münze durch die Numismatische Vereinigung unter Herzog Ulrich von Württemberg. Münzgebäude / Neun Zeilen Schrift. Slg. Schloßb. 1770. Raff (in "Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte", Stuttgart 2001) S. 18 Nr. 3. 29 mm, 11,98 g *selten, leicht raue Oberfläche, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Am 9. Mai 1913 besuchte der Verein die Münze in der Neckarstraße unter Führung des Bergrats Dr. Hans Moser. Mit Erlaubnis des Finanzministeriums ließ der Fabrikant Heinrich Lehmann zur Erinnerung die vorliegende Münzbesuchsmedaille in einer Stückzahl von 40 silbernen Exemplaren prägen.
- 945 Mattierte Silberplakette 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den Numismatiker Christian Binder (der "Vater der württembergischen Münzkunde", 1775-1840) - dem Andenken gewidmet von der Numismatischen Vereinigung Stuttgart. Brustbild von Binder im ovalen Lorbeerreif fast von vorn / Neun Zeilen Schrift. Slg. Wurster 2130, Raff (2001) S. 18 Abb. 5. Schmid 204, 39 x 50,5 mm, 43,82 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



946



947



946

- 946 Bronzemedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf die Goldene Hochzeit von Wilhelm Mayer (Gründer der Prägeanstalt) und seiner Frau Frieda am 23. Oktober. Beider Brustbilder hintereinander nach links / Schrift über Blütenzweig. Kaiser (M&W) I, 30a. 50,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 947 Versilberte Bronzemedaille 1916 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 50-jährige Kegeljubiläum von Franz Wilhelm (Gründer der Metallwarenfabrik) - dem Freunde zum Andenken gewidmet. Brustbild von Franz Wilhelm nach rechts / Acht Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) V, 604 (in Silber). 33,7 mm *selten, kleine Prüfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-
- 948 Zinkmedaille 1918 von Mayer und Wilhelm, auf die Zusammenkunft der Altersgenossen des württembergischen Königs Wilhelm II. in Stuttgart. Dessen Brustbild in Uniform nach rechts / Neun Zeilen Schrift. KR (Württemberg) 226, Kaiser (M&W) V, 647. 33,4 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 949 Prämienplakette in versilberter Bronze 1926 von Mayer und Wilhelm, für hervorragende Leistungen bei der Nahrungsmittel-Ausstellung Speis und Trank in Stuttgart. Sechs Zeilen Schrift / Zwischen zwei Säulen vor Stadtansicht sitzende, weibliche Gestalt mit einem Lorbeerkranz in der Rechten, die Linke auf das Stadtwappen gestützt. Kaiser (M&W) II, 293 (in Bronze). 60,5 x 40,5 mm
im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 950 Versilberte Bronzemedaille 1926 unsigniert, auf die Reichsfachausstellung des Deutschen Schuhmacherhandwerks in Stuttgart. Schrift über dem Wappen von Stuttgart / Gekrönter Doppeladler mit Dolch und Reichsapfel in den Fängen. 40,5 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 951 Bronzemedaille 1926 von Mayer und Wilhelm, auf das (25.) Jubiläumsturnier des Schwäbischen Reitervereins in Stuttgart. Schrift im Kranz / Pferdekopf mit Zügeln nach links. Kaiser (M&W) II - vgl. 301 (ähnlich von 1928). 40,3 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 75,-



952 1:1,3



954



- 952 Bronzemedaille 1929 von Mayer und Wilhelm, auf die 100-Jahrfeier der Technischen Hochschule Stuttgart. Mann mit technischen Gerätschaften / Sieben Zeilen Schrift im vertieften Rund. Kaiser (M&W) I, 106. 50 mm
prägefrisch 75,-
- 953 Geschwärzte, einseitige Eisengussplakette 1929 mit Signatur LU(?), auf denselben Anlass. Stehender männlicher Akt mit langstieliger Fackel und einem Wappenschild mit den drei Hirschstangen, unten die Jubiläumsdaten. Slg. Wurster 1919c. 60 x 137,5 mm
vorzüglich 75,-
- 954 Silbermedaille 1929 von O. Paret, auf denselben Anlass. Nach links steigendes Stuttgarter Rössle / Neben den Hirschstangen ein stilisierter Baum mit Symbolen von Wissenschaft und Technik. Slg. Wurster 1919a. 36 mm, 23,85 g
winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln 50,-
- 955 Einseitige Bronzemedaille 1930 unsigniert, auf die 2. Internationale Edelpelztierschau in Stuttgart vom 12.-17. November. In einem leicht erhöhten Viereck ein durch zwei Dreiecke gebildeter Nerzkopf zwischen U-P/E-V. 60 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 956 Einseitige, verkupferte Eisenplakette 1935 von A. Rettenmaier, auf die Ballonverfolgung Stuttgart durch die DDAC-Ortsgruppe und Flieger-Ortsgruppe. Vier startende Freiballone mit Hakenkreuzfahnen, im Hintergrund das württembergische Stammschloss auf dem Rotenberg, oben rechts auf der Ballonhülle des "Stragula" das Emblem des DLV / Signet des Herstellers aus Schwäbisch Gmünd, ansonsten frei. Kaiser (Luftfahrt) 137, Slg. Button -, Malpas -. 58,3 x 83,3 mm
selten, prägefrisch 150,-



957



- 957 Verkupferte Eisenplakette 1937 von Mayer und Wilhelm, auf den Sternflug nach Stuttgart. Zweisitziges Sportflugzeug "Klemm L 25" nach links vor Stadtansicht / Stuttgarter Rössle über vier Zeilen Schrift. Slg. Wurster -. Kaiser (Luftfahrt) 1198. 71 x 51 mm
selten, im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch 150,-

- 958 Medaillenklippe aus eloxiertem Aluminium 1939 von Mayer und Wilhelm (unsigniert). Auf das neue Jahr. Drei Soldaten, dahinter Landwirt und Handwerker, darunter GROSS-DEUTSCHLAND zwischen zwei Hakenkreuzen und ein mehrzeiliges Zitat nach Rosegger / In vier Zeilen: "Viel - [Kleeblatt] - Glück/1939/Emil Braun (vertieft)/Stuttgart-W.". Raff (2001) -. Kaiser (M&W) 300b vgl. (dort mit "Mayer & Wilhelm" auf dem Revers), Strothotte 1939-7 vgl. (dort mit "Mayer & Wilhelm"). o.J.-117. 39 x 51 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



- 959 Goldabschlag vom halben Ausbeutetaler (1740 unter Herzog Karl Friedrich geprägt) o.J. der Staatlichen Münze Stuttgart. Christophorus mit Jesuskind neben dem gekrönten Wappen, im Hintergrund die Stadtansicht von Freudenstadt / Ansicht der alten Münzstätte in Stuttgart. Slg. Wurster 389. Slg. Hermann 430, Schnurr 17. 34,6 mm, 19,99 g (900er) *Polierte Platte* 1200,-



- 960 Lot (5 Stücke): Wertmarken aus Hartplastik o.J. (um 1960/70) der Staatlichen Münze Stuttgart mit den Wertzahlen 5, 10, 50, 100 und 500 in den Farben grün, gelb, blau, weiß und rot. Jeweils Wertzahl mit Umschrift / Vier ins Quadrat gesetzte Kringel. Je 22,8 mm *selten in dieser Komplettheit, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-

Derartige Wertmarken wurden in den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts für den internen Gebrauch (Kantine) in der Münze hergestellt, da das Mitnehmen regulären Geldes strikt untersagt war. Nur wenige Stücke wurden nicht eingelöst und fanden den Weg nach draußen.

- 961 Sammlung von 29 bronzenen **Neujahrspaketten** von Mayer und Wilhelm. Dabei [außer 1924 und 1932] alle ausgegebenen Jahre von 1903-1933: o.J. (1903), 1904, 1905, 1906, 1907, 1908 (3 Varianten in 2 Größen), 1909, 1910 (2 Varianten), 1911, 1912 (2 Varianten), o.J. (1913), 1914, 1915 (2 Varianten), 1916 (in bronziertem Zinn in Kriegszeiten!), 1925, 1926, 1927 (2 Varianten), 1928, 1929 (2 Varianten), 1930, 1931 und 1933. Kaiser (M&W) I, 254b, 258, 259, 263, 265, 267, 267 vgl. (aber ohne Jahreszahl), 268, 269, 270a, 271, 273, 278, 278 vgl. (aber einseitig), 279a, 280, 282, 283, 284, 288, 290, 291, 292, 293a, 294a und b, 295a, 296b, 297b. *zum Teil selten, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-
- Imposante Spezialsammlung dieser interessanten, von der Prägefirma Mayer & Wilhelm in Stuttgart herausgegebenen Neujahrspaketten-Serie. Dieses feine Konvolut, welches vom Sammler in mehreren Jahrzehnten mühsam zusammengetragen wurde, wartet nun auf einen neuen Interessenten.

- 962 Lot (8 Stücke): Medaillen zur Thematik "Württembergischer Verein für Münzkunde", dabei Zinnmedaille 1926 auf das 25-jährige Bestehen (40 mm, Raff Abb. 8), Bronzegussmedaille 1951 auf das 50-jährige Bestehen (57,5 mm, Raff Abb. 9), 2 verschiedene Silbermedaillen 1976 auf das 75-jährige Bestehen (40 mm, 29,71 g, Raff Abb. 10 sowie 50 mm, 45,15 g, Raff Abb. 11), große Silbermedaille 1985 auf den Besuch des Vereins in der Stuttgarter Münze am 7. Dezember nach Vorbild der Prämienmedaillen der Hohen Karlsschule (71 mm, 161,7 g, Raff Abb. 13), desgleichen in Kupfer (71 mm), Silbermedaille 2001 von V. Huster, auf das 100-jährige Bestehen des Vereins, den 19. Deutschen Numismatikertag sowie das 36. Süddeutsche Münzsammlertreffen in Stuttgart (50 mm, 81,15 g, Raff Abb. 17) sowie desgleichen in Kupfer (50 mm). *gussfrisch, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 300,-

- 963 Lot (ca. 35 Stücke): Medaillen zur Thematik "Sport", dabei 27 verschiedene Prämien- und/oder Siegermedaillen aus dem Zeitraum 1901-1931 in verschiedenen Sportarten wie Kraftsport, Leichtathletik und Turnen. Fast alle mit einer entsprechenden Gravur und die allermeisten in Silber, einige tragbar. Dabei neben der Stadt Stuttgart direkt auch Botnang, Cannstatt, Feuerbach, Möhringen, Münster a.N., Plieningen, Untertürkheim und Zuffenhausen. Dazu 9 Prägungen in unedlen Metallen, u.a. auf das Fußball-Länderspiel 1934 Südostfrankreich-Süddeutschland als Plakette mit Darstellung vom Schillerplatz mit der Stiftskirche, auf das Handball-Länderspiel 1936 Schweiz-Deutschland in ähnlicher Aufmachung, auf das Leichtathletik-Sportfest 1935, die Internationale Ruderregatta 1930 (durchbrochen gearbeitet und teilemailliert) sowie diverse Sportfeste bis 1949, auch hier einige tragbar.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 500,-
- 964 Lot (8 Stücke): Medaillen zur Thematik "Hunde", dabei Silbermedaille 1894 des Württembergischen Doggenclubs und des Stuttgarter Bulldoggenclubs (39,4 mm, 21,45 g), Prämienmedaillen in vergoldeter Bronze (I. Preis) und Bronze (III. Preis) 1896 der Internationalen Hundeausstellung Stuttgart (je 54,5 mm), vergoldete Bronzemedaille 1898 auf die Internationale Hundeausstellung von Mitgliedern des Stuttgarter Bulldoggenclubs und weiteren Hundefreunden (45,4 mm), Bronzemedaille 1901 auf die Württembergische Hundeausstellung (40,4 mm), versilberte Bronzemedaille o.J. (um 1900) des Stuttgarter Dachshund-Clubs (39,4 mm), einseitige Ehrenplakette der Stadt Stuttgart aus Zink 1937 für verdienstvolle Leistung bei der Jubiläumsausstellung für Hunde aller Rassen in Stuttgart (60 x 85,5 mm, im Originalaletui) sowie einseitige Prämienplakette aus versilberter Bronze 1937 für Verdienste bei derselben Veranstaltung (90 x 116 mm, im Originalaletui).
vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 965 Lot (14 Stücke): Medaillen zur Thematik "Lied und Gesang", dabei verschiedene Stücke auf das 5. Deutsche Sängerbundesfest in Stuttgart 1896, auf den Liederkranz Stuttgart 1891 und 1899 in Alu, Bronze und Messing sowie eine einseitige Bronzeplakette 1934 (60 x 80 mm) als Prämie des Allianz-Orchesters Stuttgart vom 10.3.1934 (graviert) mit separat aufgelegter, Bronze-vergoldeter Lyra.
viele tragbar mit den Originalösen, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 150,-



ex 966 1:1,3

- 966 Lot (ca. 25 Stücke): Ausstellungs- und Prämienmedaillen in zumeist unedlen Metallen, dabei Ausstellung des Vereins für Vogelfreunde Württemberg 1880, Württembergische Landesgewerbe-Ausstellung 1881, Ausstellung für Volksverständliche Gesundheits- und Krankenpflege 1890, Bäckerei, Konditorei und Kochkunstausstellung 1894, Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe 1896, Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen, Kochkunst und verwandte Gewerbe 1897, Erste Süddeutsche Fachausstellung für Blechindustrie und Installationswesen 1900, Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte 1906, Ausstellung für Gesundheitspflege 1914, Preismedaille des Kanarienzüchtervereins o.J., Fachausstellung für das Hotel- und Gastwirtsgewerbe 1921, Deutsche Jagd-ausstellung 1925, Wanderausstellung DLG 1925, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft o.J., Reichsausstellung des Deutschen Gartenbaus 1939, Erste Gau-Ausstellung der KdF-Sammlergruppen in Württemberg 1941, Verdienste um die Berufsbildung der IHK o.J.
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 300,-

- 967 11 Stücke: Medaillen zur Thematik "Stuttgart-Cannstatt" in zumeist unedlen Metallen, dabei u.a. Volksfest o.J. (2 verschiedene, wohl 1860/70er Jahre), Fischerstechen 1883 (Silber), Jubiläums-Hundeaussstellung 1889 (Silber, dick), Neue Neckarbrücke 1893, Kaiserparade 1893, Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1896 mit Ansicht der neuen Neckarbrücke, Prämienmedaille o.J. der Cannstatter Prüfungstage, Städtisches Krankenhaus o.J., Schwimmverein 1938.
einige tragbar, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 200,-
- 968 Lot (ca. 20 Stücke): Medaillen mit verschiedenen Stadt- und Gebäudeansichten von Stuttgart, nahezu ausschließlich in unedlen Metallen, dabei Stadtmedaille o.J. (um 1700) von P.H. Müller als späteren Zingguss, Württembergische Landesgewerbeausstellung 1881, Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe 1896, Neues Rathaus 1905, 30 Jahre Breuninger 1911, Altes Schloss o.J., Fachausstellung für das gesamte Metallgewerbe 1929, Bundestag des Deutschen Ärztesbundes 1932, Süddeutsche Messe für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe 1936, 25 Jahre Württembergisches Staatstheater, Stadt der Auslandsdeutschen o.J.
einige tragbar, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 300,-
- 969 Lot (ca. 30 Stücke): Medaillen mit verschiedenen Bezügen zur Stadt Stuttgart in fast ausschließlich unedlen Metallen, dabei 4. Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840, Kostümfest des Kunstgewerbevereins 1886, 175-jähriges Jubiläum des IR 126 1891, 70-jähriges Stiftungsfest der Concordia 1891, Verbandstag der Vereine Creditreform 1891, Kaiser-Wilhelm-Denkmal 1898, Eröffnungsfest der Buchdruckerfachschule 1903, 25 Jahre Ritters Gewerbe-Vorschule 1904, Einweihung des Krematoriums 1907, 50-jähriges Bestehen der Metallwarenfabrik Mayer und Wilhelm 1911, Kanaria Stuttgart 1912, 50 Jahre kgl. Hofjuweliere Klein & Cie 1912, Schach-Turnier Eberhardbau 1914, Heimkehr aus dem Weltkrieg vom Corps Bavaria Stuttgart 1918, Lebensmittelmarken-Abgabe 1921, Besuch des Reichspräsidenten Hindenburg 1925, 10 Jahre Bahnschutz der Reichsbahndirektion Stuttgart 1929, 50 Jahre Breuninger 1931, Stadt der Auslandsdeutschen o.J. (um 1940) sowie Prägung auf C. Lauser, W.F. Ludwig und F. Schiller.
einige tragbar, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 300,-
- 970 Lot (ca. 180 Stücke): moderne Medaillen mit Bezug zu Stuttgart auf verschiedenste Gegebenheiten und Anlässe. Dabei über 70 Stücke in Silber (gesamt ca. 1,4 kg Feinsilber!) sowie entsprechende Prägungen in unedlen Metallen, dabei auch 6x Porzellan. *vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 1000,-
- 971 Ca. 170 Stücke: Sammlung von verschiedenen Marken mit Bezug zu Stuttgart in Messing, Kupfer, Eisen, Alu, Zink, Kunststoff und Porzellan aus dem Zeitraum ca. 1900-2000. Dabei u.a. Spar- und Consumverein (diverse verschiedene Nominale und Varianten), Elektrizitätswerk, Gaswerk, TWS, Dinkelacker, Englischer Garten, Rettenmeyer, Stuttgarter Hofbräu, Wulle, Atz, Robert Bosch, P. Greiner, J. Häusser, A. Schmid, A. Wurster, Dragonerregiment 26, J. Mall, E. Klein, O. Kühn, H. Schaal, P. Schmich, A. Schwerdt, W. Stickel, J. Pregler, H. Rehn, Württ. Münzamt sowie auch Stücke von Stuttgart, Botnang, Cannstatt, Degerloch, Feuerbach, Gaisburg, Giebel, Möhringen, Ostheim, Untertürkheim, Vaihingen, Zuffenhausen und Ludwigsburg. Überwiegend ältere Stücke.
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 250,-
- Interessante, über einem langen Zeitraum zusammengetragene Spezialsammlung. Fundgrube für den Spezialisten, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.



972



- 972 **SCHÜTZENMEDAILLEN.** Silbermedaille 1875 von K. Schwenzler, auf das 5. Deutsche Bundesschießen in Stuttgart. Gekrönter Stadtschild / Germania mit Schild vor einem Löwen stehend. Slg. Peltzer 1679, Klein (Schwenzler) 96, Steulmann I. 41,5 mm, 23,88 g
Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 150,-



973

- 973 Tragbare, klippenförmige Silbermedaille 1885 von W. Mayer, auf das 10. Württembergische Landeschießen in Cannstatt. Verzierter Wappenschild mit geriffelter Kanne ("keine Cannstatter Kanne!") / Innerhalb eines Eichenlaubkranzes das ovale zweigeteilte, württembergische Wappen auf Schützenutensilien. Kaiser (M&W) III, 1, Kaiser (1977) S. 44 Nr. 1. 31,2 x 31,2 mm, 12,82 g
feine Patina, mit originaler Trageöse am späteren Ring, vorzüglich-prägefrisch

100,-



974

- 974 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1889 von G. Schiller jun., auf das 25-jährige Regierungsjubiläum des württembergischen Königs Karl - gewidmet von der Stuttgarter Schützengilde. Die Brustbilder des Königspaares auf Lorbeerzweigen nach rechts / Stehender Engel hinter drei Wappen. Dazu desgleichen als Abschlag in Bronze. KR 45 (in Silber), Slg. Peltzer 1681 (in Silber). Leibfried 943. Je 36,2 mm, 22,65 g (das Silberstück). Auflage in Silber: 325 Exemplare, davon 164 nicht tragbar
das Silberstück mit sauber entfernter Trageöse, vorzüglich-prägefrisch, das seltene Bronzestück ebenfalls vorzüglich-prägefrisch

150,-



975

976

- 975 Tragbare Silbermedaille 1892 von K. Schwenzer, auf das Festschießen der Stuttgarter Schützengilde zum Regierungsantritt des württembergischen Königs Wilhelm II. Dessen Kopf nach rechts / Stehender Engel hinter drei Wappen. KR 122, Klein (Schwenzer) 56. 34,7 mm, 22,82 g. Auflage: 214 Exemplare, davon 142 tragbar in diesem Gewicht von 1,5 Lot
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

200,-

- 976 Silbermedaille 1895 von K. Schäfer (bei W. Mayer), auf das Festschießen zur Einweihung des neuen Schützenhauses (in der Karlsvorstadt in Heschlach). Das mit einer Mauerkrone geschmückte Stadtwappen im dichten Eichenkranz / Ansicht des Schützenhauses vor Waldkulisse. Kaiser (M&W) III, 6a (dort tragbar), Slg. Peltzer 1684. 36 mm, 21,19 g
feine Tönung, fast Stempelglanz

75,-



- 977 Silbermedaille 1897 von Mayer und Wilhelm, auf das 16. Württembergische Landesschießen in Stuttgart. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. in Uniform mit Mantel nach rechts / Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter im Eichenkranz. Kaiser (M&W) III, 7b, KR 361, Slg. Peltzer -. 36 mm, 19,55 g *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 978 Silbermedaille 1898 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Festschiessen zur Feier der Verlobung von Prinzessin Pauline mit Erbprinz Friedrich zu Wied in Stuttgart. Die Brustbilder des Paares nebeneinander nach halbrechts / Württemberger Wappen. Kaiser (M&W) III, 11, KR 378, Slg. Peltzer -. Leibfried 1095. 36 mm, 17,65 g *selten, Trageöse sauber entfernt, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 100,-
- 979 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1901 von Mayer und Wilhelm, auf das 400-jährige Bestehen der Stuttgarter Schützengilde. Die Brustbilder des württembergischen Königs Wilhelm II. und von Herzog Ulrich nebeneinander nach halbrechts / Stadtgöttin mit Kranz und Palmzweig, unten die Brustbilder zweier Schützen. Kaiser (M&W) III, 12a, KR 163, Slg. Peltzer 1685. 39,2 mm, 24,93 g. Mit Hersteller- und Feingehaltspunzen "M&W. - 950" auf dem Rand *mit Originalöse, gutes vorzüglich* 75,-



- 980 Lot (2 Stücke): Tragbare, mattierte Silbermedaille 1909 von Mayer und Wilhelm, auf das Jubiläums- und Schluss-Schießen sowie das 60-jährige Jubiläum der Schützengilde in Cannstatt. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. mit Jägerhut nach rechts / Ansicht des Kursaals mit Denkmal und Baumallee, im Abschnitt die Wappen von Württemberg und Cannstatt. Dazu desgleichen in Bronze (nicht tragbar). Kaiser (M&W) III, 7a und d, Kaiser (1977) S. 45 Nr. 3 (in Bronze), KR 337 (in Bronze). Je 40,3 mm, das Silberstück 24,39 g und mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *minimale Kratzer, vorzüglich, das Bronzestück prägefrisch* 150,-



983



982



983



- 981 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1909 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Brustbild des württembergischen Königs Wilhelm II. in Jägeruniform nach rechts / Vier Zeilen Schrift im Eichenkranz. Kaiser (M&W) III, 12, Kaiser (1977) S. 46/47 Nr. 6, KR 338. 28,5 mm

mit Öse und Ring am konfektionierten Originalband mit aufgelegter Königskrone, vorzüglich-prägefrisch

75,-

- 982 Tragbare, mattierte Silbermedaille o.J. (1910) von Mayer und Wilhelm, auf das Allgemeine Cannstatter Volksfest-Schießen der Unterländischen Zimmerschützen-Vereinigung Stuttgart. Ansicht der Schießanlage, im Abschnitt Schützenscheibe zwischen Eichenlaub / König-Karls-Brücke in Cannstatt mit Treppenabgang zum Festplatz, Festhalle und vielen Besuchern. Kaiser (M&W) III, 15, Kaiser (1977) S. 33 Nr. 21. 33,5 mm, 15,42 g. Mit Feingehaltspunzen "900 SILBER" auf dem Rand

mit originaler Trageöse, vorzüglich-prägefrisch

100,-

- 983 Mattierte Silbermedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf das Festschießen der Stuttgarter Schützengilde zur Silbernen Hochzeitsfeier des württembergischen Königspaars. Die einander zugewandten Köpfe des Jubelpaares Wilhelm und Charlotte, darunter gekröntes Doppelwappen auf Rosenzweigen / Turnierreiter mit Lanze und Fanfare nach links. Kaiser (M&W) III, 22b, KR 182 (dort tragbar). Leibfried 1366. 50,7 mm, 45,92 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand

vorzüglich-prägefrisch

125,-

- 984 Lot (2 Stücke): mattierte Silbermedaille 1912 von Mayer und Wilhelm, auf das 12. Festschießen der Unterländischen Zimmerschützen-Vereinigung in Münster a.N. Mauerkrone über dem Wappen von Münster zwischen Schrift / Schütze mit Gewehr im Anschlag nach rechts zwischen Schützenscheibe und Tannenbäumen. Dazu tragbare, versilberte Bronzemedaille 1912 auf denselben Anlass. Stempelgleich wie vorher / Schütze mit Gewehr im Anschlag nach rechts vor Landschaft und Bäumen. Kaiser (M&W) III, 24a und 25. Die Silbermedaille 28,5 mm, 7,55 g und mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand, das versilberte Exemplar 28,5 mm

beide vorzüglich-prägefrisch, die versilberte Medaille mit Originalöse und Ring

75,-



985



986



- 985 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1912 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Ansicht des Rathauses über dem Wappen von Münster / Schütze in historischer Tracht steht mit eine Armbrust nach rechts vor Stadtkulisse. Kaiser (M&W) III, 26a. 40,2 mm, 24,67 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand

mit originaler Trageöse, vorzüglich

75,-

- 986 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1912 von Mayer und Wilhelm, auf das Fahnenweih-Festschießen der Neuen Schützengesellschaft Stuttgart. Knabe mit Anzeigenkelle nach links vor einer Schützenscheibe stehend / Stadtansicht mit Schlossplatz. Kaiser (M&W) III, 27a. 40,5 mm, 24,98 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand

mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch

75,-



- 987 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf das 13. Festschießen der Unterländischen Zimmerschützen-Vereinigung. Stadtansicht mit Altem Schloss, der Stiftskirche und Teile des Schlossplatzes, im Abschnitt das Stuttgarter Wappen zwischen Eichenlaub / Schütze mit Gewehr nach rechts stehend wird von einer vor ihm stehenden Frau mit Lorbeerzweig geehrt. Ihre Linke ist auf einen zweigeteilten Württembergerschild gestützt, davor steht ein Knabe mit Flügeln, der dem Schützen eine Scheibe entgegenhält. Kaiser (M&W) III, 31b. 40,3 mm, 24,48 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
mit originaler Trageöse, vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 988 Bronzemedaille 1918 von Mayer und Wilhelm, auf das Festschießen zur Erinnerung an die Heimkehr der Krieger aus dem Weltkrieg. Heimkehrende Soldaten werden von Frauen und Kindern mit Blumen und Lorbeerkränzen empfangen / Schießscheibe zwischen Eichenzweige über Schrifkartusche. Kaiser (M&W) III, 33. 45 mm
selten, vorzüglich 75,-
- 989 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1926 von Mayer und Wilhelm, auf das 20. Stiftungsfest der Zimmerschützengesellschaft "Tell Botnang". Ansicht von Schloss Solitude bei Gerlingen vor aufgehender Sonne / Wilhelm Tell mit seinem Sohn steht vor einer Berg- und Waldlandschaft. Mit Riffelrand. Kaiser (M&W) III, 56 (dieses Exemplar abgebildet!). 40,2 mm, 28,82 g. Mit Feingehaltspunze "990" am linken Aversrand
selten, feine Patina, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch 125,-



- 990 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1926 unsigniert, auf das 14. Festschießen der Unterländischen Zimmerschützen-Vereinigung sowie das 25-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft Berg. Ansicht der Villa Berg / Jubiläumszahl im Kranz, darunter Schützenutensilien. 34 mm, 15,01 g. Mit Feingehaltspunze "990" am unteren Reversrand
feine dunkle Patina, mit originaler Trageöse, vorzüglich 75,-
- 991 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1929 von Mayer und Wilhelm, auf das 1. Deutsche Bundesschießen für Zimmerschützen. Ansicht des (noch klassischen) Stuttgarter Hauptbahnhofs mit Fahne auf dem Bahnhofsturm und Seitenflügeln / Stilisierter Reichsadler mit Schützenscheibe auf der Brust. Kaiser (M&W) III, 58a. 40,5 mm, 30,45 g
mit originaler Trageöse, vorzüglich-prägefrisch 50,-
- 992 Tragbare Silbermedaille 1929 von Mayer und Wilhelm, auf das 1. Verbandsschießen des Gaus Groß Stuttgart. Brustbild des Bürgermeisters Dr. Lautenschlager nach links / Sieben Zeilen Schrift über dem Stuttgarter Wappen zwischen Eichenzweige. Kaiser (M&W) III, 63. 40,5 mm, 24,81 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
mit originaler Trageöse, vorzüglich 75,-



994



993



994

- 993 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1930 von Mayer und Wilhelm, auf das Schießen der Kleinkaliberschützenabteilung des Polizeisportvereins Stuttgart e.V. am 6. Juli (Datum punziert). Brustbild des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg mit Schützenhut nach links / Signet des PSV im Kreis. Kaiser (M&W) III, 72 (dieses Exemplar abgebildet!). 28,6 mm, 8,90 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
selten, gutes vorzüglich 75,-
- 994 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1931 von Mayer und Wilhelm, auf das 25. Jubiläumsschießen des Z.V. "Diana" in Zuffenhausen. In einem Eichenlaubkranz sitzt der "Zuffenhauser Hirt" (bildliches Wappen) auf einem Baumstamm und bläst eine Schalmei, seitlich Pflugschar und Zahnrad / Sechs Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) III, 69 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm, 15,73 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand
selten, mit Originalöse und Ring am weiß/grünen konfektionierten Trageband mit Nadel, vorzüglich-prägefrisch 100,-



996



995



996

- 995 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1933 unsigniert, auf das Nationale Erhebungs-Wettschießen der Stuttgarter Schützengilde am 8. Juli. Stahlhelm auf Schützenscheibe mit dem Hakenkreuz zwischen Lorbeerzweigen und der geteilten Jahreszahl / Schrift im Lorbeer- und Eichenkranz. 34,4 mm
selten, mit originaler Trageöse, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 996 Versilberte Bronzemedaille 1933 von Mayer und Wilhelm. Prämie der Stuttgarter Bolzschützen. Brustbild des Reichskanzlers Adolf Hitler nach halbrechts / Im Kreis ein auf die Spitze gestelltes, vertieftes Viereck mit großem Hakenkreuz. Oben und unten vertiefte Umschrift: "STTG./BOLZSCHÜTZEN - 1933". Kaiser (M&W) -. 40,5 mm
selten, Originalöse sauber entfernt, sonst vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 997 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1934 von Mayer und Wilhelm, auf das 20. Verbandsschießen des Kreises Unterland aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Schützengesellschaft Gablenberg. Acht Zeilen Schrift im Eichenkranz / Über Eichenzweigen sitzt ein Adler mit gespreizten Flügeln auf Schießscheibe zwischen zwei Gewehren. Kaiser (M&W) III, 94 (dieses Exemplar abgebildet!). 33,3 mm, 15,03 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand
selten, mit Originalöse und Ring, vorzüglich 75,-
- 998 Einseitige Bronzeplakette 1934 von Mayer und Wilhelm, auf das 3. Volksfestschießen der Stadt Stuttgart. Stadtansicht mit Altem Schloss, Stiftskirche, Siegestsäule und Bäume des Schlossgartens, darunter drei Zeilen (vertiefte) Schrift. 60 x 53 mm
vorzüglich 75,-



- 999 Kleine goldene Prämienmedaille o.J. (1935) von Mayer und Wilhelm, der Stuttgarter Schützengilde. Ansicht der Schießanlagen über den Wappen von Württemberg und Stuttgart / "GILDEMEISTERSCHAFT/1935" als Gravur in zwei Zeilen. Kaiser (M&W) III - vgl. 70 und 79. 19 mm, 6,35 g (komplett) *selten in Gold, in neuerer Fassung mit Trageöse und Ring (gepunzt 585), vorzüglich* 400,-



- 1000 Tragbare, versilberte Bronzemedaille o.J. (1935) von Mayer und Wilhelm, auf das Abschluss-Schießen des Reichsbahn- und Postsportvereins Stuttgart. Ansicht des (noch klassischen) Stuttgarter Hauptbahnhofs mit Fahne auf dem Bahnhofsturm und Seitenflügeln / Vier Zeilen Schrift sowie die (vertiefte) Jahreszahl. Kaiser (M&W) III, 99. 40,5 mm *mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 75,-
- 1001 Tragbare, vergoldete Silbermedaille 1935 unsigniert, auf das 4. Volksfest-Schießen zum 100. Cannstatter Volksfest. Stehendes Schwert hinter Hakenkreuz zwischen Spruchband und zwei Wappen / Viergeteiltes Feld mit Schrift-Jubiläumsdaten-Wappen vor Schützenscheibe und Schrift. Kaiser (1977) S. 41 Nr. 37. 41,3 mm, 25,09 g. Mit Feingehaltspunze "900" im unteren Bereich der Rückseite *mit Originalöse und Ring am konfektionierten Trageband mit Nadel, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1002 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1935 unsigniert, auf denselben Anlass. Wie vorher. Kaiser (1977) S. 41 Nr. 37 (dort vergoldet). 41 mm, 22,35 g. Mit Feingehaltspunze "900" im unteren Bereich der Rückseite *mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1003 Tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1937 von Ad. Schwerdt, auf das 6. Cannstatter Volksfest-Schießen. Stuttgarter Rössle nach links, davor die Kanne von Cannstatt mit Hakenkreuz, dahinter Schützenscheibe / Stadtansicht mit Stiftskirche, Siegestsäule und den Bäumen des Schlossgartens. Kaiser (1977) -. 44,7 mm *selten, mit originaler Trageöse, vorzüglich* 100,-

- 1004 Lot (ca. 35 Stücke): Medaillen zur Thematik "Schützen", dabei tragbare Zinnmedaille und Messingmedaille 1875 auf das 5. Deutsche Bundesschießen, Bronzemedaille 1901 auf das 400-jährige Jubiläum der Stuttgarter Schützengilde, tragbare Silbermedaille 1906 auf das 8. Festschießen der Unterl. Zimmerschützen-Vereinigung in Stuttgart-Berg, tragbare Silbermedaille 1908 auf das 10. Festschießen der Unterl. Zimmerschützen-Vereinigung "Freischütz Cannstatt", tragbare Silbermedaille 1908 auf das Einweihungsschießen der Neuen Schützengesellschaft Stuttgart, tragbare Bronzemedaille 1909 auf das Jubiläumsschießen zur Feier des 40-jährigen Bestehens der Section Schwaben des Alpenvereins, tragbare Silberklippe 1913 auf das 25. Württembergische Landes- und Jubiläumsschießen der Neuen Schützengesellschaft, tragbare versilberte Bronzemedaille 1914 auf das 13. Festschießen der Unterl. Zimmerschützen-Vereinigung, tragbare versilberte Bronzeklippe 1921 auf das 14. Festschießen des Württembergischen Zimmerschützen-Verbandes, tragbare Silbermedaille 1924 auf das Freischießen zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Neuen Schützen-gesellschaft, tragbare Silbermedaille 1924 auf das Sommerschießen der Stuttgarter Schützengilde, Silbermedaille 1925 auf das 30. Württembergische Landesschießen und das 425-jährige Jubiläum der Stuttgarter Schützengilde, tragbare Silbermedaille 1926 auf das Einweihungsschießen der Neuen Schießstätte in Berg, tragbare Silbermedaille 1927 auf das 15. Gauverbands-Schießen der Unterl. Zimmerschützen-Vereinigung, tragbare versilberte Bronzemedaille 1928 auf das Deutsche Reichsbahnschutz-Landeswettschießen in Stuttgart, tragbare Silbermedaille 1929 auf das 25. Jubiläumsschießen der Neuen Schützengesellschaft, tragbare Silbermedaille 1930 als Preismedaille "Gilde-Meisterschaft" der Stuttgarter Schützengilde, tragbare Silbermedaille 1931 als Preismedaille "Tell-Botnang" sowie desgleichen von 1932, kleine tragbare Silbermedaille 1931 auf die Einweihung der Kleinkaliberanlage der Stuttgarter Schützengilde, tragbare Silbermedaille 1934 auf den Freundschaft-Wettkampf der Stuttgarter Schützengilde, Bronzemedaille 1936 auf das Kameradschafts- und Abschießen, Zinkmedaille 1938 auf das 7. Cannstatter Volksfestschießen sowie einige Medaillen o.J. bis 1975 der Schützengilde, Neuen Schützengesellschaft etc.

viele tragbar mit den Originallösen, sehr schön, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch

500,-

Interessantes und bunt gemischtes "Stuttgart-Schützen" - Konvolut, bitte besichtigen.



1005



1006



- 1005 **SCHULPREISMEDAILLEN.** Silberne Preismedaille o.J. (verliehen von etwa 1838-1848) von A. Dietelbach (mit Signatur A.D.), der Königlichen Gewerbeschule Stuttgart. 2. Ausgabe. Jüngerer Kopf des württembergischen Königs Wilhelm I. nach links / Auf einem Quaderstein sitzt ein nach links gewandter, geflügelter Genius, der in einem Buch liest und umgeben ist von Attributen der Künste, der Wissenschaften und des Fleißes. KR (Württemberg) 124.1, Slg. Wurster 779, Ebner 426a. 39 mm, 25,40 g *selten, feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

- 1006 Silberne Preismedaille o.J. (verliehen 1853-1864) von G.A. Dietelbach, der Königlichen Kunstschule. Älterer Kopf des württembergischen Königs Wilhelm I. nach links / "FÜR/TALENT/UND" "FLEISS" in einem Schnurkreis. KR (Württemberg) 146, Slg. Wurster 780, Ebner 421. 39 mm, 36,58 g. Auflage: 60 Exemplare *sehr selten, feine Patina, vorzüglich*

400,-

- 1007 Lot (8 Stücke): silberne Preismedaillen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums. 1) große Preismedaille (verliehen 1816-1881) von J.L. Wagner. Eule auf verziertem Helm / Schrift, 32,4 mm, 20,05 g. 2) desgleichen von G.A. Dietelbach. Eule auf korinthischem Helm / Schrift, 32 mm, 19,81 g. 3) mittlere Preismedaille (verliehen 1816-1914) von J.L. Wagner. Öllampe mit Schlangengriff / Schrift, 27,2 mm, 10,95 g. 4) desgleichen (wohl) von G.A. Dietelbach. Öllampe mit Schlangengriff / Schrift, 26,8 mm, 10,88 g. 5) desgleichen leicht variant, 27 mm, 10,88 g. 6) kleine Preismedaille (verliehen 1816-1914) von J.L. Wagner. Biene im Ährenkranz / Schrift, 23,1 mm, 6,98 g. 7) desgleichen von J.L. oder A. Wagner. Biene im Ährenkranz / Schrift, 22,9 mm, 5,45 g. 8) desgleichen von G.A. Dietelbach. Biene im Ährenkranz / Schrift, 22,8 mm, 5,38 g. Raff (2015) 1, 1.2, 2.1, 2.3, 2.4, 3, 3.1, 3.3, Kaiser (1976) 1, 3/4, 6, 8, 9, 10, 11, 13. Raff (2015) 1ff. *fast vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

300,-



1010



1008



1010

- 1008 Mittlere Preismedaille in Silber o.J. (verliehen ab ca. 1830) von G.A. Dietelbach, des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums. Zwischen zwei Distelzweigen ein Bienenkorb mit ausschwärmenden Bienen, darunter die Signatur AD / Fünf Zeilen Schrift, dazwischen ein trapezförmiges, schmales Zeichen. Raff (2015) - vgl. 2.4 (Revers), Kaiser (1976) -, Binder -, Raff (1985) -. 27 mm, 10,97 g
sehr selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,-
- 1009 Lot (2 Stücke): große Preismedaille in Silber o.J. (verliehen 1873-1914) von K. Schwenzer, des kgl. Real-Gymnasiums. Ein auf einem faltstuhlsitzender und in einem Buch lesender Schüler in antikisierender Darstellung, dahinter ein Globus und ein Kandelaber mit einer Öllampe / In einem Eichenkranz das königlich württembergische Wappen und das Stadtwappen von Stuttgart nebeneinander. Dazu desgleichen als Abschlag in Eisen (wohl verliehen im 1. Weltkrieg). Raff (2015) 4 und 4a, Kaiser (1976) 24. Klein (Schwenzer) 97c. Je 32,2 mm, 20,03 g (das Silberstück)
feine Patina, vorzüglich, der seltene Abschlag in Eisen vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 1010 Große Preismedaille in Silber o.J. (verliehen 1882-1914) von K. Schwenzer, des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums. Ein auf einem faltstuhlsitzender und in einem Buch lesender Schüler in antikisierender Darstellung, dahinter ein Globus und ein Kandelaber mit einer Öllampe / In einem Eichenkranz das königlich württembergische Wappen und das Stadtwappen von Stuttgart nebeneinander. Raff (2015) 5, Kaiser (1976) 25, Raff (1985) 25. Klein (Schwenzer) 97a. 32,2 mm, 20,11 g
Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 75,-
- 1011 Lot (2 Stücke): große Preismedaille in Silber o.J. (verliehen 1881-1914) von K. Schwenzer, des Karls-Gymnasiums. Ein auf einem faltstuhlsitzender und in einem Buch lesender Schüler in antikisierender Darstellung, dahinter ein Globus und ein Kandelaber mit einer Öllampe / In einem Eichenkranz das königlich württembergische Wappen und das Stadtwappen von Stuttgart nebeneinander. Raff (2015) 6, Kaiser (1976) 23, Klein (Schwenzer) 97b. 32 mm, 20,28 g. Dazu eine kleine Preismedaille dergleichen Schule o.J. (verliehen 1925-1937) von G.A. Dietelbach. Biene im Ährenkranz / Schrift. Raff (2015) 9. 22,7 mm, 5,58 g.
vorzüglich-Stempelglanz 75,-



1012



- 1012 Lot (3 Stücke): silberne Preismedaillen o.J. (verliehen 1834-1914) von G.A. Dietelbach, der Elementarschule. Zwischen zwei Distelzweigen ein Bienenkorb mit ausschwärmenden Bienen, darunter Signatur AD / Schrift. Raff (2015) 13.1, Kaiser (1976) 19. Je 24,5 mm, 5,61 und 5,25 g. Dazu desgleichen leicht variierend. Raff (2015) 13.2, Kaiser (1976) 19 Anm. 24,5 mm, 5,45 g.
vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 1013 Lot (6 Stücke): silberne Preismedaillen der Realschule. 1) mittlere Preismedaille (verliehen 1834-1896) von G.A. Dietelbach. Auf einem Quaderstein sitzt ein nach links gewandter, geflügelter Genius mit Buch, davor Öllampe, Schlangenstab und Zirkel / Schrift, 27 mm, 10,98 g. 2) desgleichen leicht variierend, 27 mm, 10,75 g. 3) desgleichen leicht variierend (mit REAL-/SCHULE!), 27 mm, 11,05 g, RR. 4) kleine Preismedaille (verliehen 1834-1865) von G.A. Dietelbach. Zwischen zwei Distelzweigen ein Bienenkorb mit ausschwärmenden Bienen / Schrift, 24,5 mm, 5,19 g. 5) desgleichen leicht variierend, 24,5 mm, 5,48 g. 6) kleine Preismedaille (verliehen 1866-1914) von G. Schiller. Öllampe auf Buch in einem Eichenkranz / Schrift im verzierten Rechteck, 24,5 mm, 5,29 g. Raff (2015) 14, 14.1, 14.1 vgl., 15, 15.1, 17, Kaiser (1976) 14, 15, 15 vgl., 17, -, 33.
vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz, Stempelglanz 200,-



1014

- 1014 Lot (2 Stücke): große Preismedaille in Silber o.J. (verliehen 1866-1914) von K. Schwenzer, der Realschule. Stehende Pallas Athena mit Öllampe und Speer zwischen zwei sitzenden Schülern mit Buch und Zirkel; vorn sitzend eine Eule / In einem gebundenen Eichenkranz mit zwei Schleifen das Wappen von Stuttgart in einem Schild. Raff (2015) 16, Kaiser (1976) 32, Klein (Schwenzer) 98a. 32 mm, 19,85 g. Dazu desgleichen als Bronzeabschlag. Raff (2015) 16a. 32 mm. *fast Stempelglanz* 100,-

- 1015 Lot (5 Stücke): silberne Preismedaillen. 1) mittlere Preismedaille (verliehen 1897-1914) der Friedrich-Eugens-Realschule. Ein auf einem Quaderstein sitzender Schüler mit Buch, davor eine Öllampe, dahinter Globus und Merkurstab / Schrift im Eichenkranz, 26,8 mm, 11,10 g. 2) große Preismedaille (verliehen 1897-1914) der Wilhelms-Realschule von K. Schwenzer. Stehende Pallas Athena mit Öllampe und Speer zwischen zwei sitzenden Schülern mit Buch und Zirkel / Schrift im Eichenkranz, 32,1 mm, 20,02 g. 3) mittlere Preismedaille (verliehen 1897-1914) derselben Schule. Wie Raff 19 (siehe 1), 27 mm, 10,85 g. 4) kleine Preismedaille (verliehen 1897-1914) derselben Schule von G. Schiller und K. Schwenzer. Öllampe im Eichenkranz / Schrift im Eichenkranz. 24,5 mm, 5,49 g. 5) mittlere Preismedaille (verliehen ab 1912) der Rosenberg-Realschule. Wie Raff 19 und 22 (siehe 1) und 3), 27 mm, 10,92 g. Raff (2015) 19, 21, 22, 23, 24, Kaiser (1976) 30, 26, 27, 28, 16. *die große Medaille mit einer leichten Prüfspur am Rand, vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

- 1016 Lot (2 Stücke): Bronzene Preismedaille o.J. (verliehen 1851-1877) von A. Dietelbach, des Gewerbevereins. Dem Lernenden für Fleiß, Geschick und gute Sitten. Weibliche Gestalt mit Lorbeerkrantz neben einem Altar mit dem Stadtwappen stehend / Brennende Öllampe auf geschlossenem Zirkel, darunter ein mit Früchten gefülltes Füllhorn und Lorbeerzweig unter Stern. Dazu ein zweites Exemplar mit minimal variierender Rückseite und nun mit Signatur D anstelle von AD. Raff (2015) 44a und 44.1a. Je 41,3 mm *minimale Korrosionsstellen im Randbereich, vorzüglich-prägefrisch bzw. minimale Kratzer, vorzüglich* 75,-



1017

1018

- 1017 Preismedaille in vergoldeter Bronze 1893 von G. Schiller & Sohn, des Gesellenvereins. Hüftbild des hl. Joseph mit Lilie im Spitzdreipass leicht nach rechts / Drei Zeilen Schrift. Raff (2015) 45a. KR (2010), S. 570, Preis-Verzeichnis Nr. 9. 30,2 mm *selten, im goldbedruckten Originalletui, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Am 14. April 1893 wurden einmalig 20 Medaillen in Silber und 100 Medaillen in Bronze geliefert. Nachdem die wenigen silbernen Medaillen aufgebraucht waren, hat man sich wohl aus Kostengründen dazu entschlossen, für den ersten Preis vergoldete Bronzemedailles auszugeben.

- 1018 Preismedaille in versilberter Bronze für Ordnung o.J. (ca. 1886) von W. Mayer, des Prieser'schen Töchterinstituts (mit Sitz in der Moserstr. 12). Ansicht des Schulgebäudes / Drei Zeilen Schrift zwischen Verzierungen. Kaiser (M&W, 2021) 4b (in Bronze). 33,6 mm *selten, minimal fleckige Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 1019 Lot (2 Stücke): bronzene Preismedaillen o.J. (verliehen ca. 1888-1915) von W. Mayer (unsigniert), des Vereins Knabenhort. Für Fleiß und gutes Betragen. Auf einem Podest nach links sitzende Stuttgartia mit Lorbeerkrantz in der erhobenen Linken, die Rechte auf einen barocken Wappenschild mit dem Stuttgarter Rössle gestützt / Drei Zeilen Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkrantz. Kaiser (M&W, 2021) 9a und b. je 36 mm *ein Exemplar mattiert, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 1020 Bronzene Preismedaille o.J. (um 1900) von W. Mayer, des Gewerbevereins. Dem strebsamen Lehrling für tüchtige Leistungen. Weibliche Gestalt mit Lorbeerkränzen vor einem Podest stehend / Gekröntes Stadtwappen auf gekreuzten Zweigen. 41,5 mm *prägefrisch* 75,-



- 1021 CANNSTATT. Lot (3 Stücke): Silberne Schulpreismedaillen. 1) mittlere Preismedaille der Realanstalt (verliehen 1876-1891) vermutlich von G. Schiller. Kanne im Perlkreis / Schrift im Eichenkranz, 26,9 mm, 10,74 g. 2) kleine Preismedaille der Realanstalt (verliehen 1876-1891) vermutlich von G. Schiller. Wie vorher, 24,5 mm, 5,49 g. 3) kleine Preismedaille des Gymnasiums (verliehen 1892-1905) vermutlich von G. Schiller. Ähnlich wie vorher, 24,5 mm, 5,51 g. Raff (2015) 33,35,37, Kaiser (1976) 40,41,43, Kaiser (1977) 7,8,10. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



- 1022 CANNSTATT. Große Preismedaille in Silber o.J. (verliehen 1882-1914) des Gymnasiums von K. Schwenzer. Ein auf einem Faltstuhl sitzender und in einem Buch lesender Schüler in antikisierender Darstellung, dahinter ein Globus und ein Kandelaber mit einer Öllampe / In einem Eichenkranz das königlich württembergische Wappen und das Stadtwappen von Stuttgart nebeneinander. Raff (2015) 38, Kaiser (1976) 46, Kaiser (1977) 13, Klein (Schwenzer) 97d. 32,1 mm, 19,88 g *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 100,-

- 1023 CANNSTATT. Mittlere Preismedaille in Silber o.J. (verliehen 1906-1914) der Oberrealschule. Ein auf einem Quaderstein sitzender Schüler, der in einem Buch liest; vor ihm eine Öllampe auf einem Kandelaber, dahinter ein Globus, an dem ein Merkurstab gelehnt ist / In einem Eichenkranz mit Schleifen drei Zeilen Schrift. Raff (2015) 42, Kaiser (1976) -, Kaiser (1977) -. 27,1 mm, 10,93 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Stuttgart-Stadt

Die Stücke der nachfolgenden, in der üblichen Systematik gegliederten Rubrik Stuttgart-Stadt und -(Bad) Cannstatt stammen von verschiedenen anderen Einlieferern.



- 1024 Prämiemedaille in vergoldeter Bronze 1896 von Mayer & Wilhelm, des Stuttgarter Doggenclubs. 1. Preis bei der Internationalen Hundausstellung. Gekröntes Stadtwappen auf gekreuzten Zweigen / Doggenkopf nach rechts. Kaiser (M&W) II,164a. 54,5 mm *im leicht beschädigten Originaltut, die Medaille Stempelglanz* 75,-



1026



1027

- 1025 Bronzeplakette 1905 von Mayer und Wilhelm, auf das neue Rathaus. Ansicht des alten Rathauses 1468-1899, unten zwei Medaillons mit den Köpfen der Oberbürgermeister während des Umbaus: von Rümelin und Gauss / Ansicht des neuen Rathauses. Slg. Wurster 1908b, Kaiser (M&W) I,70. 56 x 83 mm
im Originaltuit, vorzüglich 75,-
- 1026 Einseitige, mattierte Silberplakette 1907 von Mayer und Wilhelm, auf den Tod des Generals August von Reinhardt (*1827 in Schömburg, †1907 in Stuttgart) - gewidmet von der Freimaurerloge "Zu den 3 Cedern Stuttgart". Dessen Brustbild nach halbrechts, links Zirkel und Winkelmaß. Kaiser (M&W) V,488b (ohne Metallangabe). 39 x 51 mm, 44,88 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand
selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1027 Lot (3 Stücke): Bronzeplaketten (davon eine einseitig) 1907 von Mayer und Wilhelm, auf den Tod des Generals August von Reinhardt (*1827 in Schömburg, †1907 in Stuttgart) - gewidmet von der Freimaurerloge "Zu den 3 Cedern Stuttgart". Dessen Brustbild nach halbrechts, links Zirkel und Winkelmaß (39 x 51 mm) bzw. Mehrzeilige Inschrift / Logenemblem (40 x 60 mm) sowie Kaiser Friedrich III. von vorn stehend / Unter strahlendem Logenstern eine verzierte Wappentafel mit seinem Spruch "Lerne leiden ohne zu klagen" (40,2 x 60,2 mm). Kaiser (M&W) V,488b und 155c (diese Exemplare abgebildet!) sowie 155b
vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 1028 Mattierte Silberplakette o.J. (ca. 1910) von Mayer und Wilhelm, der Freimaurerloge "Zu den 3 Cedern Stuttgart". Kaiser Friedrich III. in Uniform mit Säbel und Freimaurerutensilien von vorn stehend, oben links das Wappen mit dem Reichsadler. Im Abschnitt zwischen Lorbeerblättern die faksimilierte Unterschrift / Logenemblem. Kaiser (M&W) V,154a. 40,4 x 60,4 mm, 72,48 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand
sehr selten in Silber, kleines Graffito "M" im unteren Reversfeld, vorzüglich 150,-
Die Loge "Zu den 3 Cedern Stuttgart" wurde ca. 1757/58 erstmals urkundlich erwähnt, 1949 erfolgte die Wiederaufnahme der Logenarbeit im neuen Logenhaus in der Hackländerstraße in Stuttgart.
- 1029 Lot (2 Stücke): Mattierte Bronzeplaketten o.J. (ca. 1910) von Mayer und Wilhelm, der Freimaurerloge "Zu den 3 Cedern Stuttgart". Kaiser Friedrich III. in Uniform mit Säbel und Freimaurerutensilien von vorn stehend, oben links das Wappen mit dem Reichsadler. Im Abschnitt zwischen Lorbeerblättern die faksimilierte Unterschrift / Logenemblem sowie Kaiser Wilhelm I. von vorn stehend, im Abschnitt zwei Reichsadler und die faksimilierte Unterschrift / Wie vorher. Kaiser (M&W) V,154b und 153b (diese Exemplare abgebildet!). Je 40,2 x 60,2 mm
vorzüglich-prägefrisch, vorzüglich 100,-
- 1030 Lot (2 Stücke): Prämienmedaillen o.J. (ca. 1920-25) von Mayer und Wilhelm, des Württembergischen Obstbauvereins - für Verdienste im Obstbau. Unter einem Obstbaum eine nach links sitzende, weibliche Figur mit einem Lorbeerkranz in der Rechten, die Linke auf das württembergische Wappen gestützt. Davor kniet ein Jüngling mit Obstschale / Vier Zeilen Schrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Ein Exemplar in vergoldetem Silber (?, nicht gepunzt, 55,28 g) und eines in Bronze. Kaiser (M&W) II,217a vgl. und 217b. Je 50,5 mm
jeweils in den Originaltuit, vorzüglich-Stempelglanz 75,-
- 1031 Bronzene Prämienplakette 1924 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für hervorragende Leistungen bei der Bau-Ausstellung in Stuttgart. Modernes Gebäude mit wehender Fahne zwischen Schrift / 12 Zeilen Schrift. Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) II,284 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,7 x 45,2 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 75,-



1032



- 1032 Prämienplakette in vergoldeter Bronze 1926 von Mayer und Wilhelm, für hervorragende Leistungen bei der Nahrungsmittel-Ausstellung Speis und Trank in Stuttgart. Sechs Zeilen Schrift / Zwischen zwei Säulen vor Stadtansicht sitzende, weibliche Gestalt mit einem Lorbeerkranz in der rechten, die Linke auf das Stadtwappen gestützt. Kaiser (M&W) II,293. 60,5 x 40,5 mm *im Originaletui, prägefrisch* 75,-
- 1033 Silbermedaille 1929 von O. Pareth, auf die 100-Jahrfeier der Technischen Hochschule. Stuttgarter Rößle nach links steigend / Eule auf Ständer mit Fachsymbolen und Landeswappen. 36 mm, 24,12 g *winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 50,-
- 1034 Lot (3 Stücke): Hochovale Broschen für Krankenschwestern o.J. von Mayer und Wilhelm, des Städtischen Kinderheims Stuttgart. Krankenschwester hält einen Säugling auf dem Arm und davor steht ein kleines Mädchen mit langen Haaren. Sie schaut zur Schwester empor und hält den Säugling. Rückseitig die Bezeichnung des Herstellers sowie die originale Tragenadel. Ein Exemplar massiv (35,5 x 29,5 mm, 13,28 g). Kaiser I,162 (dieses Exemplar abgebildet!). Dazu ein zweites, hohlgeprägtes Exemplar (5,52 g) ebenfalls in versilberter Bronze (nicht wie bei Kaiser beschrieben in Silber) sowie ein nicht tragbarer Abschlag in Bronze. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1035 Lot (4 Stücke): Hochovale Broschen für Krankenschwestern o.J. von Mayer und Wilhelm, der Städtischen Kinderklinik Stuttgart. Krankenschwester hält einen Säugling auf dem Arm und davor steht ein kleines Mädchen mit langen Haaren. Sie schaut zur Schwester empor und hält den Säugling. Rückseitig die Punze des Herstellers (dabei diese variierend) sowie die originale Tragenadel. 29,5 x 35,5 mm, 14,64 g. Kaiser (M&W) I,163-dieses Exemplar abgebildet!) sowie 29,5 x 35,5 mm, 15,02 g. Kaiser (M&W) I,163 vgl. Desgleichen vom Olga-Hospital Stuttgart. Säugling über Schrift. Rückseitig gemusterte Fläche sowie die originale Tragenadel. 34,5 x 39,2 mm, 12,39 g. Kaiser (M&W) -. Dazu desgleichen vom Städtischen Krankenhaus ULM. Im vertieften Rund das Porträt einer Krankenschwester, oben Stadtansicht und Spruchband. Rückseitig die Punze des Herstellers sowie die originale Tragenadel. 29,5 x 38,5 mm, 15,91 g. Kaiser (M&W) I,164 (dieses Exemplar abgebildet!). Alle in versilberter Bronze (nicht wie bei Kaiser beschrieben in Silber). *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1036 Hochovale, mattierte Silberbrosche für Krankenschwestern o.J. von Mayer und Wilhelm, der Frauenklinik des Städtischen Katharinen-Hospitals Stuttgart. Im vertieften Oval eine Krankenschwester mit einem Säugling auf den Händen. Rückseitig die Punze des Herstellers, die Feingehaltspunzen "950 SILBER" sowie die originale Tragenadel. Kaiser (M&W) I,165. 37,8 x 44,5 mm *vorzüglich* 75,-



1037 1:1,3



- 1037 Versilberte Bronzemedaille 1941 von R. Pauschinger, auf die 1. Gau-Ausstellung der KdF-Sammlergruppen in Württemberg. Swastika in Zahnrad und Spiralmotiv ("Stuttgart, Stadt der Auslandsdeutschen") / Schwäbische Löwen zwischen Jahreszahl über vier Zeilen Schrift. Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 1038 Lot (15 Stücke): Silberne Schulprämienmedaillen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums um 1900 (mittlere Größe, Raff 2,4, 27 mm, 10,98 g und große Größe, Raff 5, 32 mm, 19,96 g); klippenförmige, mattierte Silbermedaille 1911 auf den 38. Deutschen Ärztetag in Stuttgart (21,4 x 21,4 mm, 7,66 g, entfernte Öse); Bronzemedaille 1905 auf das neue Rathaus (60 mm); einseitige Bronzemedaille o.J. (um 1950) mit Darstellung des Alten Schlosses (40,5 mm); Kupfermedaille 1956 auf das neu erbaute Rathaus - geprägt aus dem Dachkupfer des alten Rathauses (59,5 mm); tragbare geschwärzte Bronzemedaille 1958 auf die 50-jährige Jubiläumsausstellung (41 mm); 2x klippenförmige mattierte Silbermedaille 1967 auf den Neubau der Staatlichen Münze sowie 593 Jahre Münzrecht in Stuttgart (je 62,5 x 45 mm, 93,42 g und 135,92 g) sowie 2x desgleichen in Bronze/Kupfer (je 62,5 x 45 mm); Bronzemedaille o.J. (um 1970) auf die Staatliche Münze; Silbermedaille 1968 auf Königin Katharina und 150 Jahre Württembergische Landessparkasse (34 mm, 15,08 g). Dazu: König Karl von Württemberg, 2 Mark 1876 F und 5 Mark 1875 F.

die Medaillen sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, die Münzen schön-sehr schön

250,-

- 1039 Lot (21 Stücke): kleine Spezialsammlung zur Thematik "Stuttgarter Hauptbahnhof". Dabei tragbare, mattierte Silbermedaille 1929 auf das 1. Deutsche Bundesschießen für Zimmerschützen (40,5 mm); tragbare, mattierte Medaille aus versilberter Bronze o.J. - um 1920/30 (40,5 mm); tragbare, mattierte Medaille aus versilberter Bronze 1935 (graviert) auf das Abschluss-Schießen des Reichsbahn- und Postsportvereins Stuttgart (R, 40,5 mm); mattierte Silbermedaille 1962 "Ring der Großakquisiteure ZN Stuttgart" sowie diverse Prägungen in unedlen Metallen (Bronze, Kupfer, Cu/Ni, z.T. bemalt und/oder emailliert) -u.a. Autoplakette 2000 auf das 20. Jahrestreffen der Mercedes-Benz IG (80 mm). Jeweils mit Darstellung des (noch nicht durch "Stuttgart 21" pseudo-verschönerten) alten Hauptbahnhofs.

sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte

150,-

Einzelaufstellung liegt bei.

Stuttgart-(Bad) Cannstatt



1040



1041

- 1040 Klippenförmige Silbermedaille 1885 von W. Mayer, auf das 10. Württembergische Landesschießen in Cannstatt. Verzierter Wappenschild mit geriffelter Kanne ("keine Cannstatter Kanne!") / Schützenutensilien. Kaiser (1977) S. 44,1 (Avers). Kaiser (M&W) I,304 (nur in Bronze) sowie III,2 (nur in Bronze). 31,2 x 31,2 mm, 14,72 g

sehr selten-besonders in Silber, stärkerer Stempelfehler auf dem Revers, fast Stempelglanz

150,-

Auch das bei Bernd Kaiser in seinen Büchern abgebildete Bronzeexemplar in einer Privatsammlung weist diesen massiven Stempelfehler auf dem Revers auf. Offenbar ging schon nach wenigen Abschlägen der Stempel entzwei und es musste eine neue Rückseite geschnitten werden. (vgl. Kaiser III,1 nun mit dem Württembergwappen)

- 1041 Achteckige, mattierte Brosche für Krankenschwestern o.J. von Mayer und Wilhelm, des Städtischen Krankenhauses Stuttgart-Cannstatt. Im vertieften Rund eine Frau, die auf dem rechten Arm eine Schlange hält und in der Linken eine Schale, zu den Seiten die Wappen von Stuttgart und Cannstatt. Rückseitig die Punze des Herstellers sowie die originale Tragenadel. Versilberte Bronze (nicht wie bei Kaiser beschreiben in Silber). Kaiser (M&W) I,161. ca. 13 g, 37,7 x 24 mm

in der seltenen, originalen Pappschachtel, vorzüglich-prägefrisch

75,-

- 1042 Lot (2 Stücke): Achteckige, mattierte Brosche für Krankenschwestern o.J. von Mayer und Wilhelm, des Städtischen Krankenhauses Stuttgart-Cannstatt. Wie vorher. Kaiser (M&W) 161 (dieses Exemplar abgebildet!). 37,7 x 24 mm. Versilberte Bronze. Dazu desgleichen als nicht tragbarer Abschlag in Zinn.

vorzüglich-prägefrisch

75,-

Süddeutschland und angrenzende Gebiete



- 1043 Brakteat um 1200/1225. Löwe nach rechts mit hersehendem Kopf und punktiertem Körper im Wulstreif mit zusätzlichem, innen liegenden (stellenweise durch Kopf und Hinterlauf unterbrochenen) Punktkreis. Im gebogenen Schweif des Schwanzes eine größere Kugel. Rand mit neun Bogen mit inliegendem Ringel, dazwischen kleinere Bögen mit einer Kugel außen. 0,48 g
von größter Seltenheit, sehr schön-vorzüglich 5000,-

Bislang scheinbar unedierte Prägung aus dem süddeutschen Raum, welche zumindest von der Randgestaltung her eindeutig dem Augsburger Währungsbereich zugeordnet werden muss und das Bodenseegebiet wohl ausscheiden lässt. Obwohl das eher niedrige Gewicht dieser Münze mit einer auch künstlerisch sehr anspruchsvollen und interessanten Bildgestaltung eher für das Bodenseegebiet spricht, darf anzunehmen sein, dass es sich eher um eine Herkunft aus dem Bereich Augsburg, Schongau etc. handeln dürfte und gewichtsmäßig eine Übergangszeit abdeckt. Die Zuweisung zu einer exakten Münzstätte war uns jedoch leider nicht möglich. Dieses bedarf weiterer eingehender Forschungen und kann damit eventuell in naher Zukunft gelingen.

- 1044 Brakteat (einseitiger Dünnpfennig) um 1200/1225. Nach links blickender Adler im Wulstreif. Rand mit acht Bogen und innen liegenden, angeformten Lilien, je ein Ringel ein- und ausschließend. Klein/Ulmer (CC) -. 0,48 g
von größter Seltenheit, winziger Schrötlingsriss, minimaler Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 2500,-

Bislang wohl nicht ediertes Gepräge aus dem süddeutschen Raum, welches stilistisch und von der Randgestaltung erst einmal und zuallererst an die "Steinhilber-Prägungen" des Augsburger Währungsbereiches erinnert. Sehr ähnliche, jedoch zweiseitige (Dünnpfennig) und vor allem deutlich schwerere Exemplare (mit rund 0,65 g durchschnittlich) wurden erstmals von Ulrich Klein im Rahmen des Barbarossa-Fundes in Berichte, 1988, S. 423, Abb. 45 und 46 dokumentiert; vgl. auch Stumpf in: "Der Kreuzzug Kaiser Barbarossas", München 1991, Nr. 12 und 100-33. Diese bislang nach Donauwörth gelegten Stücke weist Martin Heinz in seinen "Betrachtungen weltlicher Münzen des 12. Jahrhunderts in Augsburger Währung am Lech" (in: Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 2001) auf S. 194, Abb. 7a und 7b eher nach Schongau. Ein anderer, vergleichbarer Adlerpfennig als anonymer Brakteat mit 0,62 g kam ebenfalls im Fund vom Lechfeld vor; vgl. Stumpf in: "Der Silberschatz vom Lechfeld", München 1994, Nr. 84. Dieses wiederum einseitige Stück weist einen Adler nach rechts auf und einen, mit Halbmonden verzierten Rand um den Wulstreif. Möglicherweise ist das in unserer Auktion nun angebotene Stück eine Fortsetzung dieser Prägungen, jedoch mit niedrigerem Gewicht. Eine noch genauere Zuweisung und Einkreisung des anzunehmenden Entstehungsortes ist uns trotz tatkräftiger Hilfe der beiden oben genannten Herren leider nicht möglich.



- 1045 Pfennig (nach Regensburger Schlag) um 1210. Steinbock nach rechts. Wulstreif sowie außen Sternchenrand / Von vorn stehender Geistlicher mit faltigem Gewand -welches auf der Schulter mit einer Agraffe gehalten wird- mit einem langen Krummstab in der Linken, im Feld mehrere Sternchen (etwas schwach ausgeprägt). 0,67 g
äußerst selten-scheint unediert, sehr schön 500,-

Dieser auch vom Bildmotiv her sehr interessante Pfennig nach Regensburger Schlag dürfte im bayerischen Raum entstanden sein, als Münzstätte erscheint Regensburg am naheliegendsten, eine genaue Zuweisung ist jedoch momentan nicht möglich. Bislang einziges Vorkommen einer derartigen Prägung war die Nummer 1152 in unserer Auktion 34 vom Mai 2021 (dort in ss+ mit 0,87 g Gewicht und Zuschlag 900 EUR!).

Sulz, Grafschaft



- 1046 **Karl Ludwig II. Ernst 1617-1648.** Einseitiger Pfennig (1/2 Kreuzer) o.J. -Tiengen-. Im Dreipass drei ins Dreieck gestellte Schilde, im oberen HK (= 1/2 Kreuzer), in den beiden unteren die Wappen von Sulz und Brandis, in den Winkeln Rosetten. Klein NNB 8 (1998, S. 317) Abb. 2, Ebner 45, Gebert 46, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2860. 0,33 g
selten, sehr schön-vorzüglich 500,-

Thurn und Taxis



1047

1047 **Albert 1885-1952.** Mattierte Silbermedaille 1899 von Lauer, auf das 150-jährige Jubiläum des seit 1748 in Regensburg bestehenden Fürstenhauses und das Jubiläumsschießen der Feuerschützengesellschaft Stadtamhof in Steinweg. In einer Einfassung die Brustbilder des Fürsten und seiner Gemahlin Margarethe fast von vorn, sich einander anblickend / In fünf Kartuschen die Brustbilder von verschiedenen Vorfahren des Fürstenhauses. Slg. Wurster 1609. Leibfried 1107 (nur in Bronze). 50 mm, 50,35 g. Mit Feingehaltspunze "0,990" auf dem Rand

kleine Randfehler, fast vorzüglich

200,-

Trier, Erzbistum



1,5:1



1048



1,5:1

1048 **Egilbert von Ortenburg 1079-1101.** Denar. GELBERTVSA. Barhäuptiges, tonsuriertes Brustbild mit Krummstab nach rechts, dass "S" liegend mit dem "V" verbunden / VERISCIVITAS. Hand Gottes von rechts mit zwei Schlüsseln, die Schlüsselbärte enden in TE(ligiert)R. Unten sitzen die Schlüsselenden auf einem bogigen Halbkreis mit Innenpunkt auf. Weiller 80, Dannenb. 480. 0,82 g

sehr selten, leicht gewellt, Prägeschwächen, sehr schön

1250,-

Trotz der leichten Wellung und den nicht unüblichen Prägeschwächen ist das vorliegende Stück wohl eines der am besten lesbaren von den wenigen in den letzten Jahren am Markt angebotenen Exemplaren.

Ulm, Stadt



1049



1,5:1



1049

1049 **Taler 1635.** Münzmeister Marx Kienlin. Geflügelter Engelskopf über dem Stadtwappen auf reich verzierter und mit Blumengehängen geschmückter Kartusche, unten das Münzmeisterzeichen "M" / Gekrönter und nimbierter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Nau 117 var. (mit 1635.), Dav. 5904B, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -.

sehr seltenes und attraktives Exemplar mit feiner alter Patina, vorzüglich

4000,-

Aus Auktion 65 der Münzen und Medaillen A.G., Basel im Februar 1984, Nr. 299, ex. Slg. Erbstein (Hess 1911) Nr. 17492.



- 1050 Silbermedaille o.J. von Ludwig Neufahrer, Wien (1500-1563). Auf Dr. Georg Gienger von Rotteneck und seine Frau Magdalena. *GEORG.GIENGER.BAIDER.RECHTN.D.R.KA.M.ZC.GEHAIM.RAT. Barhäuptige Büste mit langem Vollbart und umhängender Kette nach links / MAGDALENA - GIENGERIN zwischen zwei Blumenranken. Büste seiner Gemahlin mit Haarhaube und flachem Hut nach links. Beide Legenden in doppeltem, feinen Perlkreis. Binder S. 573, 25 (nicht im K. Kabinett), Habich - vgl. 1374-76, Slg. Löbbecke (1908) 408 ("Treffliche Arbeit von sehr hohem Relief und schönster Erhaltung", Zuschlag 605 Goldmark). 38 mm, 19,47 g

äußerst seltener Originalguss von ebenfalls schönster Erhaltung, vorzüglich

5000,-

Georg Gienger von Rotteneck, Kaiserl. geheimer Rat, Hofvizekanzler, Burgvogt zu Enns, stammte aus einer Ulmer Patrizierfamilie, geb. 1500. Als Doktor der Rechte in Diensten des Hochstifts Konstanz, 1530 auf dem Reichstag zu Augsburg, sodann Hofsekretär bei der Regierung in Innsbruck und Vizekanzler des Königs Ferdinand I., später Burgvogt zu Enns und Mauthausen. 1574 starb er auf dem von ihm erbauten Schloss Ennseck. Er war verheiratet mit der Tochter des Achilles Ilung von Tratzberg, die 1561 verstarb.



- 1051 Kleine Silbermedaille 1552 unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch Moritz von Sachsen. Adler mit Stadtschild / Fünf Zeilen Schrift. Nau 181, Binder 42, Slg. Wurster -. 15,6 mm, 1,79 g

sehr seltener, sehr schöner Originalguss

500,-

Exemplar der Sammlung Schloßberger, aus Auktion 187 G. Hirsch Nachf., München 1995, Nr. 3572. Dort waren von dieser Medaille drei Exemplare im Angebot in verschiedenen Gewichten, seitdem konnten wir jedoch kein Auktionsvorkommen feststellen.



- 1052 Silbermedaille 1562 von Hans Wild, auf den Prediger am Ulmer Münster M. Johann Christoph Neuberger. Dessen Brustbild nach rechts / Jesus am Kreuz, dahinter die Ansicht von Jerusalem. Habich 3235. 35,3 mm, 16,72 g

späterer Guss (des wohl neunzehnten Jahrhunderts), vorzüglich

150,-



- 1053 Kleine Silbermedaille (Silberabschlag vom Doppeldukat) 1704 unsigniert, auf die Rückeroberung von Ulm durch die Kaiserlichen. Sieben Zeilen Schrift / Regenbogen über der Stadt. Nau 210, Binder 145, Slg. Wurster 2055. 23 mm, 4,59 g *kleiner Kratzer auf dem Revers, sehr schön* 75,-
- 1054 Kleine silberne Schulprämienmedaille o.J. (verliehen 1844-1895/96) von J.L. Wagner (unsigniert), des Gymnasiums. Biene im Ährenkranz / Fünf Zeilen Schrift. Nau 238, Ulmer 4/12a. Raff 63 sowie Abb. 41 auf Seite 110 (dieses Exemplar abgebildet!). 22,8 mm, 4,52 g *in der beschrifteten Originalverpackung, fast Stempelglanz* 100,-
- "Dass es sich hier um die ersten für Ulm verwendeten Stempel handelt, beweist eine Medaille, die an einem Schüler in einem beschrifteten Papier am 26. September 1845 ausgeteilt wurde" (Raff S. 110). Laut vorderseitiger Aufschrift handelte es sich um eine(n) gewisse(n) Fr. Schultes.
- 1055 Kleine silberne Schulprämienmedaille o.J. (verliehen 1844-1895/96) von G.A. Dietelbach (unsigniert), des Gymnasiums. Ähnlich wie vorher, jedoch beidseitig von leicht variierenden Stempeln. Nau 238, Ulmer 4/12a Anm., Raff 63.1. 22,8 mm, 4,68 g *minimale Kratzer, fast vorzüglich* 50,-



- 1056 Lot (2 Stücke): Silberne Schulprämienmedaille o.J. (nach 1844) von Chr. Schnitzspahn, der Realanstalt. Ansicht des unvollendeten Münsters von Westen / Drei Zeilen Schrift (37 mm, 22,71 g) sowie bronzene Schulprämienmedaille o.J. (nach 1844) von J.J. Neuss, der Realschule. Ansicht des unvollendeten Münsters von Westen mit Umgebung / Sieben Zeilen Schrift (32,8 mm). Nau 241 und 242, Ulmer 4/22 und 4/18. *kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 1057 Tragbare, silberne Medaillenklippe 1890 von Schiller (unsigniert), auf die Vollendung des Münster-Hauptturmes. Ansicht des unvollendeten Münsters von Osten / Ansicht des vollendeten Münsters von Südwesten. Nau 263, Ulmer 5/16, Slg. Wurster 2080, Slg. Schloßb. 3652. 28,3 x 28,3 mm, 12,62 g *feine Patina, mit originaler Trageöse, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1058 Tragbare, versilberte Messingklippe 1890 von W. Mayer, auf die Vollendung des Münster-Hauptturmes. Ansicht des vollendeten Münsters von Südwesten (vergoldet!) in einem Spitzbogen, links und rechts gotisches Maßwerk / Ovaler Stadtschild in barocker Kartusche, gerahmt von Palmzweigen, in den Ecken gotisches Maßwerk. Nau 264, Ulmer 5/15b, Slg. Wurster 2082 und 2083 (in Messing und Kupfer), Slg. Schloßb. 3652. 31,5 x 31,5 mm, 11,82 g *mit originaler Trageöse, vorzüglich* 75,-



- 1059 Tragbarer, silberner Anhänger o.J. (um 1900) unsigniert. In einem Reif ein durchbrochen gearbeiteter, verzierter Schild, darauf das Ulmer Münster sowie die Schrift ULM a/D. in farbiger Emaille. 33,5 mm, 9,38 g *feine und qualitätvolle alte Arbeit, mit Originallöse und Ring, vorzüglich* 75,-



1060



1062



1060

- 1060 Medaille aus Kriegsmetall 1937 unsigniert, auf den Gedächtnis-Gepäckmarsch in Ulm am 14. März in Erinnerung an den Ulmer Bergsteiger Ulrich (Uli) Wieland, der am 9. Juli 1934 am Nanga Parbat (den mit 8.125 Meter neunthöchsten Berg der Welt, gelegen im Westhimalaya) tödlich verunglückte. Dessen Brustbild vor Gebirgsmassiv nach halbrechts / Schrift im Eichenlaubkranz. 50 mm
sehr selten, vorzüglich 150,-
- 1061 Einseitige Bronze-Hohl-gussmedaille 1953 von Stehle, auf den 22. Deutschen Feuerwehrtag in Ulm. Drei Feuerwehrmänner mit Löschutensilien vor dem bestrahlten Ulmer Münster. Slg. Wurster -. 95,5 mm
vorzüglich 75,-
- 1062 Goldmedaille 2001 unsigniert, auf den 50. Ulmer Münzenmarkt am 25. November - gewidmet von den Ulmer Münzfreunden e.V. Mercurius und Vulcanius beim Hammerprägen / Historische Stadtansicht. 30 mm, 10,42 g. Mit Feingehaltspunzen "FEINGOLD 1000" auf dem Rand
verkapselt, Polierte Platte 500,-
- 1063 Lot (über 50 Stücke): diverse Medaillen aus dem Zeitraum 18.- (zumeist) 20. Jh. Dabei Zinnmedaille mit Kupferstift 1704 auf die Befreiung von Augsburg und Ulm durch die Kaiserlichen; bronzene "Fortschrittsmedaille" 1871 mit ausgeschliffener Rückseite(!) und Randgravur "ULM 1871.- SILBER-KRANZ - J. FLOR"; tragbare Silbermedaille 1912 auf das 9. Bundesschießen in Ulm (mit späterer Trageöse); bronzierte Messingklippe 1947 auf die Internationale Hunde-Sonderschau in Ulm; versilberte Messingklippe 1953 auf die hiesige Briefmarken-Ausstellung für "G. HÜBNER" (im originalen Schächtelchen); patinierte Bronzemedaille o.J. (um 1975) der IHK Ulm; mattierte Silbermedaille 1986 auf den "Schneider von Ulm" und dessen ersten Flugversuch; Jahres-Eisenplakette 2002 der Buderus-Eisengießerei mit Darstellung des Münsters; Gipsmodell einer Medaille (um 1990?) mit Ansicht des Fischkasten-Brunnens mit Ulmer Rathaus (170 mm) sowie diverse Stücke in nahezu ausschließlich unedlen Metallen mit Bezug zum Ulmer Münster, dem Münzsammlerclub, der Schützengilde, der Eisenbahnfreunde und sportlichen Ereignissen. Zum Teil tragbar.
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 300,-



1064



1065



1064

Villingen (Schwarzwald), Stadt

- 1064 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) unsigniert, für 30-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr. Stadtwappen mit Helmzier / Fünf Zeilen Schrift sowie freies Feld für die Gravur eines Beliebenen. 42,5 mm, 39,81 g
selten, kleine Kratzer, vorzüglich 250,-

Wallenstein

- 1065 **Albrecht von Wallenstein 1626-1634.** Groschen 1631 -Jicin-. Münzmeister Sebastian Steinmüller. Poley 118, Meyer 315ff var., Nechanicky 81, Noh./Pr. Tf. VI,48.
feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 100,-

Weißenburg, Abtei



- 1066 **Anonym 13. Jahrhundert.** Pfennig. Barhäuptiges Brustbild eines Geistlichen nach rechts gewandt, in den Händen Krummstab und Kelch / Kirchenansicht mit großem Mittelportal, darin kugelbefußtes Kreuz; fast gleich hohe Seitentürme mit Kreuzen oben, über dem Mittelportal schwebt eine Krone mit drei Ringeln unten. Nessel 13, Slg. Voltz 792, Slg. Schulte -, E.u.L. 8, Martinez p. 226. 31,13. 0,57g
selten, breiter Schrötling, leichte Prägeschwäche, Schrötlingriss am Rand, gutes sehr schön
 Trotz kleiner Prägeschwächen deutliche Ausprägung von Vorder- und Rückseitendarstellung. Das im März 1996 versteigerte Exemplar der Slg. Voltz war offenbar das letzte Auktionsvorkommen.

250,-

Wetzlar, Stadt



- 1067 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1932 unsigniert, auf das 33. Bezirks-Schießen des Verbandes HESSEN-NASSAU zum Goethe-Jahr. Jugendliches Brustbild Goethes mit Zopf und jenes von Lotte (Charlotte Buff, 1753-1828) nebeneinander fast von vorn / Sieben Zeilen Schrift. 40,3 mm, 26,15 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand
mit Originalöse und Ring, vorzüglich
 Das Schießen fand statt vom 10.-12. Juli. Vorliegende Medaille ist wohl die einzige, auf der eine Wegbegleiterin Goethes (allein und mit namentlicher Nennung) vorkommt.

125,-

Württemberg

- 1068 **LITERATUR:** Binder, Chr. / Ebner, J. - Württembergische Münz- und Medaillenkunde. Band 1. Enthält Haus Württemberg - Graf Eberhard III. bis König Wilhelm II. Stuttgart 1910. 292 Seiten und 20 Doppeltafeln in Lichtdruck.
Halbleinen gebunden, guter Zustand
- 1069 **Graf Ulrich V. der Vielgeliebte 1433-1480.** Einseitiger Pfennig o.J. (1469). Im Perlkreis das Jagdhorn mit punktiertem Band, darüber ein "V", das den Kreis durchbricht. KR - vgl. 21.
sehr seltene Variante, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich
 Klein/Raff verzeichnen unter Nr. 21 diesen Pfennig lediglich mit dem üblichen "O" unter dem Jagdhorn im Perlkreis, welches hier nicht vorhanden ist. An dieser Stelle befindet sich auf dem vorliegenden Stück eine nur unwesentlich größere (volle) Perle.

100,-

100,-



- 1070 **Friedrich I. 1593-1608.** Gröschlein mit Wertzahl 37 1/2 1593. KR 246, Ebner 14.
minimal gewellt, gutes sehr schön
- 1071 Lot (5 Stücke): Groschen 1596, 2 Kreuzer 1594 sowie einseitige Pfennige o.J. (Jagdhorn zwischen F-H in zwei Varianten bzw. Schild mit den Hirschstangen unter FH).
fast sehr schön, sehr schön

100,-

150,-



- 1072 **Johann Friedrich 1608-1628.** Dicker Doppeltaler 1621 -Stuttgart-. +IOHANN:FRID:D:G:DVX. WIRTEMB: ET:TEC. Brustbild Typ 2 mit Stehkragen und Feldherrnbinde im Harnisch nach rechts / COM:MONT: DOM:IN.HEIDENHEM.1621. Gekröntes, quadriertes Wappen, innerhalb der Krone ein kleines Kreuz. KR 292.1, Ebner 100, Dav. 7843, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. - vgl. 3067. 56,78 g
sehr selten, feine Patina, winziger Randriss und größere Schürfspur am Rand, gutes sehr schön 15 000,-



- 1073 Taler 1625 -Christophstal-. Brustbild Typ 3 nach rechts in einem römischen Harnisch mit bloßem Hals / Gekröntes, quadriertes Wappen zwischen zwei geflügelten Meerfräulein, an den Seiten C-T, unten eine Fratze. KR 326b, Ebner 323, Dav. 7859, Raff (Christophstal) 27 vgl.
selten, leichte Tönung, kleiner Stempelfehler am unteren Aversrand, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 1250,-
 Aus Auktion Meister & Sonntag 4, Stuttgart 2006, Nr. 2621.

- 1074 Kipper- Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Christophstal-. KR 386, Ebner -, Raff (Christophstal) 18 var.
selten, dunkle Tönung, minimale Auflagen, fast sehr schön 250,-
- 1075 Kipper- Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Stuttgart-. KR 389, Ebner 247.
feine Patina, kleine Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 250,-



- 1076 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Wappenschild. KR 415.3, Ebner 160.
Schrötlingsfehler am Rand, durchgehender Schrötlingsriss, sonst sehr schön-vorzüglich 75,-
- 1077 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Brustbild im Harnisch nach rechts, darunter Jahreszahl / Verzierter, quadrierter Wappenschild. KR 421.1, Ebner 166. *stärkere Prägeschwächen, fast sehr schön* 150,-
 Aus Lagerliste 13 der Münzen- & Medaillenhandlung Stuttgart, 2002, Nr. 928.



- 1078 Kipper- 6 Kreuzer 1621 -Stuttgart-. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde nach rechts / Schild mit den drei Hirschstangen, darüber Wertzahl .6. KR 444.1, Ebner 114.
sehr selten, minimaler Einschnitt (zeitgenössische Entwertung?) am Rand, schön-sehr schön 250,-
- 1079 Kipper- Doppelschilling 1622. Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den Rauten von Teck. KR 454a, Ebner -. *sehr schön* 75,-
- 1080 Kipper- Schilling 1622 -Stuttgart-. Verzierter Schild mit den drei Hirschstangen / Verzierter Schild mit den Rauten von Teck, oben in einer Einfassung die Wertzahl 28. KR 466.1, Ebner 213.
selten, sehr schön 100,-



- 1081 2 Kreuzer 1621 -Stuttgart-. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde nach rechts / Schild mit den drei Hirschstangen, darüber die Wertzahl 2. KR 473, Ebner 119. *sehr selten, gelocht, sehr schön* 150,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 1617.
- 1082 2 Kreuzer 1623 -Christophstal-. KR 475.1, Ebner 269.
selten, minimales Zainende, sehr schön-vorzüglich 200,-
Aus Auktion 36 der AMS, Stuttgart 2022, Nr. 1565 (Bestandteil der kleinen, aber feinen Spezialsammlung "Münzstätte Christophstal").
- 1083 Kreuzer 1623. Verzierter Schild mit den drei Hirschstangen, darüber 16.23 / Verzierter Schild mit den Rauten von Teck, darüber +I+. KR 505, Ebner 272. *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1084 Kipper- Kupferheller 1622. KR 520.1, Ebner 226. *selten, gutes sehr schön* 100,-
- 1085 Lot (20 Stücke): Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Stuttgart-Berg-, Kipper- 24 Kreuzer 1622 -Stuttgart- mit Porträt und Jahreszahl am Ende der Aversumschrift, Kipper-6 Kreuzer 1621 -Stuttgart- (kleines Entwertungsloch), Kipper-Doppelschillinge o.J. (2 Varianten) und 1622 -Stuttgart-, Kipper-Groschen 1621 -Stuttgart- mit Porträt (R, gestopftes Loch), Kipperschilling 1622 -Stuttgart- (2 Varianten), 2 Kreuzer 1623 -Christophstal-, 2 Kreuzer 1623 und 1625 -Stuttgart-, Kreuzer 1621 und 1622, Kreuzer 1623 mit Porträt sowie mit Wappen, Kreuzer 1624 mit Porträt, einseitige Pfennige o.J. mit Jagdhorn sowie mit Hirschstangenschild (2 Varianten). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 1086 4-tlg. Konvolut: Schreiberbrief (Luxusschnörkelbrief) an den Vogt und Bürgermeister zu Lauffen betreffs Mandate über Gold- und Silbermünzen. Stuttgart, 25.3.1624. Doppelblatt mit originaler Unterschrift (Autograph) des Herzogs Johann Friedrich. Dazu 3 württembergische Kleinmünzen jener Epoche: Porträtkreuzer 1623 (R), Kipper-Doppelschilling 1623 (mit zeitgenössischem Entwertungsloch) und Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1625.
sehr interessantes Set, die Münzen fast sehr schön, sehr schön und sehr schön-vorzüglich, der Brief sehr gut erhalten 150,-
Feines Set mit dem seltenen Autograph des Herzogs Johann Friedrich zu Beginn des 30-jährigen Krieges im Angesicht schwerer politischer und wirtschaftlicher Zeiten.
- 1087 **Ludwig Friedrich von Mömpelgard 1628-1631, als Administrator und Vormund von Eberhard III.** Lot (2 Stücke): 2 Kreuzer 1630 sowie einseitiger (Hohl)-Pfennig o.J. KR 531 und 532, Ebner 8 und 1.
minimale Schrötlingsfehler und Justierspuren, gutes vorzüglich sowie leichter Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,-
- 1088 2 Kreuzer 1630. Quadriertes Wappen / Reichsapfel mit Wertzahl. KR 531, Ebner 8.
winziger Randriss, vorzüglich 100,-

- 1089 **Julius Friedrich 1631-1633.** Lot (2 Stücke): 2 Kreuzer 1631. Varianten mit WIRTEM und WIRTE. KR 537 und 538.2, Ebner 6 und -. *sehr schön bzw. sehr schön-vorzüglich* 100,-



- 1090 **Eberhard III. 1633-1674.** Doppeldukat 1640. Jugendliches Brustbild leicht nach rechts gewandt im Harnisch mit Feldherrnbinde und breitem, spitzenbesetzten Kragen / Gekröntes, quadriertes Wappen auf ovalem, reich verziertem Schild, seitlich die geteilte Jahreszahl. KR 541, Ebner 22, Fr. 3565, Slg. Hermann 330. 6,75 g *äußerst selten, Fassungs Spuren, minimale Kratzer, fast sehr schön* 3000,-
Nachdem beide Administratoren für den unmündigen Eberhard keine Goldmünzen prägen ließen, begann erst 1639 eine -wenn auch sehr geringe- Goldemission. Alle Goldmünzen Herzog Eberhards III. gelten als sehr selten. Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 310, Osnabrück 2018, Nr. 6727.



- 1091 1/2 Dukat o.J. Um ein kleines Dreiblatt die Schilde mit den Wappen von Württemberg, Teck und Mömpelgard, oben die Krone, unten je eine Lilie / Die Reichssturmfahne. KR 552, Ebner 5, Fr. 3571, Slg. Hermann 333. 1,75 g *sehr selten, etwas gewellt, kleine Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich* 2000,-
Die Darstellung dieses Halbdukaten folgt den Halbbatzen, die unter Eberhard III. von 1633 bis 1668 geprägt wurden. Aus Auktion Meister & Sonntag 4, Stuttgart 2006, Nr. 2635.

- 1092 Lot (7 Stücke): alter Zinnabguss vom Taler 1660, 15 Kreuzer 1639, 2 Kreuzer 1633 und 1640, Kreuzer 1640 und 1648 sowie einseitiger Pfennig o.J. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 250,-



- 1093 **Wilhelm Ludwig 1674-1677.** Einseitiger Pfennig o.J. In einem Perlkreis Schild mit den drei Hirschstangen, an den Seiten je ein Punkt, oben W L H. KR 607.1, Ebner -. *selten, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 100,-

- 1094 **Friedrich Karl 1677-1693.** Kreuzer 1692. KR 629, Ebner 46. *kleine Stempelfehler, fast Stempelglanz* 75,-

- 1095 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1684. KR 634, Ebner 19 ("Standort unbekannt"). *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-

- 1096 Lot (2 Stücke): Cu-Heller zu 1/6 Kreuzer o.J. und 1687. KR 640.2 und 641, Ebner 1 und 35. *selten, sehr schön bzw. minimal rau, fast sehr schön* 100,-

- 1097 Lot (8 Stücke): 2 Kreuzer 1680, Kreuzer 1687, 1690 (2 Varianten) und 1691, einseitige 1/2 Kreuzer 1680 und 1689 sowie einseitiger Pfennig o.J. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-



- 1098 **Eberhard Ludwig 1693-1733.** 1/2 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt. KR 25, Ebner 205, Fr. 3585, Slg. Hermann -. 4,84 g *Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1099

1099 1/4 Karolin 1731. KR 27, Ebner 194, Fr. 3586, Slg. Hermann 361. 2,45 g

vorzüglich

600,-



1,5:1



1100



1,5:1

1100 Taler 1694 des SCHWÄBISCHEN KREISES - Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Das Wappen des Schwäbischen Kreises in einem ovalen, verzierten Schild zwischen zwei Palmzweigen / Das mehrfeldige Wappen des Konstanzer Bischofs Marquardt Rudolph von Rodt mit Mitra bedeckt und mit Inful und Schwert hinterlegt. Daneben das mit dem Fürstenhut bedeckte Württembergische Wappen. KR 39, Ebner 38, Dav. 7799, Forster 321, Rutishauser 125b. -Walzenprägung-
seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz

5000,-

1101 Einseitiger Bleiabschlag der Vorderseite vom Taler 1697. Stempel von P.H. Müller. Gepanzertes Brustbild mit Spitzenjabot und umgelegtem Elefantenorden nach rechts. KR 41g vgl., Ebner -, Dav. 7884 vgl.
sehr schön

100,-

Exemplar der Sammlung Wurster, aus Auktion 15 der Galerie des Monnaies, Düsseldorf 1975, Nr. 241.



1102



1,5:1



1102

1102 Taler 1707. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Harnisch nach rechts, am Armabschnitt ein Stern / Fünffach behelmtes Wappen. Mit Laubrand. KR 43, Ebner 128, Dav. 2849, Forster 919.
selten, minimale Kratzer und Druckstellen, sehr schön-vorzüglich

3000,-



1103



1104



1103

- 1103 Taler 1707. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts, am Armabschnitt ein Stern / Fünffach behelmtes, fünffeldiges Wappen. Mit Laubrand. KR 43, Ebner 128, Dav. 2849, Forster 919. *selten, feine Patina, fast sehr schön/sehr schön* 1500,-

- 1104 1/2 Taler 1694. Stempel von Daniel und Wagner. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Auf zwei gekreuzten Palmzweigen der quadrierte Wappenschild unter Fürstenhut, unten ein nach links galoppierendes Pferd. Glatter Rand. KR 48, Ebner 43. *selten, leichte Prägeschwäche, winzige Kratzer, sehr schön* 700,-



1106



1105



1106

- 1105 1/4 Taler 1694 Ähnlich wie vorher. Mit glattem Rand. KR 54a, Ebner 47. *selten, gutes sehr schön* 500,-
Geprägt wurde dieser Vierteltaler mit dem Stempel des Doppeldukaten (KR 5).

- 1106 30 Kreuzer 1733. KR 63, Ebner 229. -Walzenprägung- *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-

- 1107 Einseitige Bleiabschläge der Vorderseite und Rückseite von der Landmünze zu 10 Kreuzer 1726. Gepanzertes Brustbild nach rechts / Verzierter fünffeldiger Schild unter Fürstenhut. KR 64. Ebner 163 ("Bisher nur als einseitige Bleiabschläge von Vs. und Rs. bekannt") *selten, Avers minimal korrodiert, fast vorzüglich* 250,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 6, Stuttgart 2008, Nr. 2312, ex. Slg. Schloßberger 2044, aus Auktion 172 G. Hirsch Nachf., München 1991.



1108



1110



1108

- 1108 5 Kreuzer 1727. KR 66.1, Ebner 174. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 1109 Lot (21 Stücke): 30 Kreuzer 1731, 4 Kreuzer (Batzen) 1703, 1715 und 1718, 2 Kreuzer 1695, 1704 und 1708, Kreuzer 1693, 1694, 1697, 1700, 1707, 1722, 1726, 1731, 1732 (2 Varianten) und 1733, einseitige 1/2 Kreuzer 1698 und 1705 sowie einseitiger Pfennig o.J. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-

- 1110 **Karl Alexander 1713, Während der Belagerung der Reichsfestung Landau.** Einseitige Notkloppe zu 1 Gulden 4 Kreuzer 1713. In der Mitte ein Rundstempel mit dem fünffeldigen Wappen unter Fürstenhut. In den Ecken jeweils das gekrönte Monogramm des Herzogs. Oben und unten eine rechteckige Einstempelung mit Beschriftung (M2,O1b,U7,E1). Geprägt aus Tafelsilber des Festungskommandanten Karl Alexander von Württemberg. Glatter Rand. KR 221.1a, Ebner 11/12, Slg. Wurster 1249. 10,88 g *selten, feine Patina, fast vorzüglich* 750,-



1112



1111



1112

- 1111 **Karl Alexander 1733-1737.** 1/4 Karolin 1736. Brustbild Typ 6 ohne Signatur. KR 181a, Ebner -, Fr. 3591, Slg. Hermann -. 2,40 g
Fassungsspuren am Rand, Aversfelder leicht altgeglättet, sonst gutes sehr schön 300,-
- 1112 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 ohne Signatur. KR 199c, Ebner -. -Walzenprägung-
feine Patina, fast vorzüglich 150,-
- 1113 Lot (7 Stücke): 5 Kreuzer 1735, 2 1/2 Kreuzer 1735 und 1736, Kreuzer 1735 und 1736, einseitiger 1/2 Kreuzer 1736 sowie einseitiger Pfennig o.J. *fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1114



1115



- 1114 **Christiane Charlotte, Schwester Karl Alexanders 1694-1729.** 1/2 Taler 1726. Stempel von G.W. Vestner. Brustbild nach links / Vier ineinander verschlungene, gekrönte Monogramme. KR 187, Ebner 54, Slg. Wilm. 956.
feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 700,-
- 1115 **Karl Friedrich 1738-1744.** 1/2 Ausbeutetaler 1740 -Stuttgart-. Gepanzertes Brustbild im Hermelinmantel nach rechts / Der hl. Christophorus mit dem Jesuskind auf der rechten Schulter durch den Forbach watend, links unter dem Fürstenhut der ovale Wappenschild zwischen Füllhörnern, rechts Bergwerksanlage, im Hintergrund Ansicht von Freudenstadt. Laubrand, deutsch geprägt. KR 242, Ebner 17, Raff (Christophstal) 58, Kirchheimer 8b.
selten, feine Patina, fast vorzüglich 1500,-
Den Stempel für diesen Ausbeutehalbtaler schnitt der später in Augsburg tätige Schweizer Jonas Thiébaud, der hier mit der Initiale T am Armabschnitt signierte.
- 1116 Einseitiger Pfennig (Hohlprägung) o.J. In einem Perlkreis ein ovaler Schild mit den drei Hirschstangen, darüber .C.F.H. KR 251a, Ebner 1.
Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1117 Lot (6 Stücke): alter Zinnabguss vom Taler 1739, Kreuzer 1741, 1742 und 1743 sowie einseitige 1/2 Kreuzer 1740 und 1743.
fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 100,-



1,5:1



1118



1,5:1

- 1118 **Karl Eugen 1744-1793.** Dukaten 1748. Stempel von V. Schrempf. Geharnischtes Brustbild mit zum Zopf gebundener Perücke nach rechts / Unter dem Fürstenhut das fünffeldige Wappen auf verzierter Kartusche, unten die Signatur "R" des Münzmeisters Peter Rasp zwischen der geteilten Jahreszahl. KR 256.1a, Ebner 69, Fr. 3601, Slg. Hermann 434. 3,47 g
selten, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 3500,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 16, Stuttgart 2012, Nr. 2238.



1129

1129 20 Kreuzer 1796. KR 461a, Ebner 5.



1130

1130 3 Kreuzer 1796. KR 462, Ebner 6.



selten in dieser Erhaltung, minimale Prägeschwäche auf dem Revers, prägefrisches Prachtexemplar

150,-

300,-



1129

sehr schön



1131



1,5:1



1131

1131 **Sophie Dorothee (Maria Feodorowna) *1759, †1828, Tochter des Herzogs Friedrich Eugen, Gemahlin des russischen Zaren Paul.** Silbermedaille 1782 von A. Abramson (unsigniert), auf die Rückkehr nach Russland nach der getätigten Europareise. Die Köpfe von Maria Feodorowna und ihres Gemahls Paul hintereinander nach rechts / Vorderansicht eines sechssäuligen Tempels, in dessen Mitte auf einem Altar das Monogramm der Zarin Katharina II. steht, an den Säulen drei Schilde, darauf PM (Paul und Maria) sowie A (Alexander) und C (Constantin). KR 56, Ebner 97, Slg. Wurster 1279, Diakov 192.1 (R3), Slg. Reichel -. 42,2 mm, 27,63 g

sehr seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

3000,-

Diese Medaille wurde vom kurländischen Hofmarschall und Kammerherrn Freiherr Ewald von Kloppmann, der sie in Mitau verteilen ließ, in Auftrag gegeben. Katharina war die Mutter des Großfürsten, Alexander und Constantin waren Söhne von Paul und Maria.



1132 1:1,3



1132 **Alexander Friedrich Karl (Herzog Alexander I.) *1771, †1833, Sohn des Herzogs Friedrich Eugen, Bruder des Königs Friedrich.** Geschwärzte Bronzemedaille 1813 von F. Tolstoi. Dankmedaille der St. Petersburger Miliz für Herzog Alexander. Stehende männliche Gestalt in Toga schützt mit seinem Schwert die nach links kniende Stadtgöttin und überreicht einem vor ihm stehenden Krieger in antiker Rüstung mit Kreuzfahne einen Lorbeerzweig / Zehn Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 47, Ebner 232, Slg. Wurster 585, Diakov 364.1, Smirnov 391, Slg. Julius 2727. 66 mm

winziger Randfehler, vorzüglich

150,-



1,5:1

1133

1,5:1

- 1133 **Friedrich II./I. 1797-1806-1816.** Konventionstaler 1798. Stempel von C.H. Kuchler. Brustbild im Harnisch nach links, über der linken Schulter ein breites Ordensband / Gekröntes spatenblattförmiges Wappen mit sieben Feldern, umgeben von der Jagdordenskette mit Stern. Mit Laubrand. KR 4, Ebner 5, AKS 2, Dav. 2875. *sehr selten, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich* 7500,-

Der Konventionstaler von 1798, der Friedrich II. als Herzog zeigt, wurde in zwei verschiedenen Ausführungen geprägt. Während in Stuttgart die Taler mit Laubrand in einer Auflage von 2.689 Exemplaren geprägt wurden, prägte die Soho Mint in Birmingham Feinsilberabschläge mit glatterm Rand und stärkerem Profil. Beide Prägungen erfolgten, wie die neuere Forschung von Albert Raff nachweisen kann, im Jahre 1798 und nicht, wie bisher angenommen, erst 1803. Die Stuttgarter Taler mit Laubrand kommen im Handel deutlich seltener vor. Der größte Teil der Auflage wurde offensichtlich nicht ausgegeben und eingeschmolzen. Aus Auktion Teutoburger Münzauktion 88, Borgholzhausen 2014, Nr. 3464, ex. Slg. Dr. Werner Graner, aus Auktion Meister & Sonntag 13, Stuttgart 2012, Nr. 359.



1134

1135

- 1134 6 Kreuzer 1799. Variante mit Laubrand(!). KR 9 (glatter Rand), AKS 8 (glatter Rand). *sehr seltene Variante, kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, minimal rau, vorzüglich* 250,-
Aus Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 288, München 2013, Nr. 3906.
- 1135 3 Kreuzer 1800. Rundes Wappen. KR 10.2a, Ebner 24, AKS 11. *selten, gutes vorzüglich* 150,-



1136

1137

1138

1139

- 1136 3 Kreuzer 1801. KR 10.3, AKS 13. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1137 Kreuzer 1798. KR 11, AKS 14. *selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, prägefrisch* 250,-
- 1138 Kreuzer 1800. KR 11.2, AKS 15. *selten in dieser Erhaltung, kleine Schrötlingsfehler, prägefrisch* 200,-
Aus Auktion AMS 28, Stuttgart 2018, Nr. 1714.
- 1139 Kreuzer 1801. Mit W unter Palm- und Lorbeerzweig. KR 11.3a, AKS 15. *leichte Schrötlingsfehler auf dem Revers, prägefrisch* 150,-



1140 Konventionstaler, sogen. Kurfürstentaler 1803. Gepanzertes Brustbild nach links, an der Seite der Jagdordensstern / Unter dem Fürstenhut der ovale, mit Girlanden verzierte Wappenschild mit der Reichssturmfahne und den drei Hirschstangen zwischen zwei Palmzweigen. KR 16, Ebner 34, AKS 18, Thun 415, Kahnt 566, Dav. 935.

selten, feine Patina, kleines Zainende, minimale Kratzer und Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch
 Die Konventionstaler von 1803 wurden erst 1805 ausgeprägt, weil die in Birmingham von Küchler geschnittenen Stempel nicht früher zur Verfügung standen. Aus Auktion Herbert Grün 68, Heidelberg 2016, Nr. 455.

3000,-



1141 1/2 Konventionstaler 1805. Stempel von J.L. Wagner. Brustbild im Harnisch nach links / Das gekrönte kurfürstliche Wappen zwischen Palmzweigen. Mit Laubrand. KR 17, Ebner 51, Slg. Wurster 520, AKS 19.

seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast prägefrisch

3000,-

Aus Auktion AMS 20, Stuttgart 2014, Nr. 1648.

1142 20 Kreuzer 1805. KR 18, AKS 20.

selten, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

300,-



1143 6 Kreuzer 1804. Variante mit SCHEIDEMUNZE und ohne Signatur W. KR 20.1b, AKS 23 Anm.

selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch

150,-

Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4612.

1144 6 Kreuzer 1805. Variante mit VI. sowie mit erhabenem Wappenschild. KR 20.2a+c, AKS 23.

selten Variante, sehr schön-vorzüglich

100,-

1145 3 Kreuzer 1804. KR 21.1, AKS 25.

selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch

150,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 7, Stuttgart 2009, Nr. 1198.



- 1146 Kreuzer 1804. KR 22.1, AKS 26. *gutes vorzüglich* 100,-
 1147 Kreuzer 1805. KR 23, AKS 27. *minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich* 100,-



- 1148 Kronentaler 1810. Kopf mit langen Haaren nach links / Gekrönter Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter. KR 29, AKS 34, J. 22, Thun 423, Kahnt 574.
sehr selten in dieser Erhaltung, feine Tönung, kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch 3000,-
 Aus Auktion AMS 27, Stuttgart 2017, Nr. 1613, ex. Auktion AMS 18, Stuttgart 2013, Nr. 1396.



- 1149 Kronentaler 1810. Großer gedrungener Kopf nach links. KR 29.1, AKS 34, J. 22, Thun 423, Kahnt 574b (dieses Exemplar abgebildet!).
selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, prägefrisches Prachtexemplar 4000,-
 Aus Auktion AMS 29, Stuttgart 2018, Nr. 1387, ex. Auktion AMS 10, Stuttgart 2010, Nr. 1348.



1150



1150 Kronentaler 1810. Mit Quasten an den Fahnenstangen. KR 29.2, AKS 34 Anm., J. 22, Thun 423, Kahnt 574c.

300,-

seltene Variante, feine Patina, kleine Kratzer, sehr schön



1,5:1



1151



1,5:1

1151 Kronentaler 1812. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts. KR 31.1, AKS 37, J. 25, Thun 426, Kahnt 577. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, winziger Randfehler, fast prägefrisch*

2500,-

Aus Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 260, München 2009, Nr. 3699.



1152



1153



1152

1152 Kronentaler 1812. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts. KR 31.1, AKS 37, J. 25, Thun 426, Kahnt 577. *leichte Schrötlingsfehler, sehr schön*

250,-

1153 20 Kreuzer 1808. Mit CONVENTION. KR 37.1a, AKS 43, J. 11.

feine Tönung, Avers winzig justiert, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

200,-



- 1154 20 Kreuzer 1812. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts. KR 40, AKS 46, J. 16.
minimale Schrötlingsfehler, fast prägefrisch 300,-
- 1155 6 Kreuzer 1807. KR 44.1b, AKS 51, J. 9. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 100,-
Aus Auktion Meister & Sonntag 5, Stuttgart 2007, Nr. 2005.
- 1156 3 Kreuzer 1806. Mit der Reichssturmfahne und mit KONIGL.: KR 45b, AKS 52, J. 2.
seltene Variante, minimale Kratzer, fast vorzüglich 100,-



- 1157 Lot (2 Stücke): 3 Kreuzer 1810 sowie 1/2 Kreuzer 1798 als Herzog. KR 46.3 und 12a, AKS 53 und 16.
sehr schön-vorzüglich, sehr schön 75,-
- 1158 Kreuzer 1813. KR 47.6, AKS 54, J. 7. *aus leicht rostigen Stempeln, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1159 1/2 Kreuzer 1816. KR 48.3, AKS 55.
selten in dieser Erhaltung, feine Tönung, kleiner Fleck auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1160 Lot (15 Stücke): Prägungen als Herzog, dabei 3 Kreuzer 1798, 1799, 1800 und 1802; Kreuzer 1798, 1799, 1800 und 1802 sowie Cu-1/2 Kreuzer 1798 (2 Varianten); Prägungen als Kurfürst, dabei 6 Kreuzer 1805, 3 Kreuzer 1804, Kreuzer 1803 und 1805 sowie Kreuzer 1811 als Prägung mit dem Königstitel.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 400,-
Interessantes Konvolut mit teilweise seltenen Stücken, bitte besichtigen.
- 1161 **Alexander (II.) *1804, †1881, Herzog von Württemberg, Sohn des Herzogs Alexander (I).** Bronzemedaille 1837 von F. Helfricht, auf die Hochzeit mit Maria Prinzessin von Orléans (Tochter König Louis Philippes von Frankreich). Brustbilder des Brautpaares nach links / Ein Paar in antiker Kleidung sich die Hände reichend, dahinter stehend Juno Pronuba. KR 187a, Ebner 481, Leibfried 481, Pick 27. 45 mm
fein zaponiert, prägefrisch 150,-



- 1162 **Wilhelm I. 1816-1864.** Dukaten 1818. Stempel von J.L. Wagner. Kopf nach rechts / Der gekrönte, ovale gespaltene Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen, gehalten von einem gekrönten Löwen und einem Hirsch auf einem Postament, im Abschnitt die Jahreszahl. Schräg geriffelter Rand. KR 49, Fr. 3610, AKS 59, J. 38, Slg. Hermann 461. 3,49 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 (Nr. 6645527-006)
selten, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch 6000,-



1163



1,5:1



1163

1163 Kronentaler 1817. Kopf nach links. KR 50, AKS 63, J. 33, Thun 427, Kahnt 584.
selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 2500,-
 Aus Auktion Emporium Hamburg 73, Hamburg 2015, Nr. 2123.

1164 Kronentaler 1817. Kopf nach links. KR 50, AKS 63, J. 33, Thun 427, Kahnt 584. *sehr schön* 400,-



1165



1,5:1



1165

1165 Kronentaler 1818. Kopf nach rechts. KR 51, AKS 64, J. 37, Thun 429, Kahnt 585.
seltenes Prachtexemplar, winzige Kratzer und Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2500,-



1166



1,5:1



1166

1166 Konventionstaler 1818. Kopf nach rechts. KR 53, AKS 71, J. 36, Thun 430, Kahnt 579.
selten, kleine Kratzer, Schrötlingsfehler und Randjustierungen, vorzüglich-Stempelglanz 3000,-



1167



1167 20 Kreuzer 1818. Lorbeerkranz oben geschlossen und mit vier Rosetten besetzt. KR 54.1, AKS 88 Anm., J. 35.



1168



1168 10 Kreuzer 1818. KR 55a, AKS 92, J. 34.

leichte Schrötlingsfehler und winzige Justierspuren, fast Stempelglanz
Aus Auktion Meister & Sonntag 5, Stuttgart 2007, Nr. 2012.

200,-

150,-



1169



1169 6 Kreuzer 1818 (aus 1817 im Stempel geändert). KR 56.2, AKS 94, J. 31.

feine Tönung, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich

100,-



1170



1170 3 Kreuzer 1818. Mit KÖNIGL.: KR 57c, AKS 101 Anm., J. 30.

vorzüglich-prägefrisch

100,-



1171



1171 Kreuzer 1818. KR 58, AKS 107, J. 29.

feine Patina, vorzüglich-prägefrisch

75,-



1172



1172 1/2 Kreuzer o.J. KR 59, AKS 112, J. 28.

selten, leicht rau, sehr schön-vorzüglich

100,-



1173



1173 1/2 Kreuzer 1818. KR 59.1, AKS 113, J. 28.

selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch

200,-

Aus Auktion AMS 30, Stuttgart 2019, Nr. 1095.



1,5:1



1174



1174 10 Gulden 1824. Stempel von J.L. Wagner. Kopf des Königs nach rechts / Gekrönter, spatenblattförmig gespaltener Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. KR 60, Fr. 3612, AKS 58, J. 58, Slg. Hermann 462. 6,72 g. Auflage: 1.896 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 PL (Nr. 6645527-007)

sehr seltenes Prachtexemplar, winzige flaue Stelle (Schrötlingsfehler) auf dem Avers über dem Kopf, fast Stempelglanz

5000,-



1,5:1



1,5:1



1175



1175 5 Gulden 1825. KR 62.1, Fr. 3613, AKS 61, J. 57, Slg. Hermann 466. 3,33 g. Auflage: 5.956 Exemplare

kleine Kratzer, minimale Justierspur auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz

1500,-



1,5:1



1176

- 1176 5 Gulden 1825. KR 62.1, Fr. 3613, AKS 61, J. 57, Slg. Hermann 466. 3,36 g. Auflage: 5.956 Exemplare
leichte Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1250,-
 Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 328, Osnabrück 2019, Nr. 5627.



1,5:1



1177



1,5:1

- 1177 5 Gulden 1839. KR 62.6, Fr. 3613, AKS 61, J. 57, Slg. Hermann 468 (dort Randschriftvariante). 3,35 g.
 Auflage: nur 822 Exemplare
sehr seltener Jahrgang, kleine Schrötlingsfehler und Überprägungsspuren auf dem Avers, vorzüglich 2000,-
 Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4772.



1178



1179



- 1178 Kronentaler 1826. KR 63.1a, AKS 66, J. 55, Thun 434, Kahnt 586.
Prachtexemplar, minimaler Kratzer auf dem Revers über der Krone, leichte Randjustierungen, fast Stempelglanz 500,-
 Aus Schnellauktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2008, Nr. 1146.

- 1179 Kronentaler 1831. KR 64.2, AKS 66, J. 55, Thun 434, Kahnt 586.
leicht berieben, minimale Justierspuren auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz 350,-



1180



1182



- 1180 Kronentaler 1833. Auf die Handelsfreiheit. KR 66, AKS 67, J. 56, Thun 435, Kahnt 587.
kleine Kratzer auf dem Revers, Avers leicht justiert, vorzüglich 150,-
- 1181 Kronentaler 1833. Auf die Handelsfreiheit. KR 66, AKS 67, J. 56, Thun 435, Kahnt 587. *sehr schön* 100,-
- 1182 Doppelgulden 1824. Ohne Punkt nach W und ohne Laubwerk in der Randschrift. KR 69.1b, AKS 73, J. 49, Thun 431, Kahnt 580. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-



1183 Doppelgulden 1824. Großer Kopf ohne Signatur nach rechts / Gekröntes Wappen in einem Eichenkranz, darin die Signatur W. KR 69.2, AKS 74 (ohne Bewertung LP), J. 50, Thun 431A (ohne Abbildung und Bewertung), Kahnt 581 (ohne Bewertung LP).
von größter Seltenheit, Prachtexemplar, zaponiert, fast Stempelglanz 5000,-
 Klein/Raff verzeichnen von dieser württembergischen Schwalbach-Rarität lediglich das Exemplar im Bestand des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart. Hierbei handelt es sich um KR 69.2a, die abweichende Variante ohne Punkt nach der Signatur W und ohne Laubwerk in der Randschrift. Bei der hier angebotenen Variante wird lediglich auf ein Exemplar in Privatbesitz hingewiesen, beide Doppelgulden-Varianten mit dem großen Kopf fehlen in allen großen Spezialsammlungen.



1184 Doppelgulden 1825. Spatenförmiges Wappen, ohne Signatur. KR 70a, AKS 75 Anm., J. 54, Thun 432, Kahnt 582. *selten-besonders in dieser Erhaltung, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
 1185 Gulden 1824. Mit rundem Wappen. KR 72, AKS 79, J. 48. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1186 Gulden 1825. Mit spatenförmigem Wappen. KR 73, AKS 80, J. 53. *sehr schön-vorzüglich* 250,-
 1187 24 Kreuzer 1824. KR 75, AKS 87, J. 47. *Revers winzig justiert, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
 1188 24 Kreuzer 1825. KR 75.1, AKS 87 Anm., J. 47. *attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes vorzüglich* 200,-



1189



1190



- 1189 20 Kreuzer 1823. Mit W. unter dem Kopf. KR 76, AKS 89, J. 46.
selten, minimale Justierspuren auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz 400,-
- 1190 12 Kreuzer 1824. Mit KOENIG. KR 77, AKS 90, J. 45.
minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz 150,-



1191



1192



1193



- 1191 6 Kreuzer 1823. Großer Kopf sowie Variante mit MUNZE. KR 79a (ungenau; mit "MUNZE" beschrieben), AKS 95, J. 42.
sehr selten, fast sehr schön 150,-
- 1192 6 Kreuzer 1823. Schmalere Kopf sowie mit KOENIG und Riffelrand. KR 79.1, AKS 96, J. 43a.
minimale Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz 150,-
- 1193 6 Kreuzer 1828. KR 80.3, AKS 98, J. 52.
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 100,-



1,5:1



1194



1,5:1

- 1194 4 Dukaten 1841. Auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Belorbeerter Kopf nach links / Sitzende Wirttembergia mit Wappenschild zwischen zwei Genien, die ein Füllhorn und ein Likatorenbündel reichen. Originalprägung mit Randschrift *VIER*DUCATEN*. KR 86, Fr. 3615, AKS 119, J. 75, Slg. Hermann 469. 13,94 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62 (Nr. 6645527-008)
selten, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 2500,-



1195



1196



1197



- 1195 Dukat 1840. KR 88, Fr. 3611, AKS 60, J. 73a, Slg. Hermann 471. 3,50 g
attraktives Exemplar, minimale Kratzer, gutes vorzüglich 600,-
- 1196 Dukat 1840. KR 88, Fr. 3611, AKS 60, J. 73a, Slg. Hermann 471. 3,49 g
kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 500,-
- 1197 Dukat 1841. Ohne Signatur AD und ohne Punkt nach "Z" auf dem Revers. KR 88.2a, Fr. 3611, AKS 60 Anm., J. 73, Slg. Hermann -. 3,48 g
kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,-



- 1198 Doppelter Vereinstaler 1840. KR 89, AKS 62, J. 71, Thun 436, Kahnt 590.
leichter Kratzer am rechten Aversrand, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 350,-
- 1199 Doppelter Vereinstaler 1840. KR 89, AKS 62, J. 71, Thun 436, Kahnt 590. *sehr schön* 150,-



- 1200 Doppelter Vereinstaler 1855. KR 89.4, AKS 62, J. 71, Thun 436, Kahnt 590.
feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 400,-
 Aus Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 318, München 2016, Nr. 3606.
- 1201 Doppelter Vereinstaler 1855. KR 89.4, AKS 62, J. 71, Thun 436, Kahnt 590.
kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-



- 1202 Doppelter Vereinstaler 1846. Auf die Hochzeit des Kronprinzen Karl mit Olga von Russland. KR 90a,
 AKS 122, J. 79, Thun 438, Kahnt 591. *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 250,-
- 1203 Doppelter Vereinstaler 1846. Auf die Hochzeit des Kronprinzen Karl mit Olga von Russland. KR 90a,
 AKS 122, J. 79, Thun 438, Kahnt 591. *leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 200,-



- 1204 Doppelguldener 1846. KR 91.1, AKS 76, J. 72, Thun 437, Kahnt 589.
winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,-



1205



1206



1205

- 1205 Doppelgulden 1853. KR 91.9, AKS 76, J. 72, Thun 437, Kahnt 589. *leichte Tönung, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 100,-
- 1206 Gulden 1853. KR 95.17, AKS 85, J. 70a. *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1207



1,5:1



1207

- 1207 Gulden 1844. Auf den Münzbesuch. Originalprägung mit Randschrift und (rudimentärer) Signatur "DIETELBACH". KR 97, AKS 124, J. 76. Auflage: 116 Exemplare *selten, auf dem Revers minimale Kratzer in den Flächen und Kratzer am linken Rand, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



1208



1210



1211



- 1208 1/2 Gulden 1849. KR 98.8, AKS 86, J. 69. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1209 1/2 Gulden 1850. KR 98.9, AKS 86, J. 69. *vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich* 50,-
- 1210 6 Kreuzer 1839. KR 99.1, AKS 99, J. 62. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, Stempelglanz* 75,-
- 1211 Vergoldete Kupfer-PROBE (Zwitterprägung). Stempelkopplung: Rückseite des Dukaten 1848 / Rückseite vom 6 Kreuzer 1856. KR 100.14 Anm., AKS 100 Anm. 3,33 g *selten, gutes sehr schön* 150,-



1212



1213



- 1212 Vereinstaler 1862. KR 107.5, AKS 77, J. 83, Thun 439, Kahnt 588. *vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 1213 Vereinstaler 1863. KR 107.6, AKS 77, J. 83, Thun 439, Kahnt 588. *winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

- 1214 Vereinstaler 1864. KR 107.7, AKS 77, J. 83, Thun 439, Kahnt 588. *minimale Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 1215 1/2 Gulden 1864. KR 109.6. *gutes vorzüglich* 50,-
- 1216 Lot (23 Stücke): 10 Kreuzer 1818, Kronentaler 1825 und 1837, Doppelgulden 1847 (aus 1846, Henkelspur), 1848, 1849 und 1854, Gulden 1837 von Dietelbach, Gulden 1839, 1841 (Henkelspur) und 1854, Gulden 1841 auf das Regierungsjubiläum, 1/2 Gulden 1941 und 1847, 6 Kreuzer 1848, 3 Kreuzer 1839, 1848, 1850 und 1856, Vereinstaler 1857 sowie 1/2 Gulden 1858, 1860 und 1862. KR 55a, 63b, 65.5b, 91.2, 91.4, 91.5, 91.10, 93, 95.1, 95.3, 95.18, 96, 98.3, 98.6, 100.6, 101, 102.7, 102.9, 102.15, 107, 109, 109.2, 109.4. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 750,-
- 1217 Lot (34 Stücke): diverse Stücke aus allen vier Prägeperioden, dabei 20 Kreuzer 1818, 10 Kreuzer 1818, 6 Kreuzer 1817, 6 Kreuzer 1819 und 1821 als zeitgenössische Fälschungen in (schwach) versilbertem Messing, 3 Kreuzer 1818 (2 Ex.), Cu-1/2 Kreuzer o.J. und 1818; 24 Kreuzer 1824, 12 Kreuzer 1824, 10 Kreuzer 1823 (R), 6 Kreuzer 1823, 1825 und 1830; 3 Kreuzer 1824, Kreuzer 1824 (2 Varianten) und 1838, 1/2 Kreuzer 1824; Gulden 1837 von Dietelbach, Gulden 1843, 6 Kreuzer 1839 und 1851, 3 Kreuzer 1842 und 1853, Kreuzer 1842 und 1856, Cu-1/2 Kreuzer 1855, Cu-1/4 Kreuzer 1855; 1/2 Gulden 1864, Kreuzer 1859, Cu-1/2 Kreuzer 1858 und Cu-1/4 Kreuzer 1861 (KR 54.1-112). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 500,-
- 1218 Lot (22 Stücke): Kreuzer 1818 (2x), Kronentaler 1833 Handelsfreiheit, 3 Kreuzer 1826, Kreuzer 1831 und 1832, 1/2 Kreuzer 1824 (2x) und 1831, 6 Kreuzer 1855, 3 Kreuzer 1852, Kreuzer 1842, 1845 und 1856 (2x), Cu-1/2 Kreuzer 1845 und 1852, Cu-1/4 Kreuzer 1856, Kreuzer 1859 und 1864, Cu-1/2 Kreuzer 1860 sowie Cu-1/4 Kreuzer 1862 (KR 58,66,82.1,84.7,84.8,85,85.3,100.13a,102.11, 103.3, 104.3,104.14,105.4,105.11,106.7,110.1, 110.6,111.2,112.1). *der Kronentaler mit Bearbeitungsspuren, die Kleinmünzen schön-sehr schön, sehr schön und (zumeist) sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 250,-



1219



- 1219 Bronzene Prämienmedaille 1822 (verliehen 1822/23-ca. 1958) von G.A. Dietelbach, der Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Gekröntes württembergisches Wappen, darunter bogenförmig die römische Jahreszahl / Von sieben Sternen umgebenes Kreuz zwischen einem Lorbeer- und einem Palmzweig. KR 114a, Ebner 464 (in Gold). 30 mm *fast prägefrisch* 75,-
Dieser zweite Typ löste die bei Klein/Raff unter Nr. 113 beschriebene, ab ca. 1822 verliehene Medaille ab, zeitlich lässt sie sich wohl ab ca. 1850 einordnen.



1220



- 1220 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1858) von G. Schiller, zur Anerkennung des Fortschritts in Gewerbe und Handel. Kopf nach rechts / Württembergisches Wappen mit beiden Schildhaltern und Devise, außen in acht von Rankenwerk gebildeten Kreisen die Abzeichen der verschiedenen Gewerbe, dazwischen je eine Biene. Mit Randgravur des Beliehenen "FR. KELLER. 1858.". KR 148, Ebner 429, Kaiser 2. 60 mm *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 250,-
Diese sogenannte Fortschrittsmedaille wurde lediglich 93-mal verliehen.



- 1221 **Karl 1864-1891.** "Doppeltaler" 1871. Ulmer Münster. KR 16a, AKS 131, J. 87, Thun 442, Kahnt 595. 37,24 g *feinst zaponiert, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch aus leicht polierten Stempeln* 500,-
- 1222 "Doppeltaler" 1871. Ulmer Münster. KR 16a, AKS 131, J. 87, Thun 442, Kahnt 595. 37,20 g *winzige Kratzer, vorzüglich* 300,-



- 1223 "Doppeltaler" aus Feinsilber(!) 1869. Ulmer Münster. KR 17, AKS 131 Anm., J. 87 Anm., Thun 442, Kahnt 595. 33,55 g(!). Auflage: ca. 80 Exemplare *seltene Kabinettstück, winzige Haarlinien, Erstabschlag aus polierten Stempeln* 2500,-
- Aus Auktion Meister & Sonntag 5, Stuttgart 2007, Nr. 2055.



- 1224 Vereinstaler 1866. KR 113.1, AKS 126, J. 85a, Thun 440, Kahnt 592. *Prachtexemplar, winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 250,-
- 1225 Vereinstaler 1867. KR 113.2, AKS 126, J. 85a, Thun 440, Kahnt 592. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-

- 1226 Vereinstaler 1870. KR 113.5, AKS 126, J. 85b, Thun 440, Kahnt 592. *besserer Jahrgang, minimal fleckig, vorzüglich* 150,-
- 1227 Siegestaler 1871. KR 114, AKS 132, J. 86, Thun 443, Kahnt 594. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1228 1/2 Gulden 1868. Ohne Signatur C.S. KR 115.2a, AKS 127 Anm., J. 84b. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 1229 1/2 Gulden 1871. Ohne Signatur C.S. KR 115.5, AKS 127, J. 84b. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 150,-
- 1230 Lot (4 Stücke): 1/2 Gulden 1866, 1869, 1870 und 1871. KR 115, 115.3, 115.4 und 115.5, AKS 127, J. 84. *der ältere sehr schön, die drei anderen vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 1231 Lot (4 Stücke): Vereinstaler 1868, Kreuzer 1873, Cu-1/2 Kreuzer 1870 und Cu-1/4 Kreuzer 1866 (KR 113.3, 116.8, 117.5, 118.1). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1232 Lot (9 Stücke): Vereinstaler 1868, Kreuzer 1865, 1866, 1869 (2x), 1870 und 1873, Cu-1/2 Kreuzer 1870 sowie Cu-1/4 Kreuzer 1872 (KR 113.3, 116, 116.1, 116.4, 116.5, 116.8, 117.5, 118.6). *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 100,-



- 1233 Kleine Goldmedaille für Kunst und Wissenschaft im Gewicht von 10 Dukaten o.J. (verliehen ab 1865) von Chr. Schnitzspahn. Kopf des Königs nach rechts / Die gekrönte Initiale "K" innerhalb eines dichten Efeukranzes. KR 3, Ebner 95. Slg. Hermann -, Nimmergut 4232, OEK 3005. 34,5 mm, 34,88 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 61 (Nr. 6645527-009) *selten, kleine Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 3000,-

Laut Klein/Raff wurden von der Stuttgarter Münzstätte insgesamt 91 Medaillen ohne Öse und 65 Medaillen mit Öse und Ring geliefert, die in den Jahren 1864-1892 verliehen wurden.



- 1234 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1871) von K. Schwenzer und G. Schiller, zur Anerkennung des Fortschritts in Gewerbe und Handel. Kopf nach rechts / Württembergisches Wappen mit beiden Schildhaltern und Devise, außen in acht von Rankenwerk gebildeten Kreisen die Abzeichen der verschiedenen Gewerbe, dazwischen je eine Biene. KR 7, Ebner 85, Klein (Schwenzer) 15. Kaiser 5. 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1235



1237



1235

- 1235 Silbermedaille 1871 von Chr. Schnitzspahn, auf die Silberne Hochzeit. Die Köpfe des Königspaares hintereinander nach rechts / Krone über Schilde von Württemberg und Russland in Einfassung zwischen Palm- und Lorbeerzweig, über dem Wappen die verschlungenen Buchstaben K und O, unten ein Stern und ein Engelsköpfchen. KR 25a, Ebner 104, Slg. Wurster 872. Leibfried 755 (nur in Bronze). 49,2 mm, 62,25 g
selten in Silber, beidseitig leicht berieben (auf dem Avers etwas stärker), sonst vorzüglich 250,-
- 1236 Bronzemedaille 1871 von Chr. Schnitzspahn, auf die Silberne Hochzeit. Wie vorher. KR 25b, Ebner 105. Leibfried 755. 49 mm. Auflage: 413 Exemplare *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1237 Dickabschlag der silberne Schießpremedaille o.J. (verliehen von 1876-1887). Stempel von Chr. Schnitzspahn (unsigniert). Büste des Königs nach rechts / "DEM/BESTEN/SCHÜTZEN" in einem Eichenlaubkranz. Auf dem Rand die Punze "1" für 1. Klasse. KR 27a, Ebner 8. 34,8 mm, 5 mm dick, 43,62 g (3 Lot). Auflage: 237 Exemplare (zusammen mit KR 27, geprägt mit dem signierten Schnitzspahn-Stempel 2) *selten in dieser Ausführung, leichte Randfehler, minimal berieben, vorzüglich* 150,-
Laut Klein/Raff (Anm. nach Nr. 27 auf S. 57) ist der Rückseitenstempel nicht von Schnitzspahn, "denn dieser arbeitete eine andere Art von Eichenkränzen" (M. Heinz 1981, S. 397).



1238



1239



1238

- 1238 Bronzemedaille 1877 von K. Schwenzer, auf die 400-Jahrfeier der Universität Tübingen. Erhaben geprägter Kopf des Königs nach rechts / Scientia mit Fackel auf dem Drachen der Finsternis zwischen zwei Genien mit den Wappen von Württemberg und Tübingen. KR 31a, Ebner 109, Slg. Wurster 876, Klein (Schwenzer) 20. 52 mm. Auflage: 601 Exemplare *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1239 Silberne Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzer, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Kopf nach rechts / Eine kniende weibliche Figur mit einem Spinnrocken wird von einer Göttin mit Füllhorn bekrönt, im Hintergrund Büste der Pallas Athene auf einer Säule neben brennender Öllampe sowie Symbole verschiedener Gewerbe. KR 35a, Ebner 113, Klein (Schwenzer) 21. Kaiser 3b. 45,3 mm, 36,12 g. Auflage: 292 Exemplare *Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-

- 1240 Bronzene Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzler, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR 35b, Ebner 114, Klein (Schwenzler) 21. 45 mm. Auflage: 427 Exemplare
vorzüglich-prägefrisch 100,-



1241

- 1241 Silbermedaille 1889 von C. Weigle und A. Scharff, der Stadt Stuttgart zum 25-jährigen Regierungsjubiläum. Fortuna und Minerva halten eine strahlende Krone über das Medaillon des Königspaares / Zwei Genien mit Stadtschild und Schriftband über der Ansicht von Stuttgart. KR 42a, Ebner 122, Slg. Wurster 880 (145,8 g), Slg. Schloßb. 2578 (110 g). 65 mm, 109,85 g
sehr selten in Silber, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 750,-

Laut Klein/Raff wurden in Silber insgesamt nur 22 silberne Exemplare von der Stuttgarter Münze geprägt und geliefert, davon jeweils 11 Stücke im Gewicht von 146 g und 110 g.

- 1242 Lot (3 Stücke): Bronzierte Zinkmedaille 1889 von C. Weigle und A. Scharff, der Stadt Stuttgart zum 25-jährigen Regierungsjubiläum. Wie vorher. Dazu: desgleichen als einseitige Zinnabschläge der Vorder- und Rückseite. KR 42b vgl. (in Bronze). Je 65,5 mm
fast vorzüglich 150,-



1244



1243



1244

- 1243 Silbermedaille 1889 von G. Schiller jun., auf das 25-jährige Regierungsjubiläum - von der Stuttgarter Schützengilde. Die Brustbilder des Königspaares auf Lorbeerzweigen nach rechts / Stehender Engel hinter drei Wappen. KR 45. Slg. Peltzer 1681, Leibfried 943. 36 mm, 22,35 g. Auflage: 325 Exemplare, davon 164 nicht tragbar
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 100,-

- 1244 Bronzemedaille 1889 von W. Mayer, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Gekrönte Büsten des Königspaares hintereinander nach rechts, außen Lorbeerkranz / Württembergisches Wappen mit gekröntem Helm und Schildhaltern. KR 46, Ebner 136, Slg. Wurster 879. Leibfried 941. 50 mm
gutes vorzüglich 100,-



- 1245 **Wilhelm II. 1891-1918.** Große landwirtschaftliche Prämienmedaille o.J. (verliehen 1892-1911/18) von K. Schwenzer. Kopf nach rechts / Nach links sitzende, weibliche Gestalt mit Füllhorn und württembergischem Wappenschild. Zu ihren Füßen ein Bienenkorb mit angelehntem Lorbeer- und Eichenkranz, dahinter Landschaft mit weidenden Tieren und Hirte sowie pflügender und säender Bauer. KR 138a, Ebner 17, Klein (Schwenzer) 26, Kaiser 16. 65,2 mm, 145,68 g. Auflage: 123 Exemplare
sehr selten, feine Patina, minimal berieben, vorzüglich 800,-
 Beiliegend als Rudiment des ehemaligen Originaltuis der Einsatz aus Karton mit der entsprechenden Samtauflage zum Einlegen der Medaille.
- 1246 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von K. Schäfer (geprägt bei Mayer und Wilhelm), des Landesfischereivereins. Brustbild des Königs in Uniform und Mantel nach rechts / Ein Mädchen, das auf dem Kopf eine Platte mit Fischen trägt, legt die Rechte auf einen behelmten Schild mit dem Wappen des Fischereivereins, im Hintergrund Fischereigerätschaften. KR 162 (in Bronze und Bronze-vergoldet), Ebner 50 (in Bronze). Kaiser (M&W) I,59a und b vgl. (in Bronze). 60 mm
selten, minimale Randfehler, vorzüglich 100,-
- 1247 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille o.J. (1927) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Ein Mädchen, das auf dem Kopf eine Platte mit Fischen trägt, legt die Rechte auf einen behelmten Schild mit dem Wappen des Fischereivereins, im Hintergrund Fischereigerätschaften / Neun Zeilen Gravur mit der Benennung des Prämierten im Eichenlaubkranz: "DEM/PRÄSIDENTEN/DES DEUTSCHEN/FISCHEREI-VEREINS/OBER-/REGIERUNGSRAT/Dr MAIER/IN MÜNCHEN/1927.". KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,61b vgl. 60 mm
vorzüglich-Stempelglanz 150,-

- 1248 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1927) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Wie vorher / Neun Zeilen Gravur mit der Benennung des Prämierten im Eichenlaubkranz: "HERRN/OBER-/RENTAMTMANN/GOTTLOB STRENGER/VORSTAND/DES FISCHEREI-/VEREINS/GAILDORF/1927.". KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,60a (dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm
vorzüglich 100,-
- 1249 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (1932) von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Landesfischereivereins. Wie vorher / Fünf Zeilen Gravur mit der Benennung des Prämierten im Eichenlaubkranz: "Herr/Oberrentamtmann/Gottlob Strenger/in Gaildorf/1932". KR 162 vgl. (Avers). Kaiser (M&W) I,61a (hier irrtümlich als Silbermedaille beschrieben, dieses Exemplar abgebildet!). 60 mm, 67,81 g
dunkle, leicht fleckige Patina, vorzüglich 100,-
- 1250 **Freistaat 1919-1933.** Set von 3 Abzeichen des Landesverbandes Württemberg vom Stahlhelm-Bund der Frontsoldaten. "Silbernes" Zivilabzeichen des Landesverbandes (Stahlhelm mit den drei Hirschstangen) sowie "goldene" und "silberne" Ehrennadel des Landesverbandes (Stahlhelm mit den drei Hirschstangen im Lorbeerkranz). Je ca. 17-18 mm
jeweils an der entsprechenden Tragenadel, alle Abzeichen fast neuwertig erhalten (I-) 100,-

Württemberg-Mömpelgard



- 1251 **Friedrich 1581-1608.** 2 Kreuzer 1593 -Mömpelgard-. Mit Stempelfehler COW.IRT (sic!). Klein - vgl. 28, Ebner zu 33, Debard zu 26.
seltene Variante, vorzüglich 75,-
- 1252 **Leopold Eberhard 1699-1723.** Lot (3 Stücke): 3 Kreuzer 1710 (Klein 69, Debard 54) sowie Cu-Liard 1715 in 2 Varianten (Klein 76ff, Debard 63). Alle -Mömpelgard-.
schön-sehr schön, sehr schön 100,-

Württemberg-Weiltingen

- 1253 **Julius Friedrich 1617-1635.** Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 2, Ebner 4.
seltene Variante, kleine Auflagen auf dem Revers, minimale Prägeschwächen, vorzüglich 400,-



- 1254 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 4, Ebner 3. *leichte Auflagen, fast sehr schön* 150,-
- 1255 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Raff 5b, Ebner 10 var.
leichte Auflagen, minimaler Kratzer auf dem Avers, sehr schön 200,-

Württemberg-Personenmedaillen



1256



- 1256 **Kepler, Johannes *1571 in Weil der Stadt, †1630 in Regensburg, Astronom, Physiker, Naturphilosoph und Mathematiker.** Bronzemedaille 1930 von Mayer und Wilhelm, auf seinen 300. Todestag. Brustbild mit Spitzenkragen nach halbrechts / Fernrohr und sieben Zeilen Schrift. Slg. Wurster -, Kaiser (M&W) V, 232 (dieses Exemplar abgebildet!), Klein (Kepler) Abb. 5. 60 mm *prägefrisch* 100,-
- 1257 Lot (2 Stücke): Feinsilbermedaillen o.J. (1961) nach Hanisch-Concece. Sogenannte Bürgermedaille. Die von Planetenbahnen umgebene Büste Keplers nach halbrechts / Ansicht der Stadtkirche St. Peter und Paul und der Stadtmauer. Slg. Wurster 2122, Klein (Kepler) Abb. 6. Je 40 mm, 22,65 g bzw. 25,21 g (mattiert). Jeweils mit den Feingehaltspunzen "1000" und zusätzlichen Stücknummern "14" bzw. "660" (mattiert) *prägefrisch* 40,-



1258



1259



1258

- 1258 **Klein, Dr. Ulrich *1942, Stuttgarter Numismatiker und langjähriger Leiter des Münzkabinetts im WLM (LMW) Stuttgart.** Kupfermedaille 2002 von Victor Huster, auf seinen 60. Geburtstag. Kopf von vorn / Arbeitsgeräte und Bücher in stilisierter Form. 59 mm. Nr. 33 von 100 Exemplaren *prägefrisch* 50,-

Würzburg-Bistum

- 1259 **Gottfried von Spitzenberg-Helfenstein 1186-1190.** Pfennig vor März 1187. [GO]DEFRIDVS EPIS NPV]. Mitriertes Brustbild in Kasel von vorn mit nach außen gekehrtem Krummstab und Kreuzstab, im Feld beidseitig auf Kopf- und Schulterhöhe je ein Punkt / [VVIRCEBVRGENSI]. Dreitürmiges Gebäude: auf einer geraden Basis ein breiter Mittelturm mit zwei Fenstern, auf dem Spitzdach ein Kreuz, beiderseits davon je ein Punkt. Flankiert von zwei Kuppeltürmen, unten im halbrunden Tor -mit zusätzlichem Perltreif- eine Rosette. Ruß 150b, Ehwald 3100. 1,07 g *Prägeschwächen, sehr schön* 100,-



- 1260** Pfennig vor März 1187. Ähnlich wie vorher, jedoch der Kopf leicht nach rechts geneigt. Ruß 150b (var.), Ehwald 3100 (var.). 0,95 g *minimal verprägt durch Doppelschlag, Prägeschwächen, sehr schön* 150,-
 Auf den ersten Blick scheint hier der Kopf leicht nach halbrechts gewandt zu sein, allerdings ist die Darstellung aufgrund eines Doppelschlags etwas verprägt und könnte auch dadurch zu dieser "Irritation" führen.
- 1261** Pfennig vor Frühjahr 1189. [GOTH]EFRIDV[S EPS]. Mitriertes Brustbild in Kasel von vorn mit nach außen gekehrtem Krummstab und Buch, rechts im Feld ein Kreuz / [VVIRCEBVRGENSI]. Dreitürmiges Gebäude: auf einem verzierten Torbogen ein breiter Mittelturm mit Spitzdach, flankiert von zwei Kuppeltürmen, im Mittelturm ein Kreuzstab. Ruß 153, Ehwald 3101, Klein (SNR 65, 1986) 55. 0,99 g *Prägeschwächen, sehr schön* 100,-
 Nur aus dem Barbarossa-Fund bekannt.



- 1262 Melchior Zobel von Giebelstadt 1544-1558.** Taler 1554 -Würzburg-. St. Kilian mit erhobenem Schwert und Inful hält quadriertes Wappen / Gekrönter Reichsadler sowie Titulatur Kaiser Karl V. Helm. 50 (ungenau), Slg. Piloty 904, Dav. 9975, Schulden 3722. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 1000,-



- 1263 Julius Echter von Mespelbrunn 1573-1617.** Taler 1601 von Valentin Maler, Nürnberg. St. Kilian mit Schwert und Krummstab hinter vierfeldigem Wappen stehend / Gekrönter Doppeladler mit leerem Reichsapfel auf der Brust und Titulatur Rudolph II. Helm. 138, Slg. Piloty 935, Dav. 5965. *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 7500,-



1264



- 1264 **Franz von Hatzfeld 1631-1642.** Taler 1637. Vierfach behelmter Wappenschild / St. Kilian mit Schwert und Krummstab von vorn stehend. Helm. 266, Slg. Piloty 991, Dav. 5975, Heller 153. -Walzenprägung- *attraktives Exemplar und selten in dieser Erhaltung, leichte Schrötlingsfehler, Avers minimal justiert, vorzüglich*

1000,-



1,5:1



1265



1,5:1

- 1265 **Johann Gottfried II. von Guttenberg 1684-1698.** Breiter Taler 1693. St. Kilian von vorn stehend mit Schwert und Krummstab / Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Helm. 450, Slg. Piloty 1065, Dav. 5993. -Walzenprägung- *Kabinettstück von feinsten Erhaltung mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz*

5000,-



1266



- 1266 **Johann Philipp von Greifenklau-Vollraths 1699-1719.** Taler 1702. Brustbild im geistlichen Gewand nach rechts / Drei Heilige auf Postamenten stehend, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Helm. 498, Slg. Piloty 1085, Dav. 2881.

kleines Stiftsloch im sowie Schrötlingsfehler auf dem Rand, Kratzer, sehr schön

250,-



- 1267 Groschen 1719. Auf seinen Tod. Variante: Wappen mit Schwert besteckt. Helm. 518, Slg. Piloty 1095.
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 1268 **Christoph Franz von Hutten 1724-1729.** Taler 1726. Brustbild im Ornat nach rechts / Dreifach behelmter, mit Schwert und Krummstab besteckter Wappenschild. Helm. 598, Slg. Piloty 1132, Dav. 2886.
Henkelspur, in den Feldern minimal altgeglättet, das Brustbild und das Wappen altvergoldet, sonst sehr schön-vorzüglich 250,-
- 1269 **Adam Friedrich von Seinsheim 1755-1779.** Konventionstaler 1775. Stempel von Riesing. Helm. 764, Slg. Piloty 1255, Dav. 2902, Kellner 11.
minimal raue Aversoberfläche, sehr schön-vorzüglich 200,-



- 1270 1/2 Konventionstaler 1765. Stempel von G.F. Loos. Brustbild nach rechts / Madonna mit Kind auf Wolken thronend. Helm. 774, Slg. Piloty 1265, Kellner 17a.
winzige Schrötlingsfehler, Aversfelder minimal berieben, vorzüglich 150,-
- 1271 **Franz Ludwig von Erthal 1779-1795.** Prämien-Konventionstaler 1786. Stempel von Riesing. Brustbild nach rechts / Kindlicher Genius mit Füllhorn, Kranz und wissenschaftlichen Instrumenten auf Podest stehend. Helm. 887, Slg. Piloty 1313, Dav. 2907, Kellner 9.
winzige Henkelspur, minimaler Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-

Lots altdeutscher Münzen und Medaillen



- 1272 5 Stücke: **HOHENLOHE**, dabei Konventionskreuzer 1770, Silberabschlag vom Dukat 1804, 20 Konventionskreuzer 1770 (2x) sowie Batzen 1696. Alb. 171,186,201, 268.
sehr schön, vorzüglich, der Kreuzer fast Stempelglanz 150,-
- 1273 38 Stücke: **JÜLICH-KLEVE** - Sammlung von diversen Kleinmünzen aus dem Zeitraum Anfang 17. Jh. bis Ende 18. Jh. Dabei Groschen 1606, 8 Heller 1628, 1629, 1651 und 1652, 2 Albus kölnisch 1683, 4 Albus kölnisch 1645, 2 Albus kölnisch 1665(?), 1/12 Taler 1710, 1/6 Taler 1710, 1714 und 1715, Stüber 1736, 8 Albus 1738, 20 Kreuzer 1724, 1725, 1731 und 1732, 1 Stüber 1765, 2 Stüber 1792 (2x), 3 Stüber 1792 (3x, davon eine zeitgenössische Fälschung?), Cu-1/4 Stüber 1750, 1783, 1784 (2x), 1785 (2x), 1786 und 1794 (2x) sowie Cu-1/4 Stüber 1774, 1785 (2x), 1790 und 1794. Fast alle aus der Münzstätte -Düsseldorf-.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 500,-

- 1274 9 Stücke: **NÜRNBERG**. Dabei Taler 1698, Konventionstaler 1758, 1765 und 1768 mit Stadtansicht (3x); 1/2 Konventionstaler 1766; 12 Kreuzer Stadtmünze 1736 sowie 20 Kreuzer 1769.
einige mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet etc.), schön-sehr schön, sehr schön 250,-
- 1275 8 Stücke: **SACHSEN**, Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, dabei Taler 1768. *schön-sehr schön* 150,-
- 1276 Über 60 Stücke: **WÜRTEMBERG**, dabei Gulden 1824, 1837 (Dietelbach), 1839 (2x), 1840 und 1856, 1/2 Gulden 1858, 1864, 1866 und 1870, 24 Kreuzer 1824, 20 Kreuzer 1807, 1810, 1812, 1818 und 1823, 15 Kreuzer 1759, 12 Kreuzer 1824, 10 Kreuzer 1765, 1818 und 1823 (R, Hitzespuren) sowie diverse Kleinmünzen von 6 Kreuzer bis Cu-1/4 Kreuzer (zumeist Schwalbachzeit) und Silbermedaille 1682 auf die Vermählung des Herzogs Friedrich Karl mit Eleonore Juliane von Brandenburg-Ansbach (43,2 mm, 20,85 g). *die Münzen schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, die Medaille fast sehr schön mit Bearbeitungsspuren* 1000,-
Interessante kleine Sammlung, bitte besichtigen.
- 1277 Lot (20 Stücke): **WÜRTEMBERG**, dabei Vereinstaler 1857 und 1863, Siegestaler 1871, Doppelgulden 1847 und 1852, Gulden 1842, 1/2 Gulden 1850 und 1867, 15 Kreuzer 1759, 6 Kreuzer 1747, 5 Kreuzer 1732 (2x), 1734 und 1736 (2x), 4 Kreuzer 1696 sowie Kreuzer 1734, 1743, 1769 und 1871. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-
- 1278 14 Stücke: **WÜRTEMBERG**. Dabei Friedrich I., Groschen 1596 und einseitiger Pfennig o.J. (KR 241.1 und 247a); Eberhard Ludwig, 5 Kreuzer 1727, 4 Kreuzer 1718, 2 1/2 Kreuzer 1735 sowie Kreuzer 1724 und 1732 (verschiedene Typen); Karl Alexander, 30 Kreuzer 1735 Brustbild Typ 4 ohne Signatur (KR 199) sowie Karl Eugen, gedrucktes Münzreskript (gerichtet an den Salz-Faktor zu Sulz) über die Aufhebung des Verbots und zeitweilige Wiederannahme französischer Gold- und Silbermünzen (Louis d'or und Laubtaler) sowie die erneuerte Münzverrufung von Weilburger 2 Kreuzer und Batzen. Stuttgart, den 2.1.1753. Doppelblatt mit Unterschriften von drei Beamten sowie Papiersiegel. Dazu fünf württembergische Kleinmünzen jener Epoche: 1 Kreuzer 1758, 3 Kreuzer 1770 und 1775, 6 Kreuzer 1758 und 20 Kreuzer 1765.
die Münzen sehr schön, sehr schön-vorzüglich, das Reskript vorzüglich erhalten 250,-
- 1279 3 Stücke: **WÜRTEMBERG**, Goldgulden 1621 von Johann Friedrich als Nachprägung von 1990 in Feingold (3,29 g); kleine tragbare Medaille, sogen. Siegespfennig (Silber?) auf die Einnahme von Antwerpen sowie Weimarer Republik, 3 RM 1932 D "Goethe". *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-



ex 1280

- 1280 6 Stücke: **WÜRZBURG**, dabei Konventionstaler 1772 (Helm. 762, Dav. 2901), Konventionstaler 1785 (Helm. 885, Dav. 2905), Konventionstaler 1795 (Helm. 954, Dav. 2913) sowie 20 Konventionskreuzer 1763, 1764 und 1785 (Helm. 807,792,904).
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, die Taler mit leichten Fehlern (Henkelspur, bearbeitet, geglättet) 400,-

- 1281 22 Stücke: **TALER**-Prägungen, dabei **AUGSBURG**, Konventionstaler 1763; **BAYERN**, Madonnen-
taler 1640 -München-, 1767 -Amberg- und 1768 -München-; **BRANDENBURG-BAYREUTH**,
Reichstaler 1757; **BRANDENBURG-PREUSSEN**, Reichstaler 1784, 1786 und 1787 -Berlin- sowie
Taler 1794 und 1799 -Berlin-; **BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE**, Taler 1664; **BRAUNSCHWEIG-
WOLFENBÜTTEL**, Eintrachtstaler 1686 und Konventionstaler 1765; **FRANKFURT/M.**, Taler 1625;
KONSTANZ, Taler 1623; **REGENSBURG**, Konventionstaler 1780 mit Stadtansicht; **SACHSEN**,
Taler 1623, Taler 1630 auf das Konfessionsjubiläum sowie Konventionstaler 1768 EDC und 1783 IEC;
SACHSEN-WEIMAR, Taler 1613 sowie **SACHSEN-ALTENBURG**, Taler 1609.
*zumeist mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet, berieben etc.),
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 1282 13 Stücke: **TALER**-Prägungen, dabei **AUGSBURG**, Konventionstaler 1765 (Dav. 1930); **BAM-
BERG**, Konventionstaler 1800 und 1/2 Konventionstaler 1800 (Krug 435, 433); **BAYERN**;
Wappentaler 1754 (Dav. 1948); **BRANDENBURG-BAYREUTH**, Konventionstaler 1766 (Dav. 2042A);
NÜRNBERG, Taler 1638 (Dav. 5656), Taler 1680 (Dav. 5661) und Konventionstaler 1765 (Dav.
2495); **SACHSEN**, Taler 1587 (Dav. 9806) und Konventionstaler 1796 (Dav. 2701); **SACHSEN-
WEIMAR**, Taler 1595 (Dav. 9777); **SACHSEN-COBURG-EISENACH**, Taler 1608 (Dav. 7426)
sowie talerförmige Gussmedaille auf Jan Hus o.J. (18. Jh.).
viele mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet etc.), fast sehr schön, sehr schön 1000,-
- 1283 40 Stücke: **TALER**-Prägungen, dabei **BAYERN**, Madonnen-
taler 1754, 1772 -Amberg- und 1778 (2x); **BRANDENBURG-PREUSSEN**, Reichstaler 1783 sowie 3x 1786 (dabei 2x der sogen. Sterbetaler);
Reichstaler 1813 A und 1814 A (2x), Taler 1818 A (3x), Krönungstaler 1861 (7x) und Siegestaler 1871
(7x); **FRANKFURT/M.**, Vereinstaler 1859 (3x) und 1860 (2x) sowie **WÜRTTEMBERG**, Siegestaler
1871 (7x).
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 1000,-
- 1284 Ca. 35 Stücke: (Zumeist größere) Silbermünzen aus dem Zeitraum 16.-18. Jh. Dabei **BAYERN**,
1/2 Madonnen-
taler 1754 und 1759; **BENTHEIM**, 24 Mariengroschen 1676 und 12 Mariengroschen
1672; **BRANDENBURG-ANSBACH**, 2/3 Taler 1676 und halbtalerförmige Silbermedaille 1767 auf
die Bruckberger Porzellanfabrik; **BRANDENBURG-PREUSSEN**, 1/3 Taler 1667 -Berlin-, 1/3 Taler
1671 -Minden-, 1/3 Taler 1672 -Königsberg-, 2/3 Taler 1693 -Emmerich- und 1/2 Taler 1750 -Berlin-;
BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, 2/3 Taler 1763 und 1764; **BRAUNSCHWEIG-HANNOVER**,
2/3 Taler 1692, 1693 und 1774 sowie 16 Gute Groschen 1820 und 1822; **HAMBURG**, 32 Schilling
1754 und 1795; **HESSEN-KASSEL**, 1/4 Taler 1766; **SACHSEN**, 2/3 Taler 1693 und 1694 sowie 1/2
Konventionstaler 1764 und 1786; **SACHSEN-WEIMAR**, 1/2 Taler 1590 und 2/3 Taler 1677;
STOLBERG, 24 Mariengroschen 1725; **WÜRZBURG**, 20 Kreuzer 1763, 1770 und 1795. Dazu einige
wenige Kleinnominale sowie **SCHWEIZ-ZUG**, Dicken 1609 und **NIEDERLANDE-ZWOLLE**,
Arendschelling o.J. mit Titulatur Kaiser Rudolf II.
einige mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet etc.), schön-sehr schön, sehr schön 750,-
- 1285 72 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. Dabei **ANHALT-BERNBURG**, Ausbeutetaler 1846, 1855,
1861 und 1862; **ANHALT-DESSAU**, Vereinstaler 1863 (2x); **BADEN**, Kronentaler 1817,
Gulden 1829 und 1830, Kronentaler 1833, Gulden 1863 Landesschießen Mannheim sowie Vereinstaler
1868; **BAYERN**, Kronentaler 1814 und 1818, Konventionstaler 1818 Verfassung, Doppelgulden 1847,
Kronentaler 1834, Geschichtstaler 1829 Handelsvertrag, Geschichtsdoppeltaler 1842 Hochzeit des
Kronprinzen, Vereinstaler 1860 und 1861, Doppelgulden 1855 Mariensäule (3x) sowie Madonnen-
taler 1866; **BREMEN**, Taler 1863 Befreiung Deutschlands, Taler 1865 Bundesschießen und Siegestaler
1871; **FRANKFURT/M.**, Vereinstaler 1858, Gedenktaler 1859 Schillers Geburtstag (2x), Vereinstaler
1860 (2x), Gedenktaler 1862 Schützenfest (2x), Doppelgulden 1845, Doppelgulden 1848 Erzherzog
Johann, Doppelgulden 1855 Religionsfrieden sowie Doppeltaler 1862 und 1866; **HANNOVER**, Taler
1847 A und Vereinstaler 1860 B; **HESSEN-KASSEL**, Vereinstaler 1836; **HESSEN-DARMSTADT**,
Vereinstaler 1858; **NASSAU**, Vereinstaler 1864 Regierungs-
jubiläum; **PREUSSEN**, Taler 1801 A,
1820 A und 1820 D, Ausbeutetaler 1829 A, 1839 A und 1855 A, Krönungstaler 1861 (2x),
Ausbeutetaler 1861 A, Vereinstaler 1868 A sowie Siegestaler 1866 und 1871 (2x); **SACHSEN**,
Konventionstaler 1816 IGS, 1820 IGS und 1835 G, Taler 1849 F, Ausbeute-Sterbetaler 1854,
Vereinstaler 1859 F, Ausbeutetaler 1864 B, 1867 B und 1871 B, Siegestaler 1871 sowie Doppeltaler
1857 F; **SACHSEN-COBURG-GOTHA**, Vereinstaler 1869 Regierungsjubiläum; **SACHSEN-
MEININGEN**, Vereinstaler 1860 sowie **SCHAUMBURG-LIPPE**, Vereinstaler 1865 (Kahnt 4,6,11,
17,21,23,37,69,73,75,84,108,116,118,131,161,163,164,166-168,171,173,176,179,183,232,239,252,266,
316,361,365,371,378,385,387-390,417,422,435,448,453,463,471-473,475,497,505,527).
*einige mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet, berieben, Kratzer etc.), schön-sehr schön,
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 2500,-
- Umfangreicher Sammlungsbestand, der unbedingt besichtigt werden sollte.

- 1286 45 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. Dabei **ANHALT-BERNBURG**, Ausbeutetaler 1834 und 1846; **BAYERN**, Kronentaler 1821, Doppelgulden 1846, Gulden 1839, 1/2 Gulden 1843, Doppelgulden 1854, Doppelgulden 1855 Mariensäule, Vereinstaler 1859, Gulden 1849, 1/2 Gulden 1859, Madonnen-taler o.J. und 1871 sowie Siegestaler 1871; **FRANKFURT/M.**, Vereinstaler 1865 und Doppelgulden 1848 Erzherzog Johann; **HANNOVER**, Ausbeutetaler 1855 und Vereinstaler 1864; **HESSEN-DARMSTADT**, Vereinstaler 1858; **NASSAU**, Vereinstaler 1860; **PREUSSEN**, Taler 1818 A, Taler 1832 A, Ausbeutetaler 1836 A, Doppeltaler 1841 A, Vereinstaler 1860 A, Ausbeutetaler 1860 A, Krönungstaler 1861, Vereinstaler 1862, Ausbeutetaler 1862, Vereinstaler 1871, Siegestaler 1866 und 1871; **SACHSEN**, Konventionstaler 1831 S, Vereinstaler 1859 F, 1860 B und 1862 B, Ausbeutetaler 1862 sowie Siegestaler 1871; **SACHSEN-MEININGEN**, Doppelgulden 1854; **SCHWARZBURG-RUDOLSTADT**, Vereinstaler 1863 sowie **WÜRTTEMBERG**, Kronentaler 1825, Kronentaler 1833 Handelsfreiheit, Doppelgulden 1846, Vereinstaler 1859 und Siegestaler 1871.
etliche mit kleinen Fehlern (Henkelspur, Broschierspur, geglättet etc.), zumeist sehr schön 1000,-
Eine Besichtigung dieses Konvoluts wird ausdrücklich empfohlen.
- 1287 15 Stücke: **SCHWALBACHTALER**. Dabei **BAYERN**, Doppelgulden 1855 Mariensäule, Madonnen-taler o.J. und Siegestaler 1871 (2x); **FRANKFURT/M.**, Doppeltaler 1860 (kl. Rdf.) und Vereinstaler 1860; **PREUSSEN**, Reichstaler 1814 A (lt. Sf.), Taler 1817 A, Vereinstaler 1862 und 1867 A, Vereinstaler 1866 Sieg über Österreich (3x); **SACHSEN**, Vereinstaler 1871 B sowie **WÜRTTEMBERG**, Siegestaler 1871.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 500,-
- 1288 12 Stücke: **BAYERN**, Taler 1694, Madonnen-taler 1755, 1769 und 1778; **BRANDENBURG-BAYREUTH**, Konventionstaler 1760; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, 2/3 Taler 1797; **NÜRNBERG**, Konventionstaler 1757 und 1765 (2 Varianten, dabei 1x mit Stadtansicht); **WÜRZBURG**, Konventionstaler 1774. Dazu: **RDR/Habsburg**, Taler 1733 -Hall- sowie **SALZBURG**, Taler 1709.
viele mit kleinen Fehlern (Henkelspur, Broschierspur, geglättet etc.), schön, schön-sehr schön, sehr schön 500,-



ex 1289

- 1289 Ca. 70 Stücke: diverse Prägungen von Preußen (Friedrich der Große) zu 6 und 18 Gröscher sowie etwas Würzburg, Brakteaten von Markdorf (CC 43.1) und Konstanz (CC 254), einige unbestimmte Mittelaltermünzen (dabei wohl ein Denaro Berengar I. von Mailand mit Sf. am Rand) mit Ausland, verschiedene orientalische Münzen sowie ca. 20 Marken. *gering erhalten, schön, sehr schön, vorzüglich* 400,-
Interessantes Lot mit einigen unbestimmten und auf die Schnelle unbestimmbaren Stücken, bitte besichtigen.
- 1290 Über 25 Stücke: **BAYERN**, Madonnen-taler 1771; **BAMBERG**, Konventionstaler 1895 (kl. Henkel-spur) sowie diverse Kleinmünzen, dabei viele von **WÜRZBURG**, u.a. Batzen 1704 und 1706, 5 Kreuzer 1764, Groschen 1683, einseitige 3 Heller 1732 sowie Sterbegroschen 1746 und 1695 (beide gelocht). Dazu noch Stücke von Bamberg, Bayern, Frankfurt, Hannover, Köln, Münster (1/3 Taler 1765), Nassau, Pfalz, Preußen und Sachsen; ein Batzen 1528 von **ISNY** sowie eine silberne Verdienstmedaille von Baden, eine silberne Prämienmedaille um 1900 der Societe Industrielle de **ROUEN** sowie ein goldenes Amulett (wohl Deutschland 19. Jh.; beidseitig jeweils ein verzierter Kreis sowie ein Halbmond in bzw. über einem Pentagramm, 25 mm, 0,83 g).
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 300,-
- 1291 Ca. 250 Stücke: Altdeutsche Kleinmünzen vom Schwäbisch Haller Händleinheller bis zur Schwalbachzeit mit kleineren Serien Baden, Bayern, Brandenburg-Preußen, Hannover, Hessen, Nassau, Württemberg, dabei auch etwas Ausland und RDR/Österreich.
gering erhalten, gering erhalten-schön, schön, schön-sehr schön 300,-

- 1292 Über 350 Stücke: Von Altdeutschland (Mittelalter bis Schwalbach) bis zu diversen Städte- und auch staatlichen Notmünzen sowie auch etwas Ausland und Deutschland nach 1871.
im Münzalbum, schön-prägefrisch 250,-
- 1293 26 Stücke: Dabei **FRANKFURT/M.**, Taler 1621 (gelocht); Lindwurmpfennig von **BREISGAU**; vierzipfeliger Pfennig von **FREIBURG**; Wendenpfennig; **NÜRNBERG**, 20 Kreuzer 1762, diverse Silber- und Billon- Kleinmünzen von Brandenburg-Ansbach, Schweidnitz, Bayern, Brandenburg-Preußen, Hessen, Schwäbisch Hall u.a. sowie einige Kupferkleinmünzen (dabei Nürnberg, Frankfurt, Sachsen, Regensburg, Baden).
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 200,-
- 1294 10 Stücke: **BERG**, Wilhelm II. (1360-1408) Weißpfennig o.J. -Mülheim-; **BRANDENBURG-PREUSSEN**, 2 Stüber 1752 und 1/4 Stüber 1753 -**KLEVE**-; **HAMM**-Stadt, Cu-3 Pfennige 1733; **JÜLICH-BERG**, Wilhelm IV. (1475-1511) Bausche 1503 -Mülheim- sowie Wilhelm V., 8 Heller 1583; **PFALZ-NEUBURG**, Wolfgang Wilhelm, 2 Kreuzer 1624, 1625 und 1628 sowie **RAVENSBERG**-Stadt, Cu-12 Pfennige 1655.
schön-sehr schön, sehr schön 150,-
- 1295 14 Stücke: **BAMBERG**, Heinrich von Bilversheim, Pfennig (Krug 70b); **BAYERN**, Kreuzer 1631 und 2 Kreuzer 1632; **NÜRNBERG**, 15 Kreuzer 1622 und 1680, 4 Kreuzer 1759, einseitige Pfennige 1688, 1778 und 1790; Herzogtum **PREUSSEN**, Groschen 1541; **SCHWÄBISCH HALL**, einseitiger 1/2 Kreuzer 1712 und Silberabschlag vom 1/4 Dukat 1748 auf den Westfälischen Frieden sowie **SCHWEIZ-BASEL**, Vierzipfeliger Pfennig (zweiseitig) Anonym 2. Hälfte 12. Jh. (HMZ 1-202) und **UNGARN**, Denar 1539.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-
- 1296 3 Stücke: **MÜNZSCHMUCK**, dabei **BAYERN**, 2 Mark 1876 (gefasst, auf der Kopfseite broschiert und an zwei Tragekettchen); **REGENSBURG**, Konventionstaler 1754 als späteres Machwerk von LAUER (an großem Tragehenkel) sowie **SACHSEN**, 2/3 Taler 1767 (in filigraner Einfassung mit "Rubinen" belegt an langer Kette). *alles Stücke vergoldet und tragbar, schön-sehr schön, sehr schön* 100,-
- 1297 **MEDAILLEN**. 3 Stücke: **BRANDENBURG-PREUSSEN**. Silbermedaillen 1861 von C. Pfeuffer, auf die Krönung Wilhelms I. in Königsberg. Die gekrönten Brustbilder des Königspaares nach rechts / Krönungs- insignien auf gekröntem Wappenschild vor Eisernem Kreuz, außen acht Wappen kreisförmig angeordnet auf der Kollane des Schwarzen-Adlerordens (Sommer P 94, Slg. Marienb. 2588, je 42,3 mm, 29,90 g und 29,92 g) sowie Bronzene Prämienmedaille o.J. (1916) unsigniert, des Deutschen-Reichsausschusses für Olympische Spiele - dem Sieger im Olympia-Prüfungskampf. Vorgesehen für die aufgrund des ersten Weltkrieges abgesagten Sommerspiele 1916 (50,5 mm).
vorzüglich, die Silbermedaillen mit leichten Kratzern und Randfehlern 150,-
- 1298 9 Stücke: **FRANKFURT/M.**, Silbermedaille 1840 auf den Deutschen Bund (41 mm, 22,92 g); **HEILBRONN**, mattierte Silbermedaille 1971 auf das 600-jährige Stadtjubiläum (45,5 mm, 35,48 g); **RIEDLINGEN**, tragbare Bronzemedaille 1889 auf das 50-jährige Jubiläum des hiesigen Landwirtschaftlichen Bezirks-Vereins (28,4 mm); **SCHWÄBISCH HALL**, Silbermedaille 1955 auf den Wiederaufbau des 1945 zerstörten Rathauses (46,5 mm, 42,98 g), desgleichen in mattierter Ausführung (46,5 mm, 42,33 g) und in Bronze sowie **ULM**, Medaille aus Dachkupfer 1923 auf die Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster - Ausführungen in Bronze, in Bronze-vergoldet und Bronze-versilbert (je 41 mm).
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 100,-
- 1299 8 Stücke: **ORDEN** und **EHRENZEICHEN** sowie Medaillen mit militärischem Bezug, dabei **WÜRTTEMBERG**. Silberne Erinnerungsmedaille 1889 auf das 25-jährige Regierungsjubiläum des Königs Karl (30,3 mm, 14,42 g); 2x Silbermedaille der König-Karl-Jubiläumsstiftung - für langjährige treue Dienste (mit Büste König Karl, je 26,3 mm, 10,75 g bzw. 11,03 g); silberne Tapferkeitsmedaille König Wilhelm II. (28,3 mm, 11,95 g); Manövermedaille 1911 in Alu; **WEINGARTEN**. Versilberte Bronzeklippe 1893 auf die Erinnerung an die Jubiläumsfeier des IR "Kaiser Wilhelm" (2. Würt.) Nr. 120 (27,3 x 27,3 mm) sowie **PREUSSEN**. Kriegsdenkmünze aus Geschützbronze 1813/1814 (29 mm) sowie eine Miniatur der Kriegsdenkmünze 18710/1871 (15,5 mm).
alle mit den Originalösen, die Klippe original gelocht, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich (II, II-III, III) 150,-

Thematische Medaillen

Slg. von Medaillen mit Bezug auf Graf von Zeppelin von Mayer und Wilhelm, Stuttgart (Zitiert nach dem Standardwerk von Bernd Kaiser [Stuttgart 2016], "Mayer und Wilhelm, Band 5, Personenmedaillen- und Plaketten; Serie berühmter Männer").



1300



- 1300 Bronzemedaille 1908. Auf das Unglück des "LZ 4" bei Echterdingen. Brustbild des Grafen Zeppelin zwischen vertikaler Schrift nach links / Adler mit gespreizten Schwingen hält einen Lorbeerkranz in den Fängen, dahinter Bodenseeufer mit der Schlosskirche von Friedrichshafen. B. Kaiser 664b, H. Kaiser (Luftfahrt) 298, Slg. Button (A. 126/1979) 45. 60 mm *minimal fleckig, vorzüglich*

100,-



1301



- 1301 Eisengussmedaille 1908. Auf denselben Anlass. Wie vorher. B. Kaiser 664d, H. Kaiser (Luftfahrt) 298.3, Slg. Button -. 59,8 mm *vorzüglich*

75,-



1302

- 1302 Lot (4 Stücke): Alumedailles 1908. Auf denselben Anlass (geprägt aus den Resten des Luftschiffs). Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Das Luftschiff in Wolken vor dem Straßburger Münster. Kaiser 666a (dieses Exemplar abgebildet!). 32,9 mm. Dazu 2x desgleichen in 28 mm (Kaiser 666c) sowie in 22,5 mm (Kaiser 666d). H. Kaiser (Luftfahrt) 303, 303.3 und 303.2, Slg. Button 42 (in 33 mm). *vorzüglich*

150,-

Der Vorderseitenstempel dieser Medaille (Modell und Entwurf) stammt von Mayer & Wilhelm, die Rückseite sowie die Prägung von der Firma Wilhelm Berg, Lüdenscheid.



1303



1304



- 1303 Bronzemedaille 1908. Auf die Fahrt des Prinzen Heinrich von Preußen mit "LZ 3". Brustbild des Prinzen in Admiralsuniform nach rechts / Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts. B. Kaiser 667c (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 307.1, Slg. Button -. 33,5 mm
mattiert, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 1304 Lot (2 Stücke): Bronzemedailles 1908. Auf denselben Anlass. Wie vorher. Ein Exemplar versilbert. Kaiser 667b (dieses Exemplar abgebildet!) und 667c. H. Kaiser (Luftfahrt) 307 vgl. (in Silber) und 307.1, Slg. Button -. Je 33,5 mm
vorzüglich, sehr schön-vorzüglich 150,-



1305



1307

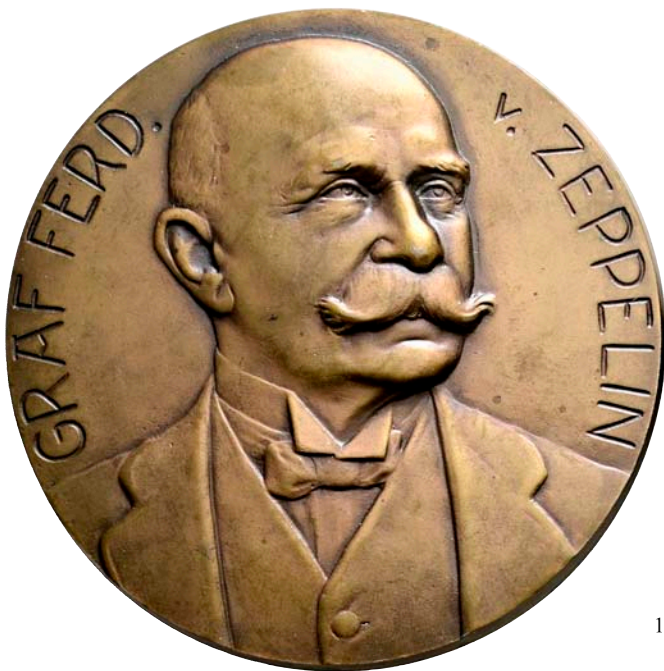


- 1305 Bronzemedaille 1908. Auf die Abnahme-Fernfahrt des "LZ 4". Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Luftschiff nach rechts über Straßburg. B. Kaiser 670b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 289.1, Slg. Button 44a (in Silber). 33,5 mm
mattiert, vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 1306 Lot (2 Stücke): Bronzemedailles 1908. Auf denselben Anlass. Wie vorher. Ein Exemplar tragbar mit Originalöse und Ring. Kaiser 670b und c. H. Kaiser (Luftfahrt) 289.1, Slg. Button 44a (in Silber). Je 33,5 mm
sehr schön-vorzüglich 75,-
- 1307 Mattierte Silbermedaille o.J. (1908). Auf denselben Anlass. Ähnlich wie vorher, jedoch nun auf der Rückseite mit variierender Umschrift, ohne Schrift über dem Zeppelin und unter der Stadtansicht die Herstellersignatur "M&W.ST.". B. Kaiser 671a (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 290, Slg. Button 44. 33,5 mm, 14,77 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
selten, vorzüglich-prägefrisch 150,-

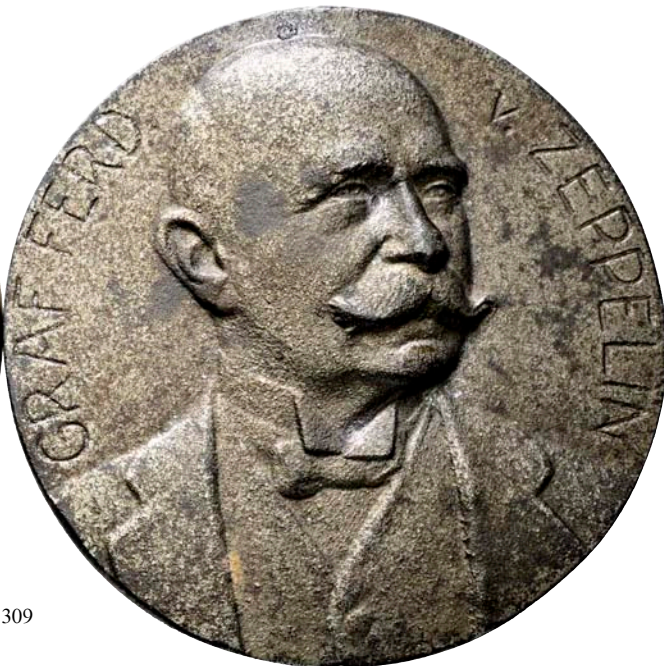


1308

- 1308 Lot (2 Stücke): Einseitige Bronzeplaketten o.J. (ca. 1908). Auf Ferdinand Graf von Zeppelin. Dessen Brustbild nach halbrechts, im Abschnitt Luftschiff über Bodenseelandschaft (Stadt Friedrichshafen?). Ein Exemplar versilbert. Kaiser 673 (in Bronze, dieses Exemplar abgebildet!) bzw. 673 vgl. (in der versilberten Ausführung nur als tragbares Abzeichen unter Nr. 674 erwähnt). H. Kaiser (Luftfahrt) 278 und 278.1 vgl. (Hohlprägung), Slg. Button 48 (in Bronze). 38 x 50 mm und 39,5 x 51,5 mm
vorzüglich, das versilberte Exemplar mit leichten oberflächlichen Hitzespuren und einem Stiftoch im Rand 100,-



1309



- 1309 Lot (2 Stücke): Einseitige Gussmedaillen in Bronze und Eisen o.J. (ca. 1908). Auf Ferdinand Graf von Zeppelin. Dessen Brustbild nach halbrechts. B. Kaiser 680a und b (diese Exemplare abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 371 und 371.1, Slg. Button -. 85 mm und 84,8 mm *selten, vorzüglich* 150,-

- 1310 Lot (10 Stücke): Bronzemedailles 1908, o.J. (1908), 1909 und 1910. Auf den 70. Geburtstag des Grafen Zeppelin, auf die erste Fahrt des "LZ 4", auf die Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt/M. sowie auf den Grafen Zeppelin. Brustbild Zeppelins nach halbrechts / "LZ 4" über Bodensee mit Dampfschiff und Alpenlandschaft bzw. Luftschiff, Ballon und Doppeldecker über der Stadtansicht von Frankfurt. Zum Teil vergoldet und versilbert und davon 9 Exemplare tragbar mit Originalöse und Ring. Kaiser 681b und 2x c (das Exemplar ohne Öse abgebildet!), 682 a und c (dieses Exemplar abgebildet!), 684 a und b (beide Exemplare abgebildet!), 695 und 696b (beide Exemplare abgebildet!) sowie 705c. H. Kaiser (Luftfahrt) 266ff, Slg. Button 32ff. 28,7 mm (8x) und 22,7 mm (2x) *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 125,-

- 1311 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille o.J. (1909). Auf Graf Zeppelin und seinen Mut und Ausdauer. Brustbild Zeppelins nach halbrechts / Fünf Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 688b (dieses Exemplar abgebildet!). Dazu desgleichen als einseitiger Abschlag der Vorderseite. H. Kaiser (Luftfahrt) 323.1, Slg. Button 47. Je 50 mm *mattiert, vorzüglich-prägefrisch und leicht narbig, vorzüglich* 100,-



1312



- 1312 Bronzemedaille 1909. Auf die Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt/M. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Zeppelin-Luftschiff, Ballon und Doppeldecker über der Stadtansicht von Frankfurt mit Mainbrücke und Dampfschiff. B. Kaiser 697b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 345.1, Slg. Button -. 40 mm *selten, im Originalletui, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1314



1315



- 1313** Lot (4 Stücke): Bronzemedailen 1909. Auf die Fahrten der Zeppelin-Luftschiffe. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Luftschiff ("LZ 4" mit dem Bugsteuer der ersten Fahrt) über Bodensee und Alpenkette. Dabei ein Exemplar versilbert und eines tragbar mit Originalöse und Ring. Kaiser 699b (dieses Exemplar abgebildet!), 699c und d. Dazu desgleichen mit minimal abweichender Rückseite als etwas kleinerer Bronzeguss. Kaiser 699e (dieses Exemplar abgebildet!). H. Kaiser (Luftfahrt) 317.1 und 317.2, Slg. Button 55 (in Bronze). 33,4 mm (3x) und 31,9 mm *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-
- 1314** Einseitige Bronzemedaille o.J. (1911). Auf die Rundfahrt mit LZ 10 "Schwaben". Nach links fliegender Ikarus über den Alpen, darunter Zeppelin. B. Kaiser 706b, H. Kaiser (Luftfahrt) 374.1 vgl., Slg. Button -. 40,3 mm *vorzüglich* 75,-
- 1315** Bronzemedaille 1911 unsigniert, auf den 1. Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein. Ähnlich wie vorher, jedoch ohne Zeppelin im Feld / Sieben Zeilen Schrift im Eichen- und Lorbeerkranz. B. Kaiser 708b, H. Kaiser (Luftfahrt) 705, Slg. Button 74. 50,6 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
 Der Flug führte über sieben Tagesetappen von Baden-Baden nach Frankfurt/M., die beste Wertung erzielte Hellmuth Hirth auf Etrich-Taube.



1316



1317

- 1316** Tragbare, vergoldete Bronzemedaille o.J. (ca. 1911) des Veteranen- und Militärvereins CALW. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Drei Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. B. Kaiser 710b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) -, Slg. Button -. 40,4 mm *sehr selten, mit Originalöse und Ring, mattiert, vorzüglich* 150,-
- 1317** Abzeichen des "Vereins für Zeppelin-Fahrten" o.J. (1911/12). Gekrönter, silberner Reichsadler, darauf rundes, vergoldetes, schwarz emailliertes Feld mit großem "Z" hinter einem Luftschiff nach links. Rhombenförmig. Bronze-versilbert. Rückseitig das Herstellersignet **MAYER & WILHELM/STUTT GART**. B. Kaiser 711 (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 386 (dort Silbervergoldet?), Slg. Button -. Slg. Joos b.307 (dort als Abzeichen "für Förderer der Zeppelin- Stiftung" beschrieben). 42 x 46,2 mm *sehr selten, rückseitig mit originaler Tragenadel, zwei größere Emaillechips, sonst vorzüglich* 200,-
 Der Verein für Zeppelifahrten bestand seit 1912 in der Königstraße 31b in Stuttgart. Mitglieder des Vereins konnten bei der Herstellerfirma Mayer & Wilhelm dieses "einheitliche Erkennungszeichen für das ganze Deutsche Reich", welches "in sehr geschmackvoller Weise ausgeführt wurde", zum Selbstkostenpreis von 50 Pfg. erwerben. Die bis vor kurzem getätigte Zuweisung als Luftschiffführer-Abzeichen ist somit hinfällig und konnte spätestens durch die Recherchen zu Mayer & Wilhelm durch Bernd Kaiser widerlegt werden.



- 1318 Bronzemedaille 1912. Auf die Fernfahrt des "Z III" (LZ 12) von Friedrichshafen nach Hamburg. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Luftschiff nach rechts über Bismarck-Denkmal und der Stadtsilhouette von Hamburg. B. Kaiser 714d (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 378.1, Slg. Button 78. 40,2 mm
selten, mattiert, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1319 Zinngussmedaille 1912. Auf denselben Anlass. Wie vorher. B. Kaiser 714e (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) -, Slg. Button -. 40 mm
sehr selten in dieser Ausführung, sehr schön-vorzüglich 100,-



- 1320 Mattierte Silbermedaille 1913. Auf die Notlandung des "Z IV" (LZ 16) bei Lunéville. Luftschiff nach rechts über Landschaft, darunter ein Adler mit Blitzen in den Fängen / Mehrzeilige Inschrift. B. Kaiser 715a (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 384, Slg. Button 87 (nur in Bronze). 33,4 mm, 15,29 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
sehr selten, vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 1321 Silbermedaille 1914. Auf den Kriegseinsatz der Zeppelin-Luftschiffe. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Luftschiff nach rechts bombardiert Festungsanlagen. B. Kaiser 716a (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 406.1, Slg. Button 108, Zetzmann 4010. 33,5 mm, 15,02 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln (prooflike) 200,-
- 1322 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille sowie bronzierte Zinnmedaille 1914. Auf denselben Anlass. Wie vorher. B. Kaiser 716d (dieses Ex. abgebildet!) und e, H. Kaiser (Luftfahrt) 406 (in Bronze), Slg. Button 107 (in Bronze). Je 33,4 mm. Das bronzierte Stück mit "IMIT BRONCE" auf dem Rand
vorzüglich 100,-
- 1323 Bronzemedaille 1914. Auf denselben Anlass. Brustbild des Grafen Zeppelin in Uniform mit Schirmmütze und umgelegtem Ritterkreuz nach rechts / Wie vorher. B. Kaiser 717b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 407 (in Silber), Slg. Button -. 33,5 mm
selten, mattiert, vorzüglich-prägefrisch 100,-

- 1324 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille und Zingussmedaille 1914. Auf denselben Anlass. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Ähnlich wie vorher. B. Kaiser 719b und c (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 405 und 405.2 vgl., Slg. Button 110 (in Silber). 40,3 mm und 40,1 mm *mattiert, vorzüglich-prägefrisch und fast vorzüglich* 100,-



1325



- 1325 Mattierte Silbermedaille 1924. Auf die Amerikafahrt des "LZ 126". Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze nach rechts / Merkur hält Luftschiff über Wellen. Variante mit "25 Mann". B. Kaiser 720a, H. Kaiser (Luftfahrt) 450.2, Slg. Button 167. Kaiser (M&W-Heinrich Zimmermann) VI,157a. 59,4 mm, 92,18 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *sehr selten in Silber, im Originaltui, vorzüglich-prägefrisch* 400,-

- 1326 Bronzemedaille 1924. Auf denselben Anlass. Wie vorher. B. Kaiser 720c, H. Kaiser (Luftfahrt) 450.3, Slg. Button -. Kaiser (M&W-Heinrich Zimmermann) VI,157c. 59,7 mm *mattiert, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1327



- 1327 Bronzemedaille 1924. Auf denselben Anlass. Wie vorher, jedoch beidseitig mit einem zusätzlichen breiten "Randstab". B. Kaiser 720c vgl., H. Kaiser (Luftfahrt) 450.3 vgl., Slg. Button -. Kaiser (M&W-Heinrich Zimmermann) VI,157c vgl. 64,5 mm (!) *sehr seltene Variante, mattiert, kleine Randfehler und Kratzer, vorzüglich* 100,-

- 1328 Bronzemedaille 1924. Auf denselben Anlass. Wie vorher, jedoch nun wieder ohne den "zusätzlichen Randstab" und auf der Rückseite nun mit "26 Mann". B. Kaiser 721b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 451.3, Slg. Button 168. Kaiser (M&W-Heinrich Zimmermann) VI,-. 59,2 mm *mattiert, winziger Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1329

- 1329 Lot (3 Stücke): Bronzemedailles sowie Zinggussmedaille 1924. Auf denselben Anlass. Wie vorher. Ein Exemplar mit "25 Mann" und zwei Exemplare mit "26 Mann". Kaiser 720e und 721e (diese Exemplare abgebildet!) sowie - vgl. 721c (dort mit 59,4 mm). H. Kaiser (Luftfahrt) 450, 451 und 451.4 vgl., Slg. Button 169 ("26 Mann" in Bronze). Kaiser (M&W-Heinrich Zimmermann) VI,157e und f (in Bronze). Je 39,6 mm
vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, sehr schön-vorzüglich

100,-



1330

- 1330 Bronzemedaille 1924. Auf die Amerikafahrt des "LZ 126". Brustbild Dr. Eckeners nach links / Unbekleideter Mann vor Luftschiff über Wellen; rechts die Signatur FAHRNER des Freudenstädter Entwerfers, links unten die Signatur MAY.&WILH.STUTTG. B. Kaiser 722 (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 452, Slg. Button 170 vgl., Schnurr (David Fahrner) DF 2. 60 mm
mattiert, vorzüglich-prägefrisch

75,-

- 1331 Bronzemedaille 1924. Auf denselben Anlass. Wie vorher, jedoch auf der Rückseite nun ohne die Signatur von Mayer & Wilhelm. B. Kaiser 723 (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) -, Slg. Button 170, Schnurr (David Fahrner) DF 2 vgl. 60 mm
mattiert, vorzüglich-prägefrisch

75,-



1332 1:1,3

- 1332 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1924). Für Verdienste um die Zeppelin-Eckener-Spende. Wie vorher, jedoch auf der Vorderseite nun mit entsprechend geänderter Umschrift und auf der Rückseite unter der Signatur FAHRNER noch zusätzlich dessen Heimatort FREUDENSTADT. B. Kaiser 724 (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 472, Slg. Button -, Schnurr (David Fahrner) DF 3. 60 mm
mattiert, kleiner Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

50,-

Die Zeppelin-Eckener-Spende wurde zur Finanzierung von LZ 127 Graf Zeppelin von Dr. Hugo Eckener im Jahre 1924 ins Leben gerufen. Diese Sammlung brachte 2,3 Millionen RM. Das Reich beteiligte sich mit 1,1 Millionen RM und die Luftschiffbau Zeppelin GmbH in Friedrichshafen erbrachte 0,8 Millionen RM.



1333



- 1333 Bronzemedaille 1928. Auf Dr. Ludwig Dürr und Dr. Ludwig Eckener - die Schöpfer des LZ 127. Beider Brustbilder nebeneinander fast von vorn bzw. nach links / "LZ 127" nach links zwischen Schrift. B. Kaiser 725b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 482, Slg. Button 191. 60 mm

selten, mattiert, minimal fleckig, vorzüglich

100,-



1334



- 1334 Bronzemedaille 1928. Auf die Fahrten des LZ 127 "Graf Zeppelin". Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze im vertieften Quadrat nach rechts, oben und unten Schrift / Nackter Mann hält in seinen Händen je eine Luftschraube, im Hintergrund senkrechtstehendes Luftschiff, seitlich die geteilte Jahreszahl. B. Kaiser 727b, H. Kaiser (Luftfahrt) 490, Slg. Button -. Kaiser (M&W - Heinrich Zimmermann) VI,158b. 60 mm

mattiert, leicht fleckig, vorzüglich

75,-



1335



- 1335 Bronzemedaille 1928. Auf denselben Anlass. Schrift / Wie vorher. B. Kaiser 728b (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 491 (in Silber), Slg. Button -. 40,4 mm

selten, vorzüglich-prägefrisch

100,-

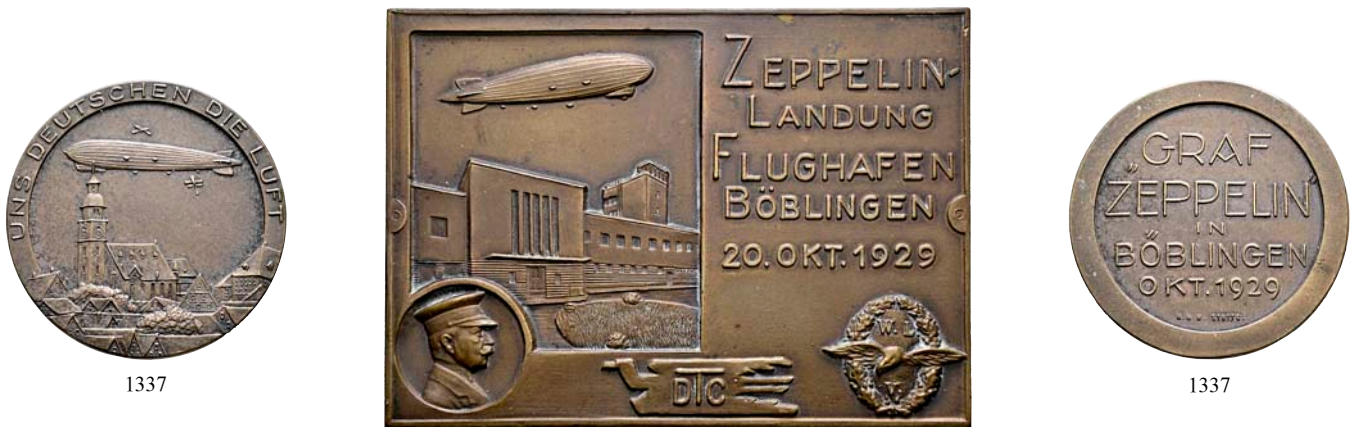


1336

- 1336 Bronzeplakette 1928. Auf die 1. Amerikafahrt des "LZ 127". Luftschiff nach rechts in Sturmwolken wird von zwei Titanen an der Fahrt gehindert, außen Städtenamen und Daten / Fünfzeiliges Goethe-Zitat. B. Kaiser 729a, H. Kaiser (Luftfahrt) 483, Slg. Button 195. 90 x 65 mm

selten, kleiner Randfehler, vorzüglich

150,-



1337

1338

1337

- 1337 Bronzemedaille 1929. Auf die Landung des "LZ 127" in BÖBLINGEN. Luftschiff nach links über Stadtansicht / Fünf Zeilen Schrift (hier mit falscher Monatsangabe der Landung "Okt.", die jedoch erst im November erfolgte). B. Kaiser 730, H. Kaiser (Luftfahrt) 537a, Slg. Button -. 36 mm

selten, vorzüglich-prägefrisch

100,-

- 1338 Einseitige Bronzeplakette 1929. Auf denselben Anlass. Luftschiff über Flughafengebäude nach rechts, daneben Schrift (hier wieder mit falscher Monatsangabe der Landung "OKT."; unten Medaillonbildnis des Grafen Zeppelin sowie die Zeichen des DTC und WLW. Rückseitig lediglich das vertiefte Herstellersignet von Mayer & Wilhelm, Stuttgart. B. Kaiser 732, H. Kaiser (Luftfahrt) 538 vgl. (dort mit "NOV."), Slg. Button 232 vgl. (dort mit "NOV." und in Eisen). 73,5 x 54,1 mm

selten, vorzüglich

150,-

- 1339 Einseitige Bronzeplakette 1929. Auf denselben Anlass. Wie vorher, jedoch nun mit dem korrekten Monat "NOV." der Landung. B. Kaiser 733a (dieses Exemplar abgebildet!), H. Kaiser (Luftfahrt) 538, Slg. Button 232 vgl. (dort nur in Eisen). 73,3 x 53,8 mm

selten, mattiert, vorzüglich-prägefrisch

150,-

- 1340 Lot (2 Stücke: Einseitige Zinn-gussplaketten 1929. Auf denselben Anlass. Wie vorher. Dabei ein Exemplar geschwärzt. B. Kaiser 733b (dieses Ex. abgebildet!) und c, H. Kaiser (Luftfahrt) 538.1, Slg. Button 232 vgl. (dort in Eisen). Je 72,5 x 53,3 mm

selten, vorzüglich

150,-



1341



1344



1341

- 1341 Silbermedaille 1929. Auf die Weltfahrt des "LZ 127". Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze im vertieften, sechseckigen Mittelschild nach rechts / Globus auf Nordpol gesehen, außen Städtenamen und Daten. B. Kaiser 734a, H. Kaiser (Luftfahrt) 500.1, Slg. Button 252. 50,5 mm, 49,52 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
selten in Silber, feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich 150,-
- 1342 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1929. Auf denselben Anlass. Wie vorher. Dazu desgleichen als einseitiger Abschlag der Vorderseite. B. Kaiser 734c (dieses Ex. abgebildet!) und d, H. Kaiser (Luftfahrt) 500, Slg. Button 253. Je 50,4 mm *mattiert, vorzüglich-prägefrisch und fast vorzüglich* 100,-



1343



- 1343 Bronzemedaille 1930. Auf die erste Südamerikafahrt des "LZ 127". Brustbild des Erbauers des "Graf Zeppelin" Dr. Dürer im Anzug nach halbrechts / Mehrzeilige Inschrift. B. Kaiser 737, H. Kaiser (Luftfahrt) 543, Slg. Button 264. Kaiser (M&W - Heinrich Zimmermann) VI,159. 50,4 mm
mattiert, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 1344 Einseitige Aluplakette 1938. Auf die Eröffnung des Zeppelinmuseums in Friedrichshafen anlässlich seines 100. Geburtstages am 8. Juli. Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze im vertieften Rund nach rechts, darunter "LZ 130" und "LZ 1" sowie vier Zeilen Schrift. B. Kaiser 740, H. Kaiser (Luftfahrt) 624, Slg. Button -. 51,5 x 71 mm
selten, minimale Korrosionsstellen, vorzüglich 100,-
- 1345 Einseitige Zinnmedaille 1979 der Wanderfreunde HARTHAUSEN anlässlich des 3. Internationalen Volkswandertages - zur Erinnerung an die Weltfahrt des "LZ 127" über 33.737 km in 287 Std. 36 Min. im August 1929. Zeppelin über der Landkarte mit dem Nordpol; unten das Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze nach rechts sowie Schrift / Rückseitig lediglich strukturiert/geriffelt. B. Kaiser 743. 78 mm
prägefrisch 25,-

Medailleure

Erich, Dr. Hugo (1912-1994)

- 1346 Brünierte Bronzemedaille o.J. (1981). Auf den 150. Todestag von Johann Wolfgang von Goethe am 22. März 1982. Belorbeerter Kopf (auf dem Totenbett) nach rechts / Brustbild von Johann Peter Eckermann (1792-1854, Dichter, Schriftsteller und enger Vertrauter Goethes) nach links. Ehrend 61, Med.-Kab. 5, 8-9, Förschner 417. 91,5 mm *prägefrisch* 50,-



1347



1348



1349

Gies, Ludwig (1887-1966)

- 1347 Einseitige Zinnplakette o.J. von Karl Burgeff (1928-2005), auf seinen Lehrer LUDWIG GIES. Dessen Büste nach halbrechts, leicht nach unten gewandt. Wynhoff 38. 34,7 x 31 mm
selten, im Originaltutui aus schwarzem Leder, vorzüglich 150,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1348 Einseitige, unregelmäßig hochovale Silbergussmedaille o.J. (um 1935/38). Schutzengel: Im Dreiviertelprofil nach links die Gestalt eines nimbierten Engels, ganz von den eigenen Flügeln eingehüllt und mit diesen die links vor ihm stehende Gestalt eines jungen Mannes im langen, offenen Rock schirmend; unten zu den Seiten die vertiefte Signatur L-G. Ernsting 260 (dieses Exemplar erwähnt!). 68 x 73 mm, 29,15 g *vorzüglich* 350,-
Dieses ist das bei Ernstings angegebene, einzige Exemplar in Privatbesitz aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek (1912-1986, Jurist, Oberlandesgerichtsrat und Richter in Köln).
- 1349 Einseitige, unregelmäßig runde Bronzegussmedaille o.J. (um 1938/42). Knabe: Halbkugelförmige Vorwölbung des Hochreliefs über den Grund. En face das pausbäckige Gesicht eines Knaben, im Verhältnis zum Flächenumraum klein wiedergegeben; unten mittig die vertiefte Signatur LG. Ernsting 270a (ohne Abbildung!). 35 mm *vorzüglich* 250,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek. Ernsting konnte kein Exemplar in Bronze nachweisen und schreibt daher "wohl einseitiger Guss" sowie "formal vermutlich identisch mit WVZ 270".



1350

- 1350 Einseitige, nierenförmig konturierte Silbergussmedaille o.J. (um 1938/42). Zwei Gesichter: In Aufsicht die Gesichter eines Knaben (links) und eines Mädchens, dessen Haar sich in ornamental verschlungener Linienführung über den Grund ausbreitet. Ernsting 271 (dieses Ex. erwähnt und abgebildet!). 27 x 42 mm, 17,19 g *vorzüglich* 300,-
Dieses ist das bei Ernstings angegebene, einzige Exemplar in Privatbesitz aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1351



1353



1352

- 1351 Einseitige, unregelmäßig konturierte Silbergussmedaille o.J. (um 1945). Trauer: Mit angewinkelten Beinen im Profil nach rechts am Boden sitzend und das Gesicht in den Händen verbergend die Gestalt wohl einer Frau; am Rand unten links der Feingehaltsstempel "800". Ernsting 310a (hier mit 48-50 mm beschrieben). 42 x 40 mm, 9,78 g *vorzüglich* 250,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek. Bei Ernsting wird unter dieser Nummer als Nachweis nur ein Exemplar angegeben: "Leverkusen, Städtisches Museum Schloss Morsbroich 4802".
- 1352 Einseitige, unregelmäßig hochovale Tombakmedaille o.J. (um 1948/50 oder 60er Jahre). Antlitz Christi: En face Schulter und Haupt Christi innerhalb einer schematisierten, an A (Alpha) und O (Omega) erinnernden Kontur; leicht geöffneter Mund unter breit und gerade geführtem Nasenrücken sowie weit geöffneten, tief verschatteten Augen; sparsame Linearzeichnung des Haupthaars, das Gesicht von geraden, vertikalen und an Blutspuren erinnernden Streifen gleich einem Schleier überzogen. Ernsting 323c. 36,4 x 43 mm *vorzüglich-prägefrisch* 180,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1353 Einseitige, breitovale Bronzegussmedaille o.J. (um 1952/54). Paar im Boot: Inmitten von Wellenlinien in Seitenansicht ein Boot, darin einander gegenüberstehend rechts eine Frau mit Haarknoten, die Unterarme auf die Oberschenkel gelegt und links, mit beiden Händen ein Ruder führend, ein Mann. Beide in Dreiviertelansicht dem Betrachter zugewandt; oberhalb der Wellenlinien am linken und rechten Rand die vertiefte Signatur L-G. Ernsting 354. 82 x 42 mm *vorzüglich* 100,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1354



1356



1354

- 1354 Mattierte Silbermedaille o.J. (um 1950/55). Jul: Über hoher, unregelmäßig geführter Bodenlinie im Profil nach links ein Steinbock, dessen Hinterkörper in ein loderndes Flammenbündel übergeht. Am Rand unten .Jul. sowie etwas höher links und rechts die Signatur L.-G. / Ein nahezu das gesamte Feld füllender Weihnachtsbaum, geschmückt mit Kerzen und aufgesteckten bzw. angehängten Sternen. Am unteren Rand erhaben WEIHNACHT. Ernsting 358. 30 mm, 14,48 g *vorzüglich-prägefrisch* 250,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1355 Medaille aus vergoldeter Bronze oder Tombak o.J. (um 1950/55). Jul: Wie vorher. Ernsting 358a. 30 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1356 Einseitige, unregelmäßig quadratische Bronzegussplakette o.J. (um 1954). Singende Köpfe: Zum Kreis angeordnet in Aufsicht sechs emporgewandte Gesichter mit weit zum Singen geöffneten Mündern. Ernsting 367. 51 x 51 mm *vorzüglich* 250,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek. Bei Ernsting wird unter dieser Nummer als Nachweis nur ein Exemplar angegeben: "Leverkusen, Städtisches Museum Schloss Morsbroich 4786".



1357



1358



1359

- 1357 Einseitige, breitovale Silbergussmedaille o.J. (um 1954). Sängerköpfe: Radial angeordnet in Aufsicht die nach oben gewandten Gesichter von sechs Sängern, die Münder weit geöffnet. Ernsting 368 (dieses Exemplar erwähnt!). 48 x 39 mm, 22,46 g *vorzüglich* 250,-
Dieses ist das bei Ernstings angegebene, einzige Exemplar in Privatbesitz aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1358 Einseitige, unregelmäßig runde Silbergussmedaille o.J. (um 1954/59). Engelchor: Radial angeordnete Gruppe von sieben Engeln, die Gesichter der Mitte zugewandt, die Flügel wenig ausgebreitet. Ernsting 370. 64,5 mm, 62,32 g *dunkel patiniert, vorzüglich* 200,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1359 Einseitige, breitovale Silbergussmedaille o.J. (um 1955). Paar: Aus dem ebenen Feld stark plastisch hervortretend die einander zugewandten, flächig wiedergegebenen Gesichter zweier Menschen, die Köpfe in den Nacken gelegt, das Haar dem Grund aufliegend, die Kinnpartien durch entsprechende Eintiefung des Grundes konturiert. Ernsting 372. 36,5 x 32,7 mm, 12,34 g *dunkel patiniert, vorzüglich* 200,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1360



1361

- 1360 Einseitige, unregelmäßig hochovale Bronzegussmedaille o.J. (um 1959). Drei Frauen: Über einer Bodenlinie en face drei zur Gruppe zusammentretende Frauen mit Verzicht auf die differenzierende Wiedergabe der Gliedmaßen; der Körper der mittleren Gestalt erinnert in seiner Kontur an eine Violinform. Mit vom Rand abgesetzter, vertiefter Einfassungslinie. Ernsting vgl. 428 (dort nur in Blei). 57,5 x 63 mm *vorzüglich* 150,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek. In Bronze listet Ernsting unter Nr. 428a eine nahezu identische Medaille, jedoch minimal kleiner und ohne Einfassungslinie.
- 1361 Einseitige, unregelmäßig runde Bronzegussmedaille o.J. (um 1960). Maskenpaar: Von links bzw. rechts nähern sich im Profil die mit Augenmasken versehenen Gesichter einer Frau und eines Mannes. Ernsting 430. 63,6 x 60 mm *vorzüglich* 200,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1362

- 1362 Einseitige, unregelmäßig diagonalovale Tombakmedaille o.J. (um 1960/65). Heilige Familie: An den Stirnen sich berührend im Profil von links Maria mit Ansatz der linken Schulter und von rechts das Gesicht Josefs; im so umschriebenen, unregelmäßigen Dreieck des hier abgesenkten Grundes und auf den Armen der Mutter mit erhobenem Oberkörper das Kind, den Kopf leicht geneigt und dem Betrachter zugewandt. Im Feld unten links die kleine Signatur LG. Ernsting 432b (dieses Exemplar erwähnt!). 79 x 69 mm

im Originaltuit, prägefrisch

150,-

In dieser Ausführung mit der Signatur unten auf dem Avers und im Originaltuit (dieses mit vergoldeter Deckelprägung: "drei bekrönte Wappenschilder [der Stadt Köln], darunter 6.1.1966") nur dieses eine Exemplar in Privatbesitz bekannt. Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1363

- 1363 Einseitige Medaille aus Tombak oder vergoldeter Bronze o.J. (um 1960). Harlekin (Kleiner Prinz): En face im weiten, bodenlangen Mantel stehender Knabe mit einem Zweig (?) in der Rechten, auf dem Haupt eine in drei Zipfeln endende Mütze. Am Rand unten links und rechts die erhabene Signatur L-G. Ernsting 433a. 54 mm

etwas fleckig, vorzüglich

100,-

Möglicherweise handelt es sich auch um eine Darstellung des Christkinds. Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1364

- 1364 Einseitige, breitovale Bronzemedaille o.J. (um 1961/80). Die große Gelassenheit: Über einem mäßig bewegten, durch erhabene Wellenlinien strukturierten Meeresbereich in seitlicher, leichter Aufsicht ein Kahn, den Bug nach links gerichtet; darin nach rechts gelagert ein Mann mit angewinkeltem Bein, das laubbekränzte Haupt erhoben und im Profil nach links auf die schmale Mondsichel oben Mitte blickend / "LG DMG 1980", ansonsten frei. Ernsting 443a (dort Tombak" angegeben). 63,5 x 43,5 mm

dunkel patiniert, prägefrisch

50,-

Die Deutsche Medaillengesellschaft (DGM) ließ ihren Mitgliedern diese Ausprägung als Jahresgabe 1980/81 zukommen. Abschlag mit später wiedergefundenen Originalstempeln.



1365 1:1,3



1366

- 1365 Einseitige, unregelmäßig hochovale Bronzegussmedaille o.J. (um 1961/63). Ernte: Plastisch sehr weiche Durchmodellierung in die Tiefe, verbunden mit linearen (Zweige) und halbkugelförmigen (Früchte) Vorwölbungen über die Grundebene. Rechts ein Strauch mit weit ausladendem Wurzelwerk und dünnen, unter der Last der Früchte niederhängenden Zweigen ; am Boden links ein Korb mit bereits geernteten Früchten. Ernsting 448. 91 x 108 mm *vorzüglich* 250,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.
- 1366 Einseitige, unregelmäßig breitrechteckige Bronzegussplakette o.J. (um 1962/64). Sternseher: Im Vordergrund und in Rückenansicht, das Gesicht ins Profil nach links oben gewandt, die Büste und der Kopf eines Mannes, um die Stirn einen Lorbeerkranz gelegt; im Mittelgrund stereometrische Andeutung einer Großstadtarchitektur, im Hintergrund ein mit Sternen und Mondsichel besetztes Firmament. Ernsting 451. Wynhoff (K. Burgeff) S. 28 Abb. 11. 63,5 x 60 mm *vorzüglich* 250,-
Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



1367

- 1367 Einseitige, unregelmäßig breitovale Bronzemedaille o.J. (um 1960/65). Heilige Dreikönige: Nahezu in Rückenansicht, die gekrönten Häupter ins Profil gewandt, wandert die Gruppe der drei Heiligen nach links, den Blick auf den siebenstrahligen Stern gerichtet; der mittlere der Könige trägt ein Gefäß in den Händen. Am Rand unten fast mittig die vertiefte Signatur L.G. Ernsting 454. 79 x 69 mm *dunkel patiniert, prägefrisch* 100,-
Abschlag mit später wiedergefundenen Originalstempeln.

- 1368 Bronzemedaille 1966. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz: Niedrig gezonte Stadtkulisse wird von der Westansicht des Kölner Domes überragt, darunter drei Zeilen Schrift und Wellenlinien des Rheinstromes / Ansicht der oberen Bauteile des Mainzer Domes, darunter drei Zeilen Schrift sowie links die Signatur L.G. Ernsting 465. 59,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
 Aus dem Nachlass des Medailleurs, ex. Sammlung Dr. Otto Marzinek.



Goetz, Karl (1875-1950)

- 1369 Kleine Bronzemedaille 1915. Auf die Kriegswihnacht. Kopf eines Soldaten mit Pickelhaube nach links, dahinter Adler / Zwei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darüber Jahreszahl. Kien. 246, Slg. Böttcher 5633. 22,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1370 Mattierte Silbermedaille 1918. Auf den Tod des Schlachtfliegers Manfred Freiherr von Richthofen. Uniformiertes Brustbild mit Mantel und Pour le Mérite von vorn / Adler mit erhobenem Kopf neben Gedenkstein, davor Familienwappen und verzierter Helm. Kien. 288, Slg. Böttcher 5727, Kaiser 838. 36,5 mm, 19,65 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 1371 Mattierte Bronzemedaille 1932. Auf den 300. Todestag des schwedischen Königs Gustav II. Adolph. Dessen Brustbild im Mantel nach halbrechts / Neun Zeilen Schrift. Niederländische Version. Kien. 473A, Slg. Böttcher 6301. 36 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



Güttler, Peter Götz (1939-)

- 1372 Weißmetallmedaille 2003. Auf den 65. Geburtstag von Ernst Engelke - gewidmet von den Münzfreunden Minden. Brustbild des Jubilars nach rechts, ihm gegenüber in einem ovalförmigen Spiegel, der von einem Putto gehalten wird, das Bildnis eines Jungen mit Mütze / Ansicht von Minden mit dem Dom, der Porta Westfalica im Weserbergland mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal und dem Flusslauf der Weser. Unten eine Reihung mittelalterlicher und neuzeitlicher Münzen, oben das Stadtwappen. DGKM Bd. 27 2003.7. 108,7 mm. Mit Randpunze "G.". Auflage: nur 6 Exemplare *gussfrisch* 100,-



1373 1:1,5

- 1373 Weißmetallmedaille 2005. Auf den 200. Todestag von Friedrich von Schiller (1759-1805, Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker). Dessen Brustbild nach rechts über geöffnetem Buch, davor der aus einer Erdspalte hervorspringende Pegasus, darüber zwei Schreibfedern. Hinter dem Kopf die Initiale N für Napoleon, rechts die "hinweggefegten" Symbole der alten Zeit und der Beginn eines Zitates aus Goethes Epilog zu Schillers Glocke / Weiterführung des Zitates sowie in der oberen Hälfte eine geöffnete Klappe mit Medusenhaupt, daneben stehend Schiller mit Schriftrolle. DGKM Bd. 27 2004.23, Klein/Raff (Schiller) 276. 107 x 94 mm. Mit Randpunze "G.". Auflage: ca. 25 Exemplare gussfrisch 75,-



1375 1:1,5



1374 1:1,5



1375 1:1,5

Scharff, Anton Karl Rudolf (1845-1903)

- 1374 Bronzemedaille 1877. Auf den Wiener Bürgermeister Dr. Cajetan Freiherr von Felder. Dessen Brustbild nach rechts / Der Genius des Herakles, flankiert von der sitzenden Pallas Athene mit dem Stadtwappen und der Allegorie der Wissenschaft mit brennender Fackel und der Isisstatue. Loehr 29, Slg. Bachofen 29, Slg. Wurzb./T. 1992, Hauser 7345. 64,2 mm 150,-
winzige Korrosionsstellen (zwei auf dem Avers, eine auf dem Revers), vorzüglich-Stempelglanz
- 1375 Bronzemedaille 1889. Auf den Schweizer Schriftsteller Gottfried Keller. Dessen erhabene Büste unter einem Lorbeerzweig nach links / Der Lyra spielende Orpheus im Wald mit der Löwenfamilie und einem Hasen. Loehr 175, Slg. Bachofen 153a. Schweizer Medaillen 459. 70,4 mm 200,-
vorzüglich-Stempelglanz

Diese auf den 70. Geburtstag Kellers geprägte Medaille nach einem Entwurf von Arnold Böcklin wurde, wie U. Klein nachwies, in Stuttgart geprägt (U. Klein - "Werkzeuge schweizerischer Münzen und Medaillen in der Stempelsammlung der Staatlichen Münze Stuttgart" in SNR 59,1980, S.132 Anm. 63.)



1376



- 1376 Bronzemedaille 1890. Auf das 50-jährige Dienstjubiläum von Alfred Ritter von Arneth. Dessen erhabenes Brustbild nach links / Schreibende Klio vor einer Büste Maria Theresias und den gekrönten Portraitmedaillons des Prinzen Eugen von Savoyen und des Grafen Starhemberg (deren Leben der Historiker beschrieben hat). Loehr 182, Slg. Bachofen 159b, Slg. Wurzb./T. 391, Hauser 7164, Schmidt 36. 58,2 mm

vorzüglich-Stempelglanz

200,-

Alfred von Arneth (10.7.1819 - 30.7.1897) war ein Wiener Historiker und Direktor des Wiener Stadt- und Staatsarchivs. Die Medaille wurde von den Beamten des Archivs gewidmet. Daneben war er ein großer Münzsammler und zählte 1871 zu den Stiftungsgliedern der Numismatischen Gesellschaft in Wien.



1378



1377 1:1,5



1378

- 1377 Einseitige, hochovale Bronze-Hohl-gussmedaille o.J. (um 1890?). Auf den Forstrat Karl Nepomuk Bachofen von Echt (1786-1860, Vater des Brauereibesitzers und bekannten Numismatikers Karl Adolf Bachofen von Echt). Brustbild fast von vorn, leicht nach links gewandt; an der linken Seite die Lebensdaten zwischen dem Familienwappen. Loehr -, Slg. Bachofen 206. 87,5 x 121 mm

äußerst selten, vorzüglich

1000,-

Diese seltene Medaille fehlt in der bedeutenden Scharff-Slg. von Dr. Stutz in der Auktion Dr. Jacob Hirsch, Katalog VIII von 1903 (dort anonym versteigert als Special-Sammlung Anton Scharff von Dr. S. in N.).

- 1378 Kleine mattierte Silbermedaille 1898. Auf das 50-jährige Regierungsjubiläum des österreichischen Kaisers Franz Joseph - gewidmet von dem Großindustriellen Arthur Krupp. Brustbild in Uniform über Lorbeerzweige und Schrift nach rechts / Jungliches Brustbild von 1848 in Uniform mit Mantel nach links. Loehr 305, Slg. Bachofen 281a, Slg. Wurzb./T. 2582, Hauser 981, Slg. Horsky 3883. 26 mm, 8,02 g

prägefrisch

75,-



1379

1379 Mattierte Silbermedaille 1900. Auf die Einweihung des Rathauses in Elberfeld. Ansicht des Rathauses / Allegorie der Industrie und des Handwerks, im Hintergrund Teilansicht der Gewerbehalle und die Schwebebahn, unten das Stadtwappen. Loehr 359, Slg. Bachofen 326, Slg. Wurzb./T. 1833 (nur in Bronze). 59,6 mm, 82,66 g selten in Silber, prägefrisch

250,-



1380

1380 Stempelpaar (Ober- und Unterstempel) aus Stahl der Medaille 1877. Auf die Gründung der "Waggon-Leihanstalt" Ludwig & Lange in Berlin durch Albert Ludwig und Christian Lange (der Numismatiker). Beider Büsten einander zugewandt bzw. Zwei von einer Schriftkartusche getrennte Eisenbahnwaggons. Loehr 394 vgl., Schmidt 866 vgl. Lange II 1057a vgl. Aversstempel: 50,8 mm/89 mm, ca. 1.123 g, Reversstempel: 50,8 mm/90,4 mm, ca. 1.450 g vorzüglich erhalten

1500,-

Aus dem Nachlass von Christian Lange, von dessen Erben 1980 bei Senger, Berlin versteigert.

Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

Kleinmünzen



1381



1382



1381 1 Mark 1874 G. J. 9.

minimale Kratzer, Polierte Platte

150,-

1382 1 Mark 1874 G. J. 9.

vorzüglich-Stempelglanz

150,-



1383



1384



1385



1386



1387



1383 50 Pfennig 1896 A. J. 15.

winzige Kratzer, vorzüglich

250,-

1384 50 Pfennig 1898 A. J. 15.

Prachtexemplar, fast Stempelglanz/Stempelglanz

300,-

1385 50 Pfennig 1900 J. J. 15.

vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

250,-

1386 50 Pfennig 1901 A. J. 15.

sehr schön-vorzüglich

150,-

1387 50 Pfennig 1903 A. J. 15.

winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich

150,-

1388 Lot (3 Stücke): 5 Pfennig 1875 F, 10 Pfennig 1874 C und 20 Pfennig 1888 A (J. 3,4,6).

Prachtexemplare, fast Stempelglanz

100,-

Silbermünzen des Kaiserreiches



1391



1389



1390



1391

1389 ANHALT. Friedrich I. 1871-1904. 2 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 20.

minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch

500,-

1390 2 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 20.

minimale Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

250,-

1391 5 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 21.

selten, Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

750,-



1392



1393



1392

1392 5 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 21. *selten, Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 750,-

1393 **Friedrich II. 1904-1918.** 2 Mark 1904 A. Regierungsantritt. J. 22. *kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 300,-



1394



1395



1394 2 Mark 1904 A. Regierungsantritt. J. 22. *dunkle Patina, kleine Kratzer, gutes sehr schön* 200,-

1395 2 Mark 1904 A. Regierungsantritt. J. 22. *kleine Kratzer und minimale Randfehler, sehr schön* 200,-



1396



1397



1396 5 Mark 1914 A. Silberhochzeit. J. 25. *vorzüglich* 150,-

1397 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 5 Mark 1891 G. Ohne Querstrich im A von BADEN. J. 29F. *selten, leichte Randfehler, fast sehr schön* 150,-



1398



1399



1398 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum. J. 31. *minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1399 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit. J. 35. *minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1400

1400 5 Mark 1907. Auf seinen Tod. J. 37.



1402



1400

vorzüglich-prägefrisch/prägefrisch

150,-

1401 Lot (12 Stücke): 2 Mark 1877, 5 Mark 1875 (offenes und geschlossenes A in BADEN), 2 Mark 1899, 5 Mark 1898, 2 Mark 1902 Regierungsjubiläum, 2 Mark 1907, 5 Mark 1903, 2 Mark 1906 Goldene Hochzeit und 2 Mark 1907 Tod. Dazu: Friedrich II., 3 Mark 1910 und 5 Mark 1908 (J. 26,27,27F,28-30, 32-34,36,39,40).

schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch

250,-

1402 **Friedrich II. 1907-1918.** 2 Mark 1913 G. J. 38.

Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich

150,-



1403



1403 2 Mark 1913 G. J. 38.

leichte Tönung, kleine Randfehler und kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

125,-



1404

1404 **BAYERN. Ludwig II. 1864-1886.** 2 Mark 1876 D. J. 41.

winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

150,-



1405

1405 **Ludwig III. 1913-1918.** 5 Mark 1914 D. J. 53.

fast Stempelglanz

150,-



1406

1406 **BRAUNSCHWEIG. Ernst August 1913-1916.** 3 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Ohne Lüneburg. J. 55.

selten, kleine Kratzer, aus polierten Stempeln, vorzüglich/fast Stempelglanz

1500,-



1405



1407



1,5:1



1407

1407 5 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Ohne Lüneburg. J. 56.

selten, leichte Tönung, winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

1500,-



- 1408 3 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Mit Lüneburg. J. 57. *kleine Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich* 100,-
- 1409 5 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Mit Lüneburg. J. 58. *Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/fast Stempelglanz* 400,-
- 1410 **BREMEN.** 2 Mark 1904 J. J. 59. *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1411 5 Mark 1906 J. J. 60. *minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



- 1412 5 Mark 1906 J. J. 60. *feine Patina, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1413 5 Mark 1906 J. J. 60. *Rand leicht bearbeitet, sonst fast vorzüglich* 150,-



- 1414 **HAMBURG.** 2 Mark 1876 J. J. 61. *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1415 5 Mark 1903 J. J. 65. *winzige Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1416



1416 **HESSEN. Ludwig III. 1848-1877. 2 Mark 1876 H. J. 66.**

schön-sehr schön

100,-



1417



1417 **Ludwig IV. 1877-1892. 2 Mark 1888 A. J. 68.**

selten, schön-sehr schön

500,-



1418



1418 **5 Mark 1888 A. J. 69.**

selten, kleine Kratzer auf dem Avers und kleine Randfehler, fast sehr schön

600,-



1419



1419 **5 Mark 1888 A. J. 69.**

selten, minimale Kratzer, Bearbeitungsspuren auf dem Avers und am Rand, sehr schön

500,-



1420



1420 **5 Mark 1891 A. J. 71.**

kleine Randfehler, fast sehr schön

300,-



1421



1421 **5 Mark 1891 A. J. 71.**

Randfehler, kleine Kratzer, sehr schön

300,-



1423



1422



1422 **Ernst Ludwig 1892-1918. 2 Mark 1895 A. J. 72.**

feine Patina, Kratzer auf dem Avers, sehr schön

100,-

1423 **5 Mark 1898 A. J. 73.**

kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön

125,-



1424

1424 5 Mark 1904. Philipp der Großmütige. J. 75.

minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

100,-



1,5:1



1425



1,5:1

1425 3 Mark 1917 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. Der sogen. "letzte Hesse". J. 77.

selten, kleine Kratzer auf dem Avers und kleiner Randfehler, berieben, vorzüglich

2500,-



1426



1427



1426 LIPPE. Leopold IV. 1905-1918. 2 Mark 1906 A. J. 78.

kleine Kratzer auf dem Avers, Polierte Platte

400,-

1427 3 Mark 1913 A. J. 79.

leichte Tönung, minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich

250,-



1428



1429



1428 LÜBECK. 2 Mark 1901 A. J. 80.

leichte Tönung, kleiner Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch

200,-

1429 2 Mark 1901 A. J. 80.

minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich

150,-



1431



1430



1431

1430 3 Mark 1908 A. J. 82.

Polierte Platte feinst

350,-

1431 5 Mark 1904 A. J. 83.

kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

250,-



1432



1432 **MECKLENBURG-SCHWERIN. Friedrich Franz II. 1842-1883.** 2 Mark 1876 A. J. 84.

schön-sehr schön/schön

100,-

1433 2 Mark 1876 A. J. 84.

schön-sehr schön/schön

100,-



1433



1434



1434 **Friedrich Franz IV. 1897-1918.** 2 Mark 1901 A. Regierungsantritt. J. 85.

kleine Randfehler, gutes sehr schön

250,-

1435 3 Mark 1915 A. Hundertjahrfeier des Großherzogtums. J. 88.

leichte Tönung, prägefrisch

150,-



1435



1436



1437



1436

1436 5 Mark 1915 A. Hundertjahrfeier des Großherzogtums. J. 89.

Avers und Randstab minimal bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

250,-

1437 **MECKLENBURG-STRELITZ. Adolf Friedrich V. 1904-1914.** 2 Mark 1905 A. J. 91.

kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1438



1439



1438

1438 3 Mark 1913 A. 65. Geburtstag. J. 92.

feine Tönung, winzige Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,-

1439 **OLDENBURG. Nicolaus Friedrich Peter 1853-1900.** 2 Mark 1891 A. J. 93.

sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

300,-



1441



1440



1441

1440 **Friedrich August 1900-1918.** 2 Mark 1901 A. J. 94.

kleine Kratzer, sehr schön

200,-

1441 5 Mark 1900 A. J. 95.

kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön

300,-



1443



1446



1444



1445



1442 **PREUSSEN. Friedrich III. 1888.** 2 Mark 1888 A. J. 98.

Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz

50,-

1443 **REUSS-ÄLTERE LINIE. Heinrich XXII. 1867-1902.** 2 Mark 1877 B. J. 116. *sehr schön/fast sehr schön*

250,-

1444 2 Mark 1892 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 117.

feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

350,-

1445 2 Mark 1901 A. J. 118.

kleine Kratzer, fast vorzüglich

250,-

1446 **Heinrich XXIV. 1902-1918.** 3 Mark 1909 A. J. 119.

leichte Tönung, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch

400,-



1448



1447



1448

1447 **REUSS-JÜNGERE LINIE. Heinrich XIV. 1867-1913. 2 Mark 1884 A. J. 120.**

gutes schön 100,-

1448 **SACHSEN. Albert 1873-1902. 5 Mark 1902 E. J. 125.**

selten in dieser Erhaltung, feine Patina, winzige Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz

300,-



1449



1450



1449 5 Mark 1902 E. Auf seinen Tod. J. 128.

feine Patina, kleine Randfehler, fast Stempelglanz

150,-

1450 **Georg 1902-1904. 5 Mark 1903 E. J. 130.**

leichte Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz/Stempelglanz

400,-



1451



1452



1451

1451 5 Mark 1904 E. Auf seinen Tod. J. 133.

Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz

200,-

1452 **SACHSEN-ALTENBURG. Ernst 1853-1908. 2 Mark 1901 A. 75. Geburtstag. J. 142.**

fast vorzüglich

300,-



1453



1454



1453 5 Mark 1901 A. 75. Geburtstag. J. 143.

kleine Kratzer, sehr schön

300,-

1454 5 Mark 1901 A. 75. Geburtstag. J. 143.

leichte Randfehler, sehr schön

250,-



1455



1456



1457



1458



- 1455 5 Mark 1903 A. Regierungsjubiläum. J. 144. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 1456 **SACHSEN-COBURG-GOTHA. Alfred 1893-1900.** 2 Mark 1895 A. J. 145. *selten, kleine Kratzer und Randfehler, Fleck auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 1457 2 Mark 1895 A. J. 145. *selten, kleine Randfehler, sehr schön* 400,-
- 1458 5 Mark 1895 A. J. 146. *selten, leichte Tönung, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 1500,-



1460



1459



1460

- 1459 **Carl Eduard 1900-1918.** 2 Mark 1905 A. Auf die Volljährigkeit. J. 147. *minimal berieben, winzige Kratzer, vorzüglich* 500,-
- 1460 5 Mark 1907 A. J. 148. *selten, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 1000,-



1461



1461



1462

- 1461 **SACHSEN-MEININGEN. Georg II. 1866-1915.** 2 Mark 1901 D. 75. Geburtstag. J. 149. *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 250,-
- 1462 5 Mark 1901 D. 75. Geburtstag. J. 150. *kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 200,-



1463



1464



- 1463 2 Mark 1902 D. Bart berührt Perlkreis. J. 151a. *selten, gutes sehr schön* 500,-
 1464 2 Mark 1902 D. Bart berührt Perlkreis nicht. J. 151b. *leichte Randfehler, winzige Kratzer, vorzüglich* 150,-



1465



1467



- 1465 5 Mark 1902 D. Bart berührt Perlkreis. J. 153a. *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 250,-
 1466 5 Mark 1908 D. Bart berührt Perlkreis nicht. J. 153b. *sehr schön* 100,-
 1467 5 Mark 1908 D. Bart berührt Perlkreis nicht. J. 153b. *kleine Kratzer, sehr schön* 100,-



1469



1468



1469

- 1468 2 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 154. *leicht berieben, sonst gutes vorzüglich* 100,-
 1469 3 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 155. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 150,-



1471



1472



- 1470 3 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 155. *leichte Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 125,-
 1471 **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH. Carl Alexander 1853-1901.** 2 Mark 1898 A. 80. Geburtstag. J. 156. *kleine Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 150,-
 1472 **Wilhelm Ernst 1901-1918.** 2 Mark 1901 A. Regierungsantritt. J. 157. *feine Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 250,-



1473

1473 5 Mark 1908. Uni Jena. J. 161.



1476

1474 5 Mark 1908. Uni Jena. J. 161.



1473

minimaler Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 150,-

kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 150,-

minimale Randfehler, gutes vorzüglich 125,-

1475 5 Mark 1908. Uni Jena. J. 161.

1476 **SCHAUMBURG-LIPPE. Georg 1893-1911. 2 Mark 1904 A. J. 164.**

kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön 250,-



1477

1477 5 Mark 1904 A. J. 165.



1478

1478 3 Mark 1911 A. Auf seinen Tod. J. 166.

selten, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön 750,-

feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,-



1477



1479

1479 3 Mark 1911 A. Auf seinen Tod. J. 166.

feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 100,-



1480

1480 **SCHWARZBURG-RUDOLSTADT. Günther Victor 1890-1918. 2 Mark 1898 A. J. 167.**

kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 350,-



1481

1481 **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN. Karl Günther 1880-1909. 2 Mark 1896 A. J. 168.**

minimaler Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 400,-



1482

1482 2 Mark 1905 A. Regierungsjubiläum. Breiter Randstab. J. 169b.

vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 100,-

1483 3 Mark 1909 A. Auf seinen Tod. J. 170.

feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 100,-





1,5:1

1484

1,5:1

- 1484 **WALDECK-PYRMONT. Friedrich 1893-1918. 5 Mark 1903 A. J. 171.**
selten, kleine Randfehler, winzige Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2500,-



1485

- 1485 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891. 2 Mark 1876 F. J. 172.**
Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 750,-
 Aus Auktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2005, Nr. 2523.



1,5:1

1486

1,5:1

- 1486 **5 Mark 1876 F. J. 173.**
äußerst selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Prachtexemplar, Polierte Platte 3000,-



1487



1488



1487

1487 5 Mark 1876 F. J. 173.

leichte Tönung, minimale Randfehler, kleiner Schrötlingsfehler in der Reversumschrift, vorzüglich

300,-

1488 **Wilhelm II. 1891-1918.** 2 Mark 1899 F. J. 174.

feine Patina, fast Stempelglanz

100,-

1489 2 Mark 1913 F. J. 174.

feine Patina, minimaler Randfehler, vorzüglich-prägefrisch

50,-



1490



1490 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Mit ca. 20%-iger beidseitiger Dezentrierung und vollständiger Rand-schrift. J. 177a.

sehr interessantes Kuriosum, Stempelglanz (matt)/Polierte Platte

500,-

Offenbar wurde dieses Exemplar gleich nach dem Prägen aussortiert, jedoch nicht -wie üblich und vorgeschrieben- eingezogen, um wieder eingeschmolzen zu werden, sondern fand den Weg in den numismatischen (Sammler)-Kreislauf. In dieser Art wohl ein Unikum.



1491



1491 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Hohes H. J. 177b.

minimale Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz (matt)/Polierte Platte

350,-

1492 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Hohes H. J. 177b.

minimale Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch (matt)

300,-



1492



1493 Lot (4 Stücke): 2 Mark 1905 F, 3 Mark 1914 F, 5 Mark 1913 F und 3 Mark 1911 F Silberhochzeit (J. 174-177a).

sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch

100,-

Reichsgoldmünzen



1494



1494 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 10 Mark 1873 G. J. 183.

gutes sehr schön

200,-

1495 20 Mark 1872 G. J. 184.

minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,-



1495



1496 5 Mark 1877 G. J. 185.

sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

400,-



1496





- | | | | |
|------|-------------------------|--|-------|
| 1497 | 10 Mark 1875 G. J. 186. | | 200,- |
| 1498 | 20 Mark 1874 G. J. 187. | <i>winziger Randfehler, gutes sehr schön</i> | 500,- |
| 1499 | 10 Mark 1898 G. J. 188. | <i>kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich</i> | 200,- |
| | | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | |



- | | | | |
|------|-------------------------|---|-------|
| 1500 | 20 Mark 1894 G. J. 189. | <i>minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich</i> | 400,- |
| 1501 | 20 Mark 1894 G. J. 189. | <i>leichte Kratzer, sehr schön</i> | 350,- |
| 1502 | 10 Mark 1903 G. J. 190. | <i>Randfehler, sehr schön-vorzüglich</i> | 200,- |



- | | | | |
|------|---|--|-------|
| 1503 | Friedrich II. 1907-1918. 10 Mark 1909 G. J. 191. | <i>vorzüglich/fast Stempelglanz</i> | 500,- |
| 1504 | 20 Mark 1914 G. J. 192. | <i>kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich</i> | 400,- |
| 1505 | 20 Mark 1914 G. J. 192. | <i>winzige Fassungsspuren(?) am Rand, vorzüglich</i> | 350,- |



- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 1506 | BRAUNSCHWEIG. Wilhelm 1831-1884. 20 Mark 1875 A. J. 203. | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 1250,- |
|------|---|------------------------------|--------|



- | | | | |
|------|--|--|-------|
| 1507 | SACHSEN. Georg 1902-1904. 10 Mark 1903 E. J. 265. | <i>selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 500,- |
|------|--|--|-------|



- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 1508 | SCHWARZBURG-RUDOLSTADT. Günther Viktor 1890-1918. 10 Mark 1898 A. J. 286. | <i>selten, sehr schön-vorzüglich</i> | 3000,- |
|------|--|--------------------------------------|--------|



- 1509 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891.** 20 Mark 1873 F. J. 290. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-
- 1510 5 Mark 1877 F. J. 291. *vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 1511 10 Mark 1877 F. J. 292. *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1512 10 Mark 1880 F. J. 292. *gutes sehr schön* 200,-
- 1513 10 Mark 1890 F. J. 294. *gutes sehr schön* 300,-

Erster Weltkrieg und Inflation



- 1514 Silbermedaille o.J. (1916) von F. Eue (geprägt bei Lauer), auf den Tod des erfolgreichen Jagdfliegers Oswald Boelke bei Bapaume. Brustbild Boelkes in Uniform mit Mantel nach links / Fokker Eindecker über zwei Doppeldeckern, von denen der rechte brennend abstürzt. Kaiser 804, Zetzmann 4132. 33,5 mm, 18,29 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
Prachtexemplar mit leichter Tönung, Stempelglanz aus polierten Stempeln 200,-
- 1515 Silbermedaille 1916 von A. Hummel (geprägt bei Lauer), auf Admiral Franz Ritter von Hipper und die Schlacht am Skagerrak. Brustbild des Admirals in Uniform von vorn mit nach halblinks gewandtem Kopf / Seemann auf dem Ausguck zeigt aufs Meer mit Schiffen. Zetzmann 4120. 33,5 mm, 14,88 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
Prachtexemplar mit leichter Tönung, Polierte Platte 250,-



- 1516 Mattierte Silbermedaille 1916 von A. Hummel (geprägt bei Lauer), auf Admiral Reinhard Scheer und die siegreiche Schlacht am Skagerrak. Brustbild des Admirals im Mantel nach halblinks / Darstellung der Seeschlacht mit einem Kriegsschiff im Gefecht. Zetzmann 4124. 33,5 mm, 14,95 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
selten, vorzüglich-prägefrisch 200,-

Staatliche Notmünzen

- 1517 **Provinz Westfalen.** 5 Mark 1921. vom Stein. Tombak. J. N 12. 38 mm *selten, vorzüglich* 150,-



1518

- 1518 5 Millionen Mark 1923. vom Stein. Wert dreizeilig mit "Mk.". Kupfer/Zink-vergoldet. J. N 21. 44 mm
selten, prägefrisch 200,-
- 1519 19-tlg. Sammlung, bestehend aus: 50 Pfennig 1921, 1 Mark 1921, 5 Mark 1921, 10 Mark 1921, 100 Mark 1922, 500 Mark 1922, 10.000 Mark 1923 (2 verschiedene), 5 Mio Mark 1923, 50 Mio Mark 1923 (2 verschiedene), 1/4 Mio Mark 1923 und 50 Mio Mark 1923 (2 verschiedene) vom Stein; 50 Mark 1923, 100 Mark 1923 (2 verschiedene) und 500 Mark 1923 von Droste-Hülshoff sowie Zwittermedaille o.J. Aluminium, Kupfer/Zinn und Kupfer/Zink (J. N 9-11,13-19,20a+b,22,23a+b,24,26,27,29).
vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch 200,-

Weimarer Republik



1,5:1



1520



1,5:1

- 1520 50 Reichspfennig 1925 E. J. 318.
selten, vorzüglich 750,-



1521



1522



1523



1524



- 1521 5 Reichsmark 1925 F. Rheinlande. J. 322. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1522 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck. J. 323. *kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1523 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1524 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326. *winzige Randfehler, vorzüglich* 250,-



1525



1527



- 1525 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327.
- 1526 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327.
- 1527 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328.

vorzüglich-prägefrisch 100,-
leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch 100,-
minimale Randunebenheiten, fast Stempelglanz 200,-



1528



1529



- 1528 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328.
- 1529 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.
- 1530 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.
- 1531 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.
- 1532 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.

kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich 150,-
Polierte Platte-minimal berührt 500,-
fast Stempelglanz 300,-
kleine Kratzer, vorzüglich 250,-
kleine Kratzer, leichter Randfehler, vorzüglich 200,-



1533



1534



- 1533 3 Reichsmark 1927 A. Uni Marburg. J. 330.
- 1534 5 Reichsmark 1927 A. Eichbaum. J. 331.

fast Stempelglanz 100,-
vorzüglich-prägefrisch 100,-



1535



1,5:1



1535

- 1535 5 Reichsmark 1930 G. Eichbaum. J. 331.

sehr selten, leichte Kratzer, vorzüglich 1250,-



1536



1537



1538



1540



- | | | | |
|------|---|--|-------|
| 1536 | 5 Reichsmark 1931 F. Eichbaum. J. 331. | <i>winzige Randfehler, gutes vorzüglich</i> | 100,- |
| 1537 | 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 250,- |
| 1538 | 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 350,- |
| 1539 | 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334. | <i>leichte Tönung, minimale Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch</i> | 300,- |
| 1540 | 5 Reichsmark 1929 D. Lessing. J. 336. | <i>winziger Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i> | 125,- |
| 1541 | 5 Reichsmark 1929 J. Lessing. J. 336. | <i>kleine Kratzer, fast vorzüglich</i> | 100,- |



1542



1543



- | | | | |
|------|---------------------------------------|---|-------|
| 1542 | 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337. | <i>minimale Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch</i> | 75,- |
| 1543 | 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339. | <i>minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch</i> | 200,- |
| 1544 | 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339. | <i>kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich</i> | 150,- |



1545



1546



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|-------|
| 1545 | 5 Reichsmark 1929 G. Schwurhand. J. 341. | <i>kleine Kratzer, vorzüglich</i> | 100,- |
| 1546 | 5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. J. 343. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 125,- |



1547



1548



1550



1549



- | | | | |
|------|--|---|-------|
| 1547 | 5 Reichsmark 1930 E. Zeppelin. J. 343. | <i>minimale Randfehler, gutes vorzüglich</i> | 100,- |
| 1548 | 3 Reichsmark 1930 F. Vogelweide. J. 344. | <i>fast Stempelglanz</i> | 75,- |
| 1549 | 5 Reichsmark 1930 F. Rheinlandräumung. J. 346. | <i>Avers minimal berieben, fast Stempelglanz</i> | 100,- |
| 1550 | 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 150,- |
| 1551 | 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347. | <i>leichte Tönung, winzige Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch</i> | 125,- |



1552



1553



- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 1552 | 3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze. J. 349. | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 150,- |
| 1553 | 3 Reichsmark 1931 J. Kursmünze. J. 349. | <i>selten, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich</i> | 200,- |



1554



1555



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1554 | 5 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 351. | <i>winzige Randunebenheiten, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch</i> | 1500,- |
| | Mit Echtheits-Expertise bzw. Foto-Gutachten (Reg.-Nr. F.P. 30.06.1986 EPA 5/70 A [J. 351]) von Erich Paproth, Herborn im Juni 1986. | | |
| 1555 | 5 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 351. | <i>minimal raue Oberfläche, gutes vorzüglich aus leicht polierten Stempeln</i> | 2000,- |



1,5:1



1556



1,5:1

1556 5 Reichsmark 1932 G. Goethe. J. 351.

kleine Kratzer und Randfehler, Avers minimal berieben, vorzüglich

2000,-

1557 Bronzegussmedaille 1922 mit Signatur O.P.(?), auf den 70. Geburtstag des Geheimen Rats Theobald Ritter von Fuchs (1852-1943, bayerischer Verwaltungsjurist und Politiker, u.a. Präsident der Abgeordnetenversammlung). Dessen Brustbild nach links / Vier Zeilen Schrift sowie die Jubeldaten zwischen einem Punktkreuz. 70 mm

selten, vorzüglich

100,-

Drittes Reich



1558



1559



1560

1558 PRÄGESTEMPEL aus Stahl (Matrize) für die Wertseite des 1 Reichspfennig B (geprägt 1940-1944) aus der Münzstätte Wien, ausgeführt durch Richard Placht (1880-1962). J. 369 vgl. 43 mm, 29 mm hoch, 310 g. Auf dem äußeren Ring oben (vertieft) "K 100/1"

selten und neuwertig erhalten

400,-

1559 PRÄGESTEMPEL aus Stahl (Matrize) für die Adlerseite des 5 Reichspfennig 1944 aus der Münzstätte Wien, ausgeführt durch Richard Placht (1880-1962). J. 370 vgl. 43/33 mm, 28 mm hoch, 260 g. Auf dem äußeren, breiten Ring (vertieft) "5" [oben] - "1" [unten] sowie "24.4.44" [rechts]

selten und neuwertig erhalten

400,-

1560 PRÄGESTEMPEL aus Stahl (Matrize) für die Adlerseite des 50 Reichspfennig 1939 aus der Münzstätte Wien, ausgeführt durch Richard Placht (1880-1962). J. 372 vgl. 39 mm, 24,5 mm hoch, 218 g. Auf dem äußeren Ring (vertieft) "PLACHT" und "2" [oben und leicht seitlich rechts] sowie "K 1-1" [unten und leicht seitlich links]

selten und neuwertig erhalten

400,-



1561



- 1561 Bronzemedaille 1933 von G. Weber, auf das Gedenkschießen der königlich-priv. Feuerschützengesellschaft "Der Bund" in München. Brustbild Hitlers nach links / Neun Zeilen Schrift. Colbert-H. C 45. 40 mm *gutes vorzüglich* 100,-



1562 1:1,3



- 1562 Bronze-versilberte Prämienmedaille 1939 von Deschler & Sohn. Ehrenpreis der Obersten HJ-Führung anlässlich der 4. Reichs-Schiwettkämpfe der HJ. Reichsadler auf Eichenlaubkranz mit Hakenkreuz / Vier Zeilen Schrift (vertieft). 80,5 mm *sehr selten, im Originaltueti, prägefrisch* 500,-



1563 1:1,3



- 1563 Versilberte Bronzemedaille, sogen. Stalingradmedaille 1941 von R. Klein (gefertigt bei Deschler, München). Erinnerungsmedaille des Anfang Mai 1942 aufgestellten Kradschützenbataillons 64 der 14. Panzerdivision. Büste eines Soldaten mit Stahlhelm nach links / Das Deutsche Kreuz sowie als Umschrift die Schlachtnamen "Samara-Charkow-Nowotscherkask-Stalingrad". Hülsen 10.04.83/2. 75 mm *selten, im schwarzen Originaltueti, minimaler Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 500,-

Münzproben des Deutschen Reiches



1564



- 1564 5 Mark-Probe in braunem Meißner Porzellan o.J. Wertangabe im Rechteck, außen und oben Eichenzweig, unten stehende Schwerter / Stilisierte junge Familie im Hochoval, außen nochmals die (geteilte) Wertangabe. Schaaf vgl. S. 396 Anm. 40,4 mm

vorzüglich

75,-

Alliierte Besetzung



1,5:1



1565



1,5:1



- 1565 10 Reichspfennig - MATERIALPROBE 1948 F. Messing oder Messingplattiert. Glatter Rand. J. zu 375, Schaaf 375 M6 vgl. (dort in Kupfer), Slg. Weinrich -, Slg. Beckenb. -. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung SP64 "Brass Pattern" (Nr. 932911.64/48323645)

sehr selten, vorzüglich-prägefrisch

1000,-

- 1566 Lot (8 Stücke): 1 Reichspfennig 1945 und 1946 F, 5 Reichspfennig 1947 und 1948 A sowie 10 Reichspfennig 1945-1948 F (J. 373b,374,375).

vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch

100,-

Bundesrepublik Deutschland



1567



- 1567 5 Deutsche Mark 1951 G. Kursmünze. FEHLPRÄGUNG in der Randschrift: mit FRFIHEIT(sic!). J. 387.

sehr schön

50,-

- 1568 5 Deutsche Mark 1958 J. Kursmünze. J. 387.

sehr schön

100,-



1569



- 1569 5 Deutsche Mark 1955 F. Friedrich von Schiller. J. 389.

Prachtexemplar, fast Stempelglanz aus Erstabschlag

100,-



1570



- 1570 5 Deutsche Mark 1968 D. Pettenkofer. Variante: Kopf und Kissen mattiert. J. 398 Anm. 2.

selten, Polierte Platte

150,-

- 1571 Kursmünzensatz (8-teilig) 1965 F. Von 1 Pfennig bis 5 Deutsche Mark. Auflage: nur 350 Sätze
sehr selten, in der Originalverpackung, Polierte Platte 1000,-



1572 Avers

- 1572 Lot (4 Stücke): Gedenkmünzen zu 5 DM 1955 Schiller und Markgraf von Baden ("Türkenlouis"), 1964 Fichte sowie 1966 Leibnitz.
alle leicht und feinst zaponiert, vorzüglich, der Fichte-Fünfer aus Polierte Platte 150,-



1573

1,5:1

1573

- 1573 Goldmedaille 1970 mit Signatur G im Dreieck, aus dem Zyklus der vier Jahreszeiten. 21,2 mm, 7,92 g
 (900er Gold) *vorzüglich* 350,-

Deutsche Demokratische Republik

- 1574 Typensammlung der Gedenkmünzen 1966-1990 (124 Stücke) im Münzalbum. Von Schinkel bis 100 Jahre 1. Mai. Es fehlt lediglich J. 1551, dafür ist J. 1552 und 1554 doppelt. J. 1517-1637.
vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch 2000,-



1575

1576

- 1575 10 Mark-Probe 1975. Albert Schweitzer. Geänderte Wertseite. J. 1554 P1. *prägefrisch* 75,-

- 1576 20 Mark-Probe 1975. Johann Sebastian Bach. Mit vertieften Noten und Schrift. J. 1555P. *prägefrisch* 75,-



1577

1578

- 1577 20 Mark 1983. Luther. J. 1591. *prägefrisch* 150,-

Nebengebiete

- 1578 DEUTSCH-NEUGUINEA. 10 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 703. *fast vorzüglich* 150,-



1579 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707. *selten in dieser Erhaltung, attraktives Exemplar mit feiner Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 2500,-



1580 **DEUTSCH-OSTAFRIKA.** 2 Rupien 1894. J. 714. *besserer Jahrgang, kleine Kratzer, fast sehr schön* 250,-

1581 1/2 Rupie 1904 A. J. 721. *winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-



1582 15 Rupien 1916 -Tabora-. Elefant mit erhabenem Rüssel vor Kilimandscharo / Reichsadler. Arabeske unter dem A von OSTAFRIKA. J. 728a. *leicht bearbeiteter Rand, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 3500,-

1583 Lot (18 Stücke): Cu-Pesa 1890 (2x), 1/4 Rupie 1891, 1/2 Rupie 1897, Rupie 1897, 1/2 Heller 1906 J, Heller 1912 J, 5 Heller 1908 J, 1909 J und 1913 J, 10 Heller 1909 J, 1/4 Rupie 1912 J, Rupie 1912 J, 5 Heller 1916 Tabora sowie 20 Heller 1916 Tabora (4 Varianten). J. 710-713, 715-720, 722, 723, 724b und c. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-

1584 **DANZIG.** 5 Gulden 1923. Marienkirche. J. D 9. *leichte Randfehler, sehr schön* 150,-

Lots

- 1585 145 Stücke: Silbermünzen des Kaiserreiches, dabei **ANHALT**, 3 Mark 1914 Silberhochzeit; **BADEN**, 2 und 5 Mark 1876, 2 Mark 1898, 5 Mark 1893, 2 Mark (3x) und 5 Mark 1902 Reg.Jub., 2 Mark 1904 und 1907, 5 Mark 1903 und 1904, 2 Mark (4x) und 5 Mark 1906 Goldene Hochzeit, 2 und 5 Mark 1907 Tod, 3 Mark 1910 und 1914, 5 Mark 1908; **BAYERN**, 2 Mark 1876, 5 Mark 1875 und 1876, 2 Mark 1905 und 1908, 5 Mark 1904 und 1913, 3 Mark 1911-1913, 2 Mark (2x), 3 Mark (3x) und 5 Mark 1911 Prinzregent Luitpold, 2 Mark, 3 Mark (2x) und 5 Mark 1914 Ludwig III.; **BRAUNSCHWEIG**, 3 Mark 1915 Regierungsantritt; **BREMEN**, 2 Mark 1904; **HAMBURG**, 2 Mark 1878, 5 Mark 1876 und 1888, 2 Mark 1900, 3 Mark 1912 und 1913, 5 Mark 1908 und 1913; **HESSEN**, 5 Mark 1875 und 1876, 2 und 5 Mark 1904 Philipp der Großmütige, 3 Mark 1910 (2x); **LÜBECK**, 2 Mark 1907, 3 Mark 1911 und 1913; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, 2 Mark 1904 Hochzeit (3x), 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier (2x); **PREUSSEN**, 2 Mark 1876 B, 5 Mark 1876 B (2x) und C, 2 Mark 1888 Friedrich III. (2x), 2 Mark 1907, 3 Mark 1908-1910, 5 Mark 1903 und 1908, 2 Mark (3x) und 5 Mark (4x) 200 Jahre Königreich, 3 Mark 1910 Uni Berlin, 3 Mark 1911 Uni Breslau (3x), 2 Mark (4x) und 3 Mark (4x) 1913 Befreiungskampf, 2 Mark und 3 Mark (3x) 1913 Reg.Jub., 2 Mark 1914 (2x) und 5 Mark 1913 (3x) Uniform; **SACHSEN**, 2 Mark 1876, 5 Mark 1875, 2 Mark 1898 und 1901, 5 Mark 1894 und 1899, 2 Mark 1902 Tod, 5 Mark 1904 (2x), 2 Mark 1907 und 1911, 3 Mark 1912, 5 Mark 1907, 3 Mark 1913 Völkerschlachtendenkmal (2x); **SACHSEN-MEININGEN**, 5 Mark 1901 Geburtstag (Randfehler, R), 3 Mark 1908, 3 Mark 1915 Tod; **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, 2 Mark 1903 Hochzeit, 2 Mark 1908 Uni Jena, 3 Mark 1910 zweite Hochzeit sowie **WÜRTTEMBERG**, 2 Mark 1877, 2 Mark 1900, 1912 und 1913, 3 Mark 1910, 1912 (2x) und 1914, 5 Mark 1900 (2x), 1907 und 1913, 3 Mark 1911 Silberhochzeit (4x). J. 24,26-37,39-42,45-53,57,59,61-65,67,74-76, 81,82,86,88,96-98,102-114,121, 122,124,125,127,130,134-136,140,150,152,155,158,160,162,172,174-177a .
im Münzalbum, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch
Umfangreicher Bestand, bitte besichtigen. 4000,-
- 1586 91 Stücke: Silbermünzen des Kaiserreiches, dabei **ANHALT**, 3 Mark 1911, 3 und 5 Mark 1914 Silberhochzeit; **BADEN**, 2 Mark 1876, 5 Mark 1875, 2 Mark 1901, 5 Mark 1902, 2 und 5 Mark 1902 Regierungsjubiläum, 2 Mark 1907, 5 Mark 1903, 2 und 5 Mark 1906 Goldene Hochzeit, 2 und 5 Mark 1907 Tod, 2 Mark 1911, 3 Mark 1910 und 5 Mark 1908; **BAYERN**, 2 und 5 Mark 1876, 2 Mark 1912, 5 Mark 1901, 3 Mark 1913, 2, 3 und 5 Mark 1911 Prinzregent Luitpold sowie 2, 3 und 5 Mark 1914 Ludwig III.; **BREMEN**, 2 Mark 1904; **HAMBURG**, 2 Mark 1876, 5 Mark 1875, 2 Mark 1905, 3 Mark 1911 und 5 Mark 1902; **HESSEN**, 5 Mark 1876, 2 Mark 1904 Philipp der Großmütige sowie 3 Mark 1910; **LÜBECK**, 2 Mark 1905 und 3 Mark 1910; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, 2 Mark 1904 Hochzeit; **PREUSSEN**, 2 Mark 1884 A, 2 Mark 1876 B und C, 5 Mark 1874 A, 5 Mark 1876 B und C, 5 Mark 1888 Friedrich III., 2 Mark 1907, 3 Mark 1912, 5 Mark 1891, 2 und 5 Mark 1901 Königreich, 3 Mark 1910 Uni Berlin, 3 Mark 1911 Uni Breslau, 2 und 3 Mark 1913 Befreiungskampf, 2 und 3 Mark 1913 Regierungsjubiläum sowie 3 und 5 Mark 1914 Uniform; **SACHSEN**, 2 Mark 1876, 5 Mark 1875, 2 Mark 1900, 5 Mark 1898, 2 und 5 Mark 1902 Tod, 2 Mark 1904, 5 Mark 1903, 2 Mark 1904 Tod, 2 Mark 1907, 3 Mark 1912, 5 Mark 1908, 2 und 5 Mark (Hitzespuren) 1909 Uni Leipzig sowie 3 Mark 1913 Völkerschlachtendenkmal; **SACHSEN-MEININGEN**, 5 Mark 1902; **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, 2 Mark 1901 Regierungsantritt (berieben), 2 Mark 1903 erste Hochzeit, 5 Mark 1908 Uni Jena (gestopftes Loch), 3 Mark 1910 zweite Hochzeit sowie 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier; **SCHAUMBURG-LIPPE**, 3 Mark 1911 Tod; **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN**, 2 Mark 1905 Regierungsjubiläum und 3 Mark 1909 Tod; **WÜRTTEMBERG**, 2 Mark 1877, 5 Mark 1888, 2 Mark 1906, 3 und 5 Mark 1913 sowie 3 Mark 1911 Silberhochzeit. J. 23-42,45-53,59,61-65,67,74,76,81,82,86,96, 97,99,102-114,121,122,124,125,127-130,132,134-136,138-140,153b,157,158,161-163,166,169a,170, 172-177a.
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch
Umfangreiche Typensammlung, bitte besichtigen. 2500,-
- 1587 Lot (29 Stücke): Silbermünzen des Kaiserreiches, dabei **ANHALT**, 2 Mark 1876, 3 Mark 1909 und 3 Mark 1914 Silberhochzeit; **HAMBURG**, 5 Mark 1876, 2 Mark 1911, 3 Mark 1913 und 5 Mark 1908; **HESSEN**, 2 Mark 1877, 5 Mark 1877, 2 Mark 1891, 5 Mark 1895, 2 Mark 1904 Philipp der Großmütige und 3 Mark 1910; **LÜBECK**, 2 Mark 1905 und 3 Mark 1910; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, 2 und 5 Mark 1904 Hochzeit und 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier; **MECKLENBURG-STRELITZ**, 2 Mark 1877; **SACHSEN-MEININGEN**, 3 Mark 1908, 2 und 3 Mark 1915 Tod; **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, 2 Mark 1892, 5 Mark 1903 Hochzeit, 2 Mark 1908 Uni Jena, 3 Mark 1910 Zweite Hochzeit und 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier sowie **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN**, 2 Mark 1905 Reg.Jub. und 3 Mark 1909 Tod. J. 19,23,24,62-67,70,73,74,76,81, 82, 86-88,90,152,155,156,158-160,162,163,169a,170.
wenige mit kleinen Fehlern (leicht bearbeitet, Henkelspur etc.), leichte Randfehler und Kratzer, schön, sehr schön, vorzüglich
1000,-

- 1588 23 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**. Dabei 3 und 5 Reichsmark 1925 F Rheinlande, 3 Reichsmark 1926 A Lübeck, 3 Reichsmark 1927 A Bremerhaven, 5 Reichsmark 1927 F Uni Tübingen (leicht berieben), 3 Reichsmark 1927 A Uni Marburg, 3 Reichsmark 1928 D Dürer (scharf gereinigt), 3 Reichsmark 1928 A Naumburg, 3 Reichsmark 1929 F Lessing, 3 Reichsmark 1929 A Waldeck, 3 Reichsmark 1929 E Meißen, 3 Reichsmark 1929 F und 5 Reichsmark 1929 G Schwurhand, 3 Reichsmark 1930 G Zeppelin, 3 Reichsmark 1930 F und 5 Reichsmark 1930 G (Hitzespuren) Rheinlandräumung, 3 Reichsmark 1931 A vom Stein und 3 Reichsmark 1932 F Goethe. Dazu: DRITTES REICH. 2 und 5 Reichsmark 1933 A Luther sowie 2 und 5 Reichsmark 1934 F Schiller. Beiliegend eine moderne Silbermedaille von ULM auf 600 Jahre Ulmer Münster von 1977 (25 g Feinsilber). J. 321-323,325,329,330,332,333,335,337,338,340-342,345,346,348,350,352,353, 358,359.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 1000,-
- 1589 27 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**, dabei 3 Reichsmark 1925 A und D Rheinlande, 5 Reichsmark 1925 A und D Rheinlande, 3 Reichsmark 1927 A Bremerhaven (2x), 3 Reichsmark 1927 F Uni Tübingen (2x), 5 Reichsmark 1927 A und 1932 A Eichbaum, 3 Reichsmark 1929 F Lessing (2x), 5 Reichsmark 1929 F und G Lessing, 3 Reichsmark 1929 A Waldeck (2x), 3 Reichsmark 1929 E Meißen (2x), 3 Reichsmark 1929 A und F Schwurhand, 3 Reichsmark 1930 A und F Zeppelin, 3 Reichsmark 1930 E und F Vogelweide, 3 Reichsmark 1931 A vom Stein sowie 3 Reichsmark 1932 A und F Goethe. J. 321,322,325,328,331,335-338, 340,342,344,348,350. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 1000,-
- 1590 28 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**, dabei 3 Reichsmark 1925 D Rheinlande (2x), 5 Reichsmark 1925 A und G Rheinlande, 3 Reichsmark 1927 A Bremerhaven (2x), 3 Reichsmark 1927 F Uni Tübingen (2x), 5 Reichsmark 1931 F und 1932 A Eichbaum, 3 Reichsmark 1929 A und F Lessing, 5 Reichsmark 1929 D und F Lessing, 3 Reichsmark 1929 A Waldeck (2x), 3 Reichsmark 1929 E Meißen, 3 Reichsmark 1929 F Schwurhand (3x), 3 Reichsmark 1930 E und F (2x) Zeppelin, 3 Reichsmark 1930 F und G Vogelweide, 3 Reichsmark 1931 A vom Stein sowie 3 Reichsmark 1932 A und D Goethe. J. 321,322,325,328, 331,335-338,340,342,344,348,350.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 1000,-
- 1591 28 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**, dabei 3 Reichsmark 1925 A und D Rheinlande, 5 Reichsmark 1925 A und D Rheinlande, 3 Reichsmark 1927 A Bremerhaven (2x), 3 Reichsmark 1927 F Uni Tübingen (2x), 5 Reichsmark 1927 A und J sowie 1930 A Eichbaum, 3 Reichsmark 1929 A und G Lessing, 5 Reichsmark 1929 F Lessing (2x), 3 Reichsmark 1929 A Waldeck, 3 Reichsmark 1929 E Meißen (2x), 3 Reichsmark 1929 F und G (2x) Schwurhand, 3 Reichsmark 1930 A und D Zeppelin, 3 Reichsmark 1930 A Vogelweide, 3 Reichsmark 1931 A vom Stein (2x) sowie 3 Reichsmark 1932 F Goethe (2x). J. 321,322,325,328,331, 335-338,340,342,344,348,350.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 1000,-
- 1592 11 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**. Dabei 3 RM 1925 A Rheinlande, 5 RM 1927 A Bremerhaven (kleiner Fleck auf dem Avers und minimale Schleifspur am Rand), 3 RM 1928 A Naumburg, 3 RM 1929 F Lessing, 3 RM 1929 E Meißen, 3 RM 1929 D Schwurhand, 3 RM 1930 A Zeppelin, 3 RM 1930 D Vogelweide, 3 RM 1930 A Rheinlandräumung, 3 RM 1931 A vom Stein sowie 3 RM 1932 A Goethe (J. 321,326,333,335, 338,340,342,344,345,348,350).
minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 500,-
- 1593 12 Stücke: **SELTENE(RE) KLEINMÜNZEN**, dabei 1 Pfennig 1877 A (J. 1, ss/s-ss), 2 Pfennig 1874 G (J. 2, vz+), 2 Pfennig 1877 B (J. 2, ss/s-ss), 50 Pfennig 1877 C (J. 8, vz+), 50 Pfennig 1877 D (J. 8, vz-stgl.), 50 Pfennig 1877 H (J. 8, f.ss/s), 1 Mark 1879 A (J. 9, f.ss/s, kl. Rdf.), 2 Pfennig 1914 F (J. 11, ss-vz, winz. korr.), 1 Mark 1893 A (J. 17, vz-stgl.), 1 Mark 1909 E (J. 17, ss-vz), 1 Mark 1909 J (J. 17, ss, min. Rdf.) sowie 10 Pfennig 1917 o.Mzz. aus Zink (J. 298Z, ss).
schön, sehr schön, vorzüglich, fast prägefrisch 500,-
- 1594 48 Stücke: Typen-Sammlung von Kleinmünzen aus dem **KAISERREICH**, der **INFLATIONSZEIT**, der **WEIMARER REPUBLIK** und dem **SAARLAND**. Dabei 1 Pfennig 1886 A, 2 Pfennig 1876 A, 5 Pfennig 1875 A, 10 Pfennig 1874 A, 20 Pfennig 1876 F, 20 Pfennig 1887 A, 50 Pfennig 1875 A, 50 Pfennig 1877 D, 1 Mark 1875 G, 1 Pfennig 1912 G, 2 Pfennig 1910 A, 5 Pfennig 1914 D, 10 Pfennig 1916 D, 20 Pfennig 1892 A, 50 Pfennig 1900 J (R, leichter Schrötlingsfehler auf dem Avers), 1/2 Mark 1918 D, 1 Mark 1915 D, 25 Pfennig 1910 A, 5 Pfennig 1921 D, 10 Pfennig 1922 E, 10 Pfennig 1918, 1920 und 1921, 1 Pfennig 1917 D, 50 Pfennig 1921 F, 3 Mark 1922 A, 3 Mark 1922 J, 200 Mark 1923 D, 500 Mark 1923 A, 1 Rentenpfennig 1923 D, 2 Rentenpfennig 1923 J, 5 Rentenpfennig 1923 A, 10 Rentenpfennig 1924 A, 50 Rentenpfennig 1924 A, 1 Mark 1925 A, 3 Mark 1924 A, 1 Reichspfennig 1936 F, 2 Reichspfennig 1924 A, 4 Reichspfennig 1932 A, 5 Reichspfennig 1925 A, 10 Reichspfennig 1935 F, 1 Reichsmark 1925 A, 2 Reichsmark 1926 A, 50 Reichspfennig 1928 D, 10 Franken 1954, 20 Franken 1954, 50 Franken 1954 und 100 Franken 1955(J. 1-18,297-317, 319,320,324,N 801-N 804).
zumeist überdurchschnittliche und ausgesuchte Erhaltungen, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch 400,-

- 1595 16 Stücke: **DRITTES REICH**, dabei 2 Reichsmark 1933 A (6x) und F (3x) Luther sowie 2 Reichsmark 1934 F Schiller (7x). J. 352,358.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 400,-
- 1596 21 Stücke: **DRITTES REICH**. Dabei 2 Reichsmark 1933 F und 5 Reichsmark 1933 A Luther, 1 Reichsmark 1939 A, 2 Reichsmark 1934 F und 5 Reichsmark 1934 A Garnisonskirche mit Datum, 5 Reichsmark 1935 A Garnisonskirche, 2 und 5 Reichsmark 1934 F Schiller, 5 Reichsmark 1936 G Hindenburg, 1 und 2 Reichspfennig 1937 E, 5 Reichspfennig 1937 A, 10 Reichspfennig 1939A, 50 Reichspfennig 1938 A, 2 Reichsmark 1937 A und 5 Reichsmark 1936 D Hindenburg mit HK, 50 Reichspfennig 1935 D, 1 Reichspfennig 1944 B, 5 Reichspfennig 1942 F, 10 Reichspfennig 1945 E sowie 50 Reichspfennig 1943 D (J. 352-372).
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 300,-
Die Kleinmünzen zumeist in überdurchschnittlichen Erhaltungen.
- 1597 Ca. 20 Stücke: **DRITTES REICH**, Typensammlung der "Original-Münzen des Dritten Reiches". Dabei J. 353-372. Dazu einige postfrische Briefmarken der Zeit mit Kurzbeschreibungen.
im dafür gestalteten Album, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 250,-
- 1598 Lot (12 Stücke): Silbermünzen **DRITTES REICH**, dabei 5 RM 1933 F Luther, 2 RM 1934 F Schiller, 2 RM Hindenburg 1937 D (2x), G und J (2x) sowie 5 RM Garnisonskirche Potsdam 1934 G (2x) und 1935 A (3x).
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-
- 1599 Sammlung (284 Stücke): **STÄDTENOTGELD** aus **BADEN-WÜRTTEMBERG** (ganz überwiegend) aus dem Zeitraum 1917-1920 in Eisen und Zink von 1 Pfennig bis 50 Pfennig bzw. 1/2 Mark, dabei Prägungen von AALEN, ADELSHEIM, BACKNANG, BADEN-BADEN, BAD MERGENTHEIM, BALINGEN, CALW, CANNSTATT, CASSEL, COBLENZ, CRAILSHEIM, DINKELSBÜHL, EBINGEN, EHINGEN, ELLWANGEN, FREUDENSTADT, FRIEDRICHSHAFEN, FURTWANGEN, GAILDORF, GÖPPINGEN, HALL, HECHINGEN, HEIDELBERG, HEILBRONN, HERRENBERG, HORB, ISNY, KIRCHHEIM u.T., KEMPTEN, KISLEGG, KORNWESTHEIM, KÜNZELSAU, LEUTKIRCH, LUDWIGSBURG, MANNHEIM, MARBACH, MAULBRONN, MENGEN, MOSBACH, MÜLLHEIM, MÜNSINGEN, MUNDERKINGEN, MURRHARDT, NAGOLD, NECKARSULM, NEUENBURG, NÜRTINGEN, OBERNDORF, OEHRINGEN, OPPENAU, PFORZHEIM, RASTATT, RAVENSBURG, REUTLINGEN, ROTHENBURG o.d. Tauber, ROTTENBURG, ROTTWEIL, SAULGAU, SCHWENNINGEN, SIGMARINGEN, TAILFINGEN, TETTANANG, TRIBERG, TROSSINGEN, TÜBINGEN, TUTTLINGEN, ÜBERLINGEN, WAIBLINGEN, WALDSEE, WALDSHUT, WANGEN, WASSERALFINGEN, WELZHEIM, WERTHEIM, WOLFACH, WURZACH, ZUFFENHAUSEN. Zum Teil Serien, aber auch etliche Dubletten.
auf kleineren Beba-Schubern, alle Stücke leicht und feinst zaponiert, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 100,-
- 1600 Sammlung (ca. 400 Stücke): **PAPIER-STÄDTENOTGELD** aus **BADEN-WÜRTTEMBERG** (ganz überwiegend) aus dem Zeitraum 1917-1923 als Notgeldscheine, Gutscheine, Stadtkassenscheine, Sparkassenscheine etc., dabei Werte von AALEN, ALLGÄU, BACKNANG, BAD TÖLZ, BAIERSBRONN, BALINGEN, BAMBERG, BIBERACH, BIRKENFELD, BLAUBEUREN, BÖBLINGEN (-SINDELINGEN), BÖCKINGEN, CANNSTATT, EBINGEN, ELLWANGEN, EMMERICH, ERBACH (bei Ulm), ESSLINGEN, ETTLINGEN, FELLBACH, FEUERBACH, GEISLINGEN, GENGEBACH, GIENGEN, HAMELN; HASLACH (mit Hausach, Schiltach, Wolfach und Gengenbach), HEIDENHEIM, HEILBRONN, HERBRECHTINGEN, ILLERTISSEN, KARLSRUHE, KIRCHHEIM u.T., KITZINGEN, KONSTANZ, KORNWESTHEIM, KORNTAL, KÜNZELSAU, LAHR, LAUFEN/Obb., LAUFFEN a.N., LAUINGEN, LAUPHEIM, LEUTKIRCH, LINDENBERG i.A., LUDWIGSBURG, MAGDEBURG, MANNHEIM, MAULBRONN, MELLRICHSTADT, MEMMINGEN, METZINGEN, MÜNSINGEN (dabei auch einige Buttermarken), MURRHARDT, NECKARSULM, NEUFFEN, NÖRENBERG, NÜRTINGEN, OBERNDORF (mit Rottweil, Spaichingen, Sulz und Tuttlingen), ÖHRINGEN, PFALZ, PFULLINGEN, RADOLFFZELL, RASTENBERG, REUTLINGEN, RIEDLINGEN, ROTHENBURG o.d.T., SCHORNDORF, SCHWÄBISCH GMÜND, SCHWÄBISCH HALL (dabei 2 Gutscheine vom April 1945), ST. GEORGEN, STUTTGART (dabei auch einige Kartoffel- und Bezugsmarken), TAILFINGEN, TRIBERG, TROSSINGEN, TUTTLINGEN, ÜBERLINGEN, ULM, URACH, VAHINGEN a.d.Fildern, WAIBLINGEN, WALDSEE, WASSER-ALFINGEN, WEINSBERG, WEILHEIM, WEISSENBURG, WINTERLINGEN, WOLFSTEIN und WURZACH. Zum Teil Serien, wenige Dubletten. Viele hohe Werte, dabei auch etliche Billionen (1-5) und einige auf Goldmark lautende Noten.
im Ringbinder, stärker gebraucht, gebraucht, leicht gebraucht, kassenfrisch (IV-I) 500,-

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

§ 1 Scope of Application

- (1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.
- (2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.
- (3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.
- (4) ¹The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. ²The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

§ 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

¹The law of the Federal Republic of Germany applies. ²The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. ³Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

§ 3 Conclusion of the Contract

- (1) ¹A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. ²A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.
- (2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.
- (3) ¹In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. ²If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

§ 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

§ 5 Participation, Auction Procedure

- (1) ¹Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. ²The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.
- (2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.
- (3) ¹The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. ²The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. ³In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 100.-	--- EUR 5.-	up to EUR 5000.-	--- EUR 250.-
up to EUR 250.-	--- EUR 10.-	up to EUR 10000.-	--- EUR 500.-
up to EUR 500.-	--- EUR 25.-	up to EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50.-	up to EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
up to EUR 2500.-	--- EUR 100.-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

§ 6 Bidding

- (1) ¹Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. ²Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.
- (2) ¹Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. ²Delivery is made against advance payment. ³Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.
- (3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.
- (4) ¹Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. ²We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. ³Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

§ 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

- (1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.
- (2) ¹For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 25 % (VAT already included). ²Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 18 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.
- (3) ¹Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 23 %. ²If we export the goods to these countries, VAT is not charged. ³If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.
- (4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 20 % applies.
- (5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.
- (6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.
- (7) ¹If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. ²In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. ³For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.
- (8) ¹If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. ²The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

§ 8 Exclusion of Liability

¹The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. ²AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

§ 9 Warranty

- (1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.
- (2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.
- (3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, Items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.
- (4) ¹Buyers present at the auction buy "as seen". ²After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.
- (5) ¹The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. ²They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. ³Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. ⁴We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. ⁵Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

§ 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

- (1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
- (2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
- (3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
- (4) ¹Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. ²An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahrt.

§ 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. ²Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. ³Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) ¹Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. ²Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
- (2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
- (3) ¹Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. ²Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragsingangs.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

§ 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

- (1) ¹Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. ²Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
- (2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
- (3) ¹Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. ²Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. ³Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 100.-	--- EUR 5.-	bis zu EUR 5000.-	--- EUR 250.-
bis zu EUR 250.-	--- EUR 10.-	bis zu EUR 10000.-	--- EUR 500.-
bis zu EUR 500.-	--- EUR 25.-	bis zu EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
bis zu EUR 1000.-	--- EUR 50.-	bis zu EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
bis zu EUR 2500.-	--- EUR 100.-	über EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

§ 6 Abgabe von Geboten

- (1) ¹Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. ²Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
- (2) ¹Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Bankreferenzen angegeben werden. ²Die Lieferung erfolgt gegen Vorkasse. ³Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
- (3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
- (4) ¹Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. ²Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. ³Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

§ 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

- (1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
- (2) ¹Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 25 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). ²Bei regelbesteuertem Ware wird ein Aufgeld von 18 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
- (3) ¹Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 23 %. ²Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. ³Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
- (4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 20 %.
- (5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- (7) ¹Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. ²Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. ³Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
- (8) ¹Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. ²Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

§ 8 Haftungsbeschränkung

¹Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. ²Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

§ 9 Mängelgewährleistung

- (1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
- (2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagspreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
- (3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der versteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
- (4) ¹Anwesende Bieter kaufen „wie besehen“. ²Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
- (5) ¹Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. ²Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. ³Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. ⁴Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. ⁵Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der versteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

INDEX

- Ägypten:** 60
Albanien: 61
Alliierte Besetzung: 1565, 1566
Anhalt: 361, 526, 1389-1396
Augsburg: 189, 362-368
Ausbeute: 213, 214, 314, 391, 392, 395, 396, 578, 1115
- Baltikum:** 62-64
Baden: 369-413, 1397-1403, 1494-1505
Bamberg: 414-419
Banknoten: 1600
Basel: 195, 196
Bayern: 322, 337-339, 420-451, 770, 782, 1404, 1405, 1557
Belgien: 65-70
Berg: 452-455, 580-592, 1294
Berlin: 483, 485, 487, 493, 494, 496, 501, 508, 509, 640, 1380
Bern: 197, 198
Böhmen (incl. Erzgebirge): 3, 274, 281, 283-285, 314, 317, 341, 347, 478, 603, 777, 1065
Bodenseeraum: 456-461
Bologna: 129
Botnang: 989
Brandenburg-Franken (incl. Ansbach und Bayreuth): 462-472, 1114
Brandenburg-Preußen: 260, 317, 331, 344, 473-509, 617, 618, 620, 626, 631, 648, 651, 667, 931, 932, 1028, 1029, 1297, 1303, 1304, 1442
Brasilien: 71-75, 269
Braunschweig: 510-521, 1406-1409, 1506
Bremen: 522-525, 1410-1413
Bremerhaven: 1523, 1524
Brixen: 348
Bulgarien: 76, 77, 252
Bundesrepublik Deutschland: 1567-1573
Burgund: 148
Byzanz: 53-55
- Calw:** 1316
Cannstatt (Bad Cannstatt): 860, 885, 886, 897, 898, 908, 925, 928, 967, 973, 980-982, 1001-1003, 1040-1042, 1021-1023
China: 78-84, 108, 143, 910
Chur: 199, 269
- Dänemark:** 80, 85
Danzig: 159, 160, 260, 1584
Dessau: 526
Deutsche Demokratische Republik: 1574-1577
Deutscher Orden: 527
Deutsches Kaiserreich: 1381-1513, 1585-1587
Deutsch-Neuguinea: 1578, 1579
- Deutsch-Ostafrika:** 1580-1583
Dinkelsbühl: 1538, 1539
Drittes Reich: 596, 958, 995-1003, 1558-1563, 1595-1598
- Eisenbahn:** 758, 887
Elberfeld: 1379
Ensisheim: 278
Erfurt: 528
Erster Weltkrieg: 1321-1324, 1369, 1370, 1514-1516
- Feuerbach:** 941
Feuerwehr: 448, 451, 1061, 1064
Florenz: 130, 141, 142
Fränkischer Kreis: 529, 530, 675, 676
Frankfurt/M.: 328, 531-540, 713, 1312, 1315, 1346
Frankreich: 86-112, 170, 253, 254, 267, 270, 318, 331, 620, 1161, 1320
Freiburg/Fribourg (CH): 200
Freiburg (D): 541, 542
Freimaurer: 353, 354, 508, 509, 555, 651, 667, 923, 931-933, 1026-1029
Freising: 543
Friedrichshafen: 1300, 1301, 1308, 1318, 1319, 1344
Fürstenberg: 544, 545
Fürth: 758
Fugger: 546
Fulda: 547
- Gablenberg:** 997
Gäildorf: 1248, 1249
Gegenstempel: 553, 603, 675, 676, 777
Gelderland: 149
Genf: 201, 202
Glogau: 835
Goslar: 548
Griechen (Antike): 4-16, 56-60
Griechenland: 268
Großbritannien: 113-119, 121, 122, 255, 256
Guatemala: 120
- Hagen:** 549, 550
Hamburg: 551, 552, 632, 1318, 1319, 1414, 1415
Hanau: 553
Hannover: 554, 555
Harthausen: 1345
Heilbronn: 556
Helfenstein: 1259-1261
Hessen: 190, 191, 557, 558, 1067, 1416-1425
Hildesheim: 559
Hohenlohe: 560-570, 817, 1272
Hohenzollern: 162, 163, 571-577
Hohnstein: 578
- Indien:** 121, 122, 256
Indochina: 108-112
Indonesien: 721-723
Iran: 123-125
Italien: 126-142, 257, 332
- Japan:** 143, 258
Jülich: 579-592, 1273
- Kambodscha:** 109-112
Kanada: 144
Karlsruhe: 593
Kassel: 594
Kattowitz: 504
Kelten: 1-3
Kempton: 595-598
Kipper: 420, 803, 824, 1074-1080, 1084-1086, 1253-1255
Kirchenstaat/Vatikan: 128, 131-138, 157, 158
Klagenfurt: 343
Koblenz: 495
Köln: 500, 599, 600
Königsberg: 485, 601, 1297
Königsegg: 677
Konfession: 189, 754, 802
Konstanz: 602-604, 1100
Krefeld: 605
Kremnitz: 213, 214, 279, 292, 293, 298, 300, 306, 311, 312, 315, 336
Kronstadt: 340
Kurland: 62, 63
- Landau:** 1110
Laos: 110-112
Laufenburg: 203
Leiningen: 606
Leipzig: 814
Lettland: 64
Lindau: 607, 608
Lippe: 1426, 1427
Litauen: 156
Literatur: 1068
Lombardei: 332
Lothringen: 301, 349
Löwenberg: 836
Löwenstein: 609-613
Lübeck: 614, 1428-1431, 1522
Luftfahrt: 926, 942, 956, 957, 1300-1345, 1370, 1514, 1546, 1547
Luzern: 267
- Magdeburg:** 615-668, 1550, 1551
Mailand: 139, 257
Mainz: 669
Mannheim: 670
Mansfeld: 671
Marbach/Neckar: 672, 1373
Marburg: 1533

Marken, Zeichen, Jetons und
Rechenpfennige: 120, 249, 267, 318,
887, 910, 960, 971
Mecklenburg: 485, 673, 1432-1438

Medailleure:

-Abondio, A.: 421
-Abramson, A.: 485, 617, 1131
-Betulius, J.G.: 878, 879
-Börsch, A.: 450
-Bruckmann, P.: 883
-Bückle, J.M.: 732
-Burgeff, K.: 600
-Carl, M.: 704, 705, 707, 709, 710
-Dasio, M.: 449
-Deschler, J.: 695-697
-Dietelbach, (G.)A.: 1005-1008,
1012, 1013, 1016, 1055, 1219
-Erich, H.: 1346
-Gebel, M.: 546, 684, 685-693
-Gies, L.: 1347-1368
-Goetz, K.: 1369-1371
-Güttler, P.G.: 1372, 1373
-Habich, L.: 929, 942
-Hagenauer, F.: 859
-Hamerani, A., G. und O.: 128, 133-
137
-Hautsch, G.: 715
-Held, H.: 630, 633-635, 646-648
-Helfricht, F.: 1161
-Hofmann, J.: 699
-Holtzhey, M.: 721-723
-Huster, V.: 1258
-Kittel, J.: 616
-Kraft, H.: 681
-Küchler, C.H.: 1133
-Kullrich, F.W.: 496, 499, 501, 626,
651, 667
-Maler, V.: 700-703
-Mayer und Wilhelm: 196, 206, 353,
354, 505-509, 528, 549, 550, 555,
599, 605, 650, 672, 794, 838-841,
848, 885, 886, 890, 891, 897, 901-
908, 911-916, 918-921, 923, 924,
926-932, 934-941, 943, 945-949,
951, 952, 957, 958, 961, 964, 973,
976-989, 991-994, 996-1000, 1018-
1020, 1024-1032, 1034-1036, 1040-
1042, 1058, 1246-1249, 1256,
1300-1345
-Milicz, W.: 347
-Moshage, H.: 593
-Müller, J.Chr. und P.H.: 784, 861-
864, 1100-1103
-Neufahrer, L.: 1050
-Oexlein, J.L.: 321, 322, 547, 562,
569, 729-731, 785, 786, 845
-Pauschinger, R.: 1037
-Scharff, A.: 892, 893, 1241, 1242,
1374-1380
-Schega, F.A.: 427, 428, 727
-Schnitzspahn, Chr.: 1056, 1233,
1235-1237
-Schrempf, V.: 877

-Schwenzer, K.: 888, 889, 898-900,
972, 975, 1009-1011, 1014, 1022,
1234, 1238-1240, 1245
-Vestner, A. und G.W.: 531, 717,
720, 753, 827, 832, 1114
-Wermuth, Chr.: 751, 826, 850
-Werner, A.R., J.P. und P.P.: 319,
561, 719, 724, 725, 733, 747, 754,
756, 844
-Zimmermann, H.: 505, 506

Memmingen: 674

Metz: 107

Mexiko: 145

Minden: 1372

Mömpelgard: 1251, 1252

Montfort: 675, 676

Münster: 677, 678

Münster am Neckar: 984, 985

Münzstempel: 797, 1380, 1558-1560

Murbach und Lüders: 545

Nassau: 192, 679, 1067

Neuburg: 771-774

Neuchatel: 204

Niederlande: 146-151, 259, 324, 721-
723, 884

Nordhausen: 1525, 1526

Nürnberg: 319, 321, 680-764, 898,
1274

Oberschwaben: 456-461

Öhringen: 564, 570

Österreich: siehe RDR

Öttingen: 765, 766

Oldenburg: 1439-1441

Olmütz: 349

Olympiade: 103

Orden und Ehrenzeichen: 101, 448,
488, 648, 1034-1036, 1041, 1042,
1233, 1237, 1250, 1299, 1317, 1563

Palladium: 104, 105, 179, 180, 182

Pasing: 451

Passau: 767, 768

Persien: 14

Pfalz: 427, 585-592, 618, 769-774,
1294

Pforzheim: 413

Polen: 152-161, 260, 264, 504, 806

Portugal: 71-75, 268

Porzellan: 1564

Prämien- und Verdienstmedaillen:

99, 112, 196, 202, 206, 341-343,
434, 450, 451, 481, 488, 496, 504,
526, 528, 549, 550, 552, 556, 564,
570, 596, 599, 601, 605, 630, 632,
636, 637, 641, 642, 644, 645, 647,
649, 652-654, 656, 666, 757, 759,
778, 838-842, 851, 888, 889, 898-
902, 908, 911, 913-916, 925, 927,
928, 930, 934, 939, 941, 966, 996,
999, 1005-1023, 1024, 1030-1032,
1038, 1054-1056, 1064, 1219, 1220,

1233, 1234, 1239, 1240, 1245-1249,
1271, 1332, 1562

Preußen: siehe Brandenburg-Preußen
Proben: 1211, 1564, 1565, 1575,
1576

Ravensberg: 774, 1294

Ravensburg: 775-778

RDR/Österreich: 219, 271-360, 426-
428, 486, 531, 557, 681, 755, 1374,
1376-1378

Reformation: 595, 793, 832, 848,
880, 881, 907

Regensburg: 779-789

Reuß: 790-792, 1443-1447

Reutlingen: 793

Riga: 64, 260

Römer (Antike): 17-52, 57-59

Rotes Kreuz: 1034-1036, 1041, 1042

Rumänien: 162, 163

Russland: 143, 154, 164-184, 261,
268, 331, 892-894, 1131, 1132,
1235, 1236, 1241-1244

Sachsen: 260, 495, 528, 629, 651,
667, 795-833, 1051, 1275, 1448-
1475, 1507

Salzburg: 346, 350-354, 357, 359

Sardinien: 140

Saudi-Arabien: 185, 186

Savoyen: 140

Schaffhausen: 205

Schaumburg-Lippe: 834, 1476-1479

Schlesien: 299, 342, 466, 478, 835,
836

Schleswig-Holstein: 501, 553, 614

Schongau: 837

Schottland: 187

Schraubtaler und Steckmedaillen:
189, 339

Schriftstücke: 1086, 1278

Schützen: 193, 194, 201, 411, 489,
504, 524, 542, 554, 604, 759, 760,
788, 972-1004, 1040, 1047, 1067,
1237, 1243, 1561

Schwäbischer Kreis: 1100

Schwäbisch Gmünd: 838-842

Schwäbisch Hall: 843-848

Schwarzburg: 849-851, 1480-1483,
1508

Schwarzenberg: 852

Schweiz: 193-207, 267, 269, 456-
461, 1375

Schweden: 188-192, 368, 1371

Sedisvakanz: 348, 415

Siebenbürgen: 329, 340

Solms: 853

Spanien: 66-70, 148, 149, 259

Speyer: 854

St. Gallen: 267

Stolberg: 855

Straßburg: 856-859, 1302, 1305-1307
Stuttgart: 184, 860-1042, 1239-1243,
1258

Südafrika: 208

Süddeutschland: 1043-1045
Sulz: 852, 1046

Teschen: 466
Thailand: 110
Thorn: 161, 260
Thüringen: 594
Thurn und Taxis: 1047
Toskana: 141, 142
Trier: 1048
Troppau: 342
Tschechoslowakei/Tschechien: 209-216
Tübingen: 1219, 1238, 1527-1532
Türkei: 262, 301, 344, 483

Ukraine: 217
Ulm: 603, 777, 1035, 1049-1063, 1221-1223
Ungarn: 218-221, 263, 301, 336, 339, 343

Universitäten (incl. Hochschulen, Akademien etc.): 64, 99, 170, 481, 496, 814, 952-954, 1033, 1238, 1473-1475, 1527-1533
USA: 222-251
Usedom: 489
Utrecht: 150

Vatikan: siehe Kirchenstaat
Venetien: 332
Vietnam: 108-112
Vikariat: 427, 770
Villingen: 1064
Vohburg: 450

Waldeck: 1484, 1542
Wallenstein: 1065
Weil der Stadt: 1256, 1257
Weiltingen: 1253-1255
Weimar: 830, 833
Weimarer Republik: 1520-1557, 1588-1592

Weißenburg: 1066
Westfälischer Friede: 678, 750
Westfalen: 1517-1519
Wetzlar: 1067
Wied: 906, 978
Wien: 346
Windischgrätz: 355
Württemberg: 371, 437, 878, 879, 882-885, 888-894, 899-902, 904-906, 913-916, 927, 930, 934, 936-940, 948, 974, 975, 977-981, 983, 1037, 1068-1258, 1276-1279, 1299, 1485-1493, 1509-1513
Würzburg: 1259-1271, 1280

Zeeland: 151
Zeit: 601
Zofingen: 206, 267
Zürich: 207
Zuffenhausen: 994

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2024
Druck: DS-Print, Böblingen
Fotos: Marius Wolter
Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag, Marius Wolter
Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle

Verlagsprogramm der

MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDLUNG STUTTGART

STEFAN SONNTAG

Süddeutsche Münzkataloge

Band 1: <i>Kellner</i>	Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991), 184 S.	vergriffen
Band 2: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1798-1873 (1991), 148 S.	€ 30,-
Band 3: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1693-1797 (1992), 240 S.	€ 50,-
Band 4: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1374-1693 (1993), 280 S.	€ 60,-
Band 5: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1496-1797 einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen (1995), 468 S. AINP-Preis 1996	vergriffen
Band 6: <i>H.J.Kellner</i>	Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau (1997), 196 S.	vergriffen
Band 7: <i>Klein/Raff</i>	Die Münzen und Medaillen von Esslingen (1997), 350 S.	€ 90,-
Band 8: <i>Emmerig</i>	Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert (1998), 222 S.	€ 50,-
Band 9: <i>Krug</i>	Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007 bis 1802 (1999), 278 S. AINP-Preis 2000	€ 50,-
Band 10: <i>Pressler</i>	Schraubtaler und Steckmedaillen (2000), 394 S. AINP-Preis 2001	€ 90,-
Band 11: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1797-1864 (2003), 416 S.	€ 120,-
Band 12: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1864-1933 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen (2010), 612 S.	€ 120,-
Band 13: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen (2013), 448 S.	€ 90,-

Bestellungen über den Fach- und Buchhandel oder direkt beim Verlag

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart

Stefan Sonntag

Charlottenstraße 4 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 / 24 44 57 · Telefax 0711 / 23 39 36

E-Mail: info@ams-stuttgart.de



Martin Heinz

Der Münzfund von 1180

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2019

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag Charlottenstr. 4 70182 Stuttgart
DIN A4, 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Verkaufspreis 75€
2019 erschienen.

Martin Heinz

Die Abtei Reichenau und ihre Münzprägung im Hochmittelalter

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2022

Martin Heinz: Die Abtei Reichenau und ihre Münzprägung im Hochmittelalter. Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters

64 Seiten, farbig bebildert,

Festeinband, 21 x 29,7 cm,

Stuttgart 2022. Preis: 45,- Euro. ISBN: 978-3-00-072923-2

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag, Charlottenstr. 4, 70182 Stuttgart

Magdeburger Münzblätter

HERMANN HELD

Medailleur aus Magdeburg



Magdeburger Münzverein e.V.

4

Thomas Uhlmann und Klaus Werner.

Hermann Held. Medailleur aus Magdeburg – Ein Œuvrekatalog.

161 Seiten, farbige Abbildungen, Klebebindebroschur, Format 21 x 29,5 cm.

Magdeburg 2022.

Preis: 25.- € zzgl. Versand

zu beziehen bei:

Magdeburger Münzverein e.V.

Im Rehwinkel 14

39291 Hohenwarthe

Bernd Kaiser
Mayer & Wilhelm
Band 3
Schützenmedaillen



Stuttgart 2014

ISBN: 978-3-00-046367-9

Die Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm feierte im Jahre 2011 ihr 150-jähriges Firmenjubiläum. Zu diesem Anlass gab es eine „Festschrift“ (Band 1). Im vergangenen Jahr wurde der 2. Band mit den „Ausstellungs-Medaillen“ herausgegeben. Jetzt ist der 3. Band „Schützenmedaillen“ in Katalogform erschienen. 220 Städte und Ortschaften mit über 800 beschriebenen und abgebildeten Schützenmedaillen werden vorgestellt. Wilhelm Mayer, bzw. Mayer & Wilhelm prägte nicht nur für Orte und Vereine, sondern auch für neun verschiedene Bundesschiessen. Für die Schweiz wurden nahezu 100 Motive gefertigt und geliefert. Alle abgebildeten Medaillen sind - wie gehabt - in bester und vortrefflicher Weise von Adolar Wiedemann, Stuttgart, fotografiert und in Farbe wiedergegeben. Neben den Schützenmedaillen werden Abzeichen, Mustertafeln, Werbeplakate und sonstige interessante Dinge für den Schützenexperten und Sammler präsentiert. Als eines der wenigen Schützen-Nachschlagewerke wird dieser Band sicherlich bei Sammlern und Liebhabern auf ein besonderes Interesse stoßen.

Format 21 x 30 cm, 320 Seiten, fast alle Stücke abgebildet

Preis 49.- Euro

zu beziehen bei:

Verfasser : Bernd Kaiser D-70736 Fellbach Marie-Curie-Str. 6

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart

Stefan Sonntag Charlottenstr. 4 D-70182 Stuttgart



MARCEL RUTISHAUSER – Die Münzen vom Bodensee

Neues Korpuswerk über die Münzen der Territorien rund um den Bodensee vom Mittelalter bis 1800. Katalogisiert und typenmäßig abgebildet sind die Münzen von Appenzell-Innerrhoden, Buchhorn, Diessenhofen, Feldkirch, Fischingen, Konstanz (Reichsmünzstätte, bischöfliche und städtische Prägungen), Lindau, Markdorf, Montfort, Pfullendorf, Ravensburg, Radolfzell, Reichenau, Schaffhausen, Stein am Rhein, St. Gallen (Abtei und Stadt), Toggenburg, Überlingen, Wangen, Wasserburg und Weingarten.

Prachtvoll gestaltetes Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichem Katalogteil mit Bewertungen, Standorten und Auktionsvorkommen.

Hardcover, gebunden. 422 Seiten im Format DIN A4. Erschienen im Herbst 2019.

Preis: 90,- €

